

für Ostfriesland, Emsland und Oldenburgerland – Fehntjer Blatt

132. JAHRGANG, NR. 272

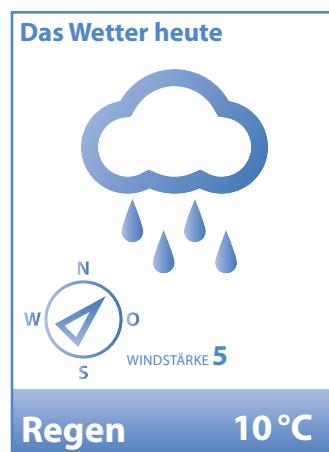
SONNABEND, DEN 21. NOVEMBER 2020

2,10 €



Bis zum 31.12.20
kaufen & MwSt.
Vorteil sichern!

Kanalstr. II 1a · 26639 Wiesmoor · möbel-büss.de



BERLIN

Grippe-Impfungen werden knapp

Als Gesundheitsminister Jens Spahn (CDU) am 14. Oktober zur Grippeimpfung aufrief, war vielerorts gar kein Impfstoff mehr verfügbar. Dabei gilt: Je weniger Menschen die Grippe bekommen, desto weniger kommen mit Corona-Verdacht zu den Ärzten.

Seite 15

HANNOVER

Impuls für Wirtschaft und Klima

Das Land Niedersachsen legt ein Millionen-Programm zur Förderung von Sonnenenergie auf. Erwartet wird eine Belebung für Industrie und Handwerk.

Seite 17

BERLIN

Armutssquote auf Rekordhoch

Der Anteil an Einkommensarmen ist im vergangenen Jahr um 0,4 Prozentpunkte auf 15,9 Prozent gestiegen. Das war der bislang höchste Wert, der seit der deutsch-deutschen Vereinigung gemessen worden ist.

Seite 21

BERLIN

Vermisster Opfer von Kannibalismus?

Nach dem Fund von Überresten eines seit rund zwei Monaten vermissten Mannes aus Berlin gibt es Hinweise auf Kannibalismus. Die Polizei geht von einem Sexualmord aus.

Seite 22



HÖÖR EVEN

Schadenfreude ist die schönste Freude

In der Facebook-Gruppe „Perlen des Lokaljournalismus“ werden seit einigen Jahren kuriose, lustige und absurde Meldungen veröffentlicht, die in deutschen Zeitungen erschienen sind. Nun hat es auch den General-Anzeiger erwischen. In einer Bildunterschrift zu einem historischen Foto hieß es dort: „Kaum wiederzuerkennen ist die Bahnhofstraße in Ihrhove. (...) Benannt ist die Straße nach dem Bahnhof.“ Ups. Wer hat das in der GA-Redaktion wohl verzapft? Keiner wollte es so richtig zugeben. Zum Glück kennt ein Kollege einen Trick. Im Redaktionssystem auf dem Computer kann man nachschauen, wer an einem Artikel beteiligt war und ihn angelegt, an ihm geschrieben oder ihn gelesen hat. Nach kurzer Zeit vermeldete der nachforschende Kollege: Drei Redakteure waren es – er selbst tauchte bei diesen drei Namen aber nicht auf und verließ nach Verkündung seines Recherche-Ergebnisses grinsend den Raum. Schadenfreude ist und bleibt doch die schönste Freude.

Henrik Zein
@Den Autor erreichen Sie unter
h.zein@g-a-online.de

IHR DIREKTER DRAHT ZUM GA

General-Anzeiger
Untenende 21 · 26817 Rhauderfehn

Kundenservice 0 49 52 / 927 200 info@g-a-online.de
Abo/Zustellung 0 49 52 / 927 600 vertrieb@g-a-online.de
Anzeigen 0 49 52 / 927 500 anzeigen@g-a-online.de
Redaktion 0 49 52 / 927 400 redaktion@g-a-online.de



Das Digitale Abo
des General-Anzeigers!
www.ga-online.de

„Bauer sucht Frau“: Strücklinger wird gezeigt



In der fünften Folge der neuen „Bauer sucht Frau“-Staffel ist es endlich so weit: Zum ersten Mal wird der Strücklinger Junglandwirt Simon de Jong (rechts) in der RTL-Kuppelshow gezeigt. Die Sendung läuft am kommenden Montag, 23. November, von 20.15 bis 22.15 Uhr. In dieser

muss sich der 27-Jährige entscheiden, ob er (von links) Christina (27, Kauffrau für Büromanagement), Dana (19, Auszubildende) oder Jacqueline (21, macht ein freiwilliges Soziales Jahr) mit auf seinen Hof im Strücklinger Ortsteil Bokelesch nimmt.

BILD: TV-NOW

Oberledingerland ist Corona-Hotspot

CORONA Aus den drei Gemeinden wurden 81 Infizierte gemeldet – und somit kreisweit mehr als die Hälfte aller Fälle

von GÜNTER RADTKE
UND HENRIK ZEIN

OBERLEDINGERLAND - Die Zahl der Corona-Neuinfektionen im Oberledingerland ist zurzeit auffallend hoch. Am Dienstag dieser Woche gab es im Kreis Leer insgesamt 139 Infizierte, von denen 69 im Oberledingerland ansässig waren. Am Freitagmorgen waren es im Landkreis 148 Infizierte, von denen mehr als die Hälfte (81) aus dem Oberledingerland kommen.

Für den Anstieg lassen sich laut Kreispressestelle keine Brennpunkte oder Hotspots ausmachen. Es handelt sich nach Angaben des Gesundheitsamtes um ein „diffuses Infektionsgeschehen“. Das bedeutet: Wie auch anderswo im Kreisgebiet gebe es derzeit viele Ansteckungs-

herde, besonders durch private Kontakte innerhalb der Familie oder unter Freunden oder bei der Arbeit. Ein Infektionsfall in Ostrhauderfehn habe im privaten Umfeld insgesamt fünf weitere Fälle in der Gemeinde ausgelöst.

Corona-Fall in der Krippe in Sedelsberg

Im Landkreis Cloppenburg wurden am Freitag 67 neue Corona-Fälle gemeldet. Weil gleichzeitig 69 Personen geheilten sind, ist die Zahl der aktiven Covid-19-Infizierten leicht auf 980 gefallen. Wie Landkreis-Sprecher Frank Beumker mitteilte, ist auch die Krippe in Sedelsberg von Corona betroffen. Ob es dort einen oder mehrere Fälle gibt, ist noch nicht bekannt.

Zudem wurden unter anderem Neuinfektionen aus der St.-Anna-Klinik in Lingen, dem St.-Josefs-Hospital in Cloppenburg, der Alloheim-Senioren-Residenz in Cloppenburg, dem St.-Leostift in Essen, der Oberschule Lastrup, dem St.-Michael-Kindergarten Bunn, der Grundschule Molbergen, der Anne-Frank-Schule Molbergen und dem St.-Elisabeth-Stift Lastrup gemeldet.

Die drei Krankenhäuser im Cloppenburger Kreisgebiet haben gemeldet, dass 28 Corona-Infizierte stationär behandelt werden, neun von ihnen auf der Intensivstation. Die Sieben-Tages-Inzidenz pro 100 000 Einwohner beträgt im Landkreis Cloppenburg laut dem Landesgesundheitsamt 274,2. Das ist der höchste Wert in Niedersachsen.

Kein Theater wegen der Coronakrise

OBERLEDINGERLAND - Die Coronapandemie bereitet den hiesigen Theatergruppen Kopfzerbrechen. Wegen Covid-19 mussten viele Gruppen im Frühjahr ihre Aufführungen absagen. Weil auch jetzt nicht geprobt werden kann, haben die Theatergruppen „De Schützenhaus Spölers Idafehn“ und der „Spölkring Ihnen“ mitgeteilt, dass es 2021 keine plattdeutschen Aufführungen geben wird.

Seite 3

TuRa-Trainer setzt auf Vertrauen

WESTRAUERFEHN - Die Landesliga-Kicker von TuRa Westrauerfehn sollen sich trotz Winterpause fit halten. Laufdaten müssen sie aber nicht übermitteln. Im Gegensatz zu Leers Coach Michael Zuidema setzt TuRa-Trainer Ralf Ammermann auf Eigenmotivation.

Seite 24

Jugendliche mussten 3000 Euro zahlen

STRAFTAT Sie randalierten am 1. Mai an der Grundschule Flachsmeer



Ein Fall von Sachbeschädigung an der Grundschule Flachsmeer konnte aufgeklärt werden. Jugendliche hatten dort eine Verkleidung kaputt gemacht.

BILD: GEMEINDE

Fahrradstand abgerissen. Der Schaden habe sich auf 3000 Euro belaufen, so die Ge-

meinde, die sofort Strafanzeige wegen Sachbeschädigung gestellt hatte.

Ermittelt wurden die beiden Jugendlichen, weil sie gefilmt worden waren. Seit 2019 gäbe es an der Grundschule eine Video-Überwachungsanlage, so Beening in einer Pressemitteilung. Mittlerweile sei der Schaden behoben und die Kosten von den „Verursachern“ vollständig beglichen“.

Ob die Sache damit erledigt ist, wird sich zeigen. Denn die Polizei Leer teilt auf Nachfrage mit, dass das Strafverfahren weitergefahren ist und die Akten inzwischen bei der Staatsanwaltschaft in Aurich liegen.

„Ist dir das peinlich?“

Dreh dich nicht um“, sagte ich zu Stella. „Hinter dir sitzt eine mit einem rechteckigen und einem runden Brillenglas.“ Wir waren in einem Restaurant, das sich „Grete's – Café am Kai“ nannte, in einer alten Maschinenbauhalle im Fischereihafen von Bremerhaven. Nur wenige Tische waren besetzt. Beim Eintreten hatte uns der Kellner darauf aufmerksam gemacht, dass wir, um das Infektionsrisiko möglichst klein zu halten, unseren Aufenthalt bitte auf eine Stunde beschränken sollten.



Der Schriftsteller **Jan Brandt**, 1974 in Leer geboren, in Ihrhove aufgewachsen und heute in Berlin lebend, studierte Geschichte und Literatur in Köln, London und Berlin und absolvierte eine Ausbildung an der Deutschen Journalistenschule München. Sein Debütroman, das große Ostfriesland-Epos „Gegen die Welt“, stand 2011 auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis und wurde mit dem Nicolas-Born-Debütpreis ausgezeichnet.

Am Fenster saßen zwei Frauen, eine jüngere mit dunklen Haaren und eine ältere mit kurzen weißen Haaren – und eben dieser ungewöhnlich geformten Brille. Stella löffelte ihre Chili sin carne, ich biss in meinen Süßkartoffel-Erdnuss-Burger. Als wir fertig waren, beugte sich Stella herab, tat so, als binde sie sich die Schnürsenkel, und sah sich beim Wiederaufrichten um. „Die Brille sieht doch super aus!“, sagte sie. „So eine will ich auch. Wo hat die die her? Ich frag die gleich.“

Das musst du nicht. Das kann man bestimmt googeln.“ „Das kann man nicht googeln!“ Ich zog mein Telefon zu mir heran und gab „Brille“ und „rechteckig“ und „rund“ ein. „Das kann

man nicht googeln!“, sagte Stella noch einmal.

Sie hatte recht. Die Ergebnisse waren ernüchternd. „Brillen für eckige Gesichter“ – „Eckig, rechteckig, Trapez – Vintagelbrillen nach Form kaufen“ usw.. Ich versuchte es noch einmal mit zusätzlichen Begriffen wie „beides“ und „zugleich“, mit einem ähnlich vernichtenden Ergebnis.

Der Kellner trat an den Tisch der beiden Frauen, wies auf die Uhr über der Tür und erklärte, dass sie jetzt gehen müssten, die Stunde sei rum. Während die beiden Frauen ihr Geschirr und Besteck aufs Tablett räumten und sich ihre Jacken anzogen, sagte Stella, dass sie die jetzt ansprechen werde, „oder ist dir das peinlich?“, aber noch bevor ich antworten konnte, drehte sie sich um und fragte die Frau, wo sie ihre außergewöhnlich schöne Brille herhabe.



Das neue Baugebiet in Backemoor soll auf dem Eckgrundstück Backemoorer Straße und Groot Karkweg entstehen. Das Bild wurde vom rückwärtigen Teil des Baugrundstückes vom Lüttje Karkpad aus gemacht.

BILD: WEERS

Rat will Backemoorern Vorkaufsrecht geben

BAU Grundstücke für ortsansässige Familien gefordert

von HOLGER WEERS

BACKEMOOR - Die Gemeinde Rhauderfehn plant in Backemoor am Eckgrundstück der Backemoorer Straße/Groot Karkweg einen neuen Kindergarten zu bauen, dessen Gesamtfläche 4000 Quadratmeter umfasst. Auf den schräg dahinter verlaufenden Flächen sollen mehrere Bauplätze entstehen. Das gesamte Bebauungsgebiet beträgt rund 1,6 Hektar. Auf der kürzlich im Rhauderfehner Rathaus durchgeführten Ortsratssitzung für Backemoor gab es aber Unstimmigkeiten zwischen dem Ortsrat und der Gemeinde hinsichtlich der Vergaberechtlinien für die Baugrundstücke.

Grundstücke nur für Backemoorer

Die Gemeinde Rhauderfehn will nach seinen eigens aufgestellten Vergaberechtlinien vermehrt Familien mit Kindern in Baugebieten ansiedeln. Investoren sollen aber draußen bleiben. Bezuglich des neuen Baugebietes im Bereich nördlich des Groot Karkweges hat der Ortsrat jedoch andere Vorstellungen, und kritisiert die Vergaberechtlinien der Kommune scharf. Diese betreffen sowohl die Steuerung des Verkaufs des Baulandes als auch geeignete Festsetzungen, die eine ortstypische Bebauung

und Grünflächengestaltung sichern soll.

Die Forderungen des Ortsrates im einzelnen: Die Grundstücke sollen temporär mindestens drei Monate den Backemoorern zum Kauf vorbehalten bleiben. „Die nachfolgende Generation von Backemoorern soll somit die Möglichkeit erhalten, sich in Backemoor niederzulassen. Immer häufiger ähnelt der Erwerb von Grundstücken einer Lotterie“, heißt es in der Vorlage des Ortsrates.

„Nach wahllosen Kriterien werden Grundstücke irgendwelchen Bauherrn ohne persönlichen Ortsbezug verkauft. Singles, kinderlose Partnerschaften oder Rentner haben so gut wie keine Chance, ein finanzielles Grundstück zu erwerben“, führte Torsten Bleeker vom Ortsrat Backemoor näher aus und unterbreitete der Kommune zugleich einen anderen Vorschlag. Die Vergaberechtlinie für Bauplätze sollte wie folgt gestaltet werden: In der Rangfolge kommen Bewerber zum Zug, die erstens in Backemoor wohnen, zweitens in Backemoor arbeiten, drittens früher in Backemoor gewohnt haben und viertens ihren Wohnsitz in Backemoor nehmen wollen. Um sicher zu stellen, dass die Grundstücke auch tatsächlich eine Abwanderung verhindern oder einen Zuzug von neuen Einwohnern fördern und die Flächen nicht ewig brach liegen, sollte ein

Bauzwang innerhalb von fünf Jahren erlassen werden.

„Lüttje Karkpad“ soll erhalten bleiben

Die weiteren Forderungen lauten unter anderem: Grundstücksgrößen sollen nicht zu groß und nicht zu klein – sprich ortsüblich – sein, eine seniorengerechte Bebauung soll zugelassen werden, ansonsten nur Ein- und Zweifamilienhäuser. Auch der „Lüttje Karkpad“, der im Jahr 2012 durch Backemoor in Eigenleistung erstellt wurde, soll beibehalten werden, wenn das neue Baugebiet in Backemoor entsteht. „Der Weg, der vielen Spaziergängern und Rastsuchenden einen schönen Einblick in die Wallheckenlandschaft des Dorfes gibt, ist durch einen Schonungsstreifen an der süd-östlichen Grenze des Weges zum neuen Baugebiet beizubehalten“, fordert der Ortsrat.

Nachdem die Mitglieder des Ortsrates die Vorlage an Rhauderfehns Bürgermeister Geert Müller übergeben hatten, versprach dieser, sich der Sache anzunehmen. „Es gibt bereits Überlegungen seitens der Gemeinde, die Vergaberechtlinien für Baugrundstücke dahingehend zu ändern, auch junge Paare, die noch kein Kind haben, beim Kauf von Baugrundstücke bevorzugt zu behandeln“, erklärte Geert Müller.

Wir gratulieren



SONNABEND

BURLAGE - Heinrich Ortmann zum 83. Geburtstag.

SONNTAG

FLACHSMEER - Wichmann Folten zum 83. Geburtstag sowie Engeline Lakk zum 86. Geburtstag.

GROBWOLDE - Henriette Ibelings zum 88. Geburtstag.

KLOSTERMOOR - Hans-Georg Roth zum 83. Geburtstag.

OSTRHAUERFEHN - Johannes Rienken zum 89. Geburtstag.

WESTRHAUERFEHN - Wilfried Diersmann zum 82. Geburtstag und Klaus-Dieter Dörfler zum 80. Geburtstag.

KURZ NOTIERT

Termin fällt aus

FLACHSMEER - Der DRK-Seniorenennachmittag am 21. November in der Begegnungsstätte Flachsmeer fällt aus.

Geschäftliches

Der heutigen Ausgabe liegen gesamt oder in Teilbelegungen Prospekte folgender Firmen bei:

Stiftung Bethel

Wir bitten um Beachtung.

KONTAKT

Redaktion für die Gemeinden Rhauderfehn, Ostrhauderfehn und Westoverledingen:

Carsten Ammermann

Telefon 04952/927-450

Marion Janßen

Telefon 04952/927-415

Dirk Hellmers

Telefon 04952/927-456

Maike Meyerhoff

Telefon 04952/927-401

Henrik Zein

Telefon 04952/927-416

E-Mail: redaktion@ga-online.de

General Anzeiger

für Ostfriesland, Emsland und Oldenburgerland – Fehntritt Blatt

ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH

Untenende 21, 26817 Rhauderfehn

Internet: www.ga-online.de

Herausgeber: Dr. Gerfried Engelberg, Dr. Mareike Engelberg

Geschäftsleitung: Robert Dunkmann

Verantwortlicher Chefredakteur: Joachim Braun

Mantel-Redaktion: Martin Alberts (alb), Petra Herterich (ich), Martin Teschke (te).

Lokales: Günter Radtke (ra), Leitung, Carsten Ammermann (ca), Astrid Fertig (fe), Dirk Hellmers (dhe), Marion Janßen (mj), Horst Kruse (hk), Elke Wiekling (ew), Henrik Zein (hze)

Sport: Matthias Herzog (mhe, Leitung), Günther Czempiel (cze), Niklas Homen (nho), Georg Lilienthal (gl), Sören Siemens (sps), Maren Stritzke (maz)

Online-Redaktion: Timo Sager

Verantwortlich für Anzeigen: Uwe Boden

Amtliches Bekanntmachungsorgan für den Landkreis Leer und den Landkreis Cloppenburg sowie die Gemeinden Barßel, Ostrhauderfehn, Rhauderfehn, Westoverledingen.

Bezugspreis: GA-print 38,66 Euro/Monat, einschl. 5% USt., GA-onlinePlus 22,47 Euro/Monat (einschl. 5% USt.) bzw.

+5,79 Euro/Monat (einschl. 5% USt.) für Abonnenten der gedruckten Ausgabe.

Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG, 26125 Oldenburg

Bei höherer Gewalt (Störung des Arbeitsfriedens, der Zeitungsherstellung, des Zustellerdienstes) besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung bzw. Rückzahlung des Bezugspreises und kein Entschädigungsanspruch.

Abonnementsbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Alle Nachrichten werden nach bestem Wissen, aber ohne Gewähr veröffentlicht.

Keine Gewähr für unverlangt eingesandte oder abgegebene Manuskripte.

Rücksendung nur, wenn Porto beiliegt.

ZGO-Anzeigenpreisliste Nr. 54 vom 1. Januar 2020.

Kontakt: Herausgeber

Tel.: 04952/927 100 Fax: 04952/927 111

Anzeigen und Abonnements

Tel.: 04952/927 500

Mail: anzeigen@ga-online.de

Vertrieb: vertrieb@ga-online.de

Redaktion:

Tel.: 04952/927 400 Fax: 04952/927 422

Mail: redaktion@ga-online.de

Sportredaktion

Tel.: 04952/927 480 Fax: 04952/927 488

Ausgabe von Infobriefen

WESTRHAUERFEHN - Die katholische Kirchengemeinde St. Bonifatius gibt die Informationsbriefe zur Paketaktion „Fehntjer helfen Fehntjer“ am Wochenende aus: Sonnabend, 21. November, von 16.30 bis 18 Uhr und Sonntag, 22. November, von 9.15 bis 11 Uhr. Die Ausgabe erfolgt jeweils auf der Terrasse hinter dem Pfarrheim an der Kirchstraße unter Corona-Bedingungen.

Ökumenisches Friedensgebet

FLACHSMEER - Wegen der aktuellen Pandemielage fällt am Mittwoch, 25. November, das ökumenische Friedensgebet in der St. Bernhard Kirche in Flachsmeer aus.

Ockenhausen war gesucht

deorätsel gibt es im Internet unter www.ga-online.de. Zu gewinnen gibt es einen 25-Euro-Gutschein – einzulösen in den Media Stores der Zeitungsgruppe Ostfriesland.



Zum neuen Videorätsel

PEANUTS



Corona vermasselt den Schauspielern die Freude

KULTUR Theatergruppe „De Schützenhuus Spölers Idafehn“ und „Spölkrieng Ihnen“: 2021 wird es keine Aufführungen geben

VON C. AMMERMANN

IDAFEHN - Es ist keine leichte Situation, die Spöölbass Erich Möhlmann und die anderen Mitglieder der Theatergruppe „De Schützenhuus Spölers Idafehn“ aktuell durchmachen. Die Coronapandemie vermasselt den Schauspielern die Freude. Nach den ersten vier Aufführungen des neuen plattdeutschen Theaterstückes „Superhelden sünd ok blot Menschen“ im März mussten die anderen sieben Vorstellungen kurzfristig abgesagt werden – wegen der rasanten Ausbreitung von Covid-19.

„Unsere Theatergruppe wird vom Pech verfolgt“, sagte Möhlmann. Denn die Schauspieler mussten seit der Gründung am 28. November 2009 einige schwierige Situationen meistern. 2015 zum Beispiel: In dem Jahr kündigte die Familie Meinders an, die Gaststätte Lindenkrug in Idafehn verkaufen zu wollen. Der Saal war das Zuhause der Akteure. Nach zahlreichen Gesprächen konnte mit der Gaststätte „Zur Alten Schleuse“ in Ostrhauderfehn ein Ersatzspielort gefunden werden.

2018 stand dann wieder unter keinem guten Stern. Nach den ersten vier Aufführungen des Stücks „Love an Peace int Landratsamt“ musste die Theatergruppe sämtliche weitere Termine wegen einer Erkrankung eines Akteurs absagen. Am 7. März dieses Jahres öffnete



Anfang März begeisterten die Akteure der Theatergruppe „De Schützenhuus Spölers Idafehn“ – das Bild zeigt Anke Thomßen und Carsten Spieker – die Besucher noch mit einer plattdeutschen Aufführung. Doch dann kam die Coronapandemie und der Bühnenvorhang musste geschlossen werden. Neben den „Schützenhuus Spölers“ hat jetzt auch der „Spölkrieng Ihnen“ mitgeteilt, dass auch im kommenden Jahr keine Aufführungen stattfinden werden.

ARCHIVBILD: WEERS

sich dann der Vorhang für das plattdeutsche Theaterstück „Superhelden sünd ok blot Menschen“. „Der Start war wirklich klasse“, sagte Möhlmann. Doch dann kam die Coronapandemie – und Mitte März dann der Lockdown. Auch die hiesigen Theatergruppen mussten alle geplanten Aufführungen ab sagen – und bislang konnte der Vorhang auch nicht wieder geöffnet werden.

Da die Schauspieler aufgrund der Beschränkungen keine Möglichkeiten haben, gemeinsam zu proben, haben sich die Akteure der Theatergruppe „De Schützenhuus Spölers Idafehn“ dazu entschlossen, die aktuelle Saison offiziell zu beenden. Da Anfang des Jahres bereits Karten für die Aufführungen verkauft worden sind, bietet die Theatergruppe den Käufern an, dass sie die Eintritts-

karten in der Zeit von Montag, 23. November, bis einschließlich 5. Dezember bei der Buch- und Schreibwarenhandlung Schlörmann, Hauptstraße 184 in Ostrhauderfehn, zurückgeben können. Sie erhalten dort das Geld zurück. „Wir wollen einen Schlussstrich für diese Theatersaison ziehen“, sagte Spöölbass Möhlmann.

Wer die Karten nicht zurückgibt, der unterstützt da-

mit praktisch die Theatergruppe. „Wir hatten natürlich Kosten, die wir eigentlich mit den Einnahmen aus dem Kartenverkauf und dem Verkauf von Getränken während der Aufführungen decken“, so Möhlmann.

Auch die Verlosung, die während der Aufführungszeit organisiert worden war, soll nach Angaben des Spöölbass in Kürze abgeschlossen werden. Denn während der ers-

ten vier Veranstaltungen sind bereits Lose verkauft worden. Auf den verkauften Losen ist der jeweilige Käufer vermerkt worden. „Wir werden die Gewinner ermitteln und persönlich Kontakt zu ihnen aufnehmen und eine Übergabe der Preise unter Beachtung der Coronavorschriften vornehmen“, betonte Möhlmann.

Er teilte außerdem mit, dass aufgrund der Coronapandemie im kommenden Jahr keine Theateraufführungen geplant sind. „Wir können unter den aktuell herrschenden Bedingungen kein Theaterstück einstudieren.“

Die Akteure des „Spölkrieng Ihnen“ konnten im Februar und Anfang März bis auf den traditionellen Tanzabend, der dann wegen Corona abgesagt werden musste, alle Aufführungen noch durchziehen. Doch in der kommenden Spielzeit bleibt der Bühnenvorhang geschlossen. „Schweren Herzens muss sich auch der Spölkrieng Ihnen dem Coronavirus beugen und die Theatersaison 2021 ausfallen lassen“, teilte Spöölbass Klara Graß mit.

Die Mitglieder hätten sich eigentlich jetzt für ein neues plattdeutsches Theaterstück entscheiden wollen. „Mit den Proben hätten wir dann direkt nach Weihnachten angefangen wollen“, sagte Graß. Doch aufgrund der aktuellen Einschränkungen haben sich die Theaterfreunde zu entschlossen, die Spielzeit 2021 abzusagen.

RÜCKBLICK: KANINCHENSCHAU 1984



Einen stetigen Besucherstrom erlebte am Wochenende die diesjährige Lokalschau des Kaninchenzuchtvereins I 40 Holterfehn. Das berichtete der GA im November 1984. Das Bild aus dem GA-Archiv zeigt die Vereinsmeister (von links) Artur de Freese, Hans Tebbens, Waltraud Aden, Ludger Schulze-Osthoff und Gerda Saathoff.

Neue Spielkonsolen heiß begehrt

FREIZEIT Nur noch drei Geräte bei Euronics verfügbar

VON HOLGER WEERS

OSTRHAUDERFEHN/LEER/PAPENBURG - Die neueste Generation der Videospielkonsolen ist heiß begehrt. Seit dieser Woche ist die Playstation 5 (PS5) auf dem Markt. Kurz vorher hatte Konkurrent Microsoft mit X-Box Series X seine neue Version veröffentlicht – rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft.

Doch der Wunsch kann nicht immer erfüllt werden. Die Spielkonsolen der neuesten Generation – Playstation 5 (PS5) oder X-Box Series X – sind zurzeit in den Elektronikmärkten der Region nur schwer erhältlich. Beim Media Markt in Papenburg läuft bezüglich der PS5 eine Band-



Sony's neue Generation der Playstation 5. BILD: KYODO/DPA

Shop vorbehalten. Eventuell könnte es noch was zu Weihnachten mit dem Verkauf vor Ort werden“, heißt es vonseiten Euronics in Ostrhauderfehn auf Nachfrage.

Bei der X Box Series X sieht es etwas besser aus. Fünf Konsolen wurden in Ostrhauderfehn laut Auskunft des Marktes bereits verkauft. Momentan steht jedoch kein weiteres Gerät im Laden. Es gibt dort allerdings noch drei Geräte einer günstigeren Variante, genannt X-Box Series S. Die kommt ohne BluRay-Laufwerk aus, Spiele können dafür nur im Internet gekauft werden. Auch bei diesen Konsolen empfiehlt Euronics einen Blick in den Online-Shop des Unternehmens.

— Anzeige —

volksbank-westrhauderfehn.de/fehntjer-erfolgsplan

Ihr Geld kann mehr - als nur auf dem Konto liegen!

Fehntjer Erfolgsplan

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Sie sind auf der Suche nach

- einer flexiblen Geldanlage ohne Negativzinsen
- steuerlichen Vorteilen
- Ihrem persönlichen Lebenskonto
- einer maßgeschneiderten Anlagestrategie
- Nachhaltigkeit

Dann profitieren Sie von den Vorteilen unseres Fehntjer Erfolgsplans! Vereinbaren Sie jetzt einen Termin: volksbank-westrhauderfehn.de/termin oder rufen Sie uns an unter 04952 925-0.

Volksbank eG
Westrhauderfehn

Online: Lesungen für Kinder

LEER - Da im November so wenige Begegnungen wie möglich stattfinden sollen, hat die Stadtbibliothek Leer, unterstützt vom Freundeskreis der Stadtbibliothek, sich für den 1. Advent etwas Besonderes ausgedacht: Am 29. November liest der Schauspieler Rainer Rudloff online für Kinder aus einem Klassiker der Kinderliteratur: „Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“ von Michael Ende. Die Veranstaltung für Kinder ab fünf Jahren dauert 41 Minuten und ist von 15 bis 18 Uhr einsehbar.

Da die Teilnehmerzahl auf 100 Personen begrenzt ist, werden interessierte Familien gebeten, sich mit einer E-Mail an bernhard.boekenkamp@leer.de anzumelden. Die Stadtbibliothek Leer vergibt das Passwort zum Eintritt in die virtuelle Lesung in der Reihenfolge des Eingangs dieser E-Mails, heißt es in einer Mitteilung der Veranstalter.

Radfahrerin wehrt sich gegen Taschendieb

LEER - In der Friesenstraße in Leer hat ein bislang unbekannter Mann am Mittwoch versucht, einer Radfahrerin eine Tasche aus dem Fahrradkorb zu stehlen. Der Korb war auf dem Gepäckträger angebracht. Nach Angaben der Polizei nahm der Mann die Tasche an sich, als die 51-Jährige an ihm vorbeifuhr. Als die Frau den Diebstahl bemerkte, forderte sie den Dieb dazu auf, ihr die Tasche sofort zurückzugeben. Der Mann ließ seine Beute daraufhin fallen und behauptete, nur Spaß gemacht zu haben. Danach nahm er die Tasche aber trotzdem wieder an sich. Erneut machte ihm die Radfahrerin deutlich klar, was sie davon hielt. Der Dieb reagierte darauf wie beim ersten Mal: Er ließ die Tasche fallen. Dieses Mal machte er sich aber – ohne Beute – aus dem Staub. Die Polizei bittet Zeugen um Hinweise unter Tel. 0491/976900. Außerdem warnen die Beamten davor, Wertgegenstände ungesichert in einem offenen Fahrradkorb zu transportieren.

Stiftung zeichnet studentische Arbeiten aus

OSTFRIESLAND - Noch bis zum 30. November können Studierende und Doktoranden ihre Arbeiten für den Wissenschaftspris der Oldenburgischen Landesbank einreichen.

Die besten Beiträge werden mit einem Preisgeld von insgesamt 22.000 Euro prämiert, teilte die OLB-Stiftung mit. Teilnehmen können Absolventen aller Fachbereiche der staatlich anerkannten Unis und Hochschulen im Nordwesten, die seit dem 1. Dezember 2018 eine Doktorarbeit oder eine Studienabschlussarbeit vorgelegt haben und deren Prüfungsverfahren abgeschlossen ist.

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen gibt es für Interessierte online unter der Adresse <http://go.zgo.de/5wck>.



Corona-Quarantäne zu Hause führt oft zu weiteren Neuinfektionen innerhalb der Familie, weil das Isolieren der Betroffenen auf engstem Raum sehr schwierig ist.

BILD: ROBERT KNESCHKE/STOCK.ADOBE

Zu Hause – da lauert die Virus-Gefahr

CORONA Wie können sich Familienmitglieder schützen, wenn einer von ihnen positiv getestet ist?

von GÜNTER RADTKE

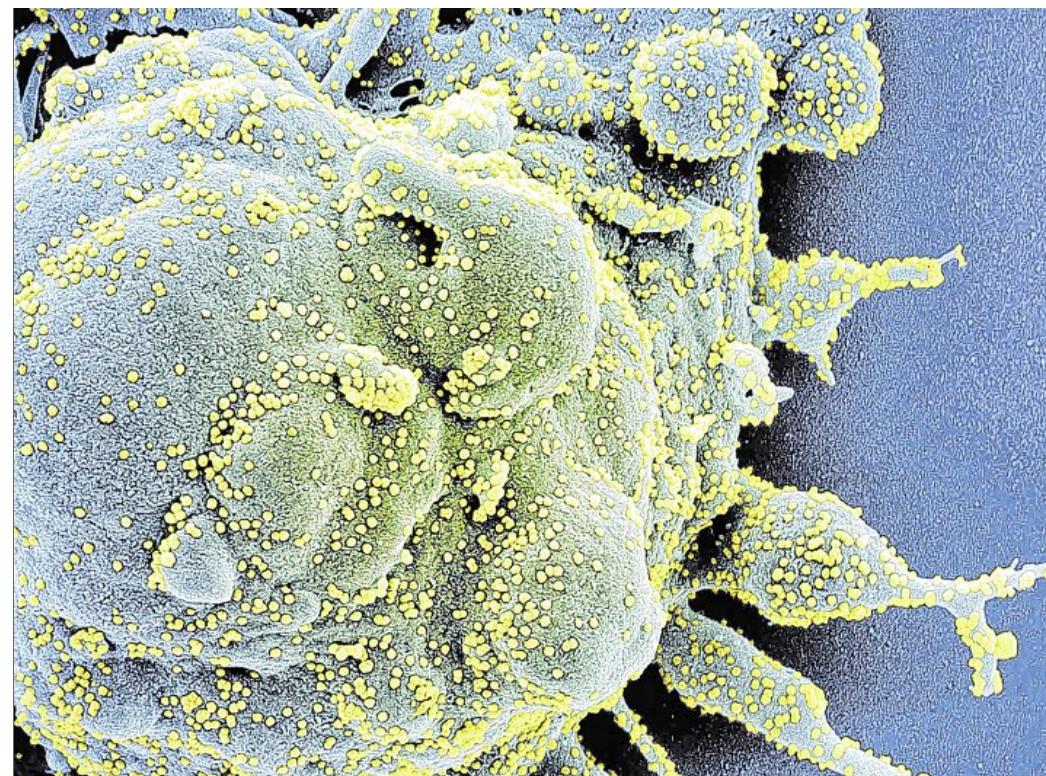
OBERLEDINGERLAND - Eine Wohnung mit einem Bad, einer Küche, einem Wohnzimmer – und mittendrin ein Familienmitglied, das positiv auf das Corona-Virus getestet und in häusliche Quarantäne geschickt worden ist oder Kontakt zu einem Infizierten hatte und deshalb nun vorsorglich 14 Tage zu Hause bleiben muss. Die Wahrscheinlichkeit, dass so etwas passiert, ist während der zweiten Corona-Welle hoch. Oft kommt es dann zu Hause zu Neuinfektionen, weil sich die Familienmitglieder gar nicht ausreichend aus dem Weg gehen können und sich gegenseitig anstecken.

Frank Beumker, Sprecher des seit zwei Monaten unter sehr hohen Infektionszahlen leidenden Landkreises Celle, bestätigt: „Die meisten Neuinfektionen gibt es im privaten Bereich und im beruflichen Umfeld.“

Besonders heikel sind häusliche Quarantänen für Familien, wenn auch zur Corona-Risikogruppe zählende, alte und chronisch kranke Menschen im Haushalt leben. Wie sollen die sich auf engstem Raum mit bereits Infizierten oder möglicherweise Infizierten vor Ansteckung schützen oder geschützt werden?

Individuelle Beratung dazu gibt es nirgends, und das Gesundheitsamt des Landkreises Leer verschickt lediglich einen zweiseitigen Flyer des Robert-Koch-Instituts (RKI). „Für Patienten und Angehörige – Häusliche Isolierung bei bestätigter Covid-19-Erkrankung“ an bereits in Quarantäne geschickte Menschen.

Die Pressestelle des Kreises Leer teilt dazu auf Anfrage mit, dass fürs Gesundheitsamt jene Handlungstipps maßgebend seien. Es seien darin in verständlicher Sprache alle Leitlinien for-



Das Corona-Virus: So sieht es unter dem Mikroskop aus.

BILD: DPA

muliert. Der Flyer werde vom Gesundheitsamt an jede verfügte Quarantäne-Anordnung angehängt, schreibt Sprecherin Annika Smit.

Und dann?

In Fällen, in denen ein Familienmitglied wegen eines Corona-Falles am Arbeitsplatz oder in seiner Schulkasse vorsorglich für 14 Tage in die häusliche Quarantäne geschickt worden sei, bestehe für die übrigen Familienmitglieder ein erhöhtes Risiko, sich zu Hause mit dem Corona-Virus zu infizieren. Die RKI-Empfehlungen sollten deshalb in solchen Fällen angewandt werden. Das heißt:

→ Die Betroffenen sollten möglichst nur zu jenen Haushaltangehörigen Kontakt haben, die sie zur Unterstützung benötigen.

→ Bei diesen Kontakten sollte

ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden und jeweils ein Mund-Nasen-Schutz getragen werden.

→ Alle anderen Personen sollten sich nicht im gleichen Raum aufhalten wie die unter Quarantäne gestellte Person.

→ Bestenfalls, so die RKI-Empfehlung, solle die isolierte Person an einem anderen Ort untergebracht sein.

Sei ein Familienmitglied positiv auf das Corona-Virus getestet und deshalb in häuslicher Quarantäne, seien die RKI-Empfehlungen nicht mehr möglichst, sondern zwingend umzusetzen, um ein Ansteckungsrisiko zu minimieren. Das heißt:

→ Der/die Infizierte soll getrennt von anderen Personen in einem Einzelzimmer untergebracht sein. Das soll regelmäßig gelüftet werden.

→ Unter anderem Küche, Flur und Bad sollen von dem/der Infizierten nicht häufiger als unbedingt notwendig genutzt werden.

Mahlzeiten sollen zeitlich und räumlich getrennt von denen der Angehörigen eingenommen werden.

Häufig berührte Oberflächen wie Nachttische, Bettrahmen, Smartphones und Tablets sowie Bad und Toilette sollen mindestens einmal täglich gereinigt werden.

→ Die gesunden Personen in dem Haushalt sollen andere Handtücher als die/der Erkrankte verwenden. Bad- und Toilettenoberflächen sollen mindestens einmal täglich mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln und einem Flächendesinfektionsmittel („begrenzt viruzid“, „begrenzt viruzid Plus“ oder „viruzid“) gereinigt werden.

→ Die Wäsche der infizierten Person soll in einem separaten Wäschetasche gesammelt und bei mindestens 60 Grad gewaschen werden.

→ Abfälle der/des Infizierten/Erkrankten sollen im Zimmer des/der Betroffenen in einem verschließbaren Müllsack aufbewahrt und dann in den Restmüll gegeben werden.

Bei guter Gesundheit

In den RKI-Empfehlungen steht auch: Angehörige, die mit positiv Getesteten in einem Haushalt leben und während der Isolierung vor Ort bleiben, sollten bei guter Gesundheit und ohne Vorerkrankungen sein. Personen mit Risikofaktoren (Menschen mit unterdrücktem Immunsystem, mit chronischen Grunderkrankungen oder ältere Menschen) sollten nach Möglichkeit nicht mit Infizierten/Erkrankten oder Verdachtsfällen im gleichen Haushalt untergebracht sein. Alle Nichtinfizierten sollten sich nicht im gleichen Raum aufhalten wie der/die Betroffene oder besser an einem anderen Ort untergebracht sein.

Wie das in die Praxis umgesetzt werden könnte, darüber herrscht offenbar auch im Leeraner Kreishaus eine gewisse Ratlosigkeit. Die Pressestelle schreibt nämlich:

„Ob und wie die Empfehlungen umgesetzt werden, liegt in der eigenen Verantwortung jedes Haushaltes. Die Erfahrung zeigt jedoch deutlich: In der Regel kann eine Separierung der Risikogruppe nicht erfolgen. Es ist somit im eigenen Haushalt noch strenger darauf zu achten, dass Kontaktpersonen und mögliche Risikogruppen so wenig Kontakt wie möglich zueinander haben, keine gemeinsamen Gegenstände genutzt und Gemeinschaftsräume gut gelüftet und gereinigt werden.“

Brücken-Teil als Zugpferd für Ausflügler

Segment der zerstörten Friesenbrücke soll als Denkmal in Hilkenborg erhalten bleiben



Wird ein Segment der Friesenbrücke erhalten, um es als erlebbares Denkmal aufzustellen?

Bauarbeiten an Freitagstraße

LANGHOLT - Vom 24. November bis voraussichtlich 11. Dezember werden im Ortsteil Langholt an der Freitagstraße-Nord im Bereich Bollenweg bis Reithamweg Straßenunterhaltungsarbeiten durchgeführt. Durch die Straßenunterhaltungsarbeiten kann es zu Behinderungen des Straßenverkehrs kommen. Zeitweise sind Vollsperrungen vorgesehen. Eine Umleitung wird während der Vollsperrungen örtlich ausgeschildert sein. Es wird gebeten, die Freitagstraße-Nord in dieser Zeit, wenn möglich, zu umfahren. Für mögliche Beeinträchtigungen bittet die Gemeinde Ostrhauderfehn um Verständnis.

Schiedsämter auf Tagesordnung

VÖLLENERFEHN - Die Aufteilung der Schiedsamtbezirke der Gemeinde Westoverledingen ist am Donnerstag Thema in den Ortsratssitzungen in Völlenerfehn und Großwolderfeld. Sie sollen angehört werden, bevor der Gemeinderat eine endgültige Entscheidung trifft. Völlen soll mit Flachsmeer und Mitting-Mark zum Schiedsamtbezirk Süd/Mitte gehören. Großwolderfeld und die weiteren Orte sollen in den Bezirk Nord/Mitte. Beide Sitzungen beginnen um 19.30 Uhr. Treffpunkte sind die Begegnungsstätte Großwolderfeld beziehungsweise die Grundschule in Völlenerfehn.

VON HOLGER SZYNSKA

HILKENBORG - Ein Segment der alten Friesenbrücke nicht verschrotten, sondern als touristischen Anziehungspunkt nutzen: Diesen Vorschlag macht die Ratsgruppe SPD/Grüne in Westoverledingen. Die Gemeindeverwaltung soll prüfen, ob und

wie das Projekt realisierbar wäre. „Auf der Westoverledinger Seite wird es eine befestigte Fläche für die Baustelle geben“, erläuterte der Vorsitzende der SPD-Fraktion im dortigen Gemeinderat, Gerhard Wiechers, die Idee. Im Anschluss an die Arbeiten zum Neubau der Drehbrücke lasse sich diese begehbar

Fläche in Hilkenborg mit einem Element der bestehenden Friesenbrücke als erlebbares Denkmal und zugleich als Pkw-Stellfläche nutzen. Auf den erforderlichen Rückbau könne dann verzichtet werden.

In einer Diskussion im Kultur- und Sportausschuss der Gemeinde Westoverle-

dingen habe es von Seiten der CDU den Einwand gegeben, dass die Kosten für den erforderlichen Einsatz eines Krans zu hoch wären, so Wiechers. Er sieht dennoch Chancen: „Wir hoffen, es kostenneutral hinzukriegen.“ Mit 5:4-Stimmen wurde der Antrag zur Prüfung der Machbarkeit angenommen.

Zunächst ist allerdings Geduld gefragt. Nach Angaben der Gemeindeverwaltung ist „der Vorschlag aktuell noch nicht prüfbar, da noch keine Informationen über Firmen und Geräte vorliegen, welche dann die alte Brücke entfernen werden“. Eine Konkretisierung werde frühestens 2022 erfolgen.

— Anzeige



Spüren Sie neue Energie.

Jetzt bis zu € 7.500,- Elektro Vorteil
für Audi e-tron Modelle sichern.

Mehr erfahren unter audi.de/e-tron-vorteil

Audi Vorsprung durch Technik



Jetzt digital erleben.
Kosten laut Mobilfunkvertrag.

Sparda-Bank in Leer schließt – die Commerzbank auch?

WIRTSCHAFT Eine Unternehmens-Sprecherin des Unternehmens lässt Zukunft der Filiale in der Mühlenstraße offen

von Tobias Rümmele

LEER - Immer mehr Menschen erledigen ihre Bankgeschäfte im Internet. Die Banken reagieren mit Einsparungen und streichen Filialen. So schließt zum Jahresende die Leeraner Filiale der Sparda-Bank am Bahnhofsrings. „Mit Schließung der Filiale am Bahnhofsrings werden auch die Geldautomaten vor Ort abgeschaltet“, schreibt Pressesprecherin Ulrike Hüneburg. „Drei Automaten für kostenlose Bargeldversorgung stehen Sparda-Bank-Kunden in Leer weiterhin zur Verfügung.“ In den Filialen der Targobank sowie der Ol-



Die Commerzbank will 200 Filialen schließen.

BILD: ARCHIV

denburgischen Landesbank (OLB) könne weiterhin Bargeld abgehoben werden. Die ab Januar letzten Jahres verbliebene Sparda-Bank-Filiale Ostfrieslands befindet sich in Emden am Neuen Markt. In Aurich soll zumindest der Selbstbedienungsbereich erhalten bleiben.

Leeraner Kunden der Commerzbank bereitet unterdessen Sorge, dass die Commerzbank-Filiale in der Mühlenstraße seit Beginn der Corona-Krise für den Publikumsverkehr geschlossen ist. Lediglich der Selbstbedienungsbereich blieb geöffnet. Offizielle Begründung: der

Gesundheitsschutz.

Ob und wann dort wieder Kunden empfangen werden sollen, lässt die Pressesprecherin offen. „Es gibt derzeit weder Pläne zur Öffnung der Filiale für den Kundenverkehr noch zur dauerhaften Schließung“, teilt sie lediglich mit. Die Commerzbank

hatte angekündigt, jede fünfte ihrer rund 1000 Filialen in Deutschland dauerhaft schließen zu wollen. Ob die Leeraner Filiale dazugehört, verrät die Pressesprecherin auf mehrfache Nachfrage nicht.

Derzeit seien rund 600 Filialen der Bank normal geöffnet, darunter auch die am Emder Delft. Kunden, die ein persönliches Beratungsgespräch führen möchten, könnten derzeit dort bedient werden. Die Leeraner Mitarbeiter seien zudem weiterhin telefonisch erreichbar.

Der Trend zu Filialschließungen bei Banken ist nicht neu. Die Branche befindet

sich inmitten eines Strukturwandels. Seit etwa 20 Jahren geht die Zahl der Bankdienststellen kontinuierlich zurück. Ein Trend, der sich in den vergangenen Jahren durch die Verbreitung von Online-Banking am Computer oder dem Smartphone verstärkte. Die Corona-Pandemie beschleunigt diese Entwicklung nun weiter rasant.

Auch im Landkreis Leer schwinden die Bank-Filialen. Erst am Mittwoch wurde die Vertretung der OLB in Remels geschlossen. Im Frühjahr entschloss sich die OLB nach einer Automatensprengung in Bunde, die betroffene Filiale dichtzumachen.

Anzeigen

Rotary
Club Overledingen
Rhauderfehn



Overledinger Adventskalender 2020

Projekt zugunsten des Kinderschutzbundes Leer

Adventskalender kaufen und Gutes tun

Erlös der Aktion des Rotary-Clubs ist für den Kinderschutzbund Leer bestimmt



50 Unternehmen haben die Preise für den Overledinger Adventskalender gestiftet.

OVERLEDINGERLAND / CWA - Der Rotary-Club Overledingen-Rhauderfehn bietet wieder seinen beliebten Adventskalender an, der in diesem Jahr in einer Auflage von 3000 Stück gedruckt wurde. Hinter den 24 Türen verbergen sich die Gewinne des Tages. Die Preise im Wert von 30000 Euro haben 50 Unternehmen gestiftet. Jeder der Kalender hat eine Nummer. Ob diese gewonnen hat, das erfahren die Kalenderbesitzer täglich im General-Anzeiger

und auf <https://overledingen-rhauderfehn.rotary.de>.

Wer einen oder mehrere Kalender zum Preis von fünf Euro kauft, macht aber nicht nur sich selber oder dem, der den Kalender bekommt, eine Freude. Er tut auch Gutes. Denn der Erlös ist für den Kinderschutzbund in Leer bestimmt, der unter dem Motto „Mutmacher“ therapeutisches Reiten für Kinder des Altstadt-Kindergartens im Alter von 3 bis 6 Jahren anbietet.

„Die Kinder haben teilweise



Der Kinderschutzbund bietet seit zwei Jahren therapeutisches Reiten an.

BILDER: PRIVAT

tives Selbstbild aufbauen und mutiger werden. Ruhige Kinder fingen an zu sprechen, traumatisierte Kinder öffneten sich und Kinder, die sehr unruhig waren, konnten durch das Projekt mehr zur Ruhe kommen.“

Der Kinderschutzbund, die Kinder, die Erzieher und die Eltern, die sich die zusätzlichen Ausgaben für das therapeutische Reiten oft nicht leisten können, seien sehr dankbar für die Unterstützung durch den Rotary Club.

Wir wünschen eine schöne Adventszeit!
Matina Krummen
friseur

Rajen 252 • 26817 Rhauderfehn • Tel. 0 49 52 / 8 29 41 41

Overledinger Adventskalender 2020

Das Lädchen in Völlenerfehn!

Exquisite Farben für Möbel und Wohnräume sowie besondere Geschenkartikel!



www.shabby-world.de
Hauptstraße 62
26810 Westoverledingen
E-Mail:
service@shabby-world.de

Schmidt

Nicht einfach...
...sondern doppelt gut!

EDEKA center
Schmidt
Hagiusring 1
Rhauderfehn
(04952) 93 81 0

EDEKA
Schmidt
Haupstr. 49
Ostrhauderfehn
(04952) 80 93 68 9

Saterländer machen sich für Tempolimit stark

SICHERHEIT Tempo 70 zwischen Scharrel und Sedelsberg



Auf einem Teil der Kreisstraße 343 zwischen Scharrel und Sedelsberg, ist die Tempo-70-Regelung aufgehoben. Verkehrsteilnehmer dürfen 100 Stundenkilometer fahren. BILD: FERTIG

VON ASTRID FERTIG

SCHARREL/SEDELSBERG - Etwa zwei Kilometer ist die Strecke lang zwischen den Orten Scharrel und Sedelsberg, dort wo die Straße Am Ostermoor auf die Hauptstraße stößt. Es handelt sich um die Kreisstraße 343, die durch Fermenstede führt. Auf einem knapp einen Kilometer langen Abschnitt gilt Tempo 70. Das hatte der Kreis Cloppenburg im Mai 2019 veranlasst, nachdem sich dort im April ein tödlicher Unfall mit einem Radfahrer ereignet hatte, wie Kreissprecher Frank Beumker mitteilt.

Doch auf Höhe der Anliegerstraßen Ahornstraße und „Hinter den Tannen“ ist diese Geschwindigkeitsbegrenzung aufgehoben. Ab dort dürfen Verkehrsteilnehmer bis zum

Ortseingang Sedelsberg 100 Stundenkilometer fahren. Das halten viele Menschen für gefährlich.

Kreis bescheidet Anliegen abschlägig

Am 5. August hatte Matthias Nolopp vom Straßenverkehrsamt des Landkreises den Wunsch der Saterländer per Schreiben abschlägig beurteilt. Er begründete dies damit, dass Beschränkungen des Fließverkehrs nach Paragraph 45 der Straßenverkehrsordnung nur angeordnet werden dürfen, wenn aufgrund der örtlichen Verhältnisse eine besondere Gefahrenlage besteht. Geschwindigkeitsbeschränkungen sollten nur angeordnet werden, wenn dort häufig tempobedingte Unfälle auftraten.

Die Verkehrskommission des Landkreises habe die Angelegenheit am 9. Juli erörtert und die Örtlichkeit am 24. August bei einer Begehung in Augenschein genommen. Die Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta habe dazu das polizeilich gemeldete Unfallgeschehen der vergangenen vier Jahre ausgewertet. Diese Überprüfung, so Nolopp, habe keine tempobedingten Unfälle ergeben. Auf dem Stück von einem Kilometer, das mit Tempo 100 befahren werden darf, seien „ausreichende Lücken zum gefahrlosen Queren der Straße vorhanden“.

Wie Kreissprecher Beumker auf Nachfrage mitteilte, weist das Unfallgeschehen der vergangenen drei Jahre sechs Verkehrsunfälle mit fünf Leichtverletzten auf. Seit 2018 hätten sich auf dem Streckenabschnitt neun Unfälle ereignet, deren Ursache jedoch nie überhöhte Geschwindigkeit gewesen sei.

Eine Verkehrszählung im Juni habe ergeben, dass binnen 24 Stunden durchschnittlich 4259 Fahrzeuge auf der Strecke unterwegs waren, was einen Spitzenwert von 426 Fahrzeugen pro Stunde bedeutet. Im Mittel seien die Verkehrsteilnehmer zwischen 93 und 96 Stundenkilometer gefahren. „Derart-



Marianne Fugel

Karl-Peter Schramm (SPD) und Marianne Fugel (CDU) wollen deshalb am heutigen Sonnabend, 21. November, ab 10 Uhr beim Buswartehäuschen auf Höhe der Firma Bruns Heiztechnik, im Volksmund „Kessel Bruns“ genannt, ein Treffen veranstalten, um auf diesen Missstand hinzuweisen.

Mit dabei sein wird auch der frühere deutsche Botschafter in der Türkei, Diplomat Martin Erdmann, der seit seinem Eintritt in den Ruhestand im Sommer in Scharrel wohnt. Das bestätigt seine Ehefrau Marion. „Wir gehen beide dorthin, und mein Mann wird dazu auch etwas sagen“, erklärt sie auf GA-Nachfrage. Sie sei gebürtige Saterländerin, man fühle sich der Region verbunden, wolle sich engagieren und das Thema liege ihnen am Herzen. „Viele Anwohner haben uns ihr Leid geklagt“, sagt Marion Erdmann, „und wir fragen uns: Warum muss da gerast werden?“

Das finden auch viele Anrainer. Sie hatten im März dem Cloppenburger Landrat Johann Wimberg (CDU) in eine Unterschriftenliste überreicht und sich für durchgängig Tempo 70 ausgesprochen. Begründet hatten die Unterzeichner ihr Anliegen damit, dass die Straße, die die Hauptverbindung

zwischen Scharrel und Sedelsberg sowie zur Ortsumgehung „Am Ostermoor“ darstelle, beidseitig bebaut sei. Sieben Nebenstraßen gingen zwischen „Kessel Bruns“ und dem Ortseingang Sedelsberg von der Kreisstraße ab. Etliche stark frequentierte Betriebe hätten dort ihren Sitz, darunter das Pflanzencenter Niehüser und das Autohaus Tellmann. Viele ältere Anwohner, Kinder und Menschen mit Handicap müssten die Straße queren.

CDU-Ratsfrau Marianne Fugel, die in Scharrel wohnt, kann diese Begründung nicht nachvollziehen. „Das ist ein Beinahe-Unfallschwerpunkt“, sagt sie. Sie sei dort oft unterwegs und erlebe, wie gefährlich es sei, auf dem kurzen Abschnitt das Tempo auf 100 Stundenkilometer zu steigern, was zu waghalsigen Überholmanövern führe. „Viele Leute, die nach links auf die Hauptstraße abbiegen wollen, haben Angst, überhaupt auf die Straße zu fahren“, sagt Fugel. So sieht es auch der Saterländer SPD-Ratscherr Karl-Peter Schramm. Er wohnt am Scharreler Damm und hat die Verkehrssituation ebenfalls täglich vor Augen.



Karl-Peter Schramm

Schramm unterstützt die Ortsansässigen in ihrem Bemühen, Tempo 70 zu erreichen. Nachdem Saterlands Bürgermeister Thomas Otto in der Ratssitzung am 28. September mitgeteilt hatte, dass die Kreisverwaltung ein Tempolimit ablehnt, war das Thema im Rat diskutiert worden. Leonhard Rosenbaum (CDU) und Henning Stoffers (SPD), die zugleich dem Kreistag angehören, hatten zugesagt, mit dem Landrat über die Situation zu sprechen. Das sei aber bisher nicht geschehen, wie Rosenbaum jetzt auf GA-Nachfrage sagte.

Nicht auf sich beruhen ließ seine Parteifreundin und Ratskollegin Marianne Fugel die Angelegenheit. Nach Auskunft von Saterlands Bauamtsleiter Matthias Neiteler stellte die Ratsfrau am 14. Oktober erneut den Antrag, das Tempo durchgängig auf 70 Stundenkilometer zu beschränken. Die Verkehrskommission befassete sich am 12. November mit diesem Antrag, lehnte ihn aber ebenfalls ab, „da sich die Situation nicht geändert hat“, wie Kreissprecher Beumker sagte.

Trotz oder gerade wegen dieser erneuten Absage werden sich Fugel, Schramm und die Eheleute Erdmann am Sonnabend zwischen Scharrel und Sedelsberg an die Straße stellen.

Stiller Volkstrauertag

GEDENKEN Nur im kleinsten Kreis

SATERLAND / HN - „In diesem Jahr ist alles anders“, sagte Christian Averbeck, Vorsitzender der Ortsgruppe Sedelsberg der Kriegsgräberfürsorge, in seiner Ansprache zum Volkstrauertag am Ehrenmal in Sedelsberg während der Kranzniederlegung. Wie in Sedelsberg wurden auch am Ehrenmal in Scharrel, Ramsloh und Strücklingen Kränze in aller Stille und unter Ausschluss der breiten Öffentlichkeit niedergelegt.

In den vergangenen Jahren fand der Volkstrauertag mit den Gedenkefeiern zur Erinnerung an die Kriegstoten und Opfer von Gewaltherrschaft sowie die Kranzniederlegung. In Ramsloh legte neben den Schützen auch die Bundesmarine einen Kranz nieder. Am Ehrenmal in Scharrel wo sich der Vorstand des Schützenvereines „Hubertus“ sowie die Fahnenabordnungen der Schützen und der Kolpingfamilie eingefunden hatte, gedachte Willi Hinrichs der vielen Toten. Maximilian Naber an der Trompete und Sophie Müller am Flügelhorn gedachten der Toten mit dem Lied „Ich hatte einen Kameraden“, das im Anschluss daran der 93-jährige Hermann Helmers sang.

Am Ehrenmal in Sedelsberg, wohin auch eine Handvoll Zuschauer gekommen waren und die Kranzniederlegung aus sicherer Entfernung und unter Wahrung der Abstandsvorschriften verfolgten, gedachte Christian Averbeck der vielen Kriegstoten und der Opfer von Gewalt sowie der Opfer von Hass und Hetze in der Welt und rief zum weltweiten Frieden auf. Auch in den übrigen Gemeindeteilen gab es ein kurzes Gedenken an die Kriegsopfer und Opfer von Gewaltherrschaft sowie die Kranzniederlegung. In Ramsloh legte neben den Schützen auch die Bundesmarine einen Kranz nieder. Am Ehrenmal in Scharrel wo sich der Vorstand des Schützenvereines „Hubertus“ sowie die Fahnenabordnungen der Schützen und der Kolpingfamilie eingefunden hatte, gedachte Willi Hinrichs der vielen Toten. Maximilian Naber an der Trompete und Sophie Müller am Flügelhorn gedachten der Toten mit dem Lied „Ich hatte einen Kameraden“, das im Anschluss daran der 93-jährige Hermann Helmers sang.

Im Saterland hatten sich die Ortsgruppen des Volksbundes deutscher Kriegsgräberfürsorge und die örtlichen Schützenvereine jetzt darauf verständigt, trotz der Covid-19-Einschränkungen der vielen Kriegstoten und Opfer von Gewaltherrschaft zu gedenken, jedoch in völlig anderer Form und zwar unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Kreispfarrer Lars Dede wiedergewählt

WESTERSTEDT / KREIS AMMERLAND / EPD - Die Synode des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Ammerland hat ihren Kreispfarrer Lars Dede (55 Jahre) erneut im Amt bestätigt. Seine Wiederwahl in Westerstede sei turnusmäßig nach acht Jahren erfolgt, wie die evangelisch-lutherische Kirche Oldenburg mitteilte. Die Kreispfarrer der oldenburgischen Kirche sind Lars Dede



Lars Dede

in etwa mit den Superintendenten der hannoverschen Landeskirche vergleichbar. Seit November 2018 leitet Dede den Kirchensteuerbeirat Landessynode. Der Kirchenkreis Ammerland ist einer der sechs Kirchenkreise der oldenburgischen Kirche. Zu ihm gehören in zehn Kirchengemeinden rund 75 000 Christinnen und Christen sowie Werke und Einrichtungen in der Region. Zur oldenburgischen Kirche zählen 116 Gemeinden zwischen der Nordseeinsel Wangerooge und den Dammer Bergen. Ihr gehören knapp 400 000 Mitglieder an.

Kinder malten Bilder vom Heiligen Martin

SEDELSBERG / HN - Corona-bedingt gab es in diesem Jahr keinen Martinsumzug in Sedelsberg. Dafür haben sich mehr als 40 Jungen und Mädchen aus den Sedelsberger Kinderkrippen, dem Kindergarten und die Grundschule

kinder der Astrid-Lindgren Grundschule Sedelsberg an der alternativen Aktion des Gemeindeausschusses der Kirchengemeinde St. Petrus Canisius beteiligt und Bilder passend zur St.-Martinsgeschichte gemalt. Die von den

— Anzeige —

KINDERLEICH ENERGIESPAREN

MIT NEUEN QUALITÄTS-FENSTERN VON SCHRÖDER

ENERGIE WIRD IMMER KOSTBARER

Die stetig steigenden Energiekosten stellen eine zunehmende Belastung für viele Haushalte dar. Alleine die Heizung verschlingt mit durchschnittlich 78 % den weitaus größten Teil der Energie in einem Privathaus.

NEUE FENSTER RECHNEN SICH

Bis zu 45 % der Wärmeverluste entstehen häufig durch veraltete Fenster. Das liegt unter anderem daran, dass durch alte, schlecht gedämmte Fenster viel wertvolle Wärmeenergie verloren geht. Denn an keiner anderen Stelle der Gebäudehülle liegen warme Raumluft und kalte Außenluft so nah beieinander wie am Fenster.

BEHAGLICHES WOHNKLIMA

Unsere Schröder-Qualitäts-Fenster schaffen hier Abhilfe. Mit hochdämmenden Profilen und Wärmeschutzverglasung isolieren sie durch ein ausgeklügeltes Luftkammersystem mittlerweile ähnlich gut wie massive Wände. Die Dichtungssysteme schützen wirkungsvoll vor Feuchtigkeit und Zugluft. All das sorgt für mehr Behaglichkeit in Ihren Wohnräumen – bei niedrigeren Heizkosten.

AKTIVER UMWELTSCHUTZ

Somit helfen Schröder-Fenster die Energieverluste zu minimieren und machen sich schnell bezahlt: Die Heizkosten sinken deutlich. Davon profitiert nicht nur die eigene Geldbörse, sondern auch die Umwelt.

SCHRÖDER
Fenster · Türen · Wintergärten · Fassaden
Qualität und Vielfalt

■ QUALITÄT MADE IN GERMANY



Wehrden Ost 2
26835 Hesel
Tel.: 04950 - 9350 - 0
Fax: 04950 - 9350 - 29
info@schoeder-hesel.de
www.schoeder-hesel.de

Diesmal packen andere Leute Päckchen als sonst

SOZIALES In Barßel und im Saterland werden die Kunden der Lebensmittelausgabe mit Weihnachtsgeschenken bedacht

von Astrid Fertig

HARKEBRÜGGE/SATERLAND

Nicht für alle ist Weihnachten ein Fest der Freude. Damit auch die sich freuen, denen es materiell nicht so gut geht, packen in den Nordkreisgemeinden viele Menschen Päckchen, die dann bei der letzten Lebensmittelausgabe der Friesoyther Tafel CarLa (Caritas-Lebensmittelausgabe) vor dem Weihnachtsfest in Barßel und Scharrel verteilt werden. In Barßel ist das am Dienstag, 15. Dezember, in Scharrel am Mittwoch, 16. Dezember.

In Harkebrügge wird die Gaben-Aktion von der Kolpingfamilie Harkebrügge und dem Ortsverein Harkebrügge organisiert. Im Saterland kümmern sich darum der Seniorenbeirat und das Team der Lebensmittelausgabe.

Wie Hannelore Lücking, die Vorsitzende des Kolpingbezirks Saterland/Barßel, berichtet, die die Aktion in Harkebrügge mit ihrer Kolpingkollegin Tanja Rastedt und Jenny Lücking vom Ortsverein auf die Beine stellt, laufe es dieses Jahr wegen Corona



Es müssen keine großen Gaben sein: Kleinigkeiten, liebevoll verpackt und persönlich gestaltet, lösten bei den Beschenkten Freude aus, so die Organisatorinnen. BILD: PIXABAY

etwas anders. Sonst waren die Nummern für die beschenkten Familien und Einzelpersonen im Pfarrheim verteilt worden. Diese Vergabe erfolgte jetzt wegen Corona kurzfristig per Telefon.

„Wir haben versucht, alle Wünsche zu berücksichtigen“, sagt Tanja Rastedt. Aber viele Leute würden gerne eine Familie beschenken. Doch etliche CarLa-Kunden seien ältere Menschen, Alleinstel-

lende und Paare. Rund 60 Nummern wurden von den Harkebrüggerinnen am Telefon vergeben, „und am Ende waren doch alle zufrieden“, wie Rastedt feststellt.

In dieser Woche wurden die Nummern in die Briefkästen derjenigen geworfen, die sich beteiligen. Vom 6. bis 9. Dezember werden die Päckchen bei der vereinbarten Sammelstelle abgegeben. Von dort holen CarLa-Mitar-

beiter sie ab, um sie vor Heiligabend mit dem Lebensmittelpaket abzugeben.

Hannelore Lücking, die die Aktion in Harkebrügge seit langem mit organisiert, erläutert, worauf es dabei ankommt: „Nicht das Materielle steht im Vordergrund“, sagt sie, „sondern die Wertschätzung, die mit einem Geschenk zeigt: Du wirst nicht vergessen.“ Deshalb sei es auch schöner, für Weihnach-

ten Gaben auszusuchen als Geld zu sammeln. „Wer sich beteiligt, der ist auch motiviert“, weiß Lücking.

Die Schenkenden würden sich Gedanken machen, was Freude bereite, Geschenke liebevoll zusammenstellen, viele legten auch einen persönlichen Weihnachtsgruß dazu. Alkohol, Zigaretten und leicht Verderbliches solle nicht verschenkt werden. Das ist im Saterland nicht anders.

Wegen der Umstellung auf die Telefonvergabe hätten sich diesmal andere Menschen beteiligt als sonst, stellt Lücking fest. Das sei ihr auch vom Ortsverein Harkebrügge so gemeldet worden.

Insgesamt hätte die Friesoyther Tafel allerdings in diesem Jahr weniger Menschen für ein Geschenk angemeldet. „Das ist an sich ein positiver Trend“, findet Lücking. Der hänge jedoch nicht nur damit zusammen, dass es weniger Bedürftige gebe, sondern wiederum mit Corona: Einige Leute, denen es zustünde, von der Tafel versorgt zu werden, blieben dort fern aus Angst vor Ansteckung.

So hat es auch Rosa Strohschnieder festgestellt. Sonst seien im Saterland 80 bis 90 Päckchen gepackt worden, diesmal seien es mit knapp 40 so wenige wie nie. Strohschnieder ist nicht nur bei der Lebensmittelausgabe der Tafel in Scharrel aktiv, sondern auch Sprecherin des Seniorenbeirats Saterland. Die beiden Gruppen, die sich um die Organisation der Geschenke-Aktion kümmern, sind in ihrer Person vereint.

Im Saterland werden die Zettel mit Nummern und Angaben zum Alter der Beschenkten 30 Minuten vor der Sonntagsmesse in den Kirchen verteilt werden. Die Ausgabe findet in Strücklingen und Sedelsberg am Sonnabend, 28. November, statt, in Ramsloh und Scharrel am Sonntag, 29. November. Bislang habe das immer bestens funktioniert, sagt Strohschnieder. Sie hofft auch dieses Jahr auf gute Resonanz. Abgegeben werden sollen die Geschenke am 12./13. Dezember ebenfalls vor Gottesdienstbeginn in den Pfarrheimen der vier Saterländer Ortsteile.

— Anzeige —

KANN DEINE ENERGIE AUCH TELEFONNIEREN?

Ja klar: mit dem exklusiven Mobilfunkrabatt für EWE Strom- und Gaskunden.

Informieren unter **T 0441 8000-5555** oder www.ewe.de

1) Gilt nur für Neuverträge und aktive Vertragsverlängerungen. Gutschrift erfolgt in Höhe von 5 € monatlich maximal 24 Monate und innerhalb der Mindestvertragslaufzeit. Monatliche Anrechnung des Bündelvorteils „Energie trifft Mobilfunk“ erfolgt abhängig vom aktiven, teilnahmeberechtigten Vertrag. Der Bündelvorteil wird als Gutschrift auf den monatlichen Mobilfunkrechnungen ausgewiesen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Eine nachträgliche Gewährung für den Zeitraum vor Abschluss der teilnahmeberechtigten Verträge ist ausgeschlossen. Sollten die Bedingungen für den Bündelvorteil nach Vertragsschluss entfallen, endet der Bündelvorteil automatisch. Einer gesonderten Kündigung bedarf es in diesem Falle nicht. Die Gutschrift erfolgt im Falle einer vorzeitigen Vertragsbeendigung sind die Belieferung durch EWE VERTRIEB GmbH auf Grundlage mindestens eines teilnahmeberechtigten Produktes sowie der Abschluss eines Vertrages mit der EWE TEL GmbH, in welchem die Konditionen und Bedingungen des Bündelvorteils geregelt werden. Teilnahmeberechtigt sind alle EWE Zuhause+ Produkte der EWE VERTRIEB GmbH und die Produkte des aktuellen Einfach Mobil RED-Portfolios der EWE TEL GmbH. Der Bündelvorteil kann nur einmalig durch den jeweiligen Vertragsinhaber der teilnahmeberechtigten Produkte abgeschlossen werden. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig für Privatkunden bis 31.01.2021 und solange der Vorrat reicht. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot regional begrenzt verfügbar und vorbehaltlich technischer Realisierbarkeit. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. EWE VERTRIEB GmbH & EWE TEL GmbH, Cloppenburger Straße 310, 26133 Oldenburg

Sanitäre Anlagen beim Traumspielpark

SERVICE Noch ist die Anlage im Bau



Das Toilettenhaus am Hafen nimmt Form an. BILD: PASSMANN

BARSEL / CPA - Der Bau des Toilettenhauses auf dem Hafengelände in Barßel in unmittelbarer Nähe des Traumspielparks auf einer Fläche vor der im Osthafen vor Anker liegenden Museumstalk „Angela von Barßel“ nimmt Gestalt an. Das Gebäude in Form einer Containeranlage ist fast fertiggestellt. Derzeit werden die Verkleidung vorgenommen und die Außenanlagen hergerichtet.

Die Schaffung der sanitären Anlage am Spielplatz war immer wieder kontrovers in den Gremien der Gemeinde Barßel diskutiert worden. Dabei ging es vor allem um die Standortfrage nach dem Motto „kurze Wege für kurze Beine“ und auch für Menschen mit Behinderungen.

Bei der Standortfrage war aber auch wichtig, dass die neuen sanitären Anlagen für alle Hafenbesucher da sind und nicht nur für die Besucher des Traumspielparks.

Zum 1. Dezember sollen die Toiletten nutzbar sein. Toiletten und Duschen sind nach Geschlechtern getrennt und behindertengerecht gestaltet. In Zeiten von Corona hat die Gemeinde auch an Hygienevorschriften gedacht: „Vor dem Toilettenhaus werden Desinfektionssäulen aufgestellt“, sagt Bauamtsmitarbeiter Hartmut Willhaus. Die Kosten belaufen sich auf rund 220 000 Euro. Dafür erhält die Kommune aus dem Niedersächsischen Landesprogramm ZILE 2 eine Förderung von 73 Prozent.

Briefkasten für Nikolauspost

SEDELSBERG/HN - Einen Aufruf richtet der Nikolaus in Sedelsberg an alle Kinder sowie ihren Eltern: Leider kann der Nikolaus auch in Sedelsberg die Jungen und Mädchen in diesem Jahr wegen der Corona Pandemie nicht persönlich besuchen, sondern nur per Video. Daher hat er sich in Sedelsberg zusätzlich etwas ganz Besonderes für die Kinder überlegt.

Ab dem morgigen Sonntag, 22. November, wird im Dorfpark „Pastors Garten“ ein Postkasten stehen, in den

Jungen und Mädchen, aber auch Erwachsene, ihre Wünsche, Anliegen oder Bitten in einem Brief an den Nikolaus verschicken können. Wichtig dabei ist, dass die Briefe gut leserlich mit Adresse bis spätestens zum Donnerstag, 3. Dezember eingeworfen werden. Der Nikolaus wird den Briefkasten täglich leeren, die Briefe dann beantworten und seine Antworten dann am Samstag, 5. Dezember und am Sonntag, 6. Dezember durch seine Helfer verteilen lassen.

Blicke voller Wehmut:
So nehmen zwei Pa-
penburgerinnen Ab-
schied vom Ems-Cen-
ter. Seite 10

Eine Psychologin be-
schreibt, warum wir
jetzt mit Maske uns-
zialer, aber auch ehrli-
cher sind. Seite 11

Region

Denkmäler: Jetzt soll neu diskutiert werden

GESCHICHTE Emder Kolonialgeschichte und das Thema Rassismus rücken erneut in den Fokus

von MONA HANSSEN

EMDEN - Sollen sie ins Museum – oder bleiben und diskutiert werden? Die Kanonen am Emder Falderndelft und das Kurfürstendenkmal an der Knock stehen seit dem Sommer besonders im Fokus. Die damals gegründete Initiative Rassismuskritik hatte die Diskussion zu der Zeit angestoßen. Denn: Es sind Kolonialzeit-Denkmäler und die Kolonialgeschichte der Stadt sollte aufgearbeitet werden, so der Wunsch der Gruppe. Durch die Corona-Pandemie war die Initiative bislang stark ausgebremst. Jetzt steht ihre Auftaktveranstaltung bevor – gemeinsam mit der Volkshochschule (VHS) in Emden und gefördert vom Bund.

„Bei der Diskussion um die Denkmäler konnten sich die zwei Seiten nie austauschen“, sagt Malik Meyer. Der 22-Jährige ist eines der im Moment acht Mitglieder der Initiative. „Aber alle Seiten und Stimmen sollen gehört werden“, findet er. Und: Es gehe dabei nicht nur um die Denkmäler. Die seien eher ein Einstieg in die Diskussion gewesen. „Mit der Initiative wollen wir das Thema Rassismus allgemein für

die Diskussion öffnen“, sagt Abdou Ouedraogo, ehemaliger Vorsitzender des Integrationsrates der Stadt Emden und ebenfalls Initiativen-Mitglied. Daher soll es am 3. Dezember eine Demokratiekonferenz geben – online und kostenlos.

Kolonialgeschichte in Emden

Ganz so stark war Emden offenbar nicht ins Kolonialgeschehen verwickelt. Das lässt sich den Worten von Aiko Schmidt, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Ostfriesischen Landesmuseums in Emden, entnehmen. Er wird bei der Demokratiekonferenz einen Vortrag halten. Darin geht es um die „Brandenburgisch-Africanische Compagnie“, die 1683 von Berlin nach Emden verlegt wurde. Das Unternehmen hatte seinen Stützpunkt im heutigen Ghana. Die ostfriesischen Stände, die Stadt Emden und Emder Kaufleute kauften für 24 000 Reichstaler Aktien der Compagnie, die am Dreieckshandel zwischen Europa, Amerika und Afrika teilnahm. Durch diesen wurden unter anderem Kolonialwaren und versklavte Menschen trans-



Das an der Emder Knock befindliche Denkmal für den Kurfürsten Friedrich Wilhelm steht wegen seiner kolonialen Bedeutung ebenso in der Diskussion wie die Kanonen am Falderndelft.

BILD: ORTGES

portiert. „Allerdings veräußerten die Stände und die Stadt aufgrund der Unrentabilität der Gesellschaft ihre Aktien bereits 1686 mit leichtem Verlust“, erklärt Schmidt. Profitiert habe die Stadt damit nicht unbedingt von dem Handelsunterfangen.

Ab 1688, als Friedrich Wilhelm von Brandenburg verstorben war, wurden die Geschäfte laut Schmidt immer weniger und defizitärer, so

dass die Kompanie 1711 mehr oder weniger aufgelöst wurde. „Das ist im Grunde die Emder Kolonialgeschichte, wobei Emden / Ostfriesland nicht einmal Teil des Kurfürstentums Brandenburg gewesen war, sondern erst 1744 Teil des Nachfolgestaats Preußen wurde“, erklärt er weiter. Inwiefern derzeit die Kolonialgeschichte Emdens weiter erforscht werde, könne er nicht sagen.

Initiative gibt Kurs an der VHS

„Wie in fast allen Orten der Welt steckt auch in Emden sehr viel Kolonialgeschichte“, so Anke Schwarzer, Diplom-Soziologin und Journalistin aus Hamburg, die ebenfalls bei der Konferenz sprechen soll. „Immerhin hat der europäische Kolonialismus und die Verschleppung von Mil-

lionen von Afrikanern viele Jahrhunderte gewirkt und wir haben es bis heute mit den Hinterlassenschaften zu tun“, erklärt sie. Die koloniale Gegenwart zeige sich beispielsweise in einem hartnäckigen Rassismus in verschiedenen Facetten oder in Straßennamen, die bis heute Kolonialverbrecher ehren. „In Hamburg gibt es seit Jahrzehnten verschiedene Debatten und Interventionen zu kolonialen Denkmälern, sei es die Wissmann-Statue vor der Universität Hamburg, das Trotha-Relief an einem Studentenwohnheim der Bundeswehr oder, im Moment sehr aktuell, das Bismarckdenkmal im Alten Elbpark“, so die Soziologin. Wie in Hamburg und andernorts mit den Denkmälern umgegangen wird, werde sie auch in Emden diskutieren.

Alle, die Interesse an der Demokratiekonferenz haben, können sich über die VHS Emden unter der Telefonnummer 04921/91550, der E-Mail-Adresse info@vhs-emden.de oder auf der VHS-Internetplattform anmelden. Ein Link zur Veranstaltung werde dann 24 Stunden im Voraus per E-Mail zugeschickt. Beginn ist um 17 Uhr.

Ein Tag der Trauer und des Trostes

ANDACHT Christliche Gedanken

Der atheistische Philosoph André Comte-Sponville hat ein Buch mit dem Titel „Woran glaubt ein Atheist?“ geschrieben. Vor dem eigenen Tod hat er keine Furcht. Warum auch? Denn mit dem Tod ist alles vorbei. Er braucht keinen guten Hirten, der ihn im finstern Tal begleitet. Er braucht keinen Gott, der ihm zusagt: Ich bin alle Tage bei dir. Zu all dem hat er keinen Zugang, das findet er unvernünftig. Und dennoch macht er sich über Glaubende nicht lustig.

Comte-Sponville hat kein Problem mit dem eigenen Sterben-müssen. Umso mehr beschäftigt ihn der Tod der anderen. Der Tod raubt geliebte Menschen. Und das lässt ihn ohne Trost zurück. Ohne Glaube kein Trost. Und er seufzt: „Wie gern würde man jetzt an Gott glauben! Wie beneidet man jetzt die Gläubigen!“ Wer an Gott glaubt, ist zu beneiden. Das sagt ein Gottesleugner. Und was sagen wir Christen? Erappen wir uns nicht manchmal bei dem Gedanken, dass mit dem Tod alles aus ist? Wie oft höre ich in Gesprächen den Satz: Keiner weiß, was nach dem Tod kommt. Nein, wissen im wissenschaftlichen Sinne können wir es nicht. Aber wir können es glauben. Damit meine ich nicht vermuten. Sonder: Wer glauben kann, kann vertrauen.

Wenn ich einen Menschen kennenlerne und eine Beziehung eingeha, dann wage ich Vertrauen. Nur wenn ich Ver-

trauen wage, kann die Beziehung wachsen. Wo ich misstrauisch bin, zerstört es die Beziehung. Glaube an Gott ist eine Beziehung. Ich glaube an Gott bedeutet: Ich vertraue ihm. Mich beeindruckt, wie selbstverständlich und einfach manche diesen Glauben leben. Ein Gebet am Morgen: Danke, Gott, dass ich diesen neuen Tag erleben darf. Ein Gebet zur Nacht: Vater Unser im Himmel...

Wir ernten, was wir säen. Wer jeden Tag mit Gott lebt, der wird verändert. Der gewinnt ein Zutrauen in Gott und seine Liebe. Der lebt und stirbt anders. Wir wissen nicht, was kommt, aber wir wissen zu wem wir kommen.

Die letzte Grenze ist für uns Menschen der Tod. Aber doch nicht für Gott! Der, der das Leben geschaffen hat, schafft auch das ewige Leben. Gott erweckt Jesus zu einem neuen unvergänglichen Leben. So groß ist Gott. Weit größer als unser glauben und verstehen. Ob ich das glaube? Ja. Mal mehr, mal weniger. Nur wer glaubt, kann auch zweifeln. Mit den Worten der Jahreslosung: Ich glaube; hilf meinem Unglauben.

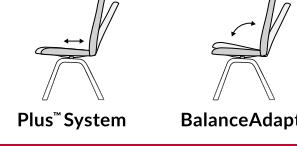
Totensonntag. Ein Tag der Trauer. Der Tod hat mir auch liebe Menschen geraubt und wird es weiter tun. Aber ich will nicht glauben, dass er das letzte Wort hat. Und darum auch Ewigkeitssonntag. Ein Tag des Trostes: Gott wird alle Tränen abwischen und ewiges Leben schenken.

Frerich Dreesch-Rosendahl
Pastor in Rhauderfehn.



STRESSLESS® DINING – PERFEKTER ESSKOMFORT

Entdecken Sie den weltweit ersten Esszimmerstuhl mit einzigartigem **BalanceAdapt™** System. Seine besondere Schwingfunktion sorgt dabei für eine perfekt ausgewogene Sitzposition.



5+1 Jetzt einen Stuhl gratis* sichern!

Beim Kauf von fünf Stressless® Esszimmerstühlen erhalten Sie einen Stuhl gratis* dazu! Sie sparen damit jetzt **bis zu 745,- EUR**!**



EINRICHTUNGZENTRUM
KONKEN

Logabirumer Str. 80 · 26789 Leer · Tel. 0491 / 96 06 79 - 0 · Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.30 - 19.00 Uhr, Sa. 9.00 - 16.00 Uhr, Adventsamtage 9.00 - 18.00 Uhr

Aktionszeitraum: 01.10. - 30.11.2020.
Der Rabatt gilt immer auf den günstigsten Stuhl.
**Ersparnis (UVP des Herstellers) beim Kauf von sechs Stühlen Größe L mit Armlehnen in Leder „Paloma“.

KOMMENTAR ZUR WOCHE

SCHUTZ VOR CORONA ZU HAUSE

Ratlos

VON GÜNTER RADTKE

Viele Menschen infizieren sich unter anderem zu Hause, in den eigenen vier Wänden, mit dem Corona-Virus. Das bestätigen die Gesundheitsämter. Wen wundert's? Nirgendwo sonst sind sich Menschen körperlich so lange so nah und nutzen unter anderem dieselbe Küche, dasselbe Bad. Nirgendwo sonst können sich die meisten Menschen auf engstem Raum so wenig aus dem Weg gehen wie im eigenen Haus, in der eigenen Wohnung. Auch dann, wenn sich ein Familienmitglied wegen des Kontaktes zu einem Infizierten vorsorglich in häuslicher Quarantäne befindet, womöglich nichtsahnend hochansteckend ist oder bereits positiv auf das Corona-Virus getestet worden ist.

Der vom Robert-Koch-Institut (RKI) geforderte 14-tägige Rückzug des jeweils Betroffenen in ein separates Zimmer mag ja noch zu bewerkstelligen sein. Aber der Rest der häuslichen Isolierung wird in den meisten Haushalten schwierig umzusetzen sein.

Fatal wird die Situation, wenn in einem Quarantäne-Haushalt ein Familienmitglied zur Risikogruppe zählt. Das sind die Älteren und die chronisch Kranken. Auf sie müssen die Handlungsempfehlungen des RKI hilflos und zynisch wirken. Angehörige, die mit Infizierten in einem Haushalt leben und während der Isolierung vor Ort bleiben, sollten bei guter Gesundheit und ohne Vorerkrankungen sein, heißt es in dem RKI-Flyer. Und: Personen mit Risikofaktoren sollten nach Möglichkeit nicht mit im betreffenden Haushalt untergebracht sein.

Wohin in diesem Moment auf die Schnelle also mit dem altersgebrechlichen Großvater, der dementen Großmutter, der krebskranken Frau, dem herzkranken Ehemann, dem chronisch kranken Kind? Das an Covid-19 erkrankte oder das vorsorglich unter Quarantäne gestellte Familienmitglied darf die eigenen vier Wände ja nicht verlassen.

Auf diese so weitverbreitete Problemstellung haben die Experten des RKI auch neun Monate nach Ausbruch der Pandemie keine Antworten, keinen hilfreichen Rat. Im Kreis Cloppenburg mit seinen überdurchschnittlich vielen Großfamilien sieht man seit Monaten an den enormen Infektionszahlen jedoch, wie notwendig diese Antworten bereits gewesen wären und immer noch sind.

© Den Autor erreichen Sie unter g.radtke@g-a-online.de

GLOSSE

AFD

War nur Spaß

VON ELKE WIEKING

Also wirklich! Ein bisschen Spaß können Minister und Abgeordnete doch wohl ab, oder? Diese Weicheier. Da kommen Gäste der AfD in den Bundestag, filmen ungefragt und stellen Fragen. Gut, Wirtschaftsminister Peter Altmaier „Arschloch“ hinterher zu rufen, ist nicht fein. Aber die Angepöbelten sollen sich mal nicht so haben. Doch nun rufen sie: Sondersitzung des Bundestags! Angriff auf die Demokratie! Verletzung der Persönlichkeitsrechte! Bedrohung! Beschimpfung! – Mein Gott! Das ist der Umgangston, den die Alternative für Deutschland pflegt. An so was müssen sich die anderen Parteien halt gewöhnen. Argumente werden völlig überschätzt. Einfach alles und alle überrollen, reicht – und dann „Pardon“ sagen.

© Die Autorin erreichen Sie unter e.wiekking@g-a-online.de

Geflügelpest auf Borkum

UMWELT Mitarbeiter sammelten mehr als 150 Kadaver ein

VON ENNO HEIDTMANN UND WILKE SPECHT

BORKUM - Die Geflügelpest greift auf Borkum um sich: Mitarbeiter der Stadt haben bereits mehr als 150 tote Wildvögel eingesammelt. Bei den Tieren sei der Erreger H5N8 nachgewiesen worden, teilte Bürgermeister Jürgen Akkermann mit. Auffallend oft handele es sich um Gänse und Möwen, erklärte Joachim Bakker, Leiter des Ordnungsamtes.

Aber auch Enten, Austernfischer, Kormorane und Greifvögel wurden eingesammelt. Die umgangssprachlich auch Vogelgrippe genannte Krankheit ist für den Menschen ungefährlich. Bei Vögeln ist sie aber hochansteckend. Zum Schutz vor dem Virus gilt in ganz Ostfriesland eine Aufstallpflicht für Geflügel. Die Auflage gilt auch für Privatleute, die in den Kreisen Leer, Aurich und Wittmund sowie in der Stadt Emden Geflügel halten.

In der Gemeinde Großheide im Landkreis Aurich ist die Vogelgrippe bereits in einem kleinen Betrieb mit 35 Hühnern und Puten ausgetragen. Anfang der Woche war der Erreger bei mehreren Tieren nachgewiesen worden. Nach Angaben der Kreisverwaltung wurde der Betrieb daraufhin vollständig geräumt. In Abstimmung mit dem Landwirtschaftsministerium seien keine Sperr- oder

Beobachtungszonen eingerichtet worden, da es sich um eine Kleinstaltung handele, die lediglich für den Eigenbedarf produziert habe.

In den vergangenen Tagen habe man auf Borkum besonders die Flutsäume kontrolliert und dort Kadaver eingesammelt. Unterstützung erhalten die Mitarbeiter der Stadt von den Jägern. „Wir halten jeden Tag die Augen auf und sind bemüht, verendete Vögel recht schnell und unkompliziert zu entsorgen“, erklärte Jagdpächter Christian Fink. Generell gilt: Wer einen toten oder kranken Vogel findet, sollte ihn nicht anfassen, sondern die Behörden informieren.



Mit traurigen Blicken auf die leeren Geschäfte schlendern Annemarie Feldhaus (links) und Christa Bodermann durch das Ems-Center.

BILD CHRISTIAN BELLING

Blicke voller Wehmut in die Leere

WIRTSCHAFT So nehmen zwei Papenburgerinnen Abschied vom Ems-Center

VON CHRISTIAN BELLING

PAPENBURG - Annemarie Feldhaus und Christa Bodermann nehmen in diesen Tagen Abschied. Nicht von einem geliebten Menschen oder einem Haustier. Nein, die beiden Papenburgerinnen verabschieden sich vom Ems-Center. Mehrmals schlenderten die beiden in den vergangenen Wochen bereits durch das vor dem Abriss stehende und verlassene Einkaufszentrum und schwelgten dabei in Erinnerungen.

„Ist es nicht traurig, was hier passiert?“, fragt Feldhaus den Autor dieser Zeilen, als dieser eigentlich nur durch das Ems-Center läuft, um sich einen Überblick darüber zu verschaffen, ob überhaupt noch Geschäfte geöffnet sind. Es ist nichts mehr offen. Als eines der letzten Geschäfte verließ vor wenigen Tagen der Modeladen „Ernsting's family“ das Gebäude. Das Geschäft ist nun an der Friesenstraße 38 zu finden.

Treue Kunden

Nach und nach leerte sich das Einkaufszentrum in den vergangenen Wochen. „Das zu sehen tut uns schon weh und ist einfach nur schade“, erzählt Bodermann. Als treue Kunden haben die beiden Pa-

penburgerinnen die Entwicklung des Ems-Centers seit der Eröffnung vor genau 40 Jahren im November 1980 miterlebt und verfolgt. „Damals war ein solches Einkaufszentrum noch was Besonderes“, berichtet Bodermann.

Gerne seien die beiden sowohl im Erdgeschoss als auch in den Obergeschossen gewesen. „Eislaufbahn, Diskothek, Dorfplatz, Eiscafé, Kino, Bowlingbahn – was haben wir hier schöne Stunden verbracht“, schwelgt Feldhaus in Erinnerungen.

Langsamer Niedergang

Damit ist es vorbei. Der sich über die vergangenen Jahre hinziehende Niedergang der Einkaufspassage ist auch den beiden Frauen nicht verborgen geblieben. „Es wurde immer weniger und leerer. Darauf ging auch die Attraktivität verloren, und die Kunden blieben weg“, sucht Bodermann nach einer Erklärung.

Sie selbst habe als Mitarbeiterin in der Filiale der Bäckerei Ganseforth im Ems-Center gearbeitet und dabei mit der Kundschaft auch das eine oder andere Wort über die Entwicklung des Einkaufszentrums gewechselt.

„Das Center hatte viele treue Kunden“, erinnert sie sich.

Auch der Austausch mit dem Personal der weiteren Läden im Ems-Center sei immer sehr schön gewesen. „Wir kennen viele Verkäufer und machen uns schon Sorgen, wo die jetzt unterkommen“, teilt Feldhaus mit.

Abrissbagger kommen

Im kommenden Jahr sollen die Abrissbagger anrollen und den Gebäudekomplex samt Parkhaus und Tankstelle dem Erdboden gleichmachen. Zwei Jahre später soll ein Neubau stehen. „Ich wünsche mir ein Einkaufszentrum mit einem schönen Supermarkt und vielen kleinen Geschäften mit Atmosphäre“, äußert sich Bodermann zu dem, was kommt. „Dann fahre ich auch weiter gerne hier hin, auch wenn es natürlich nicht das Ems-Center ist, was wir 40 Jahre kannten.“

Aber das müsste es auch gar nicht sein. Feldhaus regt an, die bevorstehende Bauphase zu nutzen, um noch größer zu denken. „Jetzt wäre doch die Möglichkeit für eine Anbindung des neuen Centers an den Hauptkanal.“

Überlegungen, die auch die Projektentwicklungsellschaft Procom Invest aus Hamburg als Eigentümer des Gebäudekomplexes hat. So soll der Neubau näher an den

Deverweg und in Richtung Hauptkanal heranrücken und überwiegend nur noch einstöckig mit einer Grundfläche zwischen 9000 und 10000 Quadratmeter sein. Als Gesamtinvestitionsvolumen sind 35 Millionen Euro veranschlagt. Die Gesamtzeit für Abriss und Neubau sollen bei zwei Jahren liegen.

Kern des Konzeptes ist ein SB-Warenhaus auf einer Verkaufsfläche von 4600 Quadratmetern. Hinzukommen soll ein Getränkemarkt mit etwa 700 Quadratmetern. Zwei weitere größere Mieteinheiten sind für Fachmärkte vorgesehen. Welche Geschäfte sich im Einzelnen ansetzen werden, ist noch nicht bekannt.

Name ist offen

Auch die Fassadengestaltung sei noch nicht fix. Fest stehe nach Angaben des Eigentümers aber, dass es sich bei dem Neubau um kein klassisches Shopping-Center handeln werde. Ob das neue Gebäude weiter „Ems-Center“ heißen wird, ist offen. Für die beiden Papenburgerinnen ist dies noch in weiter Ferne. Gar nicht mehr so weit entfernt ist hingegen der Abriss. Die Zeit bis dahin wollen die Frauen noch für so manchen Rundgang in „ihrem“ Ems-Center nutzen.

RÄTSELPAUSE												
feuerfestes Mineral	zusammenzählen	Schreibunterlage	stehende Gewässer	Schwebe-teilchen	anti, gegen	zu den Akten (ad ...)	männliches Pferd	Fluss in England	kurz für: in das	tiefe Stollen		
islam. Rechtsgelehrter	►			bedeut-sam	►							
laotische Volksgruppe	►		nord. Schicksalsgötter	►		innere Angelegenheiten						
Wundsekret		österr.: Ratschläge	Teil des Gemüsegartens	►			nordarabischer Volksstamm					
Hauptstadt der Steiermark		Metall: Vorname der Gardner		Bedrängnis	gesund und regen (im Alter)	►	Unruhe, Aufruhr					Jupitermond
möglicherweise, vielleicht	►			Abk.: nach Abzug		Verein	im Stil von (franz.)					
US-Parumfahrtbehörde	►					babylonische Gottheit	Umlaut					
Auflösung des Rätsels												
GRÄZ	E	AS	RE	NA	BE	RE	AT	U	LE	EL	LA	TA
E	I	S	E	N	T	E	S	T	I	O	G	N
M	A	U	R	D	A	E	N	T	E	R	E	N
A	S	B	E	S	I	G	H	T	I	G	H	I

Die Maske verändert das Miteinander

ALLTAG Kommunikationspsychologin beschreibt, warum wir jetzt unsozialer, aber auch ehrlicher sind

VON GORDON PÄSCHEL

OSTFRIESLAND - In einer Warteschlange dreht sich eine Frau zu dem hinter ihr stehenden Mann um: „Hallo, wie geht es Ihnen?“ Der Angesprochene ist irritiert und fragt verunsichert nach, mit wem er es zu tun habe. Er hat ganz offensichtlich weder die Frau noch ihre Stimme erkannt – sie trägt einen großen Mund-Nasen-Schutz und eine Kapuze. Von ihrem Gesicht ist nicht mehr zu sehen als ein schmaler Ausschnitt mit den Augen. Wer da vor ihm steht und ihn anspricht, wird dem Mann erst mit einiger Verzögerung klar.

Die Szene, die sich auf dem Emder Markt zugetragen hat, ist beispielhaft. Sie zeigt, wie die Maske das Miteinander erschwert. Und sie lässt erahnen, warum sich



Gabriele Wingerter-Wolters

viele Menschen auch unabhängig von geltenden Kontakt einschränkungen zurückziehen und voneinander entfernen. „Die Maske ist ein großes Thema“, sagt die Leeraner Diplom-Psychologin und Kommunikationsexpertin Gabriele Wingerter-Wolters: „Sie erzeugt Stress und Verunsicherung. Und unter Stress werden wir unsozialer.“

In fremden Gesichtern lesen

Das Verhalten überrascht die Psychologin nicht. Im Gegenteil: Sie hält die Reaktion für zutiefst menschlich. Denn mit der Maske geht in der Kommunikation ein elementarer Bestandteil verloren: der Gesichtsausdruck. „Wir reagieren auf Mimik viel mehr als auf Worte“, erklärt Wingerter-Wolters. Naserrümpfen oder das Zucken der Mundwinkel – die Mimik liefere entscheidende Informationen darüber, ob wir uns sicher fühlen können und was der oder die andere denkt. So registrieren wir in Sekundenbruchteilen, ob je-

mand aggressiv oder fröhlich gestimmt ist, ablehnend oder zugewandt. Die Erkenntnis ist so elementar, dass sie direkt im autonomen Nervensystem verarbeitet werde, also unbewusst ablaufe. „Wir scannen die Gesichter in unserer Umgebung permanent nach solchen Signalen ab“, beschreibt Wingerter-Wolters.

Monika Schoon arbeitet als Verkäuferin an der Fleischtheke eines Edeka-Marktes in der Emder Innenstadt. Die Kunden, die sie bedient, müssen zum Schutz vor einer Infektion ebenso eine Maske tragen wie sie. Der Umgang sei schwieriger geworden, stellt sie fest. „Manche reagieren generell, einige aggressiv.“ Weil die Mimik zur Vermeidung von Missverständnissen fehle, sei die Stimme sehr viel wichtiger geworden. „Man muss schon genau zuhören, was der andere sagt“, stellt sie fest.

Die Bedeutung der Stimme

Wie es ist, ohne Mimik mit Fremden zu kommunizieren,



Was wollen uns diese Augen sagen? Ohne den dazugehörigen Gesichtsausdruck ist der Gemütszustand schwer zu deuten.

BILD: BONSALES - STOCK.ADOBE.COM

man sich auch mal mit Leuten unterhalten, die man nicht so gut kannte. Das ist weniger geworden“, beobachtet sie.

Für Gabriele Wingerter-Wolters hat die allgemeine Maskenpflicht aber noch etwas anderes bewirkt: „Auf der einen Seite ist die Kommunikation eingeschränkt. Auf der anderen Seite ist sie ehrlicher geworden. Das ist gerade sehr spannend zu sehen“, sagt sie. Denn mit dem Mund könne etwas darge-

stellt werden, was nicht da ist – als Beispiel denkt sie an ein falsches Lächeln, wie es auf vielen Fotos zu sehen ist. Weil auch Worte nicht immer das wiedergeben, was wir wirklich denken, ist vor allem der Augenkontakt entscheidend geworden. „Augen lügen nicht, sie transportieren das Echte“, sagt die Psychologin. Sie glaubt, dass das Tragen der Maske auch dazu führt, „dass die Menschen aufrechter miteinander umgehen“.

Helper betreuen Opfer von Gewalttaten

GESELLSCHAFT Einrichtung in Aurich gewährt professionelle Unterstützung

VON GEERTJE MEYER

AURICH - Als ihr bewusst wurde, dass sie als Betroffene in einem Missbrauchsprozess würde aussagen müssen, packte sie die Panik. „Da hatte ich komplett die Augen vor verschlossen und plötzlich realisierte ich das“, sagt die Frau, die anonym bleiben möchte. Noch einmal die Geschichte erzählen, kritische Fragen aushalten – das ist selten eine einfache Angelegenheit für Betroffene.

Aus der Panik heraus fragte die Frau herum, wo sie Hilfe bekommen könne. „Beim Frauenhaus habe ich den

Hinweis bekommen, mich an die Opferhilfe zu wenden.“ Ein Tipp, der wertvoll für sie wurde. Die Stiftung Opferhilfe gibt es nur in Niedersachsen. Sie wurde

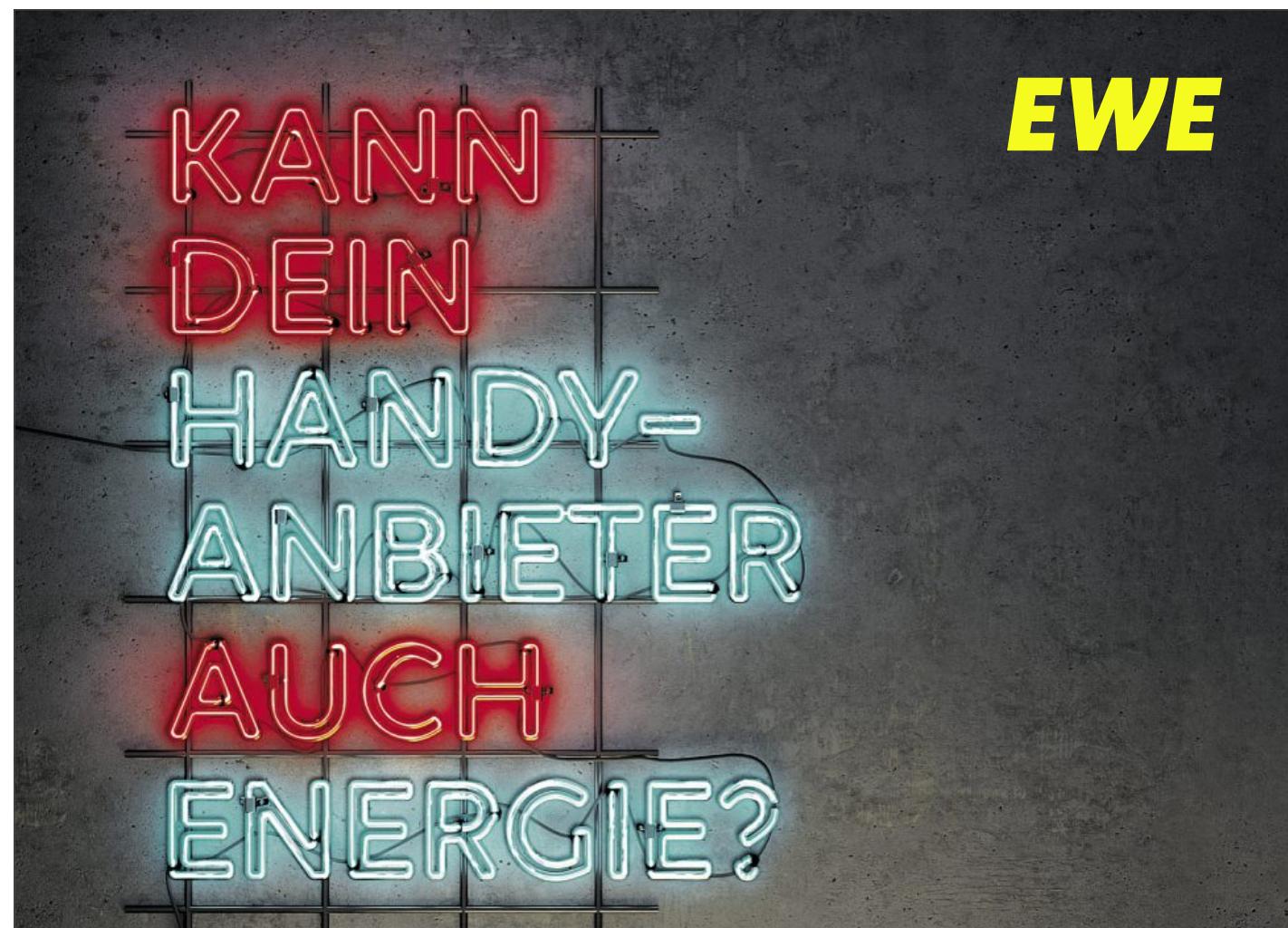
de 2001 von der Landesregierung eingerichtet. Die Mitarbeiter begleiten nicht nur die Opfer von Straftaten ins Gericht, sondern bieten auch praktische Hilfe, Beratung und Begleitung an. Insge-

samt gibt es im Land elf Büros – eins befindet sich in Aurich. „Wie wir helfen, ist ganz abhängig davon, was derjenige braucht, der sich an uns wendet“, sagt Christian Flügge. Der Diplom-Sozialarbeiter ist einer von zwei Mitarbeitern im Auricher Opferhilfbüro. Dort ist man zuständig für die Landkreise Aurich, Leer und Wittmund sowie die Stadt Emden.

Zunächst müssen alle Klienten ein Gespräch mit Flügge oder seiner Kollegin Heike Harms führen – telefonisch oder persönlich. Wie es



Christian Flügge



Wir schon: mit 120 € Mobilfunkrabatt exklusiv für EWE Strom- und Gaskunden!*

Informieren unter T 0441 8000-5555 oder www.ewe.de

1) Gilt nur für Neuverträge und aktive Vertragsverlängerungen. Gutschrift erfolgt in Höhe von 5 € monatlich maximal 24 Monate und innerhalb der Mindestvertragslaufzeit. Monatliche Anrechnung des Bündelvorteils „Energie trifft Mobilfunk“ erfolgt abhängig vom aktiven, teilnahmeberechtigten Vertrag. Der Bündelvorteil wird als Gutschrift auf den monatlichen Mobilfunkrechnungen ausgewiesen. Eine Bausatzung ist nicht möglich. Eine nachträgliche Gewährung für den Zeitraum vor Abschluss der teilnahmeberechtigten Verträge ist ausgeschlossen. Sollten die Bedingungen für den Bündelvorteil nach Vertragsschluss entfallen, endet der Bündelvorteil automatisch. Einer gesonderten Kündigung bedarf es in diesem Falle nicht. Die Gutschrift erfolgt im Falle einer vorzeitigen Vertragsbeendigung anteilig. Die Gewährung der Gutschrift erfolgt ohne gesonderte Gegenleistung des Kunden. Voraussetzungen für den Bündelvorteil sind die Belieferung durch EWE VERTRIEB GmbH auf Grundlage mindestens eines teilnahmeberechtigten Produktes sowie der Abschluss eines Vertrages mit der EWE TEL GmbH, in welchem die Konditionen und Bedingungen des Bündelvorteils geregelt werden. Teilnahmeberechtigt sind alle EWE Zuhause* Produkte der EWE TEL GmbH und die Produkte des aktuellen Einfach Mobil RED-Portfolios der EWE TEL GmbH. Der Bündelvorteil kann nur einmalig durch den jeweiligen Vertragsinhaber der teilnahmeberechtigten Produkte abgeschlossen werden. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig für Privatkunden bis 31.01.2021 und solange der Vorrat reicht. 2) Im Tarif Einfach Mobil RED S: Apple iPhone 12 mini (64 GB) mtl. 54,99 € zzgl. einmalig 9,99 €. Mindestlaufzeit 24 Monate. Tarifpreis nach 24 Monaten 34,99 €. Anschlusspreis einmalig 29,99 €. Internet-Flat mit 4 GB Datenvolumen bei max. LTE-Geschwindigkeit. Danach Drosselung auf max. 32 Kbit/s, inkl. Telefon- und SMS-Flat für Standardgespräche und -SMS in nat. Mobilfunk- und Festnetze. Gültig für Privatkunden bis 31.01.2021 und solange der Vorrat reicht.

Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot regional begrenzt verfügbar und vorbehaltlich technischer Realisierbarkeit. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

EWE VERTRIEB GmbH & EWE TEL GmbH, Cloppenburger Straße 310, 26133 Oldenburg

iPhone 12
mini (64 GB)
für 9,99 €
einmalig²



BLACK FRIDAY
BY *Triumph*
— 23.11. – 01.12.2020 —
-50%*
*Nur im Aktionszeitraum auf ausgewählte Artikel gültig.
Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

BLACK WEEK
— VOM 23.11. BIS ZUM 01.12.2020 —
-50% AUF ALLES*
sloggi
Dirk Schmidt
IDAEHN
OSTRAUERFEHN

Geburten • Hochzeiten • Sterbefälle in Ostfriesland

Geheiratet:
Pilsum: Marion und Peter Janssen

Gestorben:
Aurich: Horst (Charly) Braun (83)
Brinkum-Meerhausen: Sigrid Janssen geb. Gerdes (59)
Dunum: Frieda Bruns geb. Janssen (62)
Esens: Peter Neumann (77)
Großefehn: Renate Claßen geb. Steenblock (80)
Spiekeroog: Christa Popken geb. Baltutis (90)
-Hilka Koch geb. Buscher (82)

Interessantes für Sie ausgewählt!

Rätselkalender 2021
4.99€
Abreißkalender, 17x22 cm

WATERKANT Deutsche Küsten 2021
9.95€
Bildkalender

Mondkalender 2021
4.99€
Abreißkalender, 17x22 cm

Rentnerkalender 2021
4.99€
Abreißkalender, 17x22 cm

Heinz Erhardt 2021
15.99€
Wochenkalender, 21x24 cm

Lebensfreude 2021
10.00€
Taschenkalender 17 x 15 cm

Das große Buch der HOROSKOPE
9.95€
Hardcover, 192 Seiten

Mein Familien-Stammbuch
6.00€
Hardcover, 80 Seiten

**Produkte ähnlich Abbildungen.
Hier erhältlich - solange
der Vorrat reicht**
Untenende 21 • 26817 Rhauderfehn
Beachten Sie auch unsere Media Stores
in Leer, Emden und Aurich sowie unseren
Service-Punkt in Wiesmoor.

GAI
General-Anzeiger
Media Store

Darlehen-Kredite
für Haus- und Grundbesitzer, auch
bei Zwangsmäßignahmen, vermittelt
Dirk Freels
26919 Brake, ☎ 044 01/8 12 18, Fax 8 13 48

Immer die richtige Nummer:
0 49 52 / 92 75 00
GAI
General-Anzeiger

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste
in Rhauderfehn und Ostrhauderfehn
Ewigkeitssonntag, 20. November 2020
Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen,
auf dass wir klug werden. (Psalm 90,12)

Backemoor
9.30 Uhr (Ulrike Sundermann)
mit Verlesung der Verstorbenen

Holterfehn
Gottesdienste um
9.30 Uhr, 11.00 Uhr, 14.00 Uhr

Ostrhauderfehn
Gottesdienste um
9.30 Uhr, 11.00 Uhr, 14.00 Uhr

Westrauferfehn
10.00 Uhr (Fr. Dreesch-Rosendahl)
11.30 Uhr (Fr. Dreesch-Rosendahl)
mit Verlesung der Verstorbenen

Burlage
14.00 Uhr (Martin Sundermann)
mit Verlesung der Verstorbenen

Potshausen
14.00 Uhr (Dagrun Petershans)

Bitte beachten Sie, dass infolge der Corona-Pandemie das
Platzangebot in den Kirchen eingeschränkt ist.

**Kath. Kirche St. Bernhard
Westoverledingen-Flachsmeer**
Sa.: 18:30 Uhr Hl. Messe
So.: 10:00 Uhr Wortgottesdienst
mit Kommunionausteilung

**Kath. Kirche St. Bonifatius
Westrauferfehn**
Sa., 17:00 Uhr Hl. Messe
So., 9:30 Uhr Hl. Messe

Verschiedenes

KÜCHEN-GEYER
50 Jahre perfekte Küchenplanung
Küchenmontage + Ersatzteillager
Völlenerfehn Hauptstr. 229 • 04961-94550

**NIEDERSÄCHSISCHE
KREBSGESELLSCHAFT E.V.**
Wir sind da – für Menschen
in Niedersachsen

Amtliche Bekanntmachung

Landkreis Cloppenburg
Der Landrat
70 Umweltamt

Bekanntmachung
gem. § 5 (2) UVPG über die Nichtdurchführung einer
Umweltverträglichkeitsprüfung zu dem Vorhaben:
Landesstraße 871 Stat. 3.260 km Linksabbiegspuren, Grabenverlegung
und Grabenverrohrung, Gemeinde Garrel - Beverbruch.
Die Bekanntmachung ist unter www.lkclp.de in der Rubrik
Aktuelles&Presse/Bekanntmachungen bereit gestellt.

Cloppenburg, den 19.11.2020
Im Auftrage
Meiners

Landkreis Cloppenburg
Der Landrat

Bekanntmachung
Es wurde die 1. Allgemeinverfügung des Landkreises Cloppenburg
bezüglich Testungen in vollstationären Pflegeeinrichtungen
auf dem Gebiet des Landkreises Cloppenburg vom 20.11.2020
erlassen.

Die Bekanntmachung ist unter www.lkclp.de in der Rubrik Aktuelles
& Presse/Bekanntmachungen bereitgestellt.

Cloppenburg, den 20.11.2020
Im Auftrage
Sassen

Freudige Familienanzeigen

Wir sind glücklich und dankbar über die Geburt
unserer Tochter und Schwester

Lara Marie
* 13.11.2020
56 cm 4220 g

**Janja Sandrowski
Sebastian Stolzmann
mit Lia und Luka**

Moorhuser Straße 1, 26817 Rhauderfehn

**Ein Kind ist eine
sichtbar gewordene Liebe.**
Novalis

Wir haben geheiratet!

Ja
**Janina Steenhoff
geb. Dreves**
Christian Steenhoff

Unsere standesamtliche Trauung fand am
20. November 2020 in der Evenburg statt.

Krokusstraße 5, 26810 Westoverledingen

**Die große Liebe
erkennt man nicht
an ihrer Stärke,
sondern an ihrer Dauer.**
Robert Poulet

Danke
50

Für all die vielen Geschenke,
Aufmerksamkeiten und Glückwünsche
anlässlich unserer
Goldenen Hochzeit
möchten wir uns
auf diesem Wege bei allen
ganz herzlich bedanken.
Gertrud & Martin Elberg

Ein herzliches Dankeschön

sagen wir allen, die uns zu unserer Goldenen Hochzeit mit
einem schönen Ehrenbogen, Glückwünschen, Blumen und
Geschenken erfreuten, die mit uns fröhlich feierten und den
Tag zu einer einzigartigen Erinnerung werden ließen.

Talea und Wolfgang Rüschen
Ostrhauderfehn, im Oktober 2020

Lebe! Liebe! Lache!

Auf diese Weise
mache dein neues
Jahr zu einem Fest,
das dich dein Leben
feiern lässt.

HAPPY BIRTHDAY
Jannette
wird heute
65 Jahr

Zu deinem Geburtstag
wünschen wir
alles Liebe und Gute.

**Oma Hanne,
Ralf und Bärbel,
Henrik und Anneke**

*Uns liebe Menschen bleiben für immer,
denn sie hinterlassen ihre Spuren in unseren Herzen.*

In liebevoller Erinnerung haben wir Abschied genommen
von meinem lieben Mann, unserem herzensguten Vater,
Schwiegervater und Opa

Johann Brandt

* 13. Juni 1949 † 3. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit:
Ilona
Maren und Christoph
mit Leefke
Michael und Christiane
mit Jan Mattes und Jorne Magnus
sowie alle Angehörigen

26810 Westoverledingen-Flachsmeer, Schützenweg 42

Die Beisetzung fand auf Wunsch im engsten Familienkreis statt.

*Wir gingen zusammen im Sonnenschein.
Wir gingen in Sturm und Regen,
doch niemals ging einer von uns allein
auf unserem Lebenswege.*



Johann Kramer

* 10. Dezember 1939 † 17. November 2020

Im Herzen bleibst du immer bei uns.
Waltraud (Carmen) Kramer geb. Wolf
Michael und Manuela Plugge geb. Wolf
sowie alle Angehörigen

26524 Lütetsburg, Am Südacker 4

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Statt Beileidsbekundungen wäre eine Spende für die Deutsche Gesellschaft zur
Rettung Schiffbrüchiger in seinem Sinne, IBAN: DE78 2905 0000 1070 0220 29,
Kennwort: Johann Kramer

Statt Karten

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.*

Heute entschlief nach schwerer Krankheit mein
lieber Ehemann, Schwiegersohn, Bruder und
Schwager

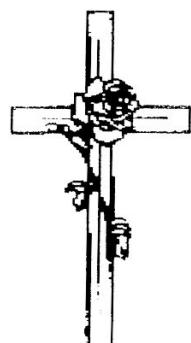
Johann Heinrich Prahm

* 23. Oktober 1959 † 18. November 2020

Im Namen aller Angehörigen
Elke Prahm

Traueranschrift: Pfeifengras 1, 26817 Rhauderfehn

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.



Sei nur stille
zu Gott,
meine Seele,
denn er ist
meine Hoffnung.
Er ist mein Fels,
meine Hilfe
und mein Schutz,
dass ich nicht
fallen werde.

Psalm 62, 2

Stärker als der Tod ist die Liebe.

In Liebe und Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Johann Nordbrock

* 30. Mai 1948 † 13. November 2020

Elisabeth Nordbrock

* 9. März 1948 † 16. November 2020

In lieber Erinnerung:

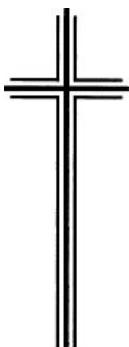
Jürgen
Nadine Nane und Jonas
mit Ivy Yaa

Traueranschrift:

Jürgen Nordbrock, Splitting links 160, 26871 Papenburg

Gerne hätten wir gemeinsam Abschied genommen, aber aus gegebenem Anlass
fand die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

Mögen alle, die gerne dabei gewesen wären,
stattdessen eine Kerze anzünden und liebevoll an Sie denken.



Statt Karten

Wir trauern um unsere liebe Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Annelore (Lola) Jelting

geb. Magalowski

die am 18. November 2020 im Alter
von 88 Jahren eingeschlafen ist.

In Liebe und Dankbarkeit
Uwe und Elvira
Ingo und Tülin
Hans-Günter und Marianne
Stefan und Anne
Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

26810 Westoverledingen-Ihrhove

Traueranschrift: Hans-Günter Jelting,
Kopernikusstraße 3, 26810 Westoverledingen

Die Trauerandacht findet im engsten Familienkreis statt.

Un wenn ik ok andal mutt bet dorhen, wor dat pickedüster is
ik hebb gien Nood, du, Heer, büst bi mi.

Psalm 23,4

Und ob ich
schon wanderte
im finstern Tal,
fürchte ich
kein Unglück;
denn du
bist bei mir,
dein Stecken
und Stab
trösten mich.

Psalm 23,4

Viele Freunde, Bekannte, Angehörige und
Arbeitskollegen möchten die Trauer um den
Verlust eines lieben Menschen mit Ihnen teilen.
Eine Anzeige in Ihrem GA hilft ihnen dabei.

GA
General-Anzeiger

*Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.*
Joseph von Eichendorff

Der lange Lebensweg von unserem Vater, Schwiegerpater, Opa und Uropa
ist vollendet.

Landeskriminalbeamter a.D.

Bernhard Daenekas

* 7. Juli 1926 † 18. November 2020

In Liebe und Dankbarkeit

Sonja Weber geb. Daenekas und Achim Weber
mit Pascal, Dominik, Joshua, Rachel und Jennifer
Stefan Daenekas
Hinrike Dänekas

Traueranschrift: Sonja Weber, Wiesenweg 1, 26789 Leer

Ein herzliches Dankeschön an den Pflegedienst Tabea für die liebevolle Betreuung.

Wir nehmen in aller Stille Abschied.

Begleitung durch Martin Wassink Bestattungen

Nachruf

Die Freien Demokraten trauern um ihren im Alter von 94 Jahren verstorbenen lieben Parteidreund

Bernhard Daenekas

Als ehrenamtlicher Geschäftsführer war der Verstorbene von 1978 bis 2003 das administrative Rückgrat der FDP in der Stadt und im Landkreis Leer. Seine tadellose Gesinnung und profundes Wissen, seine Einsatzfreude und sein feiner Humor machten ihn darüber hinaus bis in die Gegenwart zu einem wertvollen Wegbegleiter, Vorbild und guten liberalen Freund.

Wir werden Bernhard Daenekas vermissen und sein Andenken in Ehren halten.

Günter Podlich
FDP Stadtvorsitzender

Jens Völker
FDP Kreisvorsitzender

Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, beharrlich im Gebet.

Römer 12, 12



In stillem Gedenken an unsere verstorbenen Vereinsmitglieder

**SuS Steenfelde e.V.
Der Vorstand**

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tod unseres Schützenbruders

Willi Wallschlag

Wir danken ihm für seine langjährige Treue und werden sein Andenken in Ehren halten.

Schützenverein Elisabethfehn e. V.

Für dich will ich's zusammenfassen:
Ewig bist du ein Stück von mir,
zwar bist du fort –
hast mich verlassen,
doch lebst weiter,
tief in mir.

Wilfried Flatau

* 25. 6. 1955
† 6. 10. 2020

Statt Karten

Danke für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben; für einen Händedruck, wenn Worte fehlten; für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft; für ein stilles Gebet.

Die vielen Beweise der Anteilnahme waren ein Trost in den schweren Stunden.



In Liebe und Dankbarkeit:
Elke Flatau mit Familie

Apen, im November 2020

Gott hat seinen Engeln befohlen,
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

Psalm 91, 11

Margret Siebum

geb. Schulte
* 24. 02. 1943
† 07. 10. 2020

Burlage, im November 2020

Es ist schwer einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihr entgegengebracht wurde.

Danke

allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten. Ein besonderer Dank gilt unserem Pastor Torsten Brettmann für seine lieben und trostreichen Worte sowie dem Beerdigungsinstitut Hamel.

Lukas Siebum mit Kindern und Enkeln

**Menno Geiken**

* 6. November 1945
† 27. September 2020

Danke

möchten wir allen sagen, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme durch Briefe und Zuwendungen zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Pastorin Karolin Eckstein und dem Bestattungsunternehmen Henry Santjer.

Im Namen aller Angehörigen
Gisela Marion und Ludwig mit Kinder

Ostrhauderfehn, im November 2020

Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens;
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle,
sie werden uns immer an dich erinnern.

**Hannelore Lange**

geb. Maecker

* 22. Mai 1943 † 25. September 2020

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist wohltuend zu erfahren, wie viele sie gern hatten.

Danke

Wir möchten allen aufrichtig danken, die ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme zum Ausdruck brachten. Alle Zeichen der Verbundenheit haben uns sehr getröstet.

Im Namen aller Angehörigen
Jonny Lange

Ihrhove, im November 2020

Voskea Strenge

geb. Schulte
* 02. 06. 1926
† 23. 09. 2020

Holte, im November 2020

Statt Karten

Herzlichen Dank sagen wir allen, die uns zum Tode unserer lieben Mutter mit ihrer Anteilnahme gedachten.

Ein ganz besonderer Dank gilt Dr. Florian Böhmke für seine kompetente, liebevolle Betreuung.



Die Kinder

Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist.
Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht, denn der Herr, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst.

Josua 1, 9

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch,
so wie ich ihn im Leben hatte.

D für eine stille Umarmung,
für die tröstenden Worte, gesprochen
oder geschrieben,
A für alle Zeichen der Liebe, Verbundenheit und
Freundschaft und für die Begleitung auf dem
letzten Weg,
der Seniorenresidenz Lindenhof für die
liebevolle Betreuung,
K Herrn Pastor Kemner für die trostreichen Worte
sowie dem Bestattungsunternehmen
E Johann Brink für die einfühlsame Begleitung.

Im Namen aller Angehörigen
Waltraud und Joachim de Wall mit Kindern und Enkelkindern

Herzlichen Dank allen, die sich in den Stunden der Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Im Namen aller Angehörigen
Hermine Bachus

Rhauderfehn, im Oktober 2020

Statt Karten

Alles verändert
sich mit dem,
der neben
mir steht,
aber auch mit dem,
der neben mir fehlt.



Wiesmoor,
im November 2020

Danksagung

Hätte Manfred erleben können, wie viel Liebe, Freundschaft und Wertschätzung ihm entgegengebracht wurde, wäre er unendlich stolz gewesen.

Manfred Cordes
* 24. November 1960 † 1. Oktober 2020

Zutiefst bewegt und außerstande jedem Einzelnen persönlich zu danken, möchten wir uns auf diesem Wege für die überwältigende Anteilnahme, die uns auf so vielfältige Weise liebevoll zum Ausdruck gebracht wurde, bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn, Arbeitskollegen und Bekannten bedanken.

Für die wundervolle und einfühlsame Rede danken wir ganz besonders unserem Redner Dietmar de Vries sowie Heiner Buss für die professionelle und hilfreiche Begleitung.

Ein herzlicher Dank gilt auch allen, die uns während Manfreds Krankheit so lange begleiteten, unterstützten und immer hilfreich zur Seite standen.

Sylvia mit Lea, Tom und Phil

Jesus Christus spricht:
„Ich lebe, und ihr sollt auch leben!“
(Johannes 14,19)

Wir erinnern uns an die im zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorbenen ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und gedenken ihrer in Dankbarkeit.

Borromäus Hospital Leer gGmbH

Geschäftsführung, Seelsorgerinnen
Mitarbeitervertretung,
Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen



Seht welche Liebe hat uns der Vater erwiesen,
dass wir Gottes Kinder heißen sollen –
und wir sind es auch

1. Johannesbrief 3, 1

Corona macht anderen Viren das Leben schwer

MEDIZIN Bisher gab es in diesem Jahr weniger Erkältungen als zuletzt – und jetzt kommt nochmal Grippe-Impfstoff

von Andreas Ellinger

OSTFRIESLAND/BERLIN - Als Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) am 14. Oktober zur Grippeimpfung aufrief, gab es in unzähligen Arztpraxen keinen Impfstoff. Die Heseler Hausärztin Mareike Grebe berichtete am Donnerstag nach etwa siebenwöchigem Mangel, dass sie noch einmal 100 Portionen erhalten habe – aber noch mehr Patienten auf der Warteliste stünden. Dr. Lukas Bockelmann aus Timmel sagte am Mittwoch, dass er nur noch einzelne Spritzen habe. Zwischendurch sei der Impfstoff knapp drei Wochen lang ganz aus gewesen. „Wir haben soviel geimpft wie noch nie“, so Bockelmann. Mareike Grebe erklärte: „Die Nachfrage ist groß – auch von jüngeren, gesünderen Leuten.“ Die Apothekergenossenschaft Noweda, die unter anderem ostfriesische Apotheken beliefert, bestätigt: „Aktuell sind aufgrund der corona bedingt höheren Nachfrage Grippeimpfstoffe knapp.“

Der Norder Apotheker Barend Groeneveld, der Vorsitzender des Landesapotheker verbandes ist, erklärt das Problem: Der Herstellungsprozess dieses Impfstoffs dauere vier bis fünf Monate. Da nicht eben mal nachbestellt werden könne, werde frühzeitig geordert – im



Ein Arzt impft eine Person gegen Grippe.

BILD: GOLLNOW/DPA

März. Damals habe die Corona-Krise in Deutschland erst begonnen gehabt: „Es war nicht vorhersehbar, dass das

so ein Impf-Hype wird.“

Für Ende November oder Anfang Dezember sei angekündigt, dass die Impfstoff-

Reserve des Bundes mit sechs Millionen Dosen auf den Markt komme, berichtet Groeneveld, der auch den

Geschäftsführenden Vorständen der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände und des Deutschen Apo-

thekerverbandes angehört. Das sei Impfstoff, den der Bund bei Herstellern reserviert habe, und dann auf den üblichen Wegen verteilt werde – etwa über die Apotheken an die Arztpraxen.

„Wir haben rechtzeitig vorgesorgt, damit sich impfen lassen kann, wer das möchte“, hatte Minister Spahn im Oktober gesagt. Laut Groeneveld ist es jedoch „mitnichten so“, dass genug Impfstoff für alle da ist: 26 Millionen Dosen stehen in Deutschland 83 Millionen Einwohnern gegenüber. Im vergangenen Jahr reichten 15 Millionen Portionen.

Impfungen gegen Grippe gelten dieses Jahr als besonders wichtig, weil sie dieselben Symptome aufweist wie eine Corona-Infektion. Je weniger Leute erkranken, desto weniger kommen mit Corona-Verdacht zu den Ärzten.

Momentan scheinen die corona-bedingten Hygiene-Maßnahmen zu bewirken, „dass klassische Infektionskrankheiten weniger werden“, wie Groeneveld aus der geringeren Arznei-Nachfrage folgert. Erkältungen kämen „gefühlt ein bisschen weniger als sonst“ vor, sagt auch Hausarzt Bockelmann. Und seine Kollegin Grebe: „Aus unserer Sicht gibt es bislang sehr, sehr wenig Erkältungsinfekte.“ Die Grippe-Hauptaison starte aber im Januar.

Konkrete Pläne für Komplettabzug aus Afghanistan

MILITÄR Das Bundesverteidigungsministerium will Truppen binnen weniger Monate zurückholen

BERLIN (dpa) - Das Bundesverteidigungsministerium arbeitet an einem Szenario für einen Komplettabzug der Bundeswehr aus Afghanistan innerhalb weniger Monate. Ein solcher Plan – auch für einen vollständigen Abzug binnen vier Monaten – werde entwickelt, sagte ein Ministeriumssprecher der „Rheinischen Post“ und dem Bonner „General-Anzeiger“ (Freitag). Dafür habe man allerdings auch schon vor der Ankündigung von US-Präsident Donald Trump, das US-Kontingent deutlich zu verkleinern, geplant. Am Ende folge die Bundeswehr aber der politischen Entscheidung.

Verteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer hatte am Donnerstag gesagt, die Bundeswehr sei in der Lage, sehr schnell auf den geplanten US-Truppenabzug aus Afghanistan zu

reagieren. Die Bundeswehr habe unterschiedliche Szenarien entwickelt und bereits Fachleute vor Ort. Die Folgen der Truppenreduzierung könnten schnell eingeschätzt und Konsequenzen gezogen werden.

Die Regierung des noch amtierenden US-Präsidenten Trump hatte am Dienstag angekündigt, die US-Truppe in Afghanistan bis zum 15. Januar auf 2500 Soldaten zu verkleinern. Die Bundeswehr ist derzeit mit 1250 Soldaten an der Nato-Mission zur Ausbildung afghanischer Streitkräfte beteiligt.

Nach Angaben des Ministeriumssprechers sollen bis zu 150 Logistiker der Rückverlegungs- und Verwertungsorganisation der Bundeswehr in Mazar-i-Scharif den Abzug vorbereiten, begleiten und organisieren, wie die beiden Zeitungen berichteten. 100



Bundeswehrsoldaten tragen Waffen zum Depot in Kundus. Nach der Übergabe des Feldlagers an die Afghanistanische Armee und die Afghanistanische Bereitschaftspolizei ziehen die letzten deutschen Soldaten ab.

BILD: PICTURE ALLIANCE/DPA

Logistiker seien dazu bereits im Land. Dabei gehe es auch darum, welches Material zurück nach Deutschland geflogen, welches Gerät eventuell den Afghanen überlassen und welche eigenen Waffen

oder Fahrzeuge im Einsatzland womöglich „unbrauchbar“ gemacht würden.

Der sicherheitspolitische Sprecher der Grünen-Bundestagsfraktion, Tobias Lindner, sagte den Zeitungen,

dass der Afghanistan-Einsatz sich dem Ende zuneige, sei schon seit Monaten kein Geheimnis. „Die Frage ist nicht, ob der Einsatz endet, sondern wann und unter welchen Rahmenbedingungen.“

Dennoch investiert die Bundeswehr nach einem „Spiegel“-Bericht in den Ausbau der Feldlager. Nach einer internen Aufstellung sollten in den nächsten Monaten knapp 50 Millionen Euro für Bau- und Instandsetzungsprojekte in Mazar-i-Scharif und dem Außenposten Kundus ausgegeben werden, berichtet das Nachrichtenmagazin. Neben Verstärkungen an den Schutztürmen, der Sicherheitsschleuse am Eingang und den Unterkünften sei auch eine Boden-Infrastruktur für die ab Dezember erwarteten neuen NH90-Helikopter sowie der Bau neuer Hallen für Drohnen geplant.

Neuer Rekord bei Neuinfektionen

BERLIN / DPA - Die Zahl der Corona-Neuinfektionen in Deutschland hat einen neuen Höchststand erreicht. Am Freitag meldeten die Gesundheitsämter dem Robert Koch-Institut 23 648 Fälle binnen 24 Stunden. Im Vergleich zum Vortag stieg die Zahl damit um gut 1000.

Frau landet mit ihrem Auto im Nordgeorgsfehnkanal

UNFALL Frau konnte sich laut Feuerwehr nicht selbst retten



Zahlreiche Einsatzkräfte der Feuerwehr wurden zu dem Einsatz gerufen.

BILD: WOLTERS

Die Fahrerin aus Detern, die allein in ihrem Auto unterwegs war, konnte sich nach Angaben der Feuerwehr nicht selbst aus dem Wagen

befreien. Anwohner und der Rettungsdienst halfen ihr. Leicht unterkühlte wurde die 67-Jährige in ein Krankenhaus gebracht.

Zollbeamte kontrollieren vier Abfallbetriebe in Ostfriesland

KRIMINALITÄT Es geht unter anderem um Schwarzarbeit

OSTFRIESLAND / NOG - Der Zoll hat am Dienstag vergangener Woche in Ostfriesland vier Betriebe aus der Abfallbranche kontrolliert. Nach Angaben von Frank Mauritz, Pressesprecher des Hauptzollamts Oldenburg, ging es dabei vor allem darum, Schwarzarbeit, Mindestlohn-Verstöße, das Vorenthalten von Sozialversicherungsbeiträgen und Verstöße gegen das Ausländerrecht aufzudecken. Ob die Zöllner in den Kreisen Leer und Aurich sowie in Emden fündig gewor-

den sind, verrät Mauritz auf Nachfrage nicht. „Es sind nur wenige Betriebe kontrolliert worden – es wäre zu leicht, Rückschlüsse zu ziehen.“

Die Kontrollen waren Teil einer bundesweiten Schwerpunkt-Aktion. Nach Angaben des Zolls waren in ganz Deutschland 2200 Beamte im Einsatz. Kontrolliert worden seien „Betriebe und Beschäftigte in der Abfallwirtschaft einschließlich Straßenreinigung und Winterdienst“. 6800 Personen seien befragt und in fast 500 Unternehmen

Geschäftsunterlagen durchsucht worden. „Bereits vor Ort leiteten die Beamten und Beamten 40 Strafverfahren ein“, so Mauritz. Dazu kämen zwölf Ordnungswidrigkeitenverfahren. Im Bereich des Hauptzollamts Oldenburg habe es in vier Fällen Verdachtsmomente gegeben, was die Zahlung des Mindestlohns angehe. „Dem werden wir jetzt nachgehen, in dem wir Angaben zum Beispiel mit den Sozialversicherungsdatenbanken abgleichen“, erklärt Mauritz.

Viktor Orban: Wir werden uns einigen

BUDAPEST / DPA - Nach einem EU-Videogipfel ohne Durchbruch im Haushaltstreit mit Ungarn und Polen hat der ungarische Ministerpräsident Viktor Orban Bereitschaft zu weiteren Gesprächen bekundet. „Die Verhandlungen müssen fortgesetzt werden, am Ende werden wir uns einigen“, sagte der rechtsnationale Politiker am Freitag im staatlichen Radio. Orban gab dabei allerdings nicht zu erkennen, in welche Richtung sich die Gespräche bewegen müssten, um einer Einigung näher zu kommen. Ungarn und Polen hatten ihr Veto gegen einen zentralen Haushaltsschluss eingelegt und damit die EU in die Krise gestürzt. Die beiden Länder stoßen sich an einer Klaue zur Kürzung von Geldern bei Rechtsstaatsverstößen in den Empfängerländern. Mit ihrem Nein ist das 1,8 Billionen Euro schwere Haushaltspaket blockiert. Das schließt 750 Milliarden Euro an Corona-Hilfen ein, auf die viele EU-Staaten dringend hoffen.

KONTAKT

Die Mantel-Redaktion erreichen Sie unter:

Ole Cordsen
Telefon
0491/9790-179
Fax 0491/9790-201
E-Mail mantel@zgo.de



Lockdown bis Weihnachten?

CORONA In Berlin wird munter über weitere Einschränkungen spekuliert

von FATIMA ABBAS und ULRICH STEINKOHL, DPA

BERLIN - In den Beratungen zu den anstehenden Entscheidungen im Kampf gegen die Corona-Pandemie zeichnet sich eine Verlängerung des Teil-Lockdowns ab. Wie das Wirtschaftsmagazin „Business Insider“ unter Berufung auf Länderkreise berichtet, könnten die seit Anfang November geltenden Maßnahmen bis zum 20. Dezember verlängert werden. Auch nach Informationen der „Berliner Morgenpost“ und des „Tagesspiegel“ gibt es Überlegungen, den seit Anfang November und zunächst bis Ende des Monats begrenzten Teil-Lockdown bis mindestens kurz vor Weihnachten zu verlängern.

Ist das Infektionsgeschehen nach Weihnachten nicht im Griff, sollen zudem nach Willen der SPD-geführten Länder und einiger CDU-Länder die Winterferien bundesweit bis 10. Januar verlängert werden, berichtete das Wirtschaftsmagazin weiter. Zu weiteren Vorschlägen gehörten eine Ausweitung der Mund-Nasen-Bedeckung, neue Maßnahmen im Schulunterricht sowie eine Verschärfung der Kontaktbeschränkungen.

Am kommenden Mittwoch wollen die Länderchefs zusammen mit Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) in



Nimmt die Schulen in den Blick: Kanzleramtschef Helge Braun (CDU).

BILD: KAPPELER/DPA

einer Schalte über das weitere Vorgehen entscheiden. Bis Montag wollten Ländervertreter gemeinsame Vorschläge zu den möglichen Maßnahmen ab 1. Dezember erarbeiten.

Unterdessen erreichte die Zahl der Neuinfektionen am Freitag erneut einen Höchststand, die Gesundheitsämter meldeten dem Robert-Koch-Institut (RKI) 23 648 neue Corona-Infektionen binnen 24 Stunden.

Kanzleramtschef Helge Braun (CDU) sprach sich mit Blick auf den anstehenden Bund-Länder-Gipfel dafür aus, besonders die Schulen in den Blick zu nehmen. „Was wir für den November

beschlossen haben, hat die Infektionsdynamik gebrochen. Aber es hat noch nicht dazu geführt, dass die Zahlen nach unten gehen“, sagte Braun dem Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND). Nun gehe es vor allem darum, Kontakte zu reduzieren und die hohen Infektionsraten bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu senken. „Sie tragen wesentlich zur Verbreitung der Infektion bei“, sagte Braun. Vor allem in den weiterführenden Schulen müsse „alles getan werden, um die Abstandsregeln einzuhalten“. Darüber würden Bund und Länder am Mittwoch diskutieren. Braun schlug dem Bericht zufolge

vor, ältere Schüler vermehrt zu Hause zu unterrichten und bei der Suche nach großen Unterrichtsräumen auch außerhalb der Schulgelände zu suchen, etwa „auf Bürgerhäuser und Kinosäle auszuweichen“. Ältere Schüler könnten ins Homeschooling geschickt werden.

Regierungssprecher Stefan Seibert nannte die Infektionszahlen am Freitag noch „weit, weit zu hoch“. Sie seien bislang nicht auf ein niedrigeres Niveau gebracht worden. „Wir haben im Grunde nur den ersten Schritt bisher geschafft, also den starken, steilen, exponentiellen Anstieg zu stoppen und eine Stabilisierung zu erreichen.“

AfD stößt auf einhellige Abneigung

BERLIN / DPA - Nach der Belästigung von Politikern im Bundestag durch Besucher haben sich die anderen Fraktionen geschlossen gegen die AfD gestellt, die diese Störer eingeladen hatte. CDU/CSU, SPD, FDP, Grüne und Linke brandmarkten die Rechtspopulisten in einer Aktuellen Stunde am Freitag als „Demokratiefeinde“. AfD-Fraktionschef Alexander Gauland nannte das Verhalten der Besucher zwar „unzivilisiert“ und entschuldigte sich dafür. Dies werteten die anderen Fraktionen in der hitzigen Debatte aber als pure „Heuchelei“.

„Was wir am Mittwoch erleben mussten, ist nicht weniger als ein Angriff auf das freie Mandat und ein Angriff auf die parlamentarische Demokratie“, sagte der Erste Parlamentarische Geschäftsführer der Union, Michael Grosse-Brömer (CDU). Sein CSU-Kollege Stefan Müller zog daraus den Schluss: „Die Feinde der Demokratie kommen nicht nur von außen. Die Feinde der Demokratie sitzen auch hier rechts in die Plenarsaal.“

Am Rande der Debatte über das neue Infektionsschutzgesetz waren am vergangenen Mittwoch auf den Fluren der Bundestagsgebäude Abgeordnete von mehreren Besuchern bedrängt, belästigt, gefilmt und beleidigt worden.

Grüne Winter im Harz

TOURISMUS Neue, schneefreie Angebote

WERNIGERODE/GOSLAR / DPA - Winter, ade: Die Tourismusbranche im Harz stellt sich verstärkt auf Angebote ohne Schnee ein. „Der Harz hat sich seit Jahren erfolgreich zu einer Ganzjahresdestination entwickelt“, sagte die Sprecherin des Harzer Tourismusverbands, Christin Wohlgemuth, im niedersächsischen Goslar. Die Wintersaison spielt zwar noch eine bedeutende Rolle. Aber: „Stornierungen aufgrund von ausbleibendem Schnee sind selten“, so Wohlgemuth weiter. Statt Wintersport stürzen in der kalten Jahreszeit ausreichend alternative Angebote bereit.

Hype ums Wandern

„Hierzu gehören Bergwerke, Tropfsteinhöhlen, Schlösser, Burgen und Museen, aber auch Freizeiteinrichtungen wie Indoorkletterhallen und -spielplätze sowie Erlebnisbäder, Thermen und Saunen“, sagte Wohlgemuth. Auch die noch recht neue Hängebrücke über dem Stausee der Rappbodetalspur, der Baumwipfelpfad im niedersächsischen Bad Harzburg oder die verschiedenen Wildparks in der Region seien in der Winterzeit beliebte Ausflugsziele bei Touristen, füllt Schnee fehle.

Ein wahrer Hype habe sich auch um das Wandern herum entwickelt, sagte die Tourismusexpertin Barbara Weinert-Nachbagauer von der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt in Magdeburg. Das Projekt „Harzer Wandernadel“ habe mittlerweile rund 220 Stationen im gesamten Harz aufgestellt, an denen Wandernfreunde einen Stempel

finden und in ihr Sammelheft drücken könnten. Nach einer bestimmten Anzahl an Stempeln könnten sich die Sammler eine Auszeichnung als Harzer Wanderkönigin oder Wanderkaiser abholen. Die Idee lade zum Wiederkommen ein – „auch ohne Schnee“, so Weinert-Nachbagauer.

Tatsächlich ist es nicht mehr so winterlich in dem Mittelgebirge wie noch vor 20 Jahren: Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes (DWD) wurden im Winter 1999/2000 noch an 105 Tagen auf dem höchsten Berg des Harzes, dem Brocken, Schneehöhen von mehr als 50 Zentimetern gemeldet. Im zurückliegenden Winter war das nur noch an fünf Tagen der Fall, wie DWD-Meteorologe Ralph Hasse mit Blick auf die jeweiligen Zeiträume zwischen Dezember und März erklärte.

Auch die Temperaturen stiegen in den vergangenen Jahren im Harz an. Im Januar 2000 wurden laut Hasse im Schnitt minus 3,9 Grad auf dem Brocken gemessen. Im Januar dieses Jahres war es hingegen ganze 3,7 Grad wärmer, sprich nur noch minus 0,2 Grad kalt.

Auf die Buchungslage hat der Schneemangel jedoch kaum Auswirkungen. So wurden im sachsen-anhaltischen Teil des Harzes und des Harzer Vorlands im Jahr 2016 noch 2,93 Millionen Übernachtungen nach Angaben des Statistischen Landesamts gezählt. Vier Jahre später gab es bereits 3,34 Millionen Übernachtungen. Auch auf niedersächsischer Seite gehen die Übernachtungszahlen laut Landesamt für Statistik seit Jahren nach oben.

Ein Gewinn für die Region Südniedersachsen

FÖRDERPOLITIK Programm des Landes bekämpft Strukturprobleme

von MICHAEL EVERES, DPA

EINBECK - Fünf Jahre nach dem Start des Südniedersachsenplans ziehen Landesregierung und Region ein überwiegend positives Fazit des 100-Millionen-Euro-Förderprogramms. Dutzende Projekte zur Belebung der strukturschwachen Region wurden angeschoben und die angestrebte Fördersumme inzwischen übertroffen. Zwar konnte der Bevölkerungsrückgang nicht gestoppt werden, wichtige Wirtschaftsindikatoren wie die Arbeitslosenquote und die Bruttowertschöpfung aber verbesserten sich.

Ziele

Das von der damaligen rot-grünen Landesregierung 2015 mit der Region angekündigte Südniedersachsenprogramm hat das Ziel, die

Wirtschaftsstruktur zu stärken, zukunftsfähige Dörfer zu erhalten und die kulturelle und landschaftliche Attraktivität der Region als Wohnort, Wirtschaftsstandort und Tourismusziel zu fördern. Mit landkreisübergreifenden Projekten sollen Impulse gegeben werden, die zur Entwicklung der gesamten Region beitragen. Es gehe um die Umsetzung einer auf die Bedürfnisse der Region ausgerichteten Politik, sagt die Ministerin für Regionalentwicklung, Birgit Honé (SPD). „Mit dem Südniedersachsenprogramm löst die Landesregierung ein zentrales Versprechen ein, allen Regionen Perspektiven zu eröffnen.“

Gründe

Das südliche Niedersachsen steht nach Einschätzung der Landesregierung vor Herausforderungen, die in dieser



So sah es vor fünf Jahren in Osterode im Harz aus: „Geschäft geschlossen!“ Jetzt ziehen die Initiatoren des Südniedersachsenprogramms Bilanz.

ARCHIVFOTO: PFÖRTNER/DPA

Ausprägung in Niedersachsen einmalig sind. Die Region ist vom demografischen Wandel besonders betroffen, vor allem begründet durch Abwanderung und Überalterung der Bevölkerung. Außerdem sind viele Teile Südniedersachsens von großen, dynamischen Wachstumszentren weit entfernt. Das alles hat dazu geführt, dass Südniedersachsen im Laufe der Zeit zurückgefallen ist.

Gelder

Das Geld stammt aus Fördermitteln des Europäischen Struktur- und Investitionsfonds, Förderprogrammen von Bund und Land und einer Kofinanzierung der Kommunen.

Projekte

Insgesamt wurden 37 Projekte in den Landkreisen Göttingen, Northeim, Holzminden und Goslar im Gesamtvolumen von knapp 106 Millionen Euro bewilligt. Dabei geht es um Mobilität, Innovationsförderung sowie das Intensivieren des Wissensaustauschs und des Technologietransfers, die Steigerung der Wirtschaftskraft des Tourismus, die Sicherung der Lebensqualität und der Daseinsvorsorge und das Entfalten von Arbeitskräftepotenzialen.

Beispiele

Es wurde etwa ein Innovationscampus geschaffen, der die vier Hochschulen der Region vernetzt. Die Einrichtung dient dem Wissenstransfer aus der Forschung in die Wirtschaft. Nutznießer ist vor allem der Mittelstand.

Angeschoben wurde das Projekt „Ecobus“ für einen computergesteuerten Nahverkehr mit Kleinbussen und einem Gelehrten-Campus mit neuen Ausbildungsgängen für Pflege und Gesundheit. Auch soll ein Welcome Center internationale Wissenschaftler sowie Fach- und Führungskräfte aus dem In- und Ausland helfen, in Südniedersachsen Fuß zu fassen.

Vorbilder

Legär ist in Niedersachsen der in den Nachkriegsjahren aufgelegte Emslandplan, der in der Region zu einem beispiellosen Wachstum geführt hat. Vor einem Jahr kündigte das Land einen Ostfrieslandplan zur Stärkung der Region an, die mit verschiedenen wirtschaftlichen Herausforderungen zu kämpfen hat. 15 Millionen Euro Förderung wurden bislang zugesagt.

Fortschritte

Von einem guten Erfolg spricht der Grünen-Fraktionsvize Christian Meyer. Die Koordination von zusätzlichen Fördermitteln habe die sozialökologische Transformation der Region vorangebracht. Wichtig bleibe es, an einer gezielten Förderung mit klarer Ausrichtung an Nachhaltigkeitszielen für die unterschiedlichen Regionen des Landes festzuhalten, und zwar nicht nach dem Gießkannenprinzip. „Wir bedauern, dass die Große Koalition aus SPD und CDU die Schwerpunktförderung für Südniedersachsen im EU-Programm für die ländlichen Räume wieder zurückgenommen hat“, so Meyer.

KOMMENTARE

AUSBAU DER SOLARENERGIE

Schönwetter

VON MARTIN TESCHKE

Man kann sich doch des Eindrucks nicht erwehren, dass in Niedersachsen mal wieder Schönwetter-Politik betrieben wird.

Richtig ist: Das Land ist dank des Zusammenspiels von Politik und Wirtschaft in Sachen Energie recht gut aufgestellt. Dazu zählt sicherlich die am Freitag von der SPD angestoßene Förderung der Photovoltaik – ebenso wie beispielsweise der Umbau von Volkswagen zum E-Auto-Konzern, sowie der CDU-geführte Ostfrieslandplan mit seinem klimapolitischen Fokus. Aber: All dies sind auch Insellösungen. Es wird nicht wirklich darüber diskutiert, woher eigentlich die Rohstoffe etwa für Batterien kommen oder wie sie dereinst entsorgt werden. Und noch immer wird eher in Hinterzimmern über den künftigen Preis für Ökostrom (Stichwort: EEG-Umlage) verhandelt. Unterm Strich mangelt es einfach an einer nachvollziehbaren Gesamtstrategie.

Wurzel dieses Übels ist, dass Bund und Land bei der Klimapolitik nicht an einem Strang ziehen. Dies ist umso ärgerlicher, als sowohl in der Bundes- als auch in der Landespolitik die gleichen Koalitionspartner die Zügel in der Hand halten. Für ein Zusammenraufen auf Bundesebene ist es wegen der nahenden Wahl im September wohl zu spät. Niedersachsen hingegen hat bis zur Landtagswahl 2022 mehr Zeit – Gelegenheit, gemeinsame Lösungen für die wohl größte Herausforderung der Gegenwart zu finden.

© Den Autor erreichen Sie unter m.teschke@zgo.de

ONLINE-KAUFRAUSCH WÄCHST

Tote Städte ahoi?

VON OLE CORDSEN

In sozialen Netzwerken macht gerade eine apokalyptische Comiczeichnung die Runde. Die verfallene Ruine eines Häuserblocks, in dem einst Geschäfte und eine Bücherei waren, ragt fensterlos empor, Autowracks liegen herum, in der Ferne zieht Qualm gen Himmel – doch mitten in dieser trostlosen Endzeit-Landschaft wird ein nagelneues Amazon-Werbebanner auf eine Plakatwand geklebt.

Drastisch überspitzt zeigt die Karikatur, was uns auf Dauer in den Städten blühen könnte – wenn wir unser Geld in weiterhin rasant steigendem Maße bei gigantischen Online-Händlern lassen, während die Geschäfte vor Ort verkümmern und mangels Kundschaft womöglich die Türen schließen, ihre Mitarbeiter nach Hause schicken müssen.

Eine aktuelle Bitkom-Studie zeigt: 80 Prozent der Menschen ist in Sorge, dass Geschäfte vor Ort die Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht überleben. Zugleich aber hat das Online-Shopping in der Pandemie für 83 Prozent der Menschen an Attraktivität gewonnen. Das heimische Sofa ist bequem, man trifft darauf fast nie Unbekannte, bei denen man nicht weiß, ob sie einen anstecken können, und fieser Regen schlägt einem da auch nicht entgegen.

Dafür entrichten Online-Riesen hierzulande aber kaum Steuern, sponsieren den Sportverein nebenan nicht, hängen keine Weihnachtsbeleuchtung auf und bis auf ein überschaubares kleines Heer eher niedrig bezahlter Paketdienstler schaffen sie auch keine Jobs. Es kann nur heißen: Kauft vor Ort, Leute. Denn tote Städte kann keiner wollen.

© Den Autor erreichen Sie unter o.cordsen@zgo.de

DER STAAT IN DER PANDEMIE

Allmacht? Nein!

VON BURKHARD EWERT

Ob Masken sinnvoll sind oder nicht, frühe Beatmung wirklich die beste Behandlung ist, wie ansteckend Kinder sind und welches der richtige Zeitpunkt für Beschränkungen des öffentlichen (und privaten) Lebens ist: Was sowohl Gesellschaft aber auch Fachleute innerhalb der vergangenen Monate der Corona-Pandemie alles nicht wussten, sollte zu einer gewissen Demut führen.

Die letzte Wahrheit, den einen unabwendbaren Weg aus der Pandemie gibt es ganz offenkundig nicht. Was immer also die Ministerpräsidenten in den nächsten Tagen vereinbaren: Es kann keinen Zweifel geben, dass sie in der Abwägung von Lage und Interessen das Beste wollen und weitere Einschränkungen diesem Ziel dienen. Es kann aber auch keinen Zweifel geben, dass ein Nachfragen, eine kritische Begleitung, auch ein Protest genau das gleiche Ziel hat, nämlich das unter dem Strich Beste für die Gesellschaft.

Dünn ist und bleibt das Eis, wenn es um demokratische und freiheitliche Grundrechte auch abseits der Pandemie geht. Wann wurden sie denn das letzte Mal durch politisches Handeln erweitert? Oder kennt der Trend auch bei anderen Fragen der Zeit nur die andere Richtung, die Erosion? Mit Blick auf die Pandemie mag man vieles nicht wissen. Vielfach bewiesen ist, dass ein allmächtiger Staat historisch kein Erfolgsmodell ist.

© Den Autor erreichen Sie unter mantel@zgo.de

MEINUNG



Karikatur: Gerhard Mester

Impuls für Wirtschaft und Klima

ANALYSE Was Niedersachsen mit dem Ausbau von Solarstrom bewegen will

VON LARS LAUE

HANNOVER – Das Land Niedersachsen legt ein Millionen-Programm zur Förderung von Sonnenenergie auf. Das hat Umweltminister Olaf Lies am Freitag in Hannover erklärt. „Mit den vorgesehenden 75 Millionen Euro für Photovoltaik-Batteriespeicher schaffen wir einen Anreiz für Investitionen“, sagt Lies, der gerade in der derzeit schwierigen wirtschaftlichen Situation eine Belebung für Industrie und Handwerk durch das Millionen-Programm erwartet.

Wann gilt die Förderung?

Die Zuschussförderung von bis zu 40 Prozent der Netto-Investitionskosten eines Batteriespeichers gilt in Verbindung mit dem Neu- oder Ausbau von Photovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von mindestens vier kWp. Kilowatt (kW) ist die übliche Einheit für Leistung bei Photovoltaikanlagen. Das kleine „p“ steht für das englische peak (Spitze) und bedeutet Spitzenleistung unter genormten Testbedingungen. Dadurch kann die maximale Leistung von verschiedenen Modultypen verglichen werden.

Wer kann das Geld beantragen?

Die Förderung beantragen können neben Privatpersonen auch Unternehmen und Kommunen. Zusätzlich zu der Förderung können Bonuszahlungen gewährt werden etwa für Elektroauto-Ladepunkte, Photovoltaik-Anlagen über zehn kWp und die Überdachung von Parkflächen.

Wann startet das Programm?

Das Förderprogramm ist befristet. Anträge können ab kommendem Mittwoch, 25. November, bis zum 30. September 2022 gestellt werden.

Woher kommen die 75 Millionen Euro?

Nach Angaben des Umweltministeriums stammt die Fördersumme aus dem Nachtragshaushalt zur Bewältigung der Corona-Krise.

Was hat das mit Corona zu tun?

„Sehr viel“, meint dazu Energieminister Lies und fügt hinzu: „Wir wollen mit unserem Förderprogramm einen Konjunkturimpuls setzen, um die Wirtschaft zu stabilisieren.“ Das Land Niedersachsen wolle seinen Beitrag leisten, die Produktion von Photovoltaik-Anlagen wieder nach Deutschland zu holen. Olaf Lies spricht von „hervorragenden Synergien“ und freut sich über „eines der besten Mittelstands- und Konjunkturprogramme, das wir derzeit auflegen können“.

Die Parallelen zwischen der aktuellen Corona-Pandemie und der sich immer weiter verstärkenden Klimakrise seien unübersehbar. „Beide Krisen bedrohen das Leben

der Menschen und beide Krisen machen nicht an Staatsgrenzen halt“, erklärt Minister Lies und fügt hinzu: „Doch in beiden Krisen kann der Einzelne etwas tun. Bei Corona müssen die Menschen auf Abstand achten und auch beim Klimawandel müssen wir unser Verhalten ändern. Die Klima-Krise muss mit der gleichen Konsequenz angegangen werden, wie die Corona-Krise. Denn wenn wir die Erderwärmung nicht rechtzeitig begrenzen, werden Extremwetter wie Hitzewellen, Dürren, Überschwemmungen sowie der Meeresspiegelanstieg weltweit Katastrophen wie Hungersnöte und Flüchtlingsströme auslösen.“

Was hat die Wirtschaft davon?

Lies erwartet einen Nachfragereschub für die niedersächsische Wirtschaft. „Mit dem Förderprogramm in Höhe von 75 Millionen Euro können Investitionen von bis zu einem halben Milliarde Euro ausgelöst werden“, ist der Umweltminister überzeugt.

„Davon profitieren der Mittelstand und das Handwerk und wir sichern Arbeitsplätze.“

Warum wird der Bund kritisiert?

Energieminister Lies verbündet die Photovoltaik-Initiative des Landes mit einer scharfen Kritik an der Bundespolitik – besonders der Passage zur Photovoltaik in der Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG). „Wir müssen die Bremsen beim Ausbau lösen“, appelliert Lies an den Bundestag, noch Änderungen am EEG vorzunehmen.

Was fordert Niedersachsen?

Die Hauptforderungen des Landes Niedersachsen an den Bund lauten, die Ausbauziele deutlich anzuheben (mindestens 10 000 Megawatt pro Jahr), die Ausschreibungspflicht für Dachanlagen zu streichen und die EEG-Umlage auf Eigenstrom zu lockern.



Photovoltaik-Anlagen sollen in Niedersachsen einen neuen Boom erfahren. Dafür gibt es nun 75 Millionen Euro vom Land.

ARCHIVBILD: BÜTTNER/DPA

Rätsel und
Denksportaufgaben
für kluge Köpfchen

RÄTSEL PAUSE

Ein Service Ihres
General-Anzeiger

Buchstabensalat

Finden Sie die versteckten Wörter in diesem Durcheinander von Buchstaben.



ARIADNE
ATHLET
BAUSATZ
BISON
CHIP
DAZU
DEZIBEL
EDLER
EURO
GUMMI
KENIA
LEIPZIG
MACAU
MILIZ
NASA
NEIGUNG
ONLINE
PRISMA
RAIN
REUE
ROUTINE
SANA
STAAT
STRUMPF
TUELL
ZITTRIG
ZWILLE

Brückenrätsel

Beim Brückenrätsel müssen Brückenwörter gefunden werden, die die Begriffe in der linken Spalte ergänzen und neue sinnvolle Wörter ergeben und gleichzeitig den Begriffen der rechten Spalte vorangestellt werden und diese ebenfalls zu neuen sinnvollen Begriffen machen.

Die mittlere Spalte unter dem Pfeil ergibt die Schlusslösung.

FRUEH						BOMBE
MALZ						WURST
OKTOBER						ESSEN
REAGENZ						WOLLE
ZAUBER						REIFEN
ATOM						WERK
RUHE						GIER
VOGEL						MARKE
GRAU						KORB
EDEL						SCHAFT

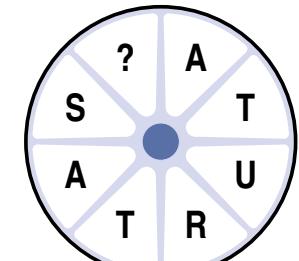
Rechenproblem

In die leeren Kästchen müssen Zahlen eingetragen werden, so dass die Rechnung schlüssig wird.

$$\begin{array}{r}
 \square + \square 0 = \square 5 \\
 + \square + \square 5 = \square 57 \\
 \hline
 3 \square + 4 \square 5 = 45
 \end{array}$$

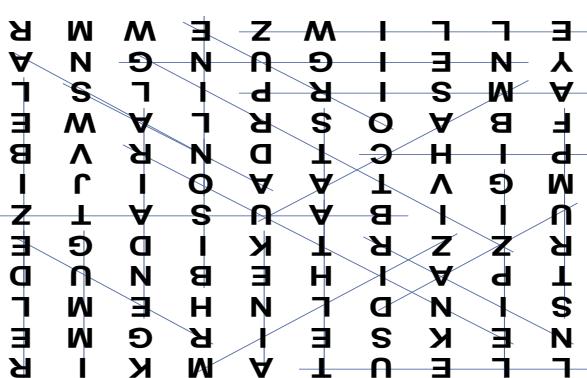
Wortrad

Welcher Begriff versteckt sich hier?



ein Sommer-café	franz.-Welt-geist-liche	Figur in 'Wilhelm Tell'	eine Schlaf-phase (Abk.)	Ast-werk	süd-deutsch: Haus-flur	ägyptische Stadt am Nil	griechi-sche Unheils-göttin	US-Schauspielerin (Zsa-Zsa)	Kinder-krank-heit	deutsche TV-Anstalt (Abk.)	Aus-schnei-dewerk-zeug	ältester Sohn Noahs (A.T.)	klapp-berer Regen-schirm	feier-liches Gedicht	Figur bei Wilhelm Busch	Haupt-stadt von New Jersey	latei-nisch: sei-gegrüßt	griechi-scher Sagen-könig
ein Fruchtschnaps	Gestalt der isländ. Sage	Teich-pflanze					frech, arrogant							griff-bereit				
männliches Mode-modell					Heide-kraut-gewächs	ostdt. Landes-haupt-stadt	Halte-pflock (Pferde-leinen)	Haupt-schlag-ader	2					Hochruf		Mutter von Abel (A.T.)	6	
auf etwas hin-weisend	Alters-ruhe-geld	argenti-nischer Staats-mann	Zeit ohne Sonnen-licht	.Dach der Welt	Teile des Stuhls	Gerichts-verfahren	Doppel-zahl beim Würfeln	englisch: Meer	Rausch-gift aus Mohn	Gründer des Türkischen Reichs	mongoli-sche Nomaden					Schalter am Com-puter		Berüh-rungs-verbote
Schrift-steller		Teil der Karpaten (Hohe ...)	Ruhe-geld	Frucht-äther	Laub-baum	Gleich-gewicht	Ältesten-rat	eine TV-Nachrichten-sendung	finni-sches Dampf-bad	1								
japa-nische Währung	reli-göser Weis-sager	Dumm-heit					blicken											
Teil des Sonnen-systems					Obst-kern	Geltung, Ruf, Prestige												
altägyptische Königin	Fäl-schun-gen		Ver-mäch-nis emp-fangen	Aktie (engl.)			undichte Stellen am Schiff	Werk-zeug-griff	Wortteil: Milli-onstel									
Zweier-gruppen					franz. Mehr-zahl-artikel	Zitronen-art	Laster mit An-hänger							aha!				
Untaten zugeben		franz., span. Fürwort: du	spani-scher Flieder					Initialen von Re-gisseur Allen										
rheini-sches Mittel-gebirge						Haltung, Ansicht		Flug-zeug-führer	4									

Lösungen:



Wortrad: TASTATUR

$$\begin{array}{r}
 37 + 415 = 452 \\
 32 + 325 = 357 \\
 5 + 90 = 95
 \end{array}$$



„Kommen bei Laptops für Lehrer gut voran“

INTERVIEW Bundesbildungsministerin Anja Karliczek zur Lage an Schulen und zur geplanten Ausbildung von Imamen

von Stefanie Witte

FRAGE: Frau Karliczek, die zweite Infektionswelle rollt, bislang haben die Lehrer aber keine Laptops bekommen. Werden die Geräte unterm Weihnachtsbaum liegen?

ANJA KARLICZEK: Was die Laptops für Lehrerinnen und Lehrer angeht, kommen wir gut voran. Die Endgeräte sollen aus dem Wiederaufbau-fonds der EU finanziert werden, über den derzeit verhandelt wird. Damit die Mittel schneller zur Verfügung stehen können, hat der Bund zugesagt, das Geld vorzustrecken. Nachdem die Zusatzvereinbarung vom Bund und allen Ländern unterschrieben ist, kann es losgehen. Ich bin optimistisch, dass dies umgehend erfolgt. Im Anschluss erlassen die Länder eigene Förderrichtlinien, in denen die genaue Umsetzung vor Ort festgelegt wird. Dann kann die Beschaffung und die Verteilung der Laptops beginnen.

FRAGE: Eine Frage beschäftigt manchen Lehrer mit eige-



Bundesbildungsministerin Anja Karliczek (CDU).

FOTO: POLITICAL-MOMENTS VIA WWW.IMAGO-IMAGES.DE

nem Laptop: Was bedeuten die neuen Dienstgeräte für die Steuererklärung? Können eigene PCs dann nicht mehr abgesetzt werden?

KARLICZEK: Die neuen Dienstgeräte werden über die Schulträger an die Lehrerinnen und Lehrer ausgeliehen. Wie eigene Geräte steuerlich

zu behandeln sind, müssen Sie den Bundesfinanzminister fragen.

FRAGE: Ein Dauerproblem

ist: Wer wartet die Geräte, updatet die Software und kümmert sich um Technikfragen. Wird das weiterhin primär der Mathe- oder Informatiklehrer sein?

KARLICZEK: Dafür haben wir uns erst kürzlich mit den Ländern auf ein zusätzliches Programm geeinigt. Der Bund gibt 500 Millionen für Administratoren, die sich um die Technik vor Ort kümmern. Die Länder erarbeiten gerade die nötigen Förderrichtlinien.

FRAGE: Noch ein Thema, das nichts mit Corona zu tun hat: Der Bund wird die Ausbildung von Imamen in Osnabrück fördern. Der erste Schritt ist die wissenschaftliche Qualifizierung an Universitäten, die auch von Ihrem Haus gefördert wird. Warum halten Sie die Ausbildung deutscher Imame wichtig?

KARLICZEK: Es soll eine Ausbildung für Imame in Deutschland geben, die auf unseren Grundwerten basiert.

Wenn Imame anderswo ausgebildet werden, gibt es häufig eine stärkere Bindung dorthin. Um also eine echte unabhängige Imam-Ausbildung zu gewährleisten, sollte diese Ausbildung auch in Deutschland möglich sein.

FRAGE: Sie nennen das Islamkolleg in Osnabrück unabhängig. Tatsächlich wurde es angeschoben von Wissenschaftlern. Leiter ist ein Dozent der Uni, wissenschaftlicher Direktor ist der Leiter des dortigen Islaminstituts. Das Projekt wird staatlich finanziert. Kann man da von Unabhängigkeit sprechen?

KARLICZEK: Das ist jetzt ein erster Schritt in Richtung einer solchen Ausbildung. Mit einer staatlichen Förderung wollen wir zunächst die Unabhängigkeit von ausländischen Verbänden ermöglichen. Das trägt auch zur Religionsfreiheit bei. Ob das so langfristig tragfähig ist, muss sich herausstellen.

FRAGE: Sie haben bestätigt, dass deutsche Lehrer zunehmend von muslimischen Schülern und Eltern unter Druck gesetzt würden. Wie sollte konkret dagegen vorgegangen werden?

KARLICZEK: Das Thema ist vielschichtig. Wenn es einen solchen Fall gibt, ist es zunächst ganz wichtig, darüber zu sprechen und es nicht laufen zu lassen. Die Lehrerinnen und Lehrer sollten wissen, an wen sie sich wenden können. Da kommt der Schulleitung natürlich eine wichtige Rolle zu. Es sollten auch Schulungen für die Lehrerinnen und Lehrer angeboten werden. Zudem sollten dann auch die Eltern des Kindes einbezogen werden.

Corona-Unterricht im Realitätscheck

PANDEMIE Die Schulpolitik gibt immer wieder Anlass zum Streit

von Christopher Weckwerth, DPA

HANNOVER - Niedersachsens Schulpolitik führt in der Corona-Krise zu besonders hitzigen Diskussionen. Drei Streitpunkte im Überblick:

Infektionstreiber

Das sagt die Regierung: „Die Schulen sind keine Orte der Infektionsverbreitung“, hat Kultusminister Grant Hendrik Tonne (SPD) erst am Dienstag wieder betont. Aus Zahlen seines Hauses geht hervor, dass es von Schuljahresbeginn Ende August bis Mitte November 1900 positive Corona-Tests bei Schülern gegeben hat. Hinzu kamen dem Corona-Meldeportal der Landesschulbehörde zufolge 334 positive Tests bei Lehrern sowie 167 positive Tests bei weiteren Schulbeschäftigten.

Das sagen die Betroffenen: „Die Sorge bei den Kollegen, sich anzustecken, ist sehr groß. Die Verunsicherung ist extrem“, sagt Torsten Neumann, Landeschef des Lehrerverbands VNL/VDR. Das schläge sich auch in der Stimmung der Kollegen nieder, vielen seien angespannt – auch weil sich oft nicht klären lasse, ob manche Schüler mit Corona sich nicht doch in der Schule angesteckt haben. Unter den Schülern selbst ist die Sorge dagegen nicht allzu groß, wie der Vorsitzende des Landesschülerrats, Florian Reetz, sagt.

Regelmäßiges Lüften

Das sagt die Regierung: Fenster auf, auch wenn's kalt ist – an diesem Appell hält die Politik fest. Denn das Lüften sei eine der wirksamsten Methoden, um das Virus einzudämmen, heißt es. Auf einem dreiseitigen Flyer erklärt das Kultusministerium, wie es richtig geht. Die niedersächsischen Kommunen signali-

sierten bereits, die Schulen seien gut für dieses Vorgehen gerüstet. Nach anhaltender Kritik stellt das Land nun aber auch zusätzliches Geld unter anderem für die Anschaffung von Raumlüftern zur Verfügung.

Das sagen die Betroffenen: Bei drei- bis fünfminütigem Lüften sei der Temperaturabfall nicht allzu groß, sagt Reetz. „Die Hände werden trotzdem kalt, das merkt, glaube ich, jeder.“ Wärmer anziehen müsse man sich also schon. Außerdem gebe es Lehrer, die in Eigenregie auf das Lüften verzichten oder die Fenster gleich ganz offen lassen.

Digitaler Unterricht

Das sagt die Regierung: Die Bandbreite der Rückmeldungen aus den Schulen war im ersten Corona-Halbjahr groß, heißt es aus dem Kultusministerium in Hannover: von „hat gut geklappt“ bis „das war nichts“. „An vielen Schulen werden bereits sehr gute Konzepte für das Distanzlernen gefahren, an anderen steckt das noch in den Kinderschuhen“, sagt ein Ministeriumssprecher. Insgesamt seien schon Fortschritte erzielt worden, es gehe aber auch darum, nach der Pandemie das Tempo hochzuhalten und an Verbesserungen zu arbeiten.

Das sagen die Betroffenen: Im Vergleich zur ersten Corona-Welle im Frühjahr könnten die Lehrer mittlerweile besser mit dem Distanzunterricht umgehen, sagt Neumann vom Lehrerverband. „Die Kollegen haben sich an nahezu allen Schulen mittlerweile anders darauf vorbereitet.“ Dazu hätten auch Online-Seminare beigetragen. Ein Problem sei aber weiterhin, dass viele Schüler zu Hause keine geeigneten Geräte oder keinen Internetzugang hätten.

Weil's auf Sie! ankommt

Pflege-Kräfte leisten Großartiges, unterstützen wir Sie.

»Weil's auf Sie ankommt!« – heißt: Zuhören und Unterstützen. Und zwar die Pflege-Kräfte in ihrem Alltag. Überall in Deutschland. Wir rufen BürgermeisterInnen, LandräteInnen auf, ihren Austausch mit Pflegerinnen und Pflegern in den kommenden Wochen zu intensivieren. Und freuen uns, wenn Gewerbetreibende, Einzelhändler und Dienstleister mit gutem Beispiel voran gehen und mit besonderen Aktionen die wertvolle Arbeit der Pflege-Kräfte wertschätzen. Machen auch Sie mit!

Alle Informationen zur Aktion finden Sie auf: www.pflegenetzwerk-deutschland.de

Lockdown bremst Rabattschlacht vor Ort

KONSUM Schnäppchenjäger werden am Black Friday wohl noch stärker als sonst online einkaufen

von ERICH REIMANN, DPA

DÜSSELDORF - Rabattschlachten im Internet und Schnäppchenjagd in den Einkaufsstraßen: Der Black Friday hat sich in den vergangenen Jahren zu einem der umsatzstärksten Verkaufstage im deutschen Einzelhandel entwickelt. Doch in diesem Jahr könnte alles ganz anders werden. In den Innenstädten droht der Teil-Lockdown, die Lust an der Schnäppchenjagd zu torpedieren. Und auch im Internet könnte die Ausgabenbereitschaft in diesem Jahr aufgrund der Pandemie deutlich geringer sein als früher.

Eine aktuelle Umfrage der Unternehmensberatung Simon-Kucher & Partners ergab, dass in diesem Jahr gerade einmal die Hälfte der Verbraucher plant, am Black Friday oder dem folgenden Cyber Monday auf Schnäppchenjagd zu gehen. Vor einem Jahr hatten das noch zwei Drittel der Konsumenten vor. Und auch das eingeplante Einkaufsbudget ist in der Corona-Krise zusammengezrümpt: Im Durchschnitt sind in diesem Jahr „nur“ noch 205 Euro für das Black-Friday-Shopping vor-



Hochbetrieb im Logistikzentrum eines Online-Versandhändlers: In diesem Jahr haben die Lager noch mehr zu tun als sonst.

BILD: FASSBENDER/DPA

gesehen. Vor einem Jahr waren es noch 242 Euro.

Auch eine Umfrage des Preisvergleichsportals Idealo verheißt nichts Gutes für den Rabatttag. Danach wollen zwei Drittel der Verbraucher in diesem Jahr nicht am Black Friday teilnehmen oder zumindest weniger Geld ausgeben als im Vorjahr.

Doch nicht alle sind so pessimistisch. Der Handelsverband Deutschland (HDE)

etwa rechnet in diesem Jahr für den Black Friday und den Cyber Monday sogar mit einem neuen Umsatzrekord von rund 3,7 Milliarden Euro. Das wäre ein Plus von rund 18 Prozent zum Vorjahr.

Tatsächlich bemühen sich viele Händler in diesem Jahr noch mehr als in der Vergangenheit, die Kunden anzulocken. Der Startschuss für die Schnäppchenjagd fiel noch früher als sonst. Amazon

lockt schon seit Ende Oktober mit „frühen Black Friday Angeboten“. Die Elektronikketten Saturn und Media Markt versprechen ihren Kunden gleich einen ganzen „Black November“ und auch Zalando präsentierte schon Wochen vor dem eigentlichen Termin reduzierte Black-Friday-Angebote auf seiner Homepage.

Fakt ist zurzeit allerdings: Gerade die Händler in den

Innenstädten könnten ein bisschen zusätzlichen Rummel durch den Rabatttag gerade außerordentlich gut brauchen. Zwar dürfen Modehändler, Schmuckgeschäfte und Buchhandlungen auch im Teil-Lockdown geöffnet bleiben. Doch vielen Kunden ist angesichts der gestiegenen Infektionszahlen und wegen der Schließung der Gastronomieangebote die Lust am Shoppingtrip vergangen.

Die Kundenfrequenzen in den Innenstädten sind seit der coronabedingten Schließung der Gastronomie und Freizeitangebote wieder drastisch eingebrochen. Der Präsident des Handelsverbandes Textil (BTE), Steffen Jost, klagte bereits: „Aktuell machen die meisten Geschäfte jeden Tag Verlust, weil die Umsätze nicht mal die anfallenden Kosten decken.“

Doch der Black Friday dürfte daran nur wenig ändern. Bei der Umfrage von Simon-Kucher & Partners gaben 57 Prozent der Konsumenten an, überwiegend oder ausschließlich online einkaufen zu wollen. Nur 14 Prozent wollen demnach in Ladenlokale gehen.

Koalition einigt sich auf Frauenquote

BERLIN / DPA - Die schwarz-rote Koalition hat sich grundsätzlich auf eine verbindliche Frauenquote in Vorständen geeinigt. In Vorständen börsennotierter und paritätisch mitbestimmter Unternehmen mit mehr als drei Mitgliedern muss demnach künftig ein Mitglied eine Frau sein, teilten Justizministerin Christine Lambrecht (SPD) und Staatsministerin Annette Widmann-Mauz (CDU) am Freitag nach einer Einigung der vom Koalitionsausschuss eingesetzten Arbeitsgruppe zum Thema mit. Der Kompromiss soll in der nächsten Woche den Koalitionsspitzen zur abschließenden Entscheidung vorgelegt werden.

Danach werde die Ressortabstimmung und die Länder- und Verbändebeteiligung eingeleitet, so dass der Kabinettsbeschluss zeitnah erfolgen könne, sagte Lambrecht. Die Quote ist wesentlicher Punkt im sogenannten Führungspositionen-Gesetz – damit soll es erstmals verbindliche Vorgaben für mehr Frauen in Vorständen geben.

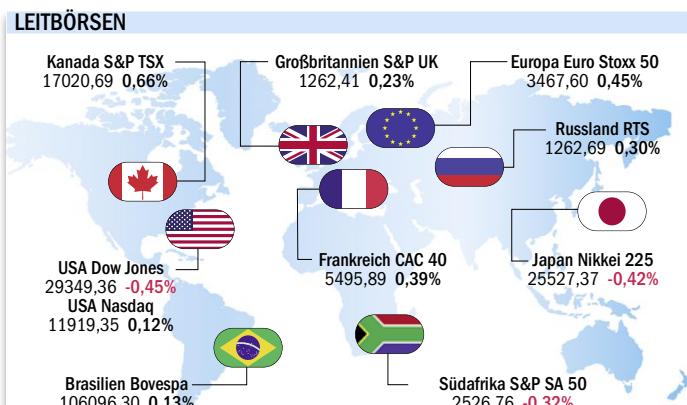
Widmann-Mauz unterstrich, der Bund gehe auf dem Weg zu mehr Frauen an der Spitze mit gutem Beispiel voran.

BÖRSE

M-DAX	28998,47	0,88 %	▲
Dividende €	20.11.20	± % VT	
Aareal Bank	0,00	19,01	-0,32
Airbus (NL) °	0,00	88,60	-0,91
Aixtron	0,00	11,06	2,41
Alstria Off.	0,53	13,66	0,37
Aroundtown (LU)	0,07	5,49	-0,62
Aurubis	1,25	63,54	2,06
Bechtle	1,20	182,00	1,11
Brenntag NA	1,25	63,82	0,92
Cancom	0,50	44,56	0,41
Carl Zeiss Med.	0,65	118,90	1,71
Commerzbank	0,00	4,97	0,67
CompuGroup	0,50	77,00	0,98
CTS Eventim	0,00	51,05	4,01
Dür	0,80	27,80	-0,79
Evonik	0,58	23,94	1,31
Evotec	0,00	25,15	1,78
Fraport	0,00	46,18	0,7
freenet NA	0,04	17,20	0,85
Fuchs P. Vz.	0,97	48,74	0,54
GEA Group	0,42	29,01	1,43
Gerresheimer	1,20	100,10	0,7
Grand City (LU)	0,22	20,06	-0,4
Grenke NA	0,80	37,16	0,16
Hann. Rück.NA	5,50	145,40	0,41
Healthineers	0,80	37,88	1,61
Hella	0,00	46,56	-0,43
HelloFresh	0,00	49,90	5,1
Hochtief	5,80	76,00	-1,11
Hugo Boss NA	0,04	25,76	0,51
K+S NA	0,04	6,95	1,08
Kion Group	0,04	68,12	2,13
Knorr-Bremse	1,80	108,56	1,69
Lanxess	0,95	54,30	0,89
LEG Immob.	3,60	118,56	0,37
Lufthansa vNA	0,00	9,45	-0,25
Metro St.	0,70	8,03	-0,25
MorphoSys	0,00	91,20	2,47
Nemetschek	0,28	65,20	2,03
Osram Licht	0,00	51,96	-0,08
ProS.Sat.1	0,00	12,52	-0,08
Puma	0,00	84,62	0,79
Qiagen (NL)	0,00	40,20	0,5
Rational	5,70	746,00	3,47
Rheinmetall	2,40	76,50	1,49
Sartorius Vz.	0,36	373,00	0,76
Scout24	0,91	64,25	-0,7
Shop Apotheke (NL)	0,00	135,80	1,8
Siltronix NA	3,00	97,40	3,88
Software	0,76	36,94	2,9
Stroer	2,00	75,55	1,34
Synrise	0,95	106,55	1,28
TAG Imm.	0,82	24,74	-0,64
TeamViewer	0,00	39,52	3,05
Telefónica Dt.	0,17	2,34	0,3
thyssenkrupp	0,00	4,94	4,33
Uniper	1,15	28,50	1,5
Utd. Internet NA	0,50	32,90	-0,21
Varta	0,00	111,70	1,27
Wacker Chemie	0,50	93,94	0,77
Zalando	0,00	80,04	1,09

WEITERE DEUTSCHE AKTIEN

TEC-DAX	3066,35	1,09 %	▲
Bilfinger	0,12	22,44	2,09
Bor. Dortmund	0,00	5,51	2,04
Economy St.	0,00	4,26	0,24
Drägerw. Vz.	0,19	69,90	1,45
Dt. EuroShop	0,00	17,53	0,81
Dt. PfandB	0,00	7,75	-1,71
Hamb. Hafen	0,70	17,92	0,11
Hapag-Lloyd	1,10	59,40	2,06
Isra Vision	0,18	47,56	0,08
Jenoptik	0,13	25,88	5,55
Jungheinrich	0,48	36,02	-0,11
KAP	0,00	14,20	-2,07
Leoni NA	0,00	6,67	-0,74
MAN St.	5,10	44,80	-4,58
Medigene NA	0,00	3,72	-1,98
New Work	2,59	239,00	0,84
Nordex	0,00	18,23	2,01
Norma Group	0,04	33,38	-0,77
Pfeiffer Vac.	1,25	158,20	-0,25



SDAX erreicht erneut Allzeithoch

(Dow Jones) – Am deutschen Aktienmarkt ist es am Freitag nach oben gegangen. Das Kursbarometer DAX legte um 0,4 Prozent auf 13.137 Punkte zu. Marktteilnehmer sprachen von einem vergleichsweise ruhigen Handel. Nicht einmal der kleine Verfallstermin am Terminmarkt konnte das Gleichgewicht zwischen Bullen und Bären an der Börse stören. Bereits seit Wochen-



DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX

	Dividende	Schluss	Veränderung	52 Wochen
		20.11.	% Vortag	Vergleich
Adidas NA °	0,00	280,50	-0,53	162,20 ▾ 317,45
Allianz vNA °	9,60	195,40	+ 0,29	117,10 ▾ 232,60
BASF NA °	3,30	57,65	-0,22	37,36 ▾ 70,48
Bayer NA °	2,80	47,90	+ 3,23	39,91 ▾ 78,34
Beiersdorf	0,70	97,10	± 0,00	77,62 ▾ 108,05
BMW St. °	2,50	74,15	+ 0,20	36,60 ▾ 77,06
Continental	3,00	110,50	+ 0,00	51,45 ▾ 124,10
Covestro	1,20	45,78	-0,89	23,54 ▾ 48,82
Daimler NA °	0,90	55,52	+ 0,82	21,02 ▾ 55,96
Deliv. Hero	0,00	101,10	+ 1,61	44,85 ▾ 116,65
Dt. Bank NA	0,00	8,96	-0,34	4,45 ▾ 10,37
Dt. Börse NA °	2,90	134,50	-0,22	92,92 ▾ 170,15
Dt. Post NA °	1,15	39,88	+ 1,99	19,10 ▾ 43,50
Dt. Telekom °	0,60	14,87	+ 0,10	10,41 ▾ 16,75
Dt. Wohnen	0,90	42,62	+ 0,33	27,66 ▾ 46,97
E.ON NA	0,46	9,10	+ 0,55	7,60 ▾ 11,56
Fres. M.C.St.	1,20			

Grüne wollen neue Epoche begründen

POLITIK Partei-Chefin Baerbock versprüht Optimismus – die Menschheit könne „Wunder bewirken“

VON MARTINA HERZOG
UND TERESA DAPP, DPA

BERLIN - Das Land hat einen düsteren Corona-Winter vor Augen, doch Annalena Baerbock setzt auf Hoffnung. „In diesem schlimmen Jahr zeigt sich, auf welch rauer See wir leben, was alles passieren kann“, führt die Grünen-Chefin aus, als sie am Freitagabend den Parteitag der Grünen eröffnete. „Doch was das Virus kann, das können wir schon lange!“ Schnell findet die Menschheit einen Impfstoff. „Wir können Wunder bewirken.“

Damit ist der Ton gesetzt für eine Rede, die Mut machen soll zum „sozial-ökologischen“ Umbau einer ganzen Gesellschaft. Dazu braucht die Partei Verbündete. „Wir müssen ehrlich sein: Wir Grünen können eine sozial-ökologische Marktwirtschaft nicht alleine bauen – nicht mit 20 Prozent, auch nicht mit 30“, erklärt Baerbock, deren Partei auf eine Regierungsbeteiligung nach der Bundestagswahl im kommenden Herbst hofft. „Dazu braucht man in einer Demokratie Mehrheiten, eine grundsätzliche Akzeptanz und die Bereitschaft der Menschen mitzumachen.“

Was auch ein offenes Ohr für jene bedeute, sie könnten bei diesem Umschwung den Kürzeren ziehen. Zum Versprechen des Klimaabkommens von Paris gehöre: „Dieser Wandel muss für alle funktionieren: Für den Kum-



Die Grünen-Chefin Annalena Baerbock hält beim digitalen Bundesparteitag der Grünen ihre politische Auftaktrede vor Kamera und Co-Chef Robert Habeck.

BILD: NIETFELD/DPA

pel ebenso wie für die Handwerkerin.“ Das zielt auf Kritik vom politischen Gegner, die Grünen hätten vor allem gut gebildete, relativ wohlhabende Städter im Blick. Aber 2021 wollen die Grünen mit der Union um den Sieg in der Bundestagswahl konkurrieren, dafür müssen sie sich breit aufstellen.

Die Corona-Krise könne zum Augenblick des Aufbruchs werden, sagte Baerbock. „Wir können uns neu sortieren, uns neu entscheiden – grundsätzlich. Machen wir 2021 zum Beginn einer neuen Epoche.“ Das wäre so ein Satz, bei dem die Halle jubelt bei jedem normalen Parteitag. Doch Baerbock

liest ihre Rede getragen in die Stille. Vor ihr stehen in der Berliner Veranstaltungshalle Tempodrom nur Kameras. Neben dem Parteivorstand und dem Präsidium sind vor allem technische Mitarbeiter und Journalisten vor Ort. Die 800 Delegierten sitzen zuhause. Wer von ihnen oder den übrigen Parteimitgliedern jubeln will, tut es still: Wer einen „Applaus geben“-Button in Form einer Sonnenblume drückt, kann vom heimischen Schreibtisch, Sofa oder aus der Küche kleine Sonnenblumen oder Herzchen auf dem Bildschirm des Livestreams schicken. Abstimmen, im Chatroom plaudern, auch das geht.

Optimismus allein hält die Erderwärmung aber nicht auf, und so drängt Baerbock zum Handeln. Für einen Schwenk hin zur Klimaneutralität, also einer Lebensweise, bei der nicht mehr klimaschädliches CO₂ entsteht als wieder abgebaut wird, bleiben weniger als 30 Jahre. „Kritisch ist nicht 2040 oder 2050. Kritisch sind die 20er – die kommenden zehn Jahre. Jetzt beginnt das entscheidende Jahrzehnt. Wir müssen jetzt ins Machen kommen.“

Abwegig sei das alles aber nicht, so Baerbocks Botschaft nach außen: „Fürchtet euch nicht, diese Klima-Revolution ist in etwa so verrückt wie ein Bausparvertrag. Das Wirt-

— Anzeige

schaftssystem neu aufzustellen bedeutet keinen Klima-Umsturz, sondern ist purer Selbstschutz.“

Neben „ökologisch“ stellen die Grünen das Wort „sozial“ und schlagen so den Bogen etwa zum Gesundheitssystem. „Wir müssen Vorsorge betreiben, statt alles zu kapitalisieren“, verlangt Baerbock. Auch um die Wirtschaft wirbt sie: „Der Mittelstand und der Maschinenbau sind die weltweit führenden Treiber von Umwelttechnologie. Wir wollen, dass das so bleibt.“ Dafür müssten in Europa Förderinstrumente für klimaneutralen Stahl sorgen.

Investitionen in Schulen müssten massiv steigen, forderte Baerbock – wie wichtig diese seien, habe die Pandemie gezeigt. „Mit unserem Grundsatzprogramm wollen wir Bildungsausgaben im Primarbereich verdoppeln.“

Beim Blick über die Grenzen würdigte Baerbock die Freiheitsbewegung in Belarus. „Sie sind es, die uns daran erinnern, was wir in Europa an unserer Freiheit und an unseren Rechten haben.“

Belarus, wir stehen an eurer Seite.“ Europa müsse unabhängiger werden bei Gesundheit, Klimapolitik, Handel, Sicherheit und Digitalisierung. Obwohl die Wahl von Joe Biden zum neuen US-Präsidenten und seiner Vizepräsidentin Kamala Harris ein Hoffnungsschimmer sei, gelte: „Europa muss sich als eigenständige Playerin in der Welt behaupten.“

Kurzarbeit: Sonderregeln verlängert

BERLIN - Mit ausgeweiteter Kurzarbeit soll auch im kommenden Jahr in Deutschland ein extremer Corona-bedingter Anstieg der Arbeitslosenzahlen verhindert werden. Der Bundestag beschloss am Freitag das sogenannte Gesetz zur Beschäftigungssicherung. Damit werden Sonderregeln zur Kurzarbeit über dieses Jahr hinaus bis Ende 2021 verlängert. Wirtschaftsverbände und Gewerkschaften begrüßten das. Die Opposition lehnte die Verlängerung zwar nicht ab, äußerte aber trotzdem Kritik. Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) sagte im Bundestag, mit den Mitteln der Kurzarbeit habe man, wie wenige Staaten auf der Welt Arbeitsplätze gesichert.

Biontech will US-Zulassung

NEW YORK/MAINZ / DPA - Großer Schritt auf dem Weg zum Wirkstoff gegen eine Corona-Infektion: Das Mainzer Unternehmen Biontech und der US-Pharmareise Pfizer wollen bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eine Notfallzulassung für ihren Corona-Impfstoff beantragen. Anträge auf eine Zulassung für Europa und weitere Regionen seien in Vorbereitung. Falls der Wirkstoff zugelassen werde, könnten besonders gefährdete Menschen in den USA Mitte bis Ende Dezember versorgt werden.

Armutsquote auf Rekordhoch

STATISTIK Mehr als 13 Millionen Menschen betroffen

VON UWE WESTDÖRP

BERLIN - Der Anteil der Einkommensarmen ist im vergangenen Jahr um 0,4 Prozentpunkte auf 15,9 Prozent gestiegen, wie der Paritätische Wohlfahrtsverband festhält. Das war der bislang höchste Wert, der seit der deutsch-deutschen Vereinigung gemessen worden ist. „Mehr als 13 Millionen Menschen lebten 2019 in Deutschland in Einkommensarmut“, so die Bilanz des Verbands. Er warnt, die Auswirkungen der Corona-Krise würden Armut und soziale Ungleichheit noch einmal spürbar verschärfen.

Schwelle liegt bei 1074 Euro

Im Armutsbericht geht es nicht um extreme Notlagen wie Hunger. Er definiert Armut nach der EU-Konvention, die auch das Statistische Bundesamt anwendet. Demnach zählt jede Person als einkommensarm, die mit ihrem Einkommen unter 60 Prozent des mittleren Einkommens liegt. Gewichtet wird das gesamte Nettoeinkommen eines Haushaltes – inklusive Wohngeld, Kinder- geld, Kinderzuschlag, anderer Transferleistungen oder sonstiger Zuwendungen. Einige Beispiele: Die Armutsschwellen lagen unter diesen Prämien im vergangenen Jahr bei 1074 Euro für einen Alleinstehenden, 1396 Euro für eine Alleinstehende mit einem Kind unter 14 Jahren, 1611 Euro für ein Paar ohne Kinder und 1933 Euro für ein

Paar mit einem Kind unter 14 Jahren.

„Volkswirtschaftliche Erfolge kommen seit Jahren nicht bei den Armen an. Und in den aktuellen Krisen-Rettungspaketen werden die Armen weitestgehend ignoriert“, analysiert Ulrich Schneider, Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Gesamtverbands. Er kritisiert: „Was wir seitens der Bundesregierung erleben, ist nicht mehr nur armutspolitische Ignoranz, sondern bereits bewusste Verweigerung.“

Das mit Abstand höchste Armutsrisko haben nach den Worten von Schneider nach wie vor Arbeitslose (57,9 Prozent) Alleinerziehende (42,7 Prozent) kinderreiche Familien (30,9 Prozent), Menschen mit niedriger Qualifikation (41,7 Prozent) und Menschen ohne deutsche Staatsangehörigkeit (35,2 Prozent).

Am schlimmsten ist es in Bremen

Nachdem die Armutsquote 2018 leicht gesunken war, stieg sie im vergangenen Jahr quasi flächendeckend wieder an. Elf der 16 Bundesländer waren betroffen, so der Armutsbereich. Den schlechtesten Wert zeigte laut Schneider wieder Bremen, wo mit 24,9 Prozent jeder Vierte zu den Armen gezählt wird. Es folgen mit weit überdurchschnittlichen Armutsquoten Sachsen-Anhalt (19,5 Prozent), Mecklenburg-Vorpommern (19,4 Prozent), Berlin (19,3 Prozent) und Nordrhein-Westfalen (18,5 Prozent). In Schleswig-Holstein

liegt der Wert bei 14,5 Prozent. Am besten schneidet mit 11,9 Prozent Bayern ab.

Weitere Verschärfung im nächsten Jahr

Für das laufende Jahr geht der Paritätische Gesamtverband mit Blick auf die Corona-Pandemie vor einer drastischen Verschärfung der Armut aus. Schneider beklagt: „Corona hat jahrelang verharmloste und verdrängte Probleme, von der Wohnraumversorgung einkommensschwacher Haushalte bis hin zur Bildungssegregation armer Kinder, ans Licht gezerrt. Eine zunehmende Zahl von Erwerbslosen stößt auf ein soziales Sicherungssystem, das bereits vor Corona nicht vor Armut schützte und dessen Schwächen nun noch deutlicher zutage treten.“

Zur Verbesserung der Situation fordert der Verband unter anderem eine Bildungsinfrastruktur, „die alle mitnimmt“, und deutlich höhere Sozialausgaben, so etwa eine Erhöhung der Hartz-IV-Regelsätze auf 644 statt der beschlossenen 446 Euro. Außerdem drängt er auf ein „Mindestarbeitslosengeld über Hartz-IV-Niveau“ und eine Ausweitung der Bezugsdauer auf bis zu 36 Monate für ältere Arbeitslose. Ferner sollte eine Kindergrundsicherung den Kinderlastenausgleich endlich vom Kopf auf die Füße stellen, so Schneider. „Die, die am meisten haben, sollen am wenigsten bekommen, die die am wenigsten haben, am meisten.“

Alles bleibt anders.
Wir bleiben
verlässlich.

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen, genau wie die von 2,9 Mio. Versicherten in Niedersachsen. Darum profitieren Sie auch 2021 von unseren starken Mehrleistungen für Ihre individuelle Gesundheitsvorsorge, die zu Ihrem neuen Alltag passen. Darauf können Sie sich verlassen.

Unsere Mehrleistungen auf einen Blick: aok.de

DER TUT NICHTS, DER WILL NUR SPIELEN: ROTTWEILER IST ZU LIEB FÜR DIE POLIZEI



Wieder hat es ein zu lieber Rottweiler nicht in den Polizeidienst im Norden geschafft. „Die Ausbildung von Magnus wurde beendet, weil er einen wichtigen Zwischenstest nicht bestanden hat“, sagte ein Sprecher der Polizeidirektion Osnabrück. Der natürliche Schutztrieb sei nicht ausgeprägt genug. Erst vor wenigen Wochen hatte die Polizei Bremerhaven die Ausbildung ihres Nachwuchshundes Balou abbrechen müssen. Auch er war eher ein Familienhund. Der Diensthundführer würde Gefahr laufen, dass sich Magnus eher hinter ihm versteckt als sich schützend vor ihm zu stellen, sagte der Polizeisprecher.

BILD: POLIZEI OSNABRÜCK/DPA

MENSCHEN



Robbie Williams BILD: MEYER/DPA

Robbie Williams singt Corona-Weihnachtslied

Dass auch Corona Weihnachten nicht aufzuhalten kann, besingt **ROBBIE WILLIAMS** (46) in einem neuen Lied. Die Pop-Nummer „Can't Stop Christmas“ weckt mit weihnachtlichem Glocken-Sound Festtags-Gefühle und ist gleichzeitig eine Kampfansage an die Pandemie. „Nothing's gonna stop Christmas... No chance“ (Nichts kann Weihnachten stoppen... Keine Chance), singt der britische Musiker. „Santa ist auf seinem Schlitten, aber jetzt in zwei Metern Abstand“, singt Williams mit viel Humor.

Vermisster wohl Opfer von Kannibalismus

JUSTIZ „Einschlägiges Werkzeug“ bei 41-jährigem Berliner Lehrer gefunden – Haftbefehl erlassen

BERLIN / DPA - Nach dem Fund von Überresten eines seit rund zwei Monaten vermissten Mannes aus Berlin gibt es Hinweise auf Kannibalismus. Die Staatsanwaltschaft geht von einem Sexualmord aus niederen Beweggründen aus. Es gehe um den Verdacht einer Tat zur Befriedigung des Geschlechtstriebes, sagte Behördenberater Martin Steltner am Freitag in Berlin.

Der mutmaßliche Täter, ein 41-Jähriger, habe im Internet zu Kannibalismus recherchiert und sich auch auf einer Dating-Plattform be-

wegt, wo er auch zum Opfer Kontakt gehabt habe, so Steltner. In der Wohnung des Verdächtigen seien „einschlägige Werkzeuge“ wie etwa Messer und Sägen sowie Blutspuren gefunden worden. Von einem Einverständnis des Opfers gehen die Ermittler nicht aus: Es gebe keine Hinweise auf Einvernehmlichkeit, sagte Steltner.

Das 44-jährige Opfer, ein Monteur im Hochleistungsbau, wurde seit der Nacht zum 6. September vermisst. Später wurden Knochen gefunden. Der Vermisstenfall habe dann diese tragische

Wendung genommen, sagte Steltner. Auf die Spur des Verdächtigen, eines Deutschen, der Lehrer sein soll, seien die Ermittler unter anderem durch den Hinweis eines Taxifahrers gekommen. Dieser habe Angaben zum letzten Zielort des Vermissten machen können. Letztlich hätten Mantrailer-Hunde von zwei verschiedenen Orten aus zur Wohnung des Tatverdächtigen geführt.

Das Verbrechen kam überhaupt ans Licht, weil vor mehr als zehn Tagen Knochenstücke an einem Waldstück in Berlin gefunden wor-

den waren. Es sind Überreste des vermissten 44-Jährigen.

Als spektakuläres Verbrechen in Deutschland war der Fall des „Kannibalen von Rotenburg“ aus dem Jahr 2000 bekannt geworden. Der Computertechniker hatte seinem Berliner Internet-Bekannten erst den Penis abgeschnitten, ihn dann erstochen, zerlegt und später große Teile des Körpers aufgegessen. Allerdings erfolgte diese Tat auf ausdrückliches Verlangen des Opfers. Der Täter ist noch immer in Haft.

Dass ein Mensch einen anderen umbringe, um ihn

dann aufzusessen, sei extrem selten, betont Kriminalpsychologe Rudolf Egg, vormals Leiter der Kriminologischen Zentralstelle des Bundes und der Länder in Wiesbaden. „Als Fantasie kann das häufiger sein, aber dass Kannibalismus tatsächlich vollendet wird, kommt fast nicht vor.“ Sexueller Kannibalismus sei eine besondere Form der Sexualität. „Der körperliche Akt lässt sich als die Vereinigung zweier Körper beschreiben. Sie werden eins“, sagt Egg. Beim Kannibalismus gehe es um das Aufessen als Zeichen der Sexualität.

Starfriseur Udo Walz ist gestorben

BERLIN / DPA - Der Berliner Starfriseur Udo Walz ist tot. Das wurde der Deutschen Presse-Agentur am Freitag aus dem Umfeld von Walz bestätigt. Zuvor hatte die „Bild“-Zeitung unter Berufung auf den Ehemann

über den Tod des 76-Jährigen berichtet. Demnach sei Walz „friedlich eingeschlaufen“. Der Starfriseur soll bereits vor zwei Wochen nach einem Diabetes-Schock ins Koma gefallen sein. Walz hatte über Berlin hinaus Prominenten-Status und war durch viele Medienauftritte bekannt. Er hat in seiner langen Karriere vielen prominenten Frauen die Haare frisiert, darunter Romy Schneider, Marlene Dietrich, Claudia Schiffer, Maria Callas, Julia Roberts und Jodie Foster. Auch Kanzlerin Angela Merkel gehörte zu seinen Kundinnen. Walz stammte aus dem schwäbischen Waiblingen. 1968 öffnete er seinen ersten Salon in Berlin. 1974 vergrößerte er sein Unternehmen, später arbeitete er für Modedesigner wie Wolfgang Joop, Jil Sander und Jean Paul Gaultier. Walz spielte auch in Fernsehserien und Dokus mit, machte Werbung, moderierte eine Talkshow und veröffentlichte Bücher.

Udo Walz

Udo Walz

Verdächtiger im Fall Maddie bleibt weiter im Gefängnis

JUSTIZ Bundesgerichtshof verwirft Revision

KARLSRUHE / DPA - Der Mordverdächtige im Fall Maddie bleibt noch für längere Zeit im Gefängnis. Der Bundesgerichtshof (BGH) verwarf seine Revision gegen ein Ende vergangenen Jahres ergangenes Urteil wegen der Vergewaltigung einer älteren US-Amerikanerin 2005, wie am Freitag in Karlsruhe mitgeteilt wurde. Damit kommt der 43 Jahre alte Deutsche, der derzeit die letzten Wochen einer anderen Haftstrafe verbüßt, nicht in naher Zukunft frei. (Az. 6 StR 41/20)

Bundeskriminalamt (BKA) und Staatsanwaltschaft Braunschweig ermittelten gegen den mehrfach vorbestraften Sexualstraftäter we-

gen Mordverdachts, wie sie Anfang Juni öffentlich gemacht hatten. Ein Haftbefehl wurde deswegen bisher allerdings nicht erwartet. Ohne seine früheren Verurteilungen säße der Mann also nicht in Untersuchungshaft, sondern wäre auf freiem Fuß.

Die kleine Britin Madeleine (Maddie) McCann war 2007 spurlos aus einer Ferienanlage im portugiesischen Praia da Luz verschwunden. Das Schicksal der damals Dreijährigen blieb mehr als ein Jahrzehnt ungeklärt - bis die deutschen Ermittler die neue Spur präsentierten. Sie glauben inzwischen, dass Maddie nicht mehr am Leben ist.

Der Verdächtige, der zeitweise in Portugal lebte, sitzt seit Februar in Kiel eine alte Haftstrafe ab, die das Amtsgericht Niebüll 2011 wegen Drogenhandels verhängt hatte. Sie endet am 7. Januar. Eine Aussetzung der Reststrafe zur Bewährung war am Landgericht Braunschweig erst diese Woche abgelehnt worden.

Im Dezember 2019 hatte das Landgericht Braunschweig den Mann wegen der Vergewaltigung einer 72-jährigen US-Amerikanerin in Portugal im Jahr 2005 verurteilt. Die Gesamtstrafe beläuft sich auf sieben Jahre Gefängnis. Dieses Urteil ist jetzt rechtskräftig.

Sögel: BGH bestätigt Urteil wegen Mordes

KARLSRUHE / LNI - Die Verurteilung eines Mannes wegen der Ermordung einer jungen Frau im emsländischen Sögel vor 25 Jahren ist rechtskräftig. Der Bundesgerichtshof (BGH) hat die Revision des Angeklagten verworfen. Das Urteil habe keine Rechtsfehler aufgewiesen.

Das Landgericht Osnabrück hatte den 66-Jährigen im März zu einer lebenslangen Freiheitsstrafe verurteilt. Das Gericht sah ihn unter anderem als überführt an, weil er seine DNA an der Kleidung der getöteten Frau hinterlassen hatte. Dies hatte die Untersuchung alter DNA-Proben ergeben. Der Mann hatte im August 1995 zunächst versucht, die 24-Jährige zu vergewaltigen. Als sie floh, erdrosselte er sie.



Ina Müller BILD: PFÖRTNER/DPA

Ina Müller spricht lieber Platt

Moderatorin und Sängerin **INA MÜLLER** ist mit Plattdeutsch aufgewachsen und lernte erst im Alter von sechs Jahren in der Schule Hochdeutsch. „Ich merke das oft, dass ich wirklich überlegen muss, ob es mir oder mich, dir oder dich heißt“, gibt sie zu. In solchen Momenten versuche sie dann, schnell im Kopf das betreffende Wort zu umgehen. „Das habe ich früher als Kind schon in der Schule gemacht. Den natürlicheren Zugang habe ich einfach zu Platt“, erzählt die 55-Jährige.

Transporter transportiert Transporter

VERKEHR Polizei stoppte das Gespann bei Krefeld wegen Übergewicht



Dieser „Doppeldecker“ mit Auto wurde von der Polizei gestoppt.

KREFELD / DPA - „Sehr selte Aufnahme der Krefelder Stadtmusikanten“: Mit diesem launigen Kommentar hat die Polizei Krefeld das Foto eines Transporters getwittert, der einen Transporter transportierte, der ein Auto geladen hatte.

„Mussten wir leider wegen 30 Prozent Übergewicht aus dem Verkehr ziehen“, so die Polizei weiter. Auf die Frage eines Twitter-Nutzers, ob das

Dreier-Gespann denn sonst hätte weiter fahren dürfen, antworteten die Behörden: „Ja“. In dem Fall seien es aber 4520 Kilo zu viel gewesen, so ein Sprecher am Freitag.

Der Transporter-Auto-Transport sei den Kollegen am Mittwochabend aufgefallen. Die Krefelder Beamten hätten den Doppeldecker zum Wiegen gebracht. Das Ergebnis war eindeutig: Übergewicht.

Interview: Der Ex-OHV-Handballer Frank Carstens spricht über sein Amt als Bundesliga-Trainer. Seite 24

Sport

KURZ NOTIERT

Zverev ausgeschieden

Alexander Zverev (Bild) beendet ein kompliziertes Tennis-Jahr ohne die erhoffte Chance auf das Endspiel bei den ATP Finals. Nach einem Fehlstart verlor Deutschlands bester Tennisspieler am Freitag in London das entscheidende Gruppenspiel gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 3:6, 6:7 (4:7) und verpasste damit das Halbfinale. Für seine bessere und mutige Leistung im zweiten Satz belohnte sich Zverev nicht mit dem Satzausgleich. Der fünfmalige Sieger Djokovic spielt am Samstag gegen den österreichischen US-Open-Sieger Dominic Thiem um den Einzug ins Endspiel.



Lebenslange Sperre

Wegen Missbrauchsvorwürfen hat die FIFA den Präsidenten des haitianischen Fußballverbandes (FHF) lebenslang gesperrt. Zudem wurde Yves Jean-Bart zu einer Geldstrafe in Höhe von einer Million Schweizer Franken (rund 925 000 Euro) verurteilt. Jean-Bart soll zwischen 2014 und 2020 Fußballerinnen sexuell belästigt und missbraucht haben. Unter den Opfern sind nach Angaben der Ethikkommission auch Minderjährige. Jean-Bart wies die Vorwürfe zurück.

LIVE-TIPPS

SONNABEND

13 - 17.50 UHR

Sportschau: Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen; ab ca. 14.10 Uhr Bob: Weltcup, Zweierbob, Herren; ab ca. 15.50 Uhr Skispringen: Weltcup, Team Herren.

ARD

18 - 19.45 UHR

Basketball: Bundesliga, 3. Spieltag: EWE Baskets Oldenburg - Fraport Skyliners.

SPIRT

SONNTAG

13.15 - 17.59 UHR

Sportschau: Ski alpin: Weltcup, Slalom Damen; ab ca. 15.15 Uhr Bob: Weltcup, Zweierbob, Herren; ab ca. 15.50 Uhr Skispringen: Weltcup, 1. und 2. Durchgang Herren.

ARD

18.55 - 1.45 UHR

American Football: NFL, ran Football.

PRO7 MAXX

20.45 - 23.45 UHR

Darts: Grand Slam of Darts.

SPORT1

ZITAT DES TAGES

„Wenn Thomas Müller in der Mannschaft ist, hat man Schwierigkeiten, die anderen zu hören.“

HANSI FLICK, Trainer des FC Bayern München, auf die Frage, ob dem FCB nach dem Ausfall von Joshua Kimmich ein lautstarker Anführer fehle, wie es im Nationalteam der Fall gewesen sei.

Speer-Ass Vetter hat Großes vor

LEICHTATHLETIK 27-Jähriger in starker Form / „Weltrekord kribbelt in den Fingern“

VON ANDREAS SCHIRMER, DPA

FRANKFURT/MAIN - Der Besuch beim Mediziner ist dem derzeit besten Speerwerfer der Welt endlich mal erspart geblieben. „Es ist das erste Mal seit mehreren Jahren, dass ich nach der Saison nicht zur Nachbehandlung zum Arzt musste“, sagte der Speerwurf-Weltmeister von 2017, Johannes Vetter, der Deutschen Presse-Agentur. „Das macht Mut für das Olympia-Jahr 2021.“

Zumal ihm ausgerechnet im außergewöhnlichen Corona-Jahr eine Glanztat in der Leichtathletik gelang. Am 6. September schnellte er seinen Speer im polnischen Chorzow auf 97,76 Meter und verfehlte den 24 Jahre alten Weltrekord von Jan Zelezny (Tschechien) nur um 72 Zentimeter. Nach diesem großen Wurf ist er nun der Topfavorit bei den Sommerspielen in Tokio.

„Die obere Priorität ist, gesund zu bleiben und Olympia-Gold anzugehen“, betonte der 27 Jahre alte Vetter, der aber auch noch ein anderes ambitioniertes Ziel hat. „Natürlich kribbelt der Weltrekord in den Fingern. Wenn man schon so weit geworfen hat und es nur an ein paar Stellen nicht ganz optimal gewesen ist, will man das ausreizen.“ Bundestrainer Boris Obergöll traut ihm das zu: „Johannes besitzt das Potenzial für den Rekord. Er hat die nötigen Reserven.“

Den verblüffenden Leistungssprung hat er trotz oder



Speerwurf-Weltmeister Johannes Vetter möchte bei Olympia einen ganz großen Wurf landen – und im besten Fall einen neuen Weltrekord aufstellen.

BILD: HENDRIK SCHMIDT/DPA

vielleicht auch gerade wegen der Einschränkungen der Pandemie gemacht. Statt sonst 20 absolvierte er nur etwa halb so viele Wettkämpfe. Im Training hatte er Zeit, an der Technik zu feilen und hatte zudem kaum Medien- und Sponsorenterminen. Außerdem kam er in der extremen Corona-Zeit nach dem Verletzungsspech der vergangenen Jahre und einem familiären Schicksalsschlag 2018 besser zurecht. „Da war diese Situation leichter für mich anzunehmen“, sagte der gebürtige Dresdner. „Durch die Verschiebung der Olympischen Spiele in Tokio habe ich mein Durchhaltevermögen und meinen Ehrgeiz nicht verloren.“

Deshalb seien die Freude und der Spaß am Speerwerfen zurückgekehrt. Neun Siege in sechs Wochen – darunter drei Erfolge mit Würfen über jeweils 90 Meter – sind seine starke Bilanz, die auch World Athletics honorierte: Der Weltverband nominierte ihn für die Wahl zum Welt-Leichtathleten des Jahres.

Indes mangelt es Vetter nicht an Motivation für das Projekt Olympia. „Klar fällt es einem leichter, mit fast 98 Metern im Rücken das Training im Hinblick auf die Tokio-Spiele aufzubauen“, sagte Vetter. Daraus wolle er aber kein besonderes Ding machen. „Ich werde solide weitertrainieren, ohne dass mir der eine Wurf zu Kopf

steigen würde.“ Dafür sei er nicht der Typ. „Außerdem ist Speerwerfen wie Surfen: Jeder kann Wellenreiten und wer die beste Welle bekommt, der liefert die beste Tagesleistung“, betonte er.

Wie viele andere Topsportler hat auch Vetter Einnahmeverluste, ist dennoch ganz gut durch die Corona-Krise gekommen. „Wenn ich mich persönlich beschweren würde, wäre es Klagen auf hohem Niveau. Ich habe in diesem Jahr mit meinen Leistungen eine gute Grundlage gelegt“, sagte er. „Die finanziellen Einbrüche sind auch bei mir groß, weil viele Antrittsgelder und Prämien fehlen. Auch Sponsoren müssen ihre Zuwendungen kürzen.“

Endet Werders Rekord-Pleitenserie?

FUßBALL Bremen will nach 19 Pleiten in München punkten

BREMEN / DPA - Werder Bremen will endlich das Ende der Rekord-Niederlagenserie beim FC Bayern München. 19 Mal hintereinander verloren die Norddeutschen in der Fußball-Bundesliga gegen den deutschen Meister. So etwas gab es bislang noch nie in der höchsten deutschen Spielklasse. Teilweise gab es für die Bremer auch deutliche Pleiten. „Doch wir haben große Lust auf das Spiel“, sagte Trainer Florian Kohfeldt am Freitag. Dem Team wird der Coach daher vor dem Anpfiff am Samstag (15.30 Uhr/Sky) in München sagen: „Blendet die Tabelle aus, blendet die Ausgangspo-

sition aus.“

Zudem erinnerte Kohfeldt auch an das knappe 0:1 im Juni, als die Bremer durchaus einen Punkt verdient gehabt hätten. „Wir haben es aber nie geschafft, den letzten Schritt zu gehen“, merkte Kohfeldt an, der fast seine beste Mannschaft auf das Spielfeld schicken kann. Bis auf Niclas Füllkrug und Milos Veljkovic sind alle Spieler einsatzbereit. Und die müssen gegen



Florian Kohfeldt

den Champions-League-Sieger „mutig“ und „effizient“ auftreten. „Man muss sich trauen, Fußball zu spielen. Vielleicht fliegen wir am Samstag nach Bremen zurück und haben was Historisches geschafft.“

Glaube auch nur ein Bremer Profi, dass die Bayern durch die starken Belastungen in der Champions League und der Nationalelf leichter zu schlagen seien, „haben wir verloren“, sagte Kohfeldt. „Die Bayern sind immer für eine überragende Leistung gut. Mit vielleicht noch Dortmund und Leipzig spielen sie in einer anderen Liga“, erklärte er.

F1 will weiter expandieren

LONDON / DPA - Die Formel 1 plant mittelfristig mit einer Ausweitung des Kalenders auf 24 Rennen. „Wir rechnen damit, dass wir uns in den nächsten paar Jahren auf einen Kalender mit 24 Rennen hinbewegen“, sagte Formel-1-Geschäftsführer Chase Carey bei einer Videokonferenz.

In der Winterpause kamen Amin Younes (Frankfurt) und Justin Kluivert (Leipzig) neu zu ihren Vereinen. Bis 2018 waren beide gemeinsam erfolgreich bei Ajax Amsterdam aktiv.

Tipp: 3:2

Hertha **Dortmund** Sollte Youssoufa Moukoko beim BVB zum Einsatz kommen, ist er mit 16 Jahren und einem Tag der jüngste Spieler der gesamten Bundesliga-Geschichte.

Tipp: 1:2

Freiburg **Mainz** Die Gastgeber sollten einen Sonderbewacher für Jean-Philippe Mateta rausuchen, der in drei Duellen schon fünf Tore erzielt. Freiburg spielt in Sondertrikots und unterstützt so die Sanierung eines Bolzplatzes.

Tipp: 1:0

Köln **Union Berlin** Unions Christian Gentner ist ja nicht unbedingt ein Torjäger, erzielte seinen einzigen Treffer auswärts für die Berliner bisher aber beim FC. Tipp: 0:2

Quelle: dpa, kicker Letztes Mal schaffte Britta Hente einen Voll- und drei Tendenztreffer. Die Prognosen kommen diesmal von Harald Pistorius.

ERGEBNISSE UND ANSETZUNGEN

BASKETBALL

17. Braunschweig 2 159:190 0
18. Frankfurt 2 118:154 0

8. Göppingen 6 159:148 8:4
9. Magdeburg 7 203:186 8:6

Paderborn - St. Pauli Sa 13.00
Kiel - Heidenheim Sa 13.00

10. Lemgo 8 207:210 8:8

Braunschweig - Karlsruhe Sa 13.00

11. Leipzig 6 154:143 7:5

Hamburger SV - Bochum So 13.30

12. Berlin 6 163:162 7:5

Aue - Darmstadt So 13.30

13. Bergischer HC 7 193:192 7:7

Fürth - Regensburg So 13.30

14. Hann.-Burgd. 9 194:201 6:8

Würzburg - Hannover So 13.30

15. Nordhorn-L. 9 238:262 6:12

Osnabrück - Nürnberg Mo 20.30

16. Balingen 8 220:237 4:12

17. Minden 6 154:175 3:9

18. Ludwigshafen 9 202:244 3:15

19. Essen 6 152:181 2:10

20. Coburg 7 167:209 0:14

3. LIGA

Duisburg - Verl Fr 19.00

1860 München - Uerdingen Sa 14.00

Meppen - Türk. München ausgef.

Sa 14.00

Saarbrücken - Wiesbaden Sa 14.00

Rostock - Dresden Sa 14.00

Zwickau - Mannheim Sa 14.00

Lübeck - B. München II So 13.00

Unterhaching - Vikt. Köln So 14.00

Ingolstadt - Magdeburg So 15.00

HANDBALL

BUNDESLIGA
1. RN Löwen 8 233:195 14:2
2. Kiel 7 229:195 12:2
3. Stuttgart 8 223:220 11:5
4. SG Flensburg-H. 6 174:153 10:2
5. Wetzlar 8 222:196 10:6
6. Melsungen 6 163:152 9:3
7. Erlangen 9 255:244 9:9

FUßBALL

2. BUNDESLIGA
Düsseldorf - Sandhausen Sa 13.00

Fußball: Die Landesliga-Trainer haben unterschiedliche Forderungen von ihren Spielern. Seite 24

BUNDESLIGA
8. Spieltag

FC Bayern München Samstag, 15.30 Uhr

Bremen München 22 Pflichtspiele in Folge haben die Bayern gegen Werder gewonnen. Eine Torgarantie gibt es eh: Der FCB traf in den letzten 20 Partien mindestens einmal, Werder immerhin in den letzten neun. Tipp: 3:0

M'gladbach Augsburg Samstag, 15.30 Uhr

Augsburg Augsburg Alfred Finnbogason hat gegen die Borussia zwar viermal getroffen, aber in sechs Anläufen noch nie gewonnen. Ganz anders sein Trainer: Heiko Herrlich gewann fünf von sechs Duellen gegen den Ex-Club. Tipp: 2:1

Hoffenheim Stuttgart Samstag, 15.30 Uhr

Stuttgart Stuttgart Stuttgarts Coach Pellegrino Matarazzo arbeitete lange in der Hoffenheimer Jugend und als „Co“ von Julian Nagelsmann. Sein VfB hat vier der letzten fünf Spiele unentschieden gespielt. Tipp: 0:1

SCHE Samstag, 15.30 Uhr

Wolfsburg Schalke wartet seit 23 Partien auf einen Sieg und ist Kevin Mbabu Lieblingsgegner. Der Wolfsburger erzielte in der Vorsaison in Hin- und Rückspiel zwei seiner drei Bundesliga-tore bisher. Tipp: 1:1

Bielefeld Leverkusen Samstag, 15.30 Uhr

Leverkusen Die Arminia ist seit fünf Spielen punktlos, hat gegen Bayer aber schon mal eine Serie gebrochen. 2008 gelang durch einen Heimsieg der erste Dreier nach acht sieglosen Begegnungen. Tipp: 1:0

Frankfurt Leipzig Samstag, 18.30 Uhr

Leipzig In der Winterpause kamen Amin Younes

AUFGESPIELT

„Das C in C-Lizenz steht für Corona“

Anders als Ostfriesland konnten die 32 C-Lizenz-Anwärter im Kreis Cloppenburg den Lehrgang bis jetzt noch nicht abschließen. Sie waren vor fast einem Jahr, am 29. November 2019, mit dem Lehrgang gestartet. Zunächst lief alles glatt: Die 120 Unterrichtsstunden wurden absolviert, alle bestanden die beiden schriftlichen Prüfungen. Doch kurz vor der am 7. März geplanten Praxisprüfung – der letzten Hürde zur C-Lizenz – begann eine bis heute nicht enden wollende Verschiebungsserie der Prüfung. Erst spielte das Wetter nicht mit, sodass die Einheiten mit Demogruppen nicht durchgeführt werden konnten. Dann kam Corona. Als sich die Lage im Sommer entspannte, wurden die Prüfungen für Oktober neu geplant. Steigende Zahlen machten auch dieses Vorhaben zunicht. Doch Prüfer Marek Wanik – es ist sein „verflüxtiger“ siebter Lehrgang – gab nicht auf. Er holte sich vom NFV die Erlaubnis ein, im Oktober mit einer Kleingruppe einen weiteren Prüfungsanlauf starten zu dürfen. Die restlichen Teilnehmer sollten ihre Lehrprobe vereinsintern durchführen und als Video aufzeichnen. Erneut wurden die Pläne von einschränkenden Corona-Maßnahmen durchkreuzt. Den Humor verlieren die C-Lizenz-Anwärter aber nicht, so wird gewitzelt: „Das C in C-Lizenz steht für Corona.“

Niklas Homes

KONTAKT

Die Sportredaktion unserer Zeitung erreichen Sie unter:

Niklas Homes
Telefon
0491/9790-285
Fax 0491/9790-201
E-Mail
sport@zgo.de



KURZ NOTIERT

Neuplanung der Saison

ZETEL - Die Handballregion Ems-Jade lädt für diesen Sonnabend zur erweiterten Vorstandssitzung ein. Beginn ist um 10.30 Uhr im Vereinsheim der HSG Neuenburg/Bockhorn in Neuenburg-Asstedt (bei Zetel).

Stadtlauf fällt aus

AURICH - Auch die Ersatzveranstaltung – eine Nikolaus-Edition am 6. Dezember – für den im Sommer ausgefallenen Auricher Sparkassenlauf musste nun abgesagt werden. Der neue Stadtlauf-Termin ist der 18. Juni 2021.

Spieleabende statt Bundesliga-Handball

INTERVIEW Frank Carstens über die Quarantäne in Minden, die Corona-Saison und seine Zeit in Aurich

von SÖREN SIEMENS

MINDEN - Frank Carstens ist längst ein gestandener Bundesliga-Trainer. 2006 begann die Trainerlaufbahn des Norddeutschen beim OHV Aurich. Hannover-Burgdorf (2007 - 2010), SC Magdeburg (2010 - 2013) und die Nationalmannschaft (Co-Trainer, 2011 - 2013) waren weitere Stationen des 49-Jährigen. Seit Februar 2015 trainiert er den Traditionsverein GWD Minden, der sich wegen einer Corona-Infektion derzeit in Quarantäne befindet.

FRAGE: Handball ist ihr Leben, seit Kindesbeinen. Wie schwer war die Zeit zwischen Dezember 2013 und Februar 2015 – zum ersten und einzigen Mal ohne Handballaufgabe?

CARSTENS: Auch wenn Sie es mir nicht glauben: Es war sehr, sehr schön und auch wichtig für meine Entwicklung.

FRAGE: Sie wurden in Magdeburg doch entlassen.

CARSTENS: Darüber freut man sich natürlich nicht. Aber die Pause tat mir im Nachhinein ganz gut, mal durchzuschauen. Auch wenn man es in dem Augenblick nicht so wahnimmt. Es wurde über die Jahre immer mehr, ich hatte zwei Jahre lang parallel den SC Magdeburg in der Bundesliga und die Nationalmannschaft als Co-Trainer trainiert, war zudem noch Sportlicher Leiter beim SCM. 2012 war ich 200 Tage von zu Hause weg – und das ein Jahr, nachdem unsere Zwillinge auf die Welt kamen. Das war irre.

FRAGE: Dann können Sie der Quarantäne dieser Tage als vierfacher Familienvater sicher auch etwas Gutes abgewinnen. Mal wieder runterfahren.

CARSTENS: Ich spiele momentan tatsächlich viele Familienspiele mit den Kindern, das taten wir schon im Frühjahr beim Lockdown gerne. Ansonsten war ich viel im Garten, ich darf das Grundstück ja nicht verlassen (lacht). Nun arbeite ich auch wieder vom Schreibtisch aus, bereite mich auf das nächste Spiel vor.

FRAGE: Wann findet das denn statt?

CARSTENS: Wir werden am nächsten Sonnabend in Ludwigshafen spielen. Ursprünglich war die Partie für Donnerstag angesetzt. Aber die 14-tägige Quarantäne endet erst am Mittwoch – und dann hätten wir uns nach einem Training in den Bus setzen müssen.

FRAGE: Das ist trotzdem



Seit Februar 2015 trainiert Frank Carstens GWD Minden. Dem Bundesliga-Abstieg im Sommer 2015 folgten der Wiederaufstieg und vier Klassenerhalte in Serie. BILD: IMAGO

nicht viel Vorbereitung.

CARSTENS: Das stimmt. Die Spieler halten sich in ihren Wohnungen oder Häusern auf Spinning-Rädern fit, die haben wir alle nach Hause geliefert. Etwas für die Herz-Kreislaufbelastung tun, das ist wichtig. Neben anderem Individualtraining. Vielleicht dürfen wir ja auch ein, zwei Tage eher schon zum Team-Training in die Halle. Das entscheidet letztlich das Gesundheitsamt.

FRAGE: Hat Nationalspieler Juri Knorr bei dem gemeinsamen Training am Mittwoch, 11. November, denn jemanden angesteckt?

CARSTENS: Sehr, sehr wahrscheinlich nicht. Wir wurden nach dem Bekanntwerden der Infektion getestet – alle negativ. Dasselbe Ergebnis gab es nun beim darauffolgenden Test am Dienstag. Nun warten wir auf die Ergebnisse der dritten Testung und vielleicht die Erlaubnis, die Quarantäne zumindest für das Training zu verlassen. Uns geht es auch allen gut, keiner hat Symptome.

FRAGE: Wie sieht es bei Juri Knorr aus?

CARSTENS: Er ist inzwischen symptomfrei, verbringt die

Zeit in einer Ferienwohnung bei seinen Eltern in Schleswig-Holstein. Zu Beginn hatte er aber einen schweren Verlauf: Fieber, Halsschmerzen, Gliederschmerzen.

FRAGE: Ihr Shootingstar Knorr brachte das Virus von der Nationalmannschaftsreise mit, so wie auch viele weitere Bundesligaspieler. Es folgten diverse Spielausfälle. Machen die Länderspiele vor diesem Hintergrund Sinn?

CARSTENS: Das muss differenziert betrachtet werden. Fakt ist, dass unser Sport von Aufmerksamkeit lebt – und da erzeugt die Nationalmannschaft mit Abstand die meiste. Sie ist die Lokomotive. Wenn sie spielt, schauen Millionen vor dem Fernseher zu. Besonders bei den großen Turnieren. Wenn GWD Minden in der Bundesliga antritt, sind es ohne Corona ein paar Tausend in der Halle und vielleicht einige Zehntausend vor dem TV dabei. Dennoch darf und muss man die Reisen kritisch betrachten. Ich denke, dass es da auch noch Handlungsbedarf gibt.

FRAGE: Inwiefern?

CARSTENS: Der DHB hat es selbst schon gesagt, dass das Hygienekonzept nachjustiert

werden muss. Ob Einzelzimmer oder Vermeidung von Fahrgemeinschaften, da gibt es noch Möglichkeiten. Bis zu den Länderspielreisen gab es keine Ausfälle in der Liga, das spricht für die Hygienekonzepte der Vereine. Wir werden ja auch engmaschig getestet.

FRAGE: Haben Sie Sorgen, dass die Saison wieder nicht zu Ende gespielt wird?

CARSTENS: Die habe ich noch nicht. Es war klar, dass wir angesichts der Corona-Pandemie eine abgehakte Spielzeit erleben werden. Wir werden auch nicht die letzte Mannschaft sein, die in Quarantäne muss. Wir müssen flexibel sein. Denn der Druck ist groß, die Saison regulär zu beenden, damit der Handball auf der Bühne bleibt. Die Liga ist das Grundrauschen. Wirtschaftlich ist es für die Vereine ohne Zuschaureinahmen ohnehin schon eine Katastrophe.

FRAGE: Sportlich haben Sie mit Minden viermal in Serie die Klasse gehalten. Sie gelten inzwischen als Ausbildungverein. Was machen dann die beiden 40-jährigen Ex-Nationalspieler Carsten Lichlein und Christian Zeitz bei Ihnen?

CARSTENS: Man braucht ja auch Ausbilder (lacht). Sie geben ihre Erfahrung weiter und sind sehr wichtig für die Mannschaft. Ansonsten haben wir eine der jüngsten Mannschaften der Liga. Diesen Ruf haben wir uns erarbeitet. Als ich kam, waren die Leistungsträger um die 35. Inzwischen verlassen uns die Spieler nicht Richtung Rente oder 2. Liga, sondern zu Topklubs für ihren nächsten Entwicklungsschritt.

FRAGE: Das könnte dann in Zukunft auch beim 20-jährigen Juri Knorr der Fall sein. Wie konnten Sie ihn von einem Wechsel von der Barcelona-Reserve nach Minden überzeugen?

CARSTENS: Es lief etwas anders. Sein Vater Thomas (früher Nationalspieler, Anmerkung der Redaktion) hatte mich 2019 angerufen. Er wusste, wie ich arbeite, er war ganz zum Ende seiner Laufbahn in Magdeburg noch mal kurzzeitig mein Spieler. Unser Kader war eigentlich schon voll, aber dann haben wir dieses große Talent noch aufgenommen. Dass er sich in so kurzer Zeit so entwickeln und zu einer prägenden Figur in unserem Spiel entwickeln würde, ist natürlich für alle ein Glücksfall.

FRAGE: Ihre Trainerlaufbahn begann 2006 in Aurich, beim OHV. Wie war das damals?

CARSTENS: Ich hätte auch gerne noch als Spieler weitergemacht, ich bin einfach zu gerne Handballer. Man musste mich quasi überreden, die Trainer-Chance zu ergreifen. Das war mit 34 Jahren auch die richtige Entscheidung, auch wenn der Start alles andere als rund lief.

FRAGE: Sie wurden mit dem OHV doch Vierter in der 2. Bundesliga.

CARSTENS: Danach sah es zu Beginn aber nicht aus. Wir starteten mit 1:5 Punkten und ich habe auch viele Fehler gemacht als junger Trainer. Ich wollte zu viel, habe zunächst zu viel trainiert. Zum Glück haben wir noch die Kurve bekommen und unsere Ziele erreicht. Und das, obwohl es neben dem Handballfeld wegen anderer Umstände schon sehr unruhig wurde.

FRAGE: Der OHV geriet in große finanzielle Probleme und verlängerte Ihren Vertrag nicht, so dass sie nach drei Jahren als Spieler und einer Saison als Coach den OHV schon wieder verließen. Haben Sie noch Kontakt nach Aurich?

CARSTENS: Ja, haben wir. Mein Anwalt und Freund kommt aus Aurich, meine Frau Svenja und unsere älteren Töchter pflegen auch noch Freundschaften dort. Franka ist vor 16 Jahren auch in Aurich geboren.

FRAGE: Wo kamen die anderen Kinder zur Welt?

CARSTENS: Finja ist 2003 in Minden geboren, als ich dort noch gespielt habe. Die Zwillinge Piet und Ida kamen 2011 in Magdeburg zur Welt. Ostwestfalen, Ostfriesland, Ostdeutschland: alles „Ossi-Kinder“.

Der OHV Aurich war von 2003 bis 2006 die letzte Spielerstation von Frank Carstens.

BILD: ARCHIV

gen Juri Knorr der Fall sein. Wie konnten Sie ihn von einem Wechsel von der Barcelona-Reserve nach Minden überzeugen?

CARSTENS: Es lief etwas anders. Sein Vater Thomas (früher Nationalspieler, Anmerkung der Redaktion) hatte mich 2019 angerufen. Er wusste, wie ich arbeite, er war ganz zum Ende seiner Laufbahn in Magdeburg noch mal kurzzeitig mein Spieler. Unser Kader war eigentlich schon voll, aber dann haben wir dieses große Talent noch aufgenommen. Dass er sich in so kurzer Zeit so entwickeln und zu einer prägenden Figur in unserem Spiel entwickeln würde, ist natürlich für alle ein Glücksfall.

FRAGE: Ihre Trainerlaufbahn begann 2006 in Aurich, beim OHV. Wie war das damals?

CARSTENS: Ich hätte auch gerne noch als Spieler weitergemacht, ich bin einfach zu gerne Handballer. Man musste mich quasi überreden, die Trainer-Chance zu ergreifen. Das war mit 34 Jahren auch die richtige Entscheidung, auch wenn der Start alles andere als rund lief.

FRAGE: Sie wurden mit dem OHV doch Vierter in der 2. Bundesliga.

CARSTENS: Danach sah es zu Beginn aber nicht aus. Wir starteten mit 1:5 Punkten und ich habe auch viele Fehler gemacht als junger Trainer. Ich wollte zu viel, habe zunächst zu viel trainiert. Zum Glück haben wir noch die Kurve bekommen und unsere Ziele erreicht. Und das, obwohl es neben dem Handballfeld wegen anderer Umstände schon sehr unruhig wurde.

FRAGE: Der OHV geriet in große finanzielle Probleme und verlängerte Ihren Vertrag nicht, so dass sie nach drei Jahren als Spieler und einer Saison als Coach den OHV schon wieder verließen. Haben Sie noch Kontakt nach Aurich?

CARSTENS: Ja, haben wir. Mein Anwalt und Freund kommt aus Aurich, meine Frau Svenja und unsere älteren Töchter pflegen auch noch Freundschaften dort. Franka ist vor 16 Jahren auch in Aurich geboren.

FRAGE: Wo kamen die anderen Kinder zur Welt?

CARSTENS: Finja ist 2003 in Minden geboren, als ich dort noch gespielt habe. Die Zwillinge Piet und Ida kamen 2011 in Magdeburg zur Welt. Ostwestfalen, Ostfriesland, Ostdeutschland: alles „Ossi-Kinder“.

Der OHV Aurich war von 2003 bis 2006 die letzte Spielerstation von Frank Carstens.

BILD: ARCHIV

Zwei Trainer fordern drei Laufeinheiten pro Woche

FÜSSE Landesliga-Kicker der Region sollen sich fit halten – die einen müssen mehr nachweisen als andere

von NIKLAS HOMES

für alle, dass dieser Spieler die jeweilige Laufeinheit absolviert hat“, erklärt Trainer Michael Zuidema.

Er fordert, dass jeder Spieler drei Einheiten pro Woche nachweist. „So oft trainieren wir sonst auch, nur ist das gemeinsam jetzt leider nicht möglich. Als Nachweis reichen mir Laufdaten, ein kurzes Video oder ein Bild“, sagt Zuidema.

Ebenso drei Laufnachweise müssen die Oberliga-Fußballer von **KICKERS EMDEN** erbringen. Coach Emmerling schickt zu Wochenbeginn die

drei Trainingspläne an die Spieler. „Zum Beispiel ist das ein 45-Minuten-Lauf mit einem Kilometerschnitt unter

fünf Minuten oder Intervallläufe wie fünfmal 1000 Meter in einem Schnitt unter vier Minuten“, sagt Stefan Emmerling. „Die Spieler trainieren sehr gewissenhaft.“

Auch die Akteure von Landesligist **GW FIRREL** haben einen „ausführlichen Plan“, sagt Spielertrainer Bernd Grotlüschen. „Aber wir verlangen nur zwei Einheiten pro Woche davon zu übermitteln“, so der 35-jährige

Emder.

Ralf Ammermann, Trainer von Klassengefährte **TURA WESTRAUERFEHN**, und Alo Weusthof, Coach von **BW PAPENBURG**, setzen dagegen auf das Vertrauen. „Wir haben jetzt Winterpause. Ich erwarte, dass jeder Spieler so eine Eigenmotivation hat, dass er sich fit hält“, sagt Ammermann. „Laufdaten einzufordern, bringt nichts.“ Alo Weusthof ist voll Ammermanns Meinung. „Außerdem sehe ich nach der Pause im Training, wer was gemacht hat und wer nicht“, so Weust-

hof.

Michael Zuidema fordert dagegen Laufdaten – aber nicht nur, damit seine Germania-Jungs das Fitnesslevel halten. „Das hält die Gruppe am laufen und stärkt die Gemeinschaft“, begründet Michael Zuidema, warum er alle Spieler wissen lässt, wer die Einheiten absolviert hat. Der Coach von Germania Leer selbst macht auch drei Einheiten pro Woche. „Bis jetzt habe ich noch kein Training verpasst. Aber für mich reicht es leider nur noch für Dauerläufe.“



Germanias Stürmer Arlind Jonjic schickt seinem Coach Michael Zuidema nach seinen Einheiten gerne ein Bild von sich – dieses entstand am vergangenen Freitag.

BILD: PRIVAT



IMMER UND ÜBERALL INFORMIERT

MIT DEM ONLINE-ABO DES GA

11:23
Dienstag, 27. Juni

Nach Feuer in Detern: Polizei ermittelt wegen Brandstiftung
Für mehr Optionen streichen

EINER VON VIELEN VORTEILEN:
IMMER SOFORT PER PUSH-NACHRICHT INFORMIERT

GA
General-Anzeiger
mobil



Egal ob zu Hause oder unterwegs, bleiben Sie mit GA-Online immer auf dem Laufenden.

- Unbegrenzter Zugriff auf ga-online.de
- Laufend per Push-Nachricht informiert basierend auf Ihren Interessensgebieten
- Multimediale Inhalte wie Bildergalerien oder Videos
- Möglichkeit Artikel zu speichern, um sie später oder unterwegs zu lesen

Ihr passendes Abo finden Sie unter:

ga-online.de/abo

GA
General-Anzeiger

De dicke Tacken van de Kastanienboom bugen sük

PLATTDÜÜTSK Nett, as de grau Holtduuv in Luft stiggt, breckt de dicke Tack of – un se klötert na unnern

VON CHRISTA STUMPE

Nett, as de grau Holtduuv in Luft stiggt, breckt de dicke Tack of. Luuthals schellend flüggt de Duuv de vandör. De Tacke klötert na unnern, in Gress blifft he liggen.

„Wo kann dat angahn“, overleggt Heinz, de nettekraat in Tuun steiht, „so 'n dicke Kastanientack breckt doch nich wegen dat Gewicht van een enzigen Vögel of?“ Dat harr in 't Oog gahnt kunnnt, wenn daar een unnerstahn harr. De Boom word unnersöcht, van all Sie- den word he ofkloppt un in

Ogenschien nohmen. De Stamm hört sük holl an. „Ik glööv, dat nützt nix“, Heinz proot mit sük sylst, „de Kastanie kunn woll krank wesen, de mutt weg“.

De twee Kastanien, de Heinz un Erna achtert Huus stahn hebbt, sünd staarvold. Erna kennt dat nich anners, al in hör Kinnertack hung daar, achter hör Ollenhuis, hör Bumbam in, de beid Bomen hörden domaals al to hör Levend de to.

De Bomen stahnt dicht binanner, dat sücht ut, as wenn se mitnanner verwurzen sünd, se geven sük tegensie-

tig stöhn un sünd noch nooit ohn nanner west, se sünd vör zig Jahren tosammen poot worden. „De Boom kummt nich weg, nich erder, as ik dood bün“, blaart Erna. Man dat nützt nix, de een van de beid Bomen mutt weg, he is to krank, en Pilz hett hum woll befallen.

An de Mörgen, waar de Firma kummt, um de Boom andahl to maken, mutt Erna na d' Doktor, Blood mutt maal weer unnersöcht worden, so as elke Jahr. „Man good“, denkt Erna, „denn seh ik wenigsten nich wo de Boom starven deit, dat kann

ik nich verknusen“. As se van d' Doktor de weer is, is al all's geböhrt, de Boom liegt dood an Grund.

De dicke Stamm un de riesige Tacken worden mit en grote Lastenwagen weghaalt, blot noch de dicke Wuddel kickt to d' Grund ut.

En Dag later röppt Doktor Martens bi Erna an, hör Blood is nich upstee, se mutt in Krankenhuus, avers man kien Sörg, soll woll nich so leep wesen. In Krankenhuus löppt dat nich mit, daar löppt wat heelmaal de tegen. „Schicksalhafter Verlauf“ steht up de Dodenschien.

Erna starvt an de Daag, waar de dicke Wuddel ut d' Grund fräst word. Heinz is nu alleen, nett so alleen, as de anner Kastanienboom, de noch overbleven is. De Kastanienboom is an de Sied, daar waar se bold mitnanner verwurzen wesen, kahl, nackend sücht dat ut. Nett so nackend föhlt ok Heinz sük.

Man, de Boom berappelt sük weer, dat Leven vör hum geiht ja wieder. Paar Jahr later, de Kastanienboom hett sük düchtig verhaalt, an de Sied, waar se mitnanner verwurzen wassen, hebben sük lüttje Tacken billt.

Doch upmaal trecken van Osten her dicke, düster Wullen an Hemel up, een Störm is in Anmarsch, nu fangt an't regen, ja an' geten, an' blitzen un dunnern. De Sünn is weg, alls is swart buten. Bi d' Nahber weiht de Waske van d' Lien of un flüggt over 't Land.

De dicke Tacken van de Kastanienboom bugen sük vör Gewalt un nett in de Ogenblick, as Heinz kien Aam mehr kricht, sük an Bost griepen deit un up Grund zackt, ritt de Störm de eenzaam, dicke Kastanienboom unnersteboven.

HERBSTSTIMMUNG AM RAJEN IN RHAUDERRFEHN



Dieses stimmungsvolle Herbstbild gelang dem GA-Fotografen Heiner Lohmann aus Papenburg. Das Foto ist am Rajen in Rhauderfehn aufgenommen worden und zeigt im Hintergrund das Fehn- und Schiffahrtsmuseum Westrauderfehn.

BILD: LOHMANN

Gedicht über Ostfriesenland

Land sowied de Oggen kieken, vööle Landschaft het dad Land to bieten.

Möhlen in de Wind sük dreihen, oft mit grote Gauig-kaid.

Grööne Weiden mit Deern overall, dat is bi uns ganz noormal.

Dat Water stoppen bi Störm de Dieken, dorum mut kien eene wielen.

Ostfriesland is een moje Land, besünners an de Nordsseestrand.

In unsere Heimot bliev ik gern, un fohr selten in de Fern.

Hans-Gerd Voßkuhl

Geschichte von Hanni Frerichs

OSTFRIESLAND - Noch bis zum 2. Dezember ist am Vorlesetelefon Ostfriesland ein Text von Hanni Frerichs aus Fehnhusen in Südbrookmerland zu hören. Frerichs wurde am 14. November 1920 in Victorbur geboren. Sie starb am 24. April 2012.

Ihr Beitrag „Achter de Heeg“ befasst sich in eindringlicher Weise mit dem KZ Engerhafen. Gelesen wird der Text von Elise Andresen-Bunjes aus Westoverledingen. Das Vorlesetelefon Ostfriesland kann unter der Rufnummer 04941/699944 (im Ortsnetz Aurich ohne Vorwahl) erreicht werden.

Sonderpreis für Remelser

Gruft auf altem Friedhof in Norden untersucht

GESCHICHTE Experten der Ostfriesischen Landschaft haben die Ausgrabung begleitet



In Norden untersuchten Experten der Ostfriesischen Landschaft die Gruft eines Friedhofs.

BILD: LANDSCHAFT

NORDEN - Bereits seit dem vergangenen Jahr läuft die Sanierung der Grabsteine auf dem alten Friedhof an der Ludgeri-Kirche in Norden. Dafür verantwortlich ist der Förderkreis Kulturschatz Ludgeri. Der will nun auch eine Gruft sanieren lassen, bat dafür aber um Hilfe bei der Ostfriesischen Landschaft. „Nachdem die Grabplatten von der Gruft entfernt wurden, möchten wir wissen, was sich darunter verbirgt“, erklärte Herma Heyken, Vorsitzende des Förderkreises. Die Grabplatten werden derzeit von Steinmetz Sven Thater aus Friedeburg in dessen Werkstatt gereinigt und instandgesetzt. Sie sollen danach wieder auf die Gruft gelegt werden.

Um die Arbeiten und Befunde zu dokumentieren, bat Heyken die Ostfriesische Landschaft um Unterstützung. Vor Ort begleitete Grabungstechniker Axel Prussat

die Arbeiten. „Wir erwarten hier keine Funde von historischer Bedeutung“, erklärte er. Dennoch blickte er mit

dass es auch auf dem Friedhof an der Ludgeri-Kirche weitere dieser Grabbauten gibt. Sie sind allerdings nicht mehr sichtbar. So war er auch wenig überrascht, als die Ausgräber nach wenigen Zentimetern auf ein Tonnengewölbe stießen. Direkt daneben legten sie in etwa einem Meter Tiefe ein weiteres Gewölbe frei. „Damit habe ich nicht gerechnet“, gab Prussat zu. Er dokumentierte die Ergebnisse der Grabung und fertigte eine Zeichnung an.

Gruft selbst soll nicht geöffnet werden

Seine Vermutung: Das höher gelegene Tonnengewölbe ist der Eingangsbereich der Gruft. Dazu passt auch ein großer Betonklotz, der sich unmittelbar davor befindet. „Wir haben von einigen älteren Norden gehört, dass sie

als Kind in der Gruft gespielt haben“, erklärte Herma Heyken vom Förderkreis Kulturschatz Ludgeri. Vermutlich verschließt der Betonklotz den ursprünglichen Eingangsbereich. Das zweite Gewölbe scheint ein niedriger Raum zu sein, in dem sich ein Sarkophag befindet. Weil es dem Förderkreis aber nur um die Sanierung der Gruft geht, wird die Ausgrabung wahrscheinlich nicht weiter fortgesetzt. „Uns war es wichtig, alle Mauern freizulegen, damit sie instandgesetzt werden können“, betonte Heyken. Die Gruft selbst soll nicht geöffnet werden. Das weitere Vorgehen will der Förderkreis demnächst besprechen. Für den Grabungstechniker der Ostfriesischen Landschaft endet die Aufgabe damit zunächst. Sollte es weitere Ausgrabungen geben, wird er aber wieder dabei sein, um alle Funde und Befunde zu dokumentieren.

Gespenstische Stille zwischen den Bücherregalen

CORONA In Niedersachsen zählen Stadtbibliotheken zu den Freizeiteinrichtungen und müssen deshalb geschlossen bleiben

VON DR. STEFAN LÜDDEMANN

OSNABRÜCK - Das Wort klingt eigentlich angenehm. Kulturmacher können es trotzdem nicht mehr hören: Freizeit - dieses Wort hat für die Kulturszene in Pandemiezeiten einen bedrohlichen Klang, denn es bedeutet, dass die Türen der Kulturhäuser im November-Lockdown zu bleiben müssen. Der Freizeitsektor wird heruntergefahren - Kultur inklusive. Das gilt in Niedersachsen auch für Bibliotheken.

„Der Grund für die Schließung der Bibliotheken in Niedersachsen ist deren Einstufung als Freizeiteinrichtungen“, sagt auf Anfrage denn auch Oliver Grimm, Sprecher des niedersächsischen Sozialministeriums, das die Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie koordiniert. Martina Dannert, Leiterin der Osnabrücker Stadtbibliothek, versteht die Welt nicht mehr. „In unserer Satzung ist der Bildungsauftrag formuliert“, sagt sie im

Gespräch. Bildung kontra Freizeit: Zwischen beiden Wörtern verläuft in Corona-Zeiten für Kulturleute eine gefährliche Demarkationslinie. Und dies umso mehr, als das Bundesland Niedersachsen im Umgang mit seinen Bibliotheken eine bundesweit befremdliche Ausnahme markiert. Während ansonsten fast überall im Bundesgebiet die Büchereien offen bleiben, unterscheidet das Ministerium in Hannover zwischen Stadtbibliotheken, die als Freizeiteinrichtungen geschlossen bleiben müssen, und Landes- und Hochschulbibliotheken, die nach den Worten von Oliver Grimm von der Schließung ausgenommen sind, „da hier eine wissenschaftliche/berufliche Nutzung vorausgesetzt wird“.

Ist es da ein Trost, dass in Bibliotheken, wie Heinke Träger vom niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur sagt, eine „kontaktlose Ausleihe“ weiterhin möglich ist? An der Basis ist die Sache klar. „Wir wollen für unser Publikum da



Totale Ruhe herrscht derzeit in vielen Stadtbibliotheken, wie hier in Stuttgart.

BILD: GOLLNOW/DPA

sein“, sagt Martina Dannert aus Osnabrück.

Freizeit kontra Bildung: Wer so zwischen angeblicher Überflüssigkeit und alltagspraktischer Tauglichkeit unterscheidet, provoziert im Hinblick auf die Kultur einen neuen Begründungsdiskurs. Für die Bibliothekarin Martina Dannert ist die Sache klar. „Bibliotheken sind aus Lese- und Bildungsvereinen entstanden“, verweist sie mit Emphase auf die Genese der Stadtbibliotheken im 19. Jahrhundert. Leseförderung als Bildungsarbeit – das

gehört nach ihrer Auskunft zur kulturellen DNA jeder Bücherei. Und das soll mit einem Mal nicht mehr gelten?

Dabei haben sich die Stadtbibliotheken längst zu zentralen Anlaufpunkten in den immer mehr verödenden Innenstädten entwickelt. Während viele große Kaufhäuser gerade geschlossen werden, sind gerade Bibliotheken zu dem avanciert, was in den Fachdiskursen der Stadtplaner und Kulturpolitiker als „dritter Ort“ richtig im Trend liegt. Diese Welten neben Arbeitsplatz und Woh-

nung bieten Möglichkeiten: Miteinander reden, zusammen arbeiten, Neues erfahren, sich weiterbilden. Bibliotheken sind nicht mehr die leicht verschlafenen Häuser, die sie vielleicht einmal waren. „Bibliotheken haben sich sehr verändert“, betont Barbara Schleihagen, Geschäftsführerin des Deutschen Bibliotheksverbandes.

„Vor ungefähr 15 Jahren haben sich viele Bibliothekare aufgemacht, haben Partnerschaften geschlossen und und ihre Angebote ausgebaut“, erzählt Schleihagen. Von der „Thekenbibliothek“ zur offenen Einrichtung – dieser Entwicklungsprozess ist massiv vorangeschritten. „Wir sprechen von aufsuchender Bibliotheksarbeit“, beschreibt Barbara Schleihagen das neue Selbstverständnis. Mitarbeiter von Stadtbibliotheken sind keine der Welt abgewandten Bücherwürmer, sondern Kulturarbeiter, die in Kindergärten oder Pflegeheime gehen. Bücherregale gibt es in den insgesamt 9297 deutschen

Bibliotheken natürlich weiterhin, aber neben ihnen gibt es inzwischen viel Platz für Arbeitsplätze oder Lernräume. „Viele Menschen haben zu Hause keinen PC oder ein Tablet“, macht Martina Dannert klar und weist darauf hin, dass Stadtbibliotheken Orte sind, an denen Leute digitale Medien nutzen lernen.

„Das Digitale ist eine Ergänzung zu den Büchern. Viele Menschen möchten weiter auf Gedrucktes zurückgreifen können“, führt Barbara Schleihagen weiter aus. Nach ihren Worten ersetzen Medien einander nicht. „Medien greifen ineinander“, berichtet die Bibliothekarin. Auch für Schleihagen ist klar, dass Bibliotheken wichtige Bildungsarbeit leisten. Ob Mädchen und Jungen vorgelesen wird, Geflüchtete in Arbeitsgruppen ersten Halt finden, Senioren lernen, was sie mit einem Tablet alles machen können - immer be währt sich die Bibliothek als der Ort, an dem unverzichtbare Kulturtechniken gelernt werden.

— Anzeige —

Amal Clooney für Einsatz geehrt

PREIS Juristin kämpft für Pressefreiheit

NEW YORK / DPA - Die Juristin Amal Clooney (42) ist für ihren Einsatz für die Pressefreiheit ausgezeichnet worden. Das Komitee zum Schutz von Journalisten (Committee to Protect Journalists, CPJ) verlieh ihr bei einer Online-Gala in der Nacht zum Freitag den nach einer 2016 gestorbenen US-Moderatorin benannten Gwen Ifill Press Freedom Award. „Sie ist nicht nur etwas, was jeder Journalist braucht, nämlich eine gute Anwältin, sondern sie ist auch eine Verteidigerin der internationalen Gesetze, die die freie Meinungsäußerung möglich machen“, sagte die



Amal Clooney

Schauspielerin Meryl Streep, die als Laudatorin für Clooney diente.

Sie fühle sich sehr geehrt, sagte Amal Clooney. Mit dem CPJ arbeite sie seit Langem eng zusammen. „Wir sind beide sehr stark der Meinung, dass Journalismus die Lebensader der Demokratie ist, und dass wir dafür weiter kämpfen müssen.“

Journalismus sei zudem Teil ihrer Familie: Sowohl ihre Mutter als auch der Vater ihres Ehemannes – Schauspieler George Clooney, mit dem sie seit 2014 verheiratet ist und Zwillinge hat – seien altgediente Journalisten. „Das ist definitiv etwas, was uns am Herzen liegt, was Teil der Familie ist, und was bedeutet, dass es in unserer Familie beim Abendessen schwierig ist, auch mal zu Wort zu kommen“, verriet Amal Clooney.

ZITAT DES TAGES

„Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste“

HEINRICH HEINE, (1797-1856), deutscher Dichter.

Neuausgabe von Fedders Musik

HAMBURG / DPA - Fast ein Jahr nach dem Tod von Jan Fedder bringt seine Witwe die zwei alten und ausverkauften Musikalben des Schauspielers neu heraus. Sie werden sowohl auf CD und mit einer limitierten Auflage von jeweils 500 Stück auch auf Schallplatte in den Handel gebracht, wie Marion Fedder in Hamburg sagte. Die Einnahmen sind teilweise für einen guten Zweck.

Statue in Schloss in Potsdam beschmiert

POTSDAM/BERLIN / DPA - Die spektakulären Attacken auf Kunstdenkmäler in Museen weiten sich zu einer Serie aus. Nach den Anschlägen auf Museen der berühmten Berliner Museumsinsel und im Kreismuseum Wewelsburg in Nordrhein-Westfalen wurde nun auch eine Attacke im Potsdamer Schloss Cecilienhof bestätigt. Die Verschmutzung sei bei einem regulären Kontrollgang am 18. September entdeckt worden, sagte ein Sprecher der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg am Freitag. An der von Unbekannten beschmierten Statue wird es wohl keine bleibenden Schäden geben. Der Fleck sei von der Bronze abgewischt worden. Bei weiterem Inventar seien keine ähnlichen Verschmutzungen entdeckt worden.

Ich will wieder im Stadion jubeln. Dafür lüfte ich jetzt auf Arbeit ständig.



#FürMichFürUns



Bundesministerium
für Gesundheit

Bitte dranbleiben, auch wenn's schwer ist:
Kontakte einschränken, AHA, lüften, Warn-App nutzen.
ZusammenGegenCorona.de



preiswert
und regional

LOKAL TREFF

am Wochenende

Kleinanzeigen für ganz Ostfriesland

pur

Mazda hat den CX-5 ganz dezent verbessert

Einige Neuerungen bei der Technik: Mittelklasse-SUV mit Head-up-Display, Totwinkelwarner und Abstandstempomat

Von Lothar Hausfeld

OSTFRIESLAND - Das Wort „Facelift“ führt bei Mazda stets in die Irre: Die sichtbaren Modifikationen am Blechkleid halten sich im Rahmen der Überarbeitung bei den Japanern stets in sehr überschaubaren Grenzen.

Auch das beliebte Mittelklasse-SUV CX-5 wurde im Zuge der Modellmodifikation optisch nicht erkennbar verändert. Dafür gibt es ein paar Neuerungen in technischer Hinsicht, von denen auch der getestete 184-PS-Diesel mit dem sperrigen Namen Skyactiv-D 184 AWD Sports-Line profitiert.

Der stärkste Diesel im Programm ist obligatorisch an Allradantrieb gekoppelt; für zusätzlich knapp 1800 Euro war die Sechs-Gang-Automatik an Bord, die zu dem laufruhigen Selbstzünder ziemlich gut passt. Auch wenn die Automatik eher dem Komfort- als dem Dynamikfahrer zugutekommt, bereitet es dem japanischen Diesel-SUV keine Probleme, auch zum spontanen Überholvorgang auszuholen.



Optisch ist der CX-5 voll auf der Höhe der Zeit – keine Notwendigkeit, das Design zu verändern.

BILD: MAZDA

Eine der Neuerungen, die der CX-5 durch die Modellpflege erhalten hat, ist das Head-up-Display. Das spiegelt die wichtigsten Informationen für den Fahrer direkt ins Sichtfeld

auf die Frontscheibe – aktuelle Geschwindigkeit, das per Radar-Kamera ausgelesene gültige Tempolimit oder Navigationsanweisungen etwa. Und, eine sehr sinnvolle Ergän-

zung, der Totwinkelwarner meldet sich ebenfalls hier zu Wort, kündet von Fahrzeugen im rückwärtigen Bereich, die der Fahrer über die Außenspiegel möglicherweise nicht

wahrnimmt. Der Abstandstempomat funktioniert zuverlässig, sodass die Fahrt über die Autobahn eine der leichtesten Übungen für Fahrer und Fuhre wird. Auch die bequemen

Ledersitze tragen dazu ihren Teil bei.

Wer in der Stadt oder auf Parkplätzen navigiert, freut sich über die 360-Grad-Anzeige im zentralen Display – die insbesondere für kleinere geratene Fahrerinnen und Fahrer sinnvoll ist, da der CX-5 nach vorne für sie nicht so recht zu überschauen ist. Dafür stören sich größer gewachsene Menschen vielleicht an der nicht ganz extrem hochauflösenden Kofferraumklappe – irgendwas ist ja immer.

Dafür gibt es bei der Kofferraumgröße und -gestaltung nichts zu meckern; knappe 500 Liter passen bei aufrechter Rücksitzbank hinein, legt man die zweite Reihe um, passen auf die plane Fläche 1608 Liter.

Als Sports-Line-Modell kostet der entspannte Top-Diesel-Gleiter mindestens 42.394 Euro, mit dem Plus-Paket (3071 Euro), das unter anderem Lederausstattung, beheizt und belüftbare Sitze und Echtholz-Applikationen bietet, lag der in der typischen Mazda-Farbe Magmarot (927 Euro) lackierte CX-5 bei 47.280 Euro.

Auto&Mobiles

Ihre Anzeige kann in folgenden Rubriken stehen:

552 Alfa Romeo
501 Audi
502 Austin
503 BMW
553 Chevrolet
505 Chrysler
506 Citroen
558 Dacia
504 Daewoo
507 Daihatsu
508 Fiat
509 Ford
510 Honda
511 Hyundai
512 Isuzu
554 Jaguar
513 Kia
514 Landrover
515 Lancia
516 Mazda

517 Mercedes
555 Mini
518 Mitsubishi
519 Nissan
520 Opel
521 Peugeot
522 Porsche
523 Renault
524 Rover
525 Seat
526 Skoda
557 Smart
527 Subaru
528 Suzuki
529 Talbot
530 Toyota
531 Triumph
532 Volvo
533 VW
534 Sonstige Kfz

Geben Sie Ihre Anzeige einfach telefonisch auf:

Leer 0491 / 9790300
Emden 04921 / 932511
Aurich 04941 / 933050
Norden 04931 / 92750
Rhauderfehn 04952 / 927500
Wiesmoor 04944 / 91950

Geben Sie Ihre Anzeige im Internet auf:

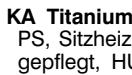
www.oz-online.de
www.on-online.de
www.ga-online.de



Panda 1.1, EZ 2009, 5-türig, Ganzjahresreifen+ Service+ Zahnriemen neu, 1. Hand, 2.950,- Auto Schmeding, Leer-Bingum, Tel. 0491/65700



Fiesta, 1,4 Trend, Benzin, blau, Bj. 3/2009, 158 tkm, 96 PS, TÜV 11/2021, 2.950,- Tel. 04956/4447



KA Titanium 1.2, EZ 6/2015, 70 PS, Sitzheizung, Alu, Scheckheft gepflegt, HU neu, 5.950,- Auto Schmeding, Leer-Bingum, Tel. 0491/65700



EU-NEUWAGEN: KIA/ HYUNDAI/ FORD/ SEAT/ SKODA u.v.w., MIT Werkstatt Service, GELA Automobile e.K., Zur Alten Ems 1, 26899 Rhede, Tel. 04964/918135, www.auto-gela.de



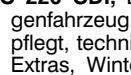
EU-NEUWAGEN: Sandero, Logan MCV, Duster, Dokker, Lodgy/ als Benzin, LPG-Autogas und Diesel am Lager, mit Werkstatt-service, (Innerorts 6.0-7.4, Überland 4.8-5.3, komb. 5.3-7.4, CO2: 99-148, Effz. B-E), GELA Automobile e.K., Zur Alten Ems 1, 26899 Rhede, Tel. 04964/918135, www.auto-gela.de

A3, 2,0 TDI, weiss, TÜV neu, EZ 7/2012, Sportfahrwerk, 5-türig, 207 tkm, 140 PS, Sportbag, S-Linie, Navi, ZV mit Funkbedienung, Start-Stopp-System, Sportsitze mit Alcantara, DPF, viele Extras, 6.990,- Tel. 0160/8721866, 0176/63784941

A3, 2,0 TDI, Sportbag, schwarz, 141 tkm, EZ 6/2010, 140 PS, 5-türig, viele Extras, sehr gepflegt. 7.590,- Tel. 04956/4447



Suche Mercedes W140, W126, W124, W201. Tel. 04954/939685



C 220 CDI, Baujahr 2008, Garagenfahrzeug, scheckheftgepflegt, technisch und optisch 1A, Extras, Winterreifen, 8.500,- Tel. 0151-59088844



Ibiza 1.2 Ez 4/2008, 60 PS, Ganzjahresreifen, Scheckheft gepflegt, HU neu, 3.500,- Auto Schmeding Leer-Bingum. Tel. 0491/65700



Suzuki Focken Lammertsfehn, Tel. 04957/990022



Cascada Cabrio EZ 08/2019, Topausstattung, NP 40.863,- neuwertig, 27.750,- 12x **Astra K**, Kombi+ Limo, Benzin+ Diesel, 2018-2020, 11.450,- bis 15.450,- **6x Astra J** Kombi+ Limo Automatik+ Schalter 4.750,- bis 8.750,- **5x Corsa E**, neuwertig z. B. Mod. 2019, 90 PS, 5.300 km, 9.750,- **Corsa E**, EZ 09/2015, 90 PS, 39 tkm, 1. Hand, 6.950,- **Corsa 1.2**, EZ 2009, 5-türig, 3.950,- Grandland X Automatik EZ 2020 Vollausrüstung, neuwertig, NP 34.648,- nur 23.750,- **3x Meriva B**, z. B. 1.7 CDTI, Automatik, EZ, 3/2012, AHK, 6.250,- **Mokka X** Automatik, EZ 6/2017, 140 PS, 28 tkm, 15.250,- **3x Insignia B** Kombi 1.6 CDTI, EZ 2018, Topausstattung, NP 37.071,- nur 17.450,- Alle HU neu+ scheckheft gepflegt. Inzahlungnahme und Finanzierung gerne. Auto Schmeding, Leer-Bingum, www.auto-schmeding.com Tel. 0491/65700



>>Service für kleine Flitzer!

KNAUER & LIEBAU

Autorisierter smart Service

26871 Papenburg · Kirchstraße 50-56 (B 70)

Telefon (04961) 80 09-0 · www.knauer-liebau.de



Sportsvan Mod. 19, Werkswagen, 3.890 km, LED Hauptlicht, Navi-Kameras, met., Panoramadach, SHZ, AL, LM, Spur-Totwi., Klima, EFH, Ausparkassi, Komf.Sitze, u. ca. 15 weitere Extras, 23.485,- €, NP ca. 37.500,- Tel. 0162-9382764

Passat- Variant Eco-Fuel TÜV nagelneu, Gepfleget Passat-Variant CNG/ Benzin, Baujahr 2009, TÜV ohne Mängel, schwarzmetallic, Anhängerkupplung, Tempomat, Klima, Sound, Webasto-Standheizung, Berganfahrhilfe, Alufelgen etc., billiger Verbrauch: 5,00 -6,00 € per 100 km, nur 36,00 € Steuer im Jahr. Preis: 5.900 € VB. Tel. 0152-55331779

PKW-Entsorgung, Gebrauchteile

Verkauf: Automobil Recycling Achtermann, Strücklingen. Tel. 04498/2777,

www.teileprofi-achtermann.de

PKW-Schaden? PKW- Neu- und Gebrauchteile, Auto-fair-wertung Jan Nee, 26909 Neulehe. Tel. 04968/1414

www.autoverwertung-nee.de

Autoverwertung Neemoor, Autoankauf aller Art. Tel. 04954/1578



Wir nehmen alles! Unfall-/ PKW-/ Klein-LKW-Ankauf. Alt Fahrzeugannahme. Auto-fair-wertung Jan Nee, 26909 Neulehe. Tel. 04968/1414 www.autoverwertung-nee.de

Auto Export, Ankauf von PKW, LKW, Bussen, Geländewagen aller Art, defekt. Unfallwagen und hoher km- Stand, in jedem Zustand, mit oder ohne TÜV, zahle Spitzenpreise in bar!!! Auch sonntags! Telefon 0172/4685933

Autoverwertung Neermoor, Autoankauf aller Art. Tel. 04954/1578

Kaufe jedes Auto von Top bis Schrott. Tel. 0152/07077177



Alufelgen, Hochglanzpolierung, Restauration, Randsteinschäden, Markenreifen preisgünstig. Reifen Schewe, Tel. 04961/974060

Winterreifen auf schwarzer Alufelge neuwertig, Continental 195/65/R15 91T TL Conti TS860, Alufelge 6Jx15 RC 24, ein Winter + wenig gefahren, 7 mm Profilschicht zum neuen C3, neu 700,- jetzt 365,- Tel. 04941-9322042

Anhängerkupplungen, Kfz-Reparaturen preisgünstig für alle Fahrzeuge. Reifen Schewe, Tel. 04961/974060.

4x Alu-Felgen BMW 1er, 16 Zoll, KBA 47824 für 205er Reifen, 160 €. Tel. 04961/5288



Motorrad verkaufen? ROADHOUSE Motorräder. Tel. 04962/1098

Motorradreparatur, Inspektion, Abgasuntersuchung und TÜV für alle namhaften Hersteller. HC-Motorradtechnik, Tel. 04952/8651

Motorrad- Barankauf. Tel. 0172-6033406

Mofa-Roller, Quad, Motorräder, Ersatzteile, Reparaturen. www.motorradcenter-hovenga.de



Suche für meinen Junior ein Mofa oder Moped, gerne auch ältere Modelle. Tel. 04954-939685

Roller, Quads, Motorräder. Tel. 05951/770 www.zweirad-korte.de 49757 Werlte



Gepflegte Wohnmobile zu verkaufen. Wohnmobilhandel Heeren, Leer- Loga, Hauptstr. 59, Tel. 04954/953783

Reparatur aller Fahrzeuge, wir machen's! CCB, Tel. 04952-7039

Wohnmobilvermietung Telefon 04954/6888 www.caravan-center-moormerland.de

Gepflegtes Wohnmobil zu kaufen gesucht. Tel. 04954/953783

TÜV- und Gasabnahme, wir machen's! CCB, Tel. 04952-7039

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen Tel. 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Bremsencheck für Wohnwagen, wir machen's! CCB, Tel. 04952-7039



NEU: Die Modelle von 2021: Frankia, Challenger, Mobilvetta. Große Auswahl! Neue und gebrauchte Reisemobile, voll-/teillintegrierte Einzelbetten, Vermietung! www.dulle-mobile.de Tel. 05935/99950

Gasprüfung + Campingzubehör im Campingshop. Tel. 04954-6888 www.caravan-center-moormerland.de



Professionelle Reinigung von Bootsverdecken (per Hand), inkl. schimmelhemmende Imprägnierung und auf Wunsch kostenloses Winterlager bei Salverius Nachf. GmbH, Tel. 0491/2874, salverius@dersegelmacher.de

Bootsscheiben nach Maß uvm. RS Malicryl, Schlosserstraße 10, Rhauderfehn, Tel. 04952/941629 www.malicryl.de



Wohnen & Leben

Besser in den Schlaf finden

Süße Träume: Gutes Raumklima und bequemes Liegen sind wichtig

OSTFRIESLAND / DPA/TMN - Ein guter Schlaf ist für die Gesundheit immens wichtig. Doch viele Menschen kommen nur schwer zur Ruhe. Wenn keine ernsthafte Schlafstörung dahinter steckt, können aber schon wenige Maßnahmen dabei helfen, besser zu schlafen.

Auch wenn nachts die Augen geschlossen sind, dürfen man den Einfluss der Schlafumgebung auf das Schlafverhalten nicht unterschätzen, betont Alfred H. Wiater von der Deutschen Gesellschaft für Schlafforschung und Schlafmedizin. Das Raumklima ist eine entscheidende Vo-

raussetzung für guten Schlaf. Die Schlafzimmertemperatur liegt idealerweise bei etwa 18 Grad, die Luftfeuchtigkeit zwischen 40 und 60 Prozent.

Auch die Einrichtung kann den Schlaf fördern – oder eben stören. Werden Wandfarbe, Möbel, Vorhänge und Dekoration aufeinander abgestimmt, entsteht ein Gefühl der Harmonie. Das hilft, zur Ruhe zu kommen. Günstig ist eine Farbgestaltung, die beruhigend wirkt. „Gönnen sollte man sich ein gewisses Maß an Aufgeräumtheit im Schlafraum“, meint Wiater. „In einer Rumpelkammer schlafen die meisten schlecht.“

Eine ganz wesentliche Voraussetzung für einen guten Schlaf ist die Auswahl der richtigen Matratze. „Welche das im individuellen Fall ist, hängt von den persönlichen Vorlieben ab“, meint Martin Auerbach, Geschäftsführer des Fachverbands der Matratzen-Industrie in Wuppertal.

Natürlich gibt es auch objektive Produkteigenschaften, die messbar und vergleichbar sind. Kriterien wie Härtegrade, Liegezonen oder Haltbarkeit können Verbrauchern eine Orientierung geben. „Entscheidend bleiben aber immer die individuellen Bedürfnisse und das subjektive Gefühl, auf wel-

cher Matratze man sich am wohlsten fühlt“, sagt Auerbach. Wichtig dafür ist, dass man ohne Mühe ins Bett und wieder heraus kommt und die Einsinktiefe der Matratze stimmt. Dadurch ist gewährleistet, dass die Wirbelsäule im Liegen nicht abknickt, sondern gerade aufliegt.

Entstehen Liegekuhlen oder Stockflecken, sollte die Schlafunterlage ausgetauscht werden. Nach acht bis zehn Jahren Gebrauch ist es ohnehin Zeit für eine neue Matratze. „Nach dieser Zeit ist eine Matratze durch die ständige Feuchtigkeitsaufnahme bis zu vier Kilogramm schwerer als



Ordnung, Ruhe und Raumklima: Schon kleine Maßnahmen helfen, besser zu schlafen.

BILD: MONIQUE WÜSTENHAGEN/DPA-TMN

beim Kauf“, sagt Auerbach. Nichts sollte im Schlafräum an Arbeit erinnern, nicht die Wäsche auf dem Bügelbrett, keine geschäftlichen Unterlagen, nicht einmal abgeschaltete elektronische Geräte. „Wer im Homeoffice tätig ist, trennt am besten zu Hause strikt den Arbeitsbereich vom Ruhebereich“, rät Wiater.

Am Fernseher im Schlaf-

zimmer scheiden sich die Geister. „Grundsätzlich wird vom Fernsehen abgeraten“, sagt Wiater. Aber es gibt eben auch Menschen, die das Fernsehprogramm so langweilig finden, dass sie regelmäßig dabei einschlafen. „In dem Fall sollte die automatische Abschaltung aktiviert werden, um nächtliche Licht- und Lärmbelästigungen zu vermeiden.“

Wohnen & Leben

Ihre Anzeige kann in folgenden Rubriken stehen:

438 Immobilien Ankauf
439 Immobilien Verkauf
440 Vermietung

441 Mietgesuche
442 Verpachtungen
443 Pachtgesuche

Geben Sie Ihre Anzeige einfach telefonisch auf:

Leer 0491 / 9790300
Emden 04921 / 932511
Aurich 04941 / 933050
Norden 04931 / 92750
Rhauderfehn 04952 / 927500
Wiesmoor 04944 / 91950

Immobilien Ankauf

IMMOBILIEN GESUCHT!
Frauke Faß
www.immo-ostfriesland.de

Gulfhof oder Landhaus für gepr. potenzielle Käufer bis 700.000 € dringend gesucht! **BS Immobilienkontor GmbH, papenburg@bs-immobilienkontor.de**; Für Anbieter kostenfrei Tel. 04961-4338

Leer und Umgebung -Junges Ehepaar sucht über uns ein Einfamilienhaus mit mind. 120 qm Wohnfläche und Garten, Kaufpreis bis 380.000 €. Bieten Sie uns Ihre Immobilie unverbindlich an. Wertermittlung und Verkauf für den Eigentümer kostenfrei. emden@bs-immobilienkontor.de Tel. 04921/586688

Wollen Sie Ihr Haus verkaufen? ...Kostenlose Wertermittlung! RE/MAX Immo-Team, Helmut Lembeck. Tel. 04961-7790923

Wohnimmobilie / Kapitalanlage bis ca. 300.000,- € gesucht Tel. 015207632839

Tippgeber – Belohnung!
www.roy-immobilien.de

Suchen landwirtschaftliche Grundstücke zu kaufen oder pachten. Speiker Immobilien, Tel. 04956-91850

Mehr als 5.000 unserer inter. Kunden warten auf Ihr Haus! www.vip-ostfriesland.de. Rufen Sie mich einfach an! Telefon: 04941-1720185

Altstadt Leer und umzu, Haus mit Garten gesucht, Kauf oder Miete, Brahm's Immobilien, Tel. 0491/9250717

Achtung dringend gesucht! Immobilien in allen Preisklassen im Ostfriesland. Wir suchen für vorgemerkte Kaufinteressenten aus Rhein/ Ruhr. Bieten Sie uns Ihre Immobilie kostenlos an. db@bs-immobilienkontor.de Tel.: 04921-586688 www.bs-immobilienkontor.de

Ehepaar aus Süddeutschland sucht neuwertigen oder modernisierten Bungalow in Ostfriesland. **Vosse-Immobilien Leer Tel. 0491/99234866 www.vosse-immo.de**

Weener – Bankkaufmann mit Familie sucht über uns ein neuwertiges Wohnhaus mit Garten, Kaufpreis bis 320.000 €. Bieten Sie uns Ihre Immobilie unverbindlich an. Wertermittlung und Verkauf für den Eigentümer kostenfrei. emden@bs-immobilienkontor.de Tel. 04921/586688

Rhauderfehn – Beamter sucht über uns ein Einfamilienhaus in zentraler Lage, Kaufpreis bis 280.000 €. Bieten Sie uns Ihre Immobilie unverbindlich an. Wertermittlung und Verkauf für den Eigentümer kostenfrei. emden@bs-immobilienkontor.de Tel. 04921/586688

Sie wollen Ihr Haus verkaufen?
Wir machen das für Sie!
Soeken Immobilien
Ankerweg 4
26629 Großefehn - Timmel
Tel. 04945-915800
www.soeken-immo.de

Wir suchen Immobilien in Leer, Moormerland, Gemeinde Hesel, Rhauderfehn, Ostrhauderfehn, Westoverledingen, Uplengen, Riedeinder und Emsland. **Vosse-Immobilien Leer Tel. 0491/99234866 www.vosse-immo.de**

Junge Arztfamilie sucht Einfamilienhaus mit Garten, min. 5 Zimmer, Zentrumsnähe in Stadt Leer zum März 2021, bis 450.000 €. Tel. 015170003736

Jemgum – Familie sucht über uns ein Einfamilienhaus oder eine Doppelhaushälfte, Kaufpreis bis 275.000 €. Bieten Sie uns Ihre Immobilie unverbindlich an. Wertermittlung und Verkauf für den Eigentümer kostenfrei. emden@bs-immobilienkontor.de Tel. 04921/586688

Fehnhaus / EFH mit ELW in Natur mit Platz zum Leben Wer möchte sein Fehnhaus im Landkreis Leer / Aurich verkaufen? Wir suchen ein neues Zuhause (Ehepaar mit erwachsener Tochter) in Ostfriesland. Gern ländlich bis ca. 200.000,- Tel. 0175/8426931

!!Dringend gesucht!! Immobilien in allen Preisklassen, **BS Immobilienkontor GmbH, papenburg@bs-immobilienkontor.de**, für Anbieter kostenfrei, Telefon: 04961-4338

Privat sucht von Privat in Leer: EH, DH oder Mehrfamilienhaus. Auch renovierungsbedürftig, ab 600 m² Grundstück, Tauschgeschäft möglich, Alttimmobile gegen Neubauwohnung. Ggf. plus Zuzahlung. Tel. 0162/4184005

Wir verkaufen Ihre Immobilie zum Bestpreis, auch zu Corona-Zeiten! Für unsere Kunden suchen wir Ein- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Baugrundstücke und Ländereien. Rufen Sie uns an und profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung. **Gerhard Ulferts Immobilien, Dr. Wasing-Straße 181, Moormerland, Tel. 04954/94120, www.ulferts-immobilien.de** Seit über 35 Jahren eine gute Adresse!

Moormerland, älteres Haus zum Sanieren gesucht, Brahm's Immobilien, Tel. 0491/9250717

Für Verkäufer kostenlos: Ob alt oder neu, groß oder klein, wir verkaufen Ihre Immobilie zu marktgerechten Preisen.

VOSSE Immobilien- und Finanzierungsmakler
Leer - Bunde - Groningen
Tel. 0491 - 99 23 48 66
www.vosse-immo.de

WIR KAUFEN GEWERBEIMMOBILIEN!
Wir kaufen Supermärkte, Getränkemarkte, Einzelhandelsobjekte für Kleidung, Schuhe, Drogerie, Tierhandlung etc. ab ca. 500 m² Verkaufsfläche. Außerdem suchen wir Grundstücke für den Einzelhandel. Wir bevorzugen kurzlaufende Mietverträge. **Scholten Immobilien GmbH Bad Bentheim, Telefon Mobil: 0172 / 8804777, jos@scholten-immobilien.de**

Wie schafft man zusätzlichen Wohnraum?

Nachverdichten: Der Bebauungsplan ist entscheidend

OSTFRIESLAND / DPA/TMN - Grundstücke sind in Ballungsgebieten Mangelware, daher werden dort auch bereits bebaute Flächen stärker genutzt. Nicht nur für Investoren, sondern auch für private Bauherren kann aufstocken, abreißen und neu bauen sowie zusätzliche Bebauung des Grundstücks attraktiv sein. Das Baurecht setzt einer solchen Nachverdichtung aber Grenzen.

„Auch private Eigentümer haben oft zahlreiche Möglichkeiten, mehr aus ihrer Immobilie zu machen“, sagt Rechtsanwalt Martin Voigtmann von der Arbeitsgemeinschaft Bau-

und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein (DAV). Nachverdichtung meint nicht nur die Entwicklung brachliegender Flächen, sondern zielt auch auf die Optimierung bereits genutzter Grundstücke ab. „Die Zulässigkeit des Bauvorhabens ist abhängig von den konkreten Gegebenheiten vor Ort“, sagt David Reichert vom Bundesinnnenministerium. „Entscheidend ist etwa, welche Festsetzungen der Bebauungsplan vorsieht, welche baulichen Nutzungen in der näheren Umgebung vorhanden sind und welches konkrete Vorhaben verwirklicht werden soll.“

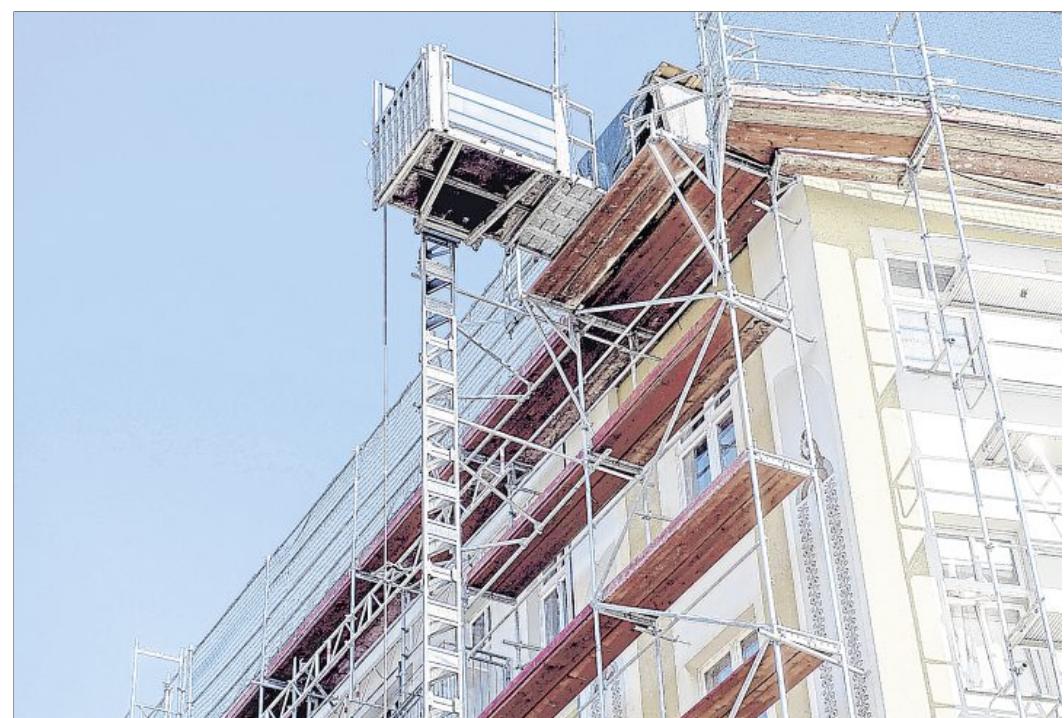
„Auch private Eigentümer haben oft zahlreiche Möglichkeiten, mehr aus ihrer Immobilie zu machen“, sagt Rechtsanwalt Martin Voigtmann von der Arbeitsgemeinschaft Bau-

und Immobilienrecht im Deutschen Anwaltverein (DAV). Nachverdichtung meint nicht nur die Entwicklung brachliegender Flächen, sondern zielt auch auf die Optimierung bereits genutzter Grundstücke ab. „Die Zulässigkeit des Bauvorhabens ist abhängig von den konkreten Gegebenheiten vor Ort“, sagt David Reichert vom Bundesinnnenministerium. „Entscheidend ist etwa, welche Festsetzungen der Bebauungsplan vorsieht, welche baulichen Nutzungen in der näheren Umgebung vorhanden sind und welches konkrete Vorhaben verwirklicht werden soll.“

Wenn der Plan auf eine regelungsbedürftige Frage keine Antwort gibt, gilt diesbezüglich die Baunutzungsverordnung. Aber auch wenn es keinen Bebauungsplan gibt, darf ein Bauvorhaben trotzdem nicht in Widerspruch zur vorhandenen Bebauung treten.

Die Erkenntnis, dass Bauvorhaben und Vorgaben des Bebauungsplans voneinander abweichen, bedeutet noch nicht das Aus für die Pläne des Bauherren: „Der Grundstückseigentümer sollte sich dann überlegen, eine Ausnahme oder Befreiung zu beantragen“, rät Voigtmann.

Wenn eine Ausnahme im Plan vorgesehen ist, dann hat



Ob ein Gebäude aufgestockt werden darf, ergibt sich aus dem Bebauungsplan. Denn dort finden sich auch Regelungen zur Geschossflächenzahl.

BILD: ZACHARIE SCHEURER/DPA-TMN

der Plangeber an Sonderlösungen gedacht. „Mit entsprechender Begründung wird eine solche Ausnahme in der Regel genehmigt“, so Kloos.

In traditionellen Gemeinden oder Ferienorten kann dem Bauherrn neben dem Bebauungsplan auch gemeindliches Satzungsrecht in die Quere kommen. „Durch städtebauliche Gestaltungs- und Erhaltungssatzungen können Kommunen auf das örtliche Erscheinungsbild einwirken oder ein bestimmtes Stadtbild konservern“, erläutert Kloos.

Manche Gemeinden schreiben etwa bestimmte Dachformen oder traditionelle Fassa-

dengestaltungen vor. „Aber auch davon kann man sich befreien lassen“, so der Fachanwalt für Verwaltungsrecht.

Neben baurechtlichen Bestimmungen müssen oft natur- und denkmalschützende Vorschriften beachtet werden: „Bei der nachverdichtenden Bautätigkeit in bestehenden Quartieren versuchen wir, wertvollen Baumbestand zu schützen“, sagt Cornelius Mager, Leiter der Lokalbaukommission der Stadt München. Auch der Denkmalschutz spielt eine große Rolle.

Bauherren, die ein Vorhaben angehen wollen, rät Kloos, auf dem Internetauftritt

der Kommune alle gültigen Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen nachzuschauen, bevor man konkrete Entwürfe anfertigt. Mit einem Antrag auf planungsrechtliche Auskunft erhält man beim Bauamt Einblick in den Flächennutzungs- und Bebauungsplan.

Wer eine verbindliche Auskunft haben möchte, ob ein bestimmtes Vorhaben möglich ist, der sollte einen Bauvorbericht einholen: Dieser erlaubt noch nicht, mit dem Bauen zu beginnen. Die Behörde gibt aber verbindlich Auskunft darüber, ob eine bestimmte Nutzung, Bauart oder Größe zulässig ist.



Bauherren müssen sich an den Vorgaben im Bebauungsplan orientieren.

BILD: FRANZiska Gabbert/DPA-TMN

Immobilien Verkauf

Immobilien: www.ek-immo.de

360°- Emotionen ! www.roy-immobilien.de

Ihr Haus zum Festpreis. Garantiert! Rohbau- oder schlüsselfertig. **Frank Reens Bauunternehmen GmbH**, Ostrhauderfehn, Tel. 04952/829131

Schlüsselfertige Bungalows und Einfamilienhäuser in Massivbau- und in Holzrahmenbauweise zum Festpreis inkl. Bauantrag und Statik. von Aswegen Bauunternehmen Holzsystembau, 26835 Hesel, Tel. 04950/93910, www.von-aswegen.de

Aurich, Wohnen am Waldrand, plus Büroetage und Einliegerwohnung, Baujahr 1982, Gasheizung, Energieverbrauchsausweis 118,1 kWh (m².a), D, Brahms.Immobilien, Tel. 0491/9250717

Westoverledingen - Fehnhaus in Alleinlage mit ca. 5.500 m² Grundstück, Vorderhaus Bj. 85, Hinterhaus Bj. 36, Wohnfläche ca. 164 m², Energiebedarf 185,5 kWh (m²a), Energieträger Gas, Heizung Bj. 1996, Eng. Effizienz F. Preis 220.000,- €. Rufen Sie uns gerne an. **Christoph Delfenthal**, www.immobilienvonkontor-steenfelde.de, Tel.: 04955/997012

Mietgesuche

Kleine Wohnung in Aurich gesucht. Solcherter Mieter sucht kleine Wohnung (gern möbliert) in Innenstadtnähe. Email: sonnenblume.hh@gmx.de Tel. 0172-4168891

Suche Bauernhof /Resthof langfristig zu mieten, vorzugsweise im Rheiderland! Tel. 0176/73523361

Vermietungen

Leer, 2 ZKB, OG-Wohnung mit EBK und Balkon, hübsche Wohnung in zentraler Lage, KM 515,00 EUR. Tel. 04956/4045514

Nortmoor, 4 ZKB, Dachterrasse, ca. 110 m², 695,- +NK. Tel. 0172/6142919

Gewerbeimmobilien in Leer und Umgebung: www.folten-gewerbeimmobilien.de

Norden, ebenerdig 2 Zi. + EBK, Teilgarten, ab sofort zu vermieten, 410,- KM +NK. Tel. 04931-5575

Rhauderfehn- Zentrum, Erdgeschoss, 3-Zimmerwohnung, ca. 90 qm, Einbauküche, Carport, Dachterrasse, ohne Haustiere, 600,- Kaltmiete, Nebenkosten mit Heizkosten 190,- €, Kaution 3 Kaltmieten, ab 01.02.2021 bezugsbereit. Tel. 04952/8267732

Seniorenzimmer (15 qm) mit Duschbad in der Wohngemeinschaft Dat Ollenhuis in Südbrookmerland, mit 24-Stunden-Betreuung, zu sofort zu vermieten. Tel. 04942/990203

Mietwohnungen: Tel. 04952/8097150

Umzüge und Transporte, nah und fern. Möbelmontage und Möbel-einlagerungen. Gebrauchtmöbel und Küchen in Kommission. Kostengünstig und zuverlässig, gewerlich und privat. Eigener Containerdienst. Umzüge und Transporte Sibering, Tel. 04952-8094520 oder 0491-98796010, www.sibering.de

WOL- Flachsmeer, neu renovierte, abgeschlossene Wohnung im Obergeschoss, 107 qm, 3 Zi., Küche, Bad, Balkon, Abstellraum, Garage, in zentraler Lage, kurzfristig zu vermieten, Miete 580,00 € +NK. Tel. 04955-8363

Mietobjekte in Leer und Umgebung: www.folten.de

Backemoor: Helle Oberwohnung. Tel. 04951-915979

TREND MÖBEL

...unschlagbar günstig!

Sideboard

~~499,-~~ **ab 349,-** TRENDPREIS

Highboard

~~799,-~~ **ab 549,-** TRENDPREIS

Neu eingetroffen!

TV-Video-Konsole

~~629,-~~ **ab 489,-** TRENDPREIS

Material Massivholz

Mango rustikal

Beschläge & Schienen

Eisen lackiert schwarz

BEST PREIS GARANTIE

Solange Vorrat reicht • Irrtümer und Druckfehler vorbehalten • Alle Angebote ohne Deko-Artikel

Muss Weihnachtsgeld für alle Arbeitnehmer gleich sein?

Welche Regeln für Jahressonderzahlungen gelten

OSTFRIESLAND / DPA/TMN - Der Anspruch auf Weihnachtsgeld ist nicht gesetzlich geregelt. Er kann sich für Beschäftigte aber zum Beispiel aus ihrem Arbeits- oder Tarifvertrag oder einer Betriebsvereinbarung ergeben. Doch müssen dann alle Arbeitnehmer im Unternehmen Weihnachtsgeld bekommen – und muss es für alle gleich hoch ausfallen?

Grundsätzlich sind Arbeitgeber bei der Gestaltung des Weihnachtsgeldes an den Grundsatz der Gleichbehandlung gebunden. Aber: „Eine Differenzierung aus sachli-

chen Gründen ist zulässig“, erklärt Nathalie Oberthür, Fachanwältin für Arbeitsrecht in Köln.

Das bedeutet, dass in begründeten Fällen auch nur bestimmte Arbeitnehmer eines Unternehmens Weihnachtsgeld bekommen könnten. „Etwa wenn die Mitarbeiter aus einer Abteilung aufgrund ihrer Qualifikationen besonders an das Unternehmen gebunden werden sollen“, erläutert Oberthür.

Weiter gilt: Wenn es einen Grund für eine Differenzierung gibt, könnte auch die Höhe un-

terschiedlich gestaltet werden. „Eine willkürliche Unterscheidung ohne sachliche Rechtfertigung ist demgegenüber unzulässig“, so Oberthür weiter.

Auch Teilzeitbeschäftigte kann ein Weihnachtsgeld zuzustehen. Es berechnet sich dann im Verhältnis der jeweiligen reduzierten Arbeitszeit zur Vollzeitbeschäftigung, wie der Deutsche Gewerkschaftsbund in einem FAQ-Dokument zum Weihnachtsgeld erklärt.

Gut die Hälfte der Arbeitnehmer in Deutschland erhält ein Weihnachtsgeld (53 Prozent), wie eine Auswertung



Ein Extra-Geld zu Weihnachten müssen nicht alle Beschäftigten eines Unternehmens bekommen, sofern der Arbeitgeber seine Entscheidung dazu konkret sachlich begründen kann.

BILD: MONIKA SKOLIMOWSKA/DPA-ZENTRALBILD/DPA-TMN

des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der gewerkschaftsna-

hen Hans-Böckler-Stiftung zeigt. Demnach sind die Chancen auf ein Weihnachts-

geld am höchsten, wenn das Unternehmen an einen Tarifvertrag gebunden ist.

Job&Karriere

Geben Sie Ihre Anzeige einfach telefonisch auf:

Leer 0491 / 9790300
Emden 04921 / 932511
Aurich 04941 / 933050
Norden 04931 / 92750
Rhauderfehn 04952 / 927500
Wiesmoor 04944 / 91950

Geben Sie Ihre Anzeige im Internet auf:

www.oz-online.de
www.on-online.de
www.ga-online.de

Stellenmarkt

Verkäufer (m/w/d) für Haka-Markt Leer zu sofort gesucht. AZ: **vor-mittags und nachmittags**. Fleischerei Kösters, nur telefonisch unter Tel. 04952/5200

Nachhilfelehrer/ Dozenten für Französisch, Englisch, Deutsch oder Mathematik gesucht! Sind Sie Lehrer, Sozialpädagoge, Erzieher, Therapeut oder Quereinsteiger (m/w/d)? Bewerben Sie sich bei uns! www.schulfit-nachhilfe.de Schulfit Nachhilfe & Coaching, Leer und Moormerland, Tel. 0491-5951 und 04954-8789

Spaghettiiiii! Passbilder + Bewerbungsfotos bei Sibo Müller GmbH, Untenende 69, Rhauderfehn



Wir suchen zum nächstmöglichen Termin in Vollzeit

- **Leiter Service Abteilung** (m/w/d)
- **Service After Sales Management** (m/w/d)

Was wir Ihnen bieten:

- Partnerschaftlicher Führungsstil und flache Hierarchien
- qualifizierte Fortbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeiten
- betriebliche Altersvorsorge
- gutes Betriebsklima und einen unbefristeten Arbeitsvertrag



Weitere Informationen finden Sie auch unter:
www.hansa-klima.de/karriere

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann senden Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an: personal@hansa-klima.de

HANSA Klimasysteme GmbH
Stockweg 19 · 26683 Strücklingen · Tel. 04498 89-0

Landkreis Leer
Kreisverwaltung

Beim Landkreis Leer ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Kinder- und Jugendgesundheitsdienst des Gesundheitsamtes, befristet für die Dauer von zwei Jahren, eine Stelle in der

Sachbearbeitung für den Bereich Teilhabe

zu besetzen. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,5 Stunden.

Voraussetzung für die Stellenbesetzung ist eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Medizinischer Fachangestellter (m/w/d) bzw. Arzthelfer (m/w/d).

Das vollständige Anforderungsprofil sowie weitere Informationen können dem ausführlichen Ausschreibungstext auf <https://bewerbung.landkreis-leer.de> entnommen werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 04.12.2020 ausschließlich online über unser Bewerbungsportal.



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir für unsere Ev.-luth. Kindertagesstätte Jona in 26676 Elisabethfehn, Rosenstraße 1c zum 01.02.2021 einen

Erzieher/Sozialassistent (m/w/d) mit 30,5 Std für die Krippe im Drittlaufkraftbereich – zunächst als Elternzeitvertretung –

Haben Sie Lust auf eine Veränderung? Sie erwarten eine verantwortungsvolle, spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit und die Aufnahme in einem offenen, kreativen und engagierten Team.

Wir erwarten eine gute am Kind orientierte pädagogische Qualifikation, einen wertschätzenden und achtsamen Umgang im Miteinander, Flexibilität und Erfahrung mit der situationsorientierten und offenen Pädagogik bzw. die Neugierde und Offenheit, sich darauf einzulassen und sich damit auseinander zu setzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe S 03 TVöD-SuE – kirchliche Fassung – mit allen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (incl. Hansefit).

Bewerber (m/w/d) für das Freiwillige Soziale Jahr

Wir erwarten Freude an der Arbeit mit Kindern und Interesse an unserer Einrichtung.

Das freiwillige soziale Jahr (FSJ) ist ein sozialer Freiwilligendienst für Jugendliche und junge Erwachsene, die die Volzeitschulpflicht erfüllen und das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die rechtlichen Rahmenbedingungen für das FSJ sind im Jugendfreiwilligendienst geregelt.

Wir arbeiten als Dienstgemeinschaft und erwarten daher, dass Sie sich mit unserem kirchlichen Auftrag identifizieren und glaubwürdig für die Erfüllung dieses Auftrages eintreten. Die Tätigkeit als pädagogische Fachkraft im Bereich Kindergarten/Krippe hat einen Bezug zum evangelischen Bildungsauftrag. Daher setzen wir grundsätzlich die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche, die Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Niedersachsen ist, für die Mitarbeit voraus.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum 04.12.2020 an die:

Ev.-luth. Kirchengemeinde Elisabethfehn
RDS Ammerland, Anemonenweg 1, 26160 Bad Zwischenahn
Kita-jona.elisabethfehn@kirche-oldenburg.de

Für weitere Auskünfte stehen gerne zur Verfügung:
Kindertagesstätte Jona, Tel. (04499) 7317, www.jona-kiga.de
RDS Ammerland, Personalabteilung, Tel. (04403) 91036-2430

Landkreis Leer
Kreisverwaltung

Beim Landkreis Leer

ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in der

Netzwerkkoordination „Frühe Hilfen“ und „Kinderschutz“

im Amt für Kinder, Jugend und Familie zu besetzen. Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 19,5 Stunden.

Voraussetzung für die Stellenbesetzung ist ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit/Sozialpädagogik (Bachelor oder Diplom) mit staatlicher Anerkennung oder der Frühpädagogik.

Das vollständige Anforderungsprofil sowie weitere Informationen können dem ausführlichen Ausschreibungstext auf <https://bewerbung.landkreis-leer.de> entnommen werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 04.12.2020 ausschließlich online über unser Bewerbungsportal.



Job&Karriere

Wir suchen Sie als **Reinigungskraft (m/w/d)** für unser Hotel Hafenspeicher in Leer. **UNBEFRISTET**. Es ist nicht wichtig, woher Sie kommen. Es ist nicht wichtig, was Sie vorher gemacht haben. Es ist nur wichtig, dass Sie Wert auf Sauberkeit legen und einen guten Job machen wollen. Alles andere findet sich. Interessiert? Schicken Sie Ihren kurzen Lebenslauf gleich an karriere@leda-gruppe.de oder per Post an Leda Hotel GmbH & Co. KG, Ledastraße 25, 26789 Leer. Wir weisen darauf hin, dass wir postalisch zugesendete Bewerbungen nicht zurückschicken.

Wir suchen Sie als **Reinigungskraft (m/w/d)** für unser Hotel Friesia in Leer. **UNBEFRISTET**. Es ist nicht wichtig, woher Sie kommen. Es ist nicht wichtig, was Sie vorher gemacht haben. Es ist nur wichtig, dass Sie Wert auf Sauberkeit legen und einen guten Job machen wollen. Alles andere findet sich. Interessiert? Schicken Sie Ihren kurzen Lebenslauf gleich an karriere@leda-gruppe.de oder per Post an Leda Hotel II GmbH & Co. KG, Ledastraße 25, 26789 Leer. Wir weisen darauf hin, dass wir postalisch zugesendete Bewerbungen nicht zurückschicken.

Wie man bis zum Jahresende noch Geld sparen kann

Countdown 2020: Kassensturz machen, Belege sortieren und Ausgaben richtig verteilen

OSTFRIESLAND / DPA/TMN
Nicht mehr lange, dann ist das Jahr 2020 Geschichte. Doch vorher lohnt sich erst einmal ein Kassensturz. Denn damit lässt sich die Haushaltsskasse oft wieder auffüllen.

Einnahmen und Ausgaben sollten deshalb zum Jahresende geprüft werden. Ob Ausgaben noch im alten Jahr zu berücksichtigen sind oder erst für 2021 gelten, hängt in der Regel vom Zahlungsdatum ab. „Deshalb lassen sich gerade zur Jahreswende mit einer bedachten Entscheidung zum Überweisungszeitpunkt Steuern sparen“, sagt Uwe Rauhöft vom Bundesverband Lohnsteuerhilfevereine (BVL). Eine Übersicht:

Für viele Arbeitnehmer dürften 2020 aufgrund der Corona-Pandemie überraschend anders verlaufen sein. „Bei einigen Arbeitnehmern fehlen

wegen der Arbeit vom Homeoffice aus die täglichen Fahrten zur Arbeit oder Familienheimfahrten im Rahmen der doppelten Haushaltssführung, bei anderen wirkt sich die Kurzarbeit steuerlich aus“, erläutert Rauhöft.

Mit geschickten Investitionen kann man dem aber entgegenwirken. Das können Weiterbildungsmaßnahmen, beispielsweise in Form der derzeit oft angebotenen Online-Seminare, aber auch Kosten für Schreibtisch, Regale im Arbeitszimmer oder einen Laptop sowie Webcam sein. Diese Ausgaben sind in der Regel absetzbar. Waren bis zu einem Grenzwert von 800 Euro netto mindern die Steuerlast sofort, teurere Wirtschaftsgüter müssen über die Nutzungsdauer abgeschrieben werden. Für Weiterbildungsmaßnahmen gibt es



Einmal Belege sortieren, dann erkennt man schnell, an welchen Stellen man Ausgaben steuerlich optimieren kann.

BILD: BENJAMIN NOLTE/DPA-TMN

keinen Grenzbetrag. Sie sind absetzbar, wenn sie bezahlt wurden. Ist der jährliche Arbeitnehmerpauschbetrag in Höhe von 1000 Euro bereits durch andere Werbungskosten überschritten, kann es sich lohnen, geplante Ausgabe für das nächste Jahr vorzuziehen und sich die Steuerersparnis für 2020 zu sichern.

Für Krankheitskosten und andere außergewöhnliche Belastungen muss eine sogenannte zumutbare Belastung überschritten werden, um Steuern zu sparen, erklärt der Bund der Steuerzahler. Diese ist individuell in Abhängigkeit vom Familienstand, Anzahl der Kinder und Höhe der Einkünfte. Wegen der Eigenbelastung ist es wichtig, außergewöhnliche Belastungen möglichst auf ein Jahr zu bündeln. Wer beispielsweise in diesem Jahr bereits größere

Krankheitskosten hatte, sollte prüfen, ob er Aufwendungen des Folgejahres vorziehen kann. Das kann zum Beispiel eine teure Zahnbehandlung betreffen oder eine Brille und Medikamentenbestellungen. Wer 2020 noch keine größeren außergewöhnlichen Belastungen hatte, so Aufwendungen möglichst auf das nächste Jahr verlagern. Verluste von Geldanlagen können sich lohnen – zumindest aus steuerlicher Sicht. Anleger, die ihre Konten bei unterschiedlichen Geldinstituten unterhalten, können sich angefallene Verluste von dem Geldinstitut beseinigen lassen. Mit Hilfe der Verlustbescheinigung ist es möglich, Kapitalverluste mit positiven Kapitalerträgen, die sie bei einem anderen Geldinstitut erzielt haben, im Rahmen der Einkommensteuererklärung zu verrechnen.

Zeitungsbote m/w/d für die Ostfriesen-Zeitung in **Moormerland**, (verschiedene Gebiete) gesucht. Die Zustellung erfolgt in den frühen Morgenstunden. Wir bieten gute Bezahlung und ein Freispielar. Bei Interesse bewerben Sie sich telefonisch unter Tel. 0491/4542430 od. per E-Mail unter vertrieb@zvo-online.de

Warum arbeiten Sie eigentlich nicht bei uns? Unsere aktuellen Stellenanzeigen finden Sie unter: www.lebenshilfe-leer.de

Bilanzbuchhalter übernimmt Buchungsarbeiten und sonstige kaufmännische Tätigkeiten. Zusammenarbeit mit Steuerberater angenehm. Standort: Saterland +50 km. Tel. 01522-2503932, oltalbert@hotmail.com



Staatliches Baumanagement Niedersachsen

Das Staatliche Baumanagement Ems-Weser führt als eines von acht staatlichen Bauämtern in Niedersachsen Baumaßnahmen des Landes und des Bundes durch. Mit rund 230 Beschäftigten betreuen wir mehr als 3.000 Bauwerke im Nordwesten Niedersachsens.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt am Dienstort **Oldenburg** unbefristet einen

Ingenieur (m/w/d) Elektrotechnik

Entgeltgruppe 11 TV-L (Kennziffer 26/2020)

bzw. einen

■ Staatlich geprüften Techniker (m/w/d)

Fachrichtung Elektrotechnik
Entgeltgruppe 10 TV-L (Kennziffer 26/2020)

sowie einen

■ Technischen Zeichner (m/w/d) bzw. Systemplaner (m/w/d)

der Fachrichtung Elektrotechnik/Energietechnik/Technische Gebäudeausrüstung/Gebäudetechnik/Gebäudeenergiotechnik
Entgeltgruppe 6 TV-L (Kennziffer 27/2020)

Wir bieten Ihnen einen sicheren, konjunkturunabhängigen Arbeitsplatz mit flexiblen Arbeitszeitmodellen und zukunftsorientierter Fort- und Weiterbildung.

Detaillierte Informationen zu den Stellenausschreibungen finden Sie auf www.nlbl.niedersachsen.de unter Karriere → aktuelle Stellenangebote → SB Ems-Weser.

Für weitere Auskünfte zum Auswahlverfahren wenden Sie sich bitte an Frau Jennefer Bargmann, Tel. 04421 408-225.

Interessiert?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Bitte senden Sie uns Ihre Unterlagen unter Angabe der jeweiligen Kennziffer bis zum 11.12.2020 per E-Mail oder postalisch

Staatliches Baumanagement Ems-Weser
Peterstraße 24 | 26382 Wilhelmshaven
bewerbungen@sb-emw.niedersachsen.de
www.nlbl.niedersachsen.de



Niedersachsen



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

AUGENOPTIKER (w/m/d) HÖRAKUSTIKER (w/m/d)

Ihr Beruf ist Ihre Leidenschaft und Sie lieben es, anderen Menschen durch hochwertige Produkte, Ihr Fachwissen und Ihre persönliche Art ein Lächeln auf die Lippen zu zaubern? Dann würden wir Sie gerne kennenlernen!

WAS BIETEN WIR IHNEN?

Wir bieten Ihnen eine sichere Heimat und bei uns erleben Sie ein Team, das Sie mit offenen Armen begrüßt wird. Wir leben eine offene und ehrliche Unternehmenskultur, bei der Werte wie **Verlässlichkeit, Loyalität und gegenseitige Wertschätzung** gelebt werden. Darüber hinaus arbeiten Sie bei uns ausschließlich mit hochwertigen Produkten und modernsten Geräten.

WAS ERWARTEN WIR VON IHNEN?

In erster Linie erwarten wir, dass auch Sie offen und ehrlich uns gegenüber sind. Denn wir möchten Sie gerne langfristig bei uns willkommen heißen. Wenn Sie über eine abgeschlossene Berufsausbildung verfügen oder einen der Berufe erlernen möchten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 09:00 - 13:00 Uhr, 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag 09:00 - 13:00 Uhr

BDO **DPI AG**

**„Karriere im Sinn und Leid im Kopf?
BDO DPI AG - dein Team!“**

Audit & Assurance | Tax & Legal | Advisory

Wir suchen zum 01.08.2021 einen

- Dualen Studenten Betriebswirtschaft - Schwerpunkt Steuern (w/m/d)** & einen
- Auszubildenden zum Steuerfachangestellten (w/m/d)**, die nicht nur Lust auf Zahlen haben, sondern auch für und mit Menschen arbeiten möchten.

Mache den ersten Schritt und starte deine erfolgreiche berufliche Zukunft mit uns!

Wir bieten dir

- Fachkundige und engagierte Betreuung
- Ein angenehmes Betriebsklima und eine ausgewogene Work-Life-Balance
- Abwechslungsreiche Tätigkeiten innerhalb eines breit gefächerten Mandantenkreises
- Einen technisch modern ausgestatteten Arbeitsplatz
- Firmenfitness
- Mitarbeiterveranstaltungen
- Teilnahme an Seminaren
- Sehr gute Übernahme- und Entwicklungsperspektiven

Die kompletten Stellenanzeigen findest du auf www.bdo-dpiag.de | recruiting@bdo-dpiag.de

Hinsichtlich der Einhaltung des Datenschutzes im Rahmen des Bewerbungsverfahrens verweisen wir auf unsere Datenschutzerklärung, welche jederzeit auf unserer Homepage eingesehen werden kann.

BDO DPI AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts, ist Mitglied von BDO International Limited, einer britischen Gesellschaft mit beschränkter Nachschusspflicht, und gehört zum internationalen BDO Netzwerk voneinander unabhängigen Mitgliedsfirmen.
Copyright © BDO DPI AG 2020

Bewirb dich jetzt!



Niedersachsen

Der Niedersächsische Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN) bietet für die Betriebsstelle Norden-Norderney zum 01.08.2021 vier Ausbildungsplätze

als Wasserbauer/in (m/w/d)

über eine Dauer von 3 Jahren an.

Wenn Sie neben einem Hauptschulabschluss (mit guten Kenntnissen in Mathematik und Physik) außerdem Freude und Geschick an handwerklichen Tätigkeiten sowie eine Vorliebe für Arbeiten in freier Natur mitbringen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Nähere Informationen können Sie unserer Internetseite unter <http://www.nlwkn.niedersachsen.de/aktuelles/stellenausschreibungen/> entnehmen.

Der NLWKN ist im Rahmen des audit berufsfamilie zertifiziert.



Bau-Ausbildung ist Zukunft

BILDUNGS- UND
TAGUNGZENTREN
DER BAUWIRTSCHAFT



BAU
ABC
ROSTRUP

Akademie
Nord

Das Bau-ABC Rostrup in Bad Zwischenahn ist der bundesweit größte Aus- und Weiterbildungsanbieter der Bauwirtschaft und bildet jährlich an den Standorten Bad Zwischenahn und Mellendorf 2.500 Auszubildende überbetrieblich und 8.000 Teilnehmer in der Weiterbildung aus.

Zur Verstärkung des Teams Maschinen- und Bohrtechnik in der überbetrieblichen Ausbildung im Bau-ABC Rostrup suchen wir

Land- und Baumaschinenmechatroniker, Baugeräteführer oder Spezialtiefbauer (m/w/d)

Voraussetzung: Meister, Techniker, Ingenieur oder vergleichbar

Ihr Profil:

- Berufsausbildung und Berufserfahrung
- Fundierte Kenntnisse in Theorie und Praxis
- Handhabung gängiger Software
- Anwendungserfahrung Baumaschinentechnik und Mechatronik

Ihre Aufgaben:

- praktische Wissensvermittlung im oben genannten Bereich
- eigenständige Betreuung von Ausbildungsgruppen
- Weiterentwicklung von Ausbildungsinhalten und Ausbildungskonzepten im Team

Die üblichen Bewerbungsunterlagen mit Foto (ohne Mappe) postalisch oder per E-Mail, schicken Sie bitte an Bau-ABC Rostrup, Virchowstraße 5, 26160 Bad Zwischenahn | E-Mail: bewerbung@bau-abc-rostrup.de

www.bau-abc-rostrup.de

BÜROKRAFT (m/w/d) mit leichten Lagertätigkeiten, zu sofort halbtags gesucht. ProSaat, Borgwardring 22, 26802 Moormerland, Tel. 0177/7124749

Reinigungskraft, zuverlässig, für EFH in Rhauderfehn gesucht. Tel. 0151-75066821

Stellengesuche

Rentnerin mit Berufserfahrung sucht Tätigkeit in der Betreuung oder als Haushaltshilfe in Moormerland. Mögl. Arbeitszeit: Mo-Sa. von 9.00- 12.00 Uhr und von 15.00- 18.00 Uhr. Tel. 0151-63912748

Biete Tapezier- u. Malerarbeiten sowie Fliesenverlegung und Fußbodenverlegearbeiten an. Tel. 0177/2744287, 0491-7809

LOKALTREFF pur

Gesucht&Gefunden

Gesucht&Gefunden

Ihre Anzeige kann in folgenden Rubriken stehen:

400 Alles für Kind	427 Gesucht&gefunden	421 Tausche
430 Antik/Antiquitäten	414 Hausrat/Möbel	422 Tiermarkt
401 Baumarkt	415 Hobby/Freizeit	423 Tipps
402 Bekanntschaften	416 Kapital/Kredite	424 Uhren/Schmuck
403 Bekleidung	431 Landwirtschaft	434 Unterricht/Nachhilfe
404 Betriebsferien	433 Maschinenmarkt	435 Veranstaltungen
405 Büro/Computer	441 Mietgesuche	425 Vereine
406 Camping	417 Mithaargelegenheiten	440 Vermietung
407 Dienstleistungen	418 Musik	432 Verschiedenes/Vermischtes
408 Fahrräder	419 Persönliches	444 Pflege u. Betreuung
409 Film/Foto/Optik	420 Radio/Hifi/TV	426 Versteigerungen
410 Fitness/Gesundheit	429 Reise	428 Zu verschenken
412 Garten		Hallo

Geben Sie Ihre Anzeige einfach telefonisch auf:

Leer 0491 / 9790300
Emden 04921 / 932511
Aurich 04941 / 933050
Norden 04931 / 92750
Rhauderfehn 04952 / 927500
Wiesmoor 04944 / 91950

Geben Sie Ihre Anzeige im Internet auf:

www.oz-online.de
www.on-online.de
www.ga-online.de

Antik/Antiquitäten



Antik Möbel finden Sie bei uns! Kommoden, Schränke, Tische, Büffets, Antikpark Gräfe, Hesel Tel. 04950/937890

Altgold- und Silberankauf - Wir schenken 30 % dazu, wenn Sie einen Gutschein möchten! Sibo Müller GmbH, Untenende 69, Rhauderfehn, Tel. 04952/3140

Bilder vom Maler Horst Janssen zu verkaufen. Tel. 04927/678

Baumarkt

Fliegengitter und Plissee für Fenster, Türen, Wintergärten und Dachfenster. Tel. 04950/2803, www.plissee-ostfriesland.de

Massivholzdielen - Große Auswahl - Kommen Sie vorbei! Hesse Sägewerk Weener, Telefon 04951/990781

Fenster u. Sommerwintergärten, Fliegengitter, Vollglasschiebewände und Zäune. Qualität für Ihr Haus. MS-Fenstertechnik, Telefon 04955/934712

PROFILBLECHE MADE IN HOLDORF
nordbleche®
Turmstraße 8-9-49451 Holdorf
www.nordbleche.de • T 05494-980560

Sandwichplatten Dach und Wand, in 1. und 2. Wahl sowie Restposten immer günstig am Lager. Firma Lücht & Palm Handelsgesellschaft mbH, Tel. 04946/898570

Trapezbleche, 1. und 2. Wahl pro qm ab 8,90 €. Restposten schon ab 4,90 €. Firma Lücht & Palm, Handelsgesellschaft m.b.H., Tel. 04946/898570

Hörmann Sectionaltore günstig, Sondermaße ohne Aufpreis... Tel. 0491/929401

Das Beste für die Beste. Antragsringe bei uns erhältlich. Sibo Müller, Untenende 69, Rhauderfehn

Sektionaltore (Hörmann), alle Maße, günstig, Sondermaße ohne Aufpreis. Tel. 04943/990400, 0160/4279575

Gerüst und Baugeräte verleiht Tel. 04954/4830

Restposten Vinyl-Fußboden zum Kleben oder Klicken, div. Oberflächen, Tel.: 0491/9294122

Fenster und Haustüren aus Kunststoff für Neubau und Altbau. Günstige Preise. Schnelle Angebotserstellung. Besuchen Sie unsere Ausstellung. Fenestra Nordwest, Schuhmacherstr. 4, Rhauderfehn, Tel. 04952/809666

Du sehst Dich nach einem Lebenspartner, der es gut mit Dir meint, Dir zuhört und eine Schulter zum Anlehnen für Dich bereithält? Der einfühlsam, warmherzig und zärtlich zu Dir ist? Vielleicht darf ich dieser Mensch für Dich sein. Ich bin 51 J. jung, männlich, 186 cm groß, schlank und habe kurze blonde Haare. Bin Nichtraucher, Kinder- und tierlieb, mag Wellness, Tanzen, Ostfriesland, mein Beruf im med. Bereich uvm. Vom Wesen her, bin ich eher ruhig und schätze christliche Werte. Melde Dich gerne mit Foto und Handynummer... Ich freue mich, Dich kennenzulernen. Zuschriften unter Chiffre 22034 an die ZGO, 26787 Leer

Freunde finden bei freufi.de oder unter Tel. 04941-9808529

Welche alleinstehende, freundliche und aufgeschlossene Rentnerin aus Aurich/ nähere Umgebung (Alter ca. 60- 70 Jahre), möchte 1 x pro Woche abwechselnd mit mir (Rentnerin, 64 Jahre), das Mittagessen teilen und ein wenig Zeit für nette Gespräche finden. Abwechslung tut gut. Zuschriften unter Chiffre 22037 Leer

Trau Dich! Die Ringe haben wir. Sibo Müller, Untenende 69, Rhauderfehn, Tel. 04952/3140 www.sibomueller.de

Witwer, NR, guter Autofahrer, mit eigenem Haus, möchte die bevorstehenden Feiertage nicht gerne alleine verbringen. Darum suche ich eine liebe, nette Frau (Partnerin), im Alter von 70 -80 für die gemeinsam verbleibenden Jahre. Hoffe, ich habe Ihr Interesse geweckt und würde mich auf eine Antwort unter Chiffre sehr freuen. Zuschriften unter Chiffre 22038 an die ZGO, 26787 Leer

Änderungsschneiderei Jordan, Tel. 0491/9191416

Herbstaktion 20 % auf alle Schuhe und Stiefel. Schuh Pfeiffer, Rhauderfehn 24, Rhauderfehn

Kernbohrarbeiten. Wir bohren jede Lochgröße! Kamin oder Dunstabzugshaube.

0491/9994760

Pflasterarbeiten günstig vom Fachmann. Tel. 0152-58716063

Interessante Angebote!

LOKALTREFF pur

Bekleidung

Motorradanzug, Leder, Latzhose + Jacke, Gr. 56, blaugrau, neuwertig, 100,-, Moordorf, Tel. 0152-56755893

BRAUTMODEN Verkauf & Verleih (neu und aus 2. Hand). Größe 34 bis 78. Brautparadies Jordan, Tel. 0491/9191416. Im Dezember nur nach Vereinbarung: Tel. 0173/3640146

Änderungsschneiderei Jordan, Tel. 0491/9191416

Herbstaktion 20 % auf alle Schuhe und Stiefel. Schuh Pfeiffer, Rhauderfehn 24, Rhauderfehn

Kernbohrarbeiten. Wir bohren jede Lochgröße! Kamin oder Dunstabzugshaube.

0491/9994760

Pflasterarbeiten günstig vom Fachmann. Tel. 0152-58716063

Das Jobportal für Ostfriesland: www.ostfriesland-jobs.de

Büro/Computer

Laptops/ Notebooks Restposten/ Einzelstücke, Lenovo/ Thinkpad mit voller Garantie! 99,- bis 399,-. Ladenlokal IT-CONCEPT, Ihrener Straße 9, 26810 Ihrhove (Combi/ Aldi-Gebäude), Montag- Samstag, 10.00- 20.00 Uhr, Tel. 04955/934848 IT-Concept.de

Laptop? 1. Wahl, neu und gebraucht, mit Garantie! Sowie Stand-PC, Tinte, Toner, Drucker. Lapcorner Stapelmoor, Tel. 04951/4460, Lapcorner Rhauderfehn, Tel. 04952/8909887 www.lapcorner.de

Übernahme noch Silikon-Fugarbeiten für Fenster, Sanitär, Sockelfliesen, Neuverfugungen und Altfügen, Sanierungen. Tel. 04964/914945

Polstermöbelreinigung/ Teppichreinigung Strauß. Telefon 04955/20390

Wasserschaden, nasse Wände, Leckageortung, Bautrocknung. Telefon: 0491/9994760

Ankauf von Schrott und Metallen. Tageshöchstpreise. Schrott- und Metallhandel Müller, Weener, Industriestraße 10, Tel. 04951/914945

Pflasterreinigung mit Heißwasser. Janssen, Tel. 04902-223

Suchen Sie einen Maler? Rentner, ist eingetragen in der Handwerkskammer. Tel. 04952-827122

Rolladen-Reparatur, Ersatzteile, Umbau auf Motorbedienung. Rolladen zum nachträglichen Vorbau. Fenestra Nordwest GmbH, Tel. 04952/809666

Service und Dienstleistungen Jansen. Wir führen aus: Gartenarbeiten, Haushaltsauflösungen, Abbrucharbeiten, kleine Umzüge und Transporte, Dachrinnenreinigungen, Haushaltshilfe und Sonstiges. Tel. 0160-96728491, E-Mail: berndjansen5@web.de

Dachdeckerei! Helmts & Kühnel Bedachung GmbH, Qualität muss nicht immer teuer sein! Tel. 0491/9995650, Fax: 0491/9995651

Maler FRITZ GmbH: Malerarbeiten, Bodenbelagsarbeiten, Glasreparaturen. Tel. 04961-97360, firma@malerfritz.de

Dachausbau, Fußböden, Türen, Teichen, Tel. 0174/7377620

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen von Haus, Hof und Betrieb mit Wertausgleich. Kl. Möbeltransporte. Telefon 04499/2607, 0151/16551041

Kurzfristig Termine frei für Malerarbeiten Innen und Außen, Renovierungs- und Tapezierarbeiten. Tel. 0152-57662328

Dienstleistungen

Pflasterreinigung mit Heißwasser. Janssen, Tel. 04957-91091

Handwerksmeister hat noch Termine frei! Tel. 0172/2704519

Dachdecker-/ Zimmererarbeiten und Reparaturen. Fach-Fa. Ahrens, Weener, Tel. 0152/59867751

Nachträgliche Hohlschichtdämmung. Dachdämmung, Wände trockenlegen, Schimmelbekämpfung. Iso-Team Gerald Schmidt, Koloniestraße 16, Moorerland, Tel. 04954-7087, 0172-1647305

Sie haben mit Problemen mit der Elektrik? Elektriker hat noch Termine frei! Tel: 0491/9121766

Ofenreparatur/ Ofenreinigung vom Fachmann, Ofenbaumeister H.-J. Rupprecht Tel. 04955/6376

Grabpflege ab 25 €. Tel. 0157-38843445, 0491-97033646

HL Bau, Umbauten, Renovierungsarbeiten sowie Fliesen- und Trockenbauarbeiten. Tel. 04961/6965, 0160/5854415

Entrümpelungen. Tel. 0172/4338597

Tapezieren und Streichen, Bodenbelagsarbeiten, Badezimmer-sanierung. www.weber-bauservice.net Tel. 04956/408559, 0174/7622614

Holz im Garten und Montagen aller Art vom Tischlermeister. Tel. 0173/8112847

Fugsanierung, staubfrei: Wir sanieren Ostfriesland zum Festpreis! Neuverfugung, Fassadenreinigung, Pflasterreinigung, Versiegelung. Fugsanierungsbetrieb Förster, Tel. 0170/1634518

Dachdecker bietet zu fairen Preisen: Sanierungs-, Reparaturarbeiten, Sturmschäden-Sanierung, Dachrinnenmontage, Carportbau, Schornsteinverkleidungen, Innenausbau, Einbau Dachfenster und vieles mehr. Tel. 04497/926760, WhatsApp 0172/4628174

Rolladen-Reparaturservice, Sofort-Ersatzteilager, Umrüstung auf Motorantrieb. Andreas Bolte GmbH, Tel. 04956-1476

Rohbauarbeiten, An- und Umbauarbeiten, schlüsselfertiges Bauen zum Festpreis. Tel. 04498/921237 www.stubbe-bau.de

Dachrinnenenerneuerung. Reinigung & Reparaturen günstig vom Fachmann. Angebot zum Festpreis! Telefon: 0162/6659084

Baumfällarbeiten! Ist der Baum alt und marode, wir kommen und machen Ihren Garten winterfest. Tel. 0152/53696041

Fitness/Gesundheit

Implantat Akupunktur/ Migräne Schmerzen/ Depressionen Raucherentwöhnung/ Übergewicht. Naturheilpraxis Angela Bülte, Telefon 04955/9379160, www.naturheil-kosmetik.de

Sofort-Termin: Augeninnendruck-Messung, Telemedizin, Gesichtfeld-Messung, Netzhaut-Aufnahmen für ihre Augengesundheit im Sehzentrum Sibo Müller GmbH, Untenende 69, Rhauderfehn, Tel. 04952-3140, info@sibo-mueller.de

Darmprobleme? Heilpraktikerin Marie Hülsewede, Timmel, Tel.: 04945/990073

Garten

Carportbau, Terrassenüberdachungen, Zäune, zu fairen Preisen. Holzhandlung Sinnigen, Tel. 04961/9409771 oder 0173/9714975

Rindenmulch und Hackschnitzel. Tel. 04962/247

Wir erledigen Baumfällarbeiten und Heckenschnitt, mit Abfuhr. Tel. 0491-9121766, 01522-5342900

Baumbeschnitt, Baumfällungen, mit eigener Arbeitsbühne bis 30 mtr., Schredderarbeiten, Wurzelfräslungen. Tel. 04957/928989, 0173/2619438

Gartenpflege, Gartengestaltung, Strauch- und Heckenschnitt, Baumfällarbeiten, Rasensanierung, Rodung, Pfasterarbeiten, Baufeldräumung, Fällgrefferarbeiten, Rodung, Zaunbau, Winterdienst. Garten- und Landschaftsbau Bleeker, Telefon 04955-9365610 oder 01520-9927409

Gartenanlagen, Pflegearbeiten, Terrassenbau, Auffahrt und Wegebau, Teichbau und Zaunbau. I. Heyenga, Telefon 04955/997626, 0174/9404565

Torfmull/ Gartentorf, lose oder Big Bag. Janssen Tel. 04957/91091

Doppelstabmattenzäune, Sichtschutz, Tore und Gabionen, verschiedene Ausführungen, Lieferung und Errichtung. Tel. 04961/985026 www.zaunsystemebuskohl.de

Holzhackschnitzel und gesiebter Mutterboden verkauft Telefon: 04947-288

Leeraner Garten-Service, Gartengestaltung, Rollrasenverlegung, Pflasterarbeiten, Abbrucharbeiten, Baggerarbeiten, Baumschnitt, Zaunbau. Tel. 0491/9279834, 0151/70603874

Obstbäume aus Breinermoor, alte Sorten. Tel. 04955/5854

Terrassenholzdielen, wir beraten Sie gerne! Hesse Sägewerk Weener, Telefon 04951/990781

Pflastersteine, 8 cm, gebraucht, günstig abzugeben. Raum Rhauderfehn. Tel. 0163/5674911

Recycling-Produkte von Hanit. Janssen, Tel. 04957/91091

Eichen-Prozessionsspinner Bekämpfung mit Heißwasser, Janssen, Tel. 04902/223

Baumstümpfe entfernen, auch auf engem Raum, schnell und preiswert. Tel. 04957/928989

Pinienrinde lose, Janssen, Lammerfsehn, Tel. 04957-91091

Übernahme Gartenfräslarbeiten, Heckenschneiden u. Grabpflege. Tel. 0173/8112847

Bäume schneiden und fällen, Hecken schneiden, mit Entsorgung. Tel. 0173/7353889

Hausrat/Möbel

Eckbank, Tisch + 2 Stühle wie neu zu verkaufen Tel. 04967-912899

Sofa, grau mit hochwertigem Federkern, als Schlafcouch umklappbar, wenig gebraucht, 480,- VHB. Tel. 04952-61538

A1- Ihre Nr. 1 für günstige Waschmaschinen, Miele u. a., ab 75,- bis 3 Jahre Garantie, 24-Stunden-Lieferservice, Fehlerdiagnose 10,- Fa. Hinrichs, Tel. 0172-4224292

Seniorenbett sowie weitere sehr gut erhaltene Möbel aus tierfreiem Nichtraucher-Haushalt Tel. 015124169967

Die Polsterwerkstatt Popp, Ihr Spezialist für Polsterei, Autosattlerlei, Segelmacherei. Mühlenstr. 111 im Hause Möbel Schulte. Infos unter Tel. 0491-4367

Haushaltsauflösung 28.11.2020 11.00- 16.00 Uhr, Süderstr. 2, 26835 Holtland. Hochwertige Artikel: Porzellan, Glasartikel, Lampen, Zinn, Teppiche, Bücher, Kleinmöbel uvm.

Hobby/Freizeit

Weihnachtskrippen aus Weiden geflochten. Weihnachtsdeko und mehr. Tel. 04955-4875

Einbruch? Wir zahlen Ihnen Barnes für Ihr Altgold und Silber. Sibbo Müller GmbH, Untenende 69, Rhauderfehn

Kapital/Kredite

Baudarlehen für Kauf, Modernisierung, Umschuldung, sowie Privatdarlehen. 04921-8258831 Info@pbfb-ostfriesland.de

Immobilien-/ Anschlussfinanzierungen auch in schwierigen Fällen. Hilfe bei Zwangsvorsteigerungen. WKS Werlte, Tel. 05951-990004

Landwirtschaft

Innensilo 4,5 to incl. Befüll- und Staurohr, Höhe 4,50 m, Breite 1,85 m, zu verkaufen Tel. 015170180361

Patura Vertretung, Janssen, Lammerfsehn, Tel. 04957-91091

Leer, Moorland, Grünland langfristig für Heu und Schafbeweidung gesucht, Tel. 0491/2858

Gummimatten, auch mit Einbau. Janssen, Tel. 04902/223

Baas Frontlader, 1x Fendt-Farmer 2D; 2DE, Größe II, 1x für Fendt-Farmer 100-300, Größe III, 1x Stoll für IHC 624-844, preiswert zu verkaufen. Tel. 04931/15793

Case 1255 mit XL- Kabine, wegen Betriebsaufgabe zu verkaufen. Tel. 0175-4604101 (ab 19 Uhr)

Weidezaun, Litze Isolator, Draht, Pfähle, Batterie, Torgriff, Janssen Tel. 04957/91091

Sandwichplatten Dach und Wand, in 1. und 2. Wahl sowie Restposten immer günstig am Lager. Firma Lücht & Palm Handelsgesellschaft mbH, Tel. 04946/898570

GUMMI-MATTEN für Stall und Paddock. Janssen, Telefon 04902/223

Suche langfristig Pachtland zur Heuernte, zahle Höchstpreise. Tel. 0175-5670619

Agrarmarker UHLENBERG

Dörpen 0 49 63/90 73 00 www.agrarmarker-uhlenberg.de

laufend Ackerland/Grünland zu kaufen und zu pachten gesucht!

Schlepper, Hoftrack, Futtermischwagen, Pflüge und andere Landmaschinen, auch defekt, gesucht. Tel. 0491/929303, 0175/2481172

Trapezbleche u. Thermoelemente liefert günstig: Alfons Wittrock Stahl GmbH, 26899 Rhede-Bruel, Telefon 04964-91506. **Sonderposten 2a Trapezbleche** für Dach und Wand, gute Qualität, in div. Standardlängen, sortierte Farben, sehr preisgünstig, kurzfristig lieferbar!

Fressgitter, Einbau/ Umbau. Janssen Ditzum, Tel. 04902-223

Josera Milchaustauscher, Janssen, Tel. 04957-91091

Reparaturen am/ im Stall. Janssen Ditzum, Tel. 04902-223

Strohmehl+ Boxenkalk pH 12, Janssen, Tel. 04957-91091

Liefere Schweine- und Rindergülle, Geflügelmist und Gärreste aus Biogasanlagen. Tel. 0175/4131005

Rindfleisch und Gallowayfleisch aus Ammen-/ Weidehaltung (naturgefüttert, truhenfertig). Tel. 0172-5952933, 04965-282

Geschäftsauflösung www.landtechnik-hillrichs.de

Weidezaunpfähle, Gartenschwellen. Hesse Sägewerk Weener, Telefon 04951/990781

Kraiburg -Matten, auch mit Einbau. Janssen Ditzum, Tel. 04902-223

Ortsvorwahlen

04402 Rastede

04405 Edewecht

04409 Ocholt

04411 Oldenburg

04421 Wilhelmshaven

04442 Lohne

04451 Varel

04453 Zetel

04458 Spohle

04402 Wiefelstede

04461 Jever

04462 Wittmund

04464 Carolinensiell

04465 Friedeburg

04471 Cloppenburg

04474 Garrel

04475 Molbergen

04488 Westerstede

04489 Apen

04491 Friesoythe

04492 Saterland

04493 Gehlenberg

04495 Thüle

04496 Markhausen

04497 Harkebrügge

04498 Ramsloh

04499 Barßel

Wahrheit und Wahnsinn

Interview: Florian Schroeder über die Kraft der Parodie

Seite 2



Mördersuche in den dunklen Regionen Wiens

TV-Tipp: „Vienna Blood: Königin der Nacht“, ARD, Sonntag, 22.15 Uhr

Seite 7

Lachen hält das Herz in Schuss

Gesundheit: Humorvolle Menschen leben länger

Seite 4



von ULRICH TRAUB

KÖLN - Schon klar, Tünnes und Schäl dürfen nicht fehlen. Schließlich soll es um Köln gehen. Selbst auf dem großen Friedhof der Domstadt sind die legendären Figuren des Kölner Hänneschen-Theaters präsent. Nein, ihre letzte Ruhestätte haben die beiden hier natürlich nicht gefunden. Sie ziehen vielmehr das Grab von Johann Christoph Winters. Er hatte 1802 das bis heute existierende Theater gegründet. Die Puppenbühne in der Altstadt gilt als der Ort, an dem das reinste Kölsch gesprochen wird. Den Melaten-Friedhof gab es damals noch nicht. Der verdankt sich, wie so vieles im Rheinland, der französischen Besatzungszeit. „Aus hygienischen Gründen wurde die Bestattung innerhalb der Stadtmauern verboten und der Zuständigkeit der Kirche entzogen“, erklärt die Stadtführerin Sabine González.

Der Tod hatte auf dem Gebiet, das die Franzosen als neuen Friedhof wählten, schon vorher Heimrecht: Es war die Hinrichtungsstätte der Stadt. „Außerdem befand sich hier auch das sogenannte Leprosenasyal, in dem die Aussätzigen lebten.“ Daher stamme wohl auch der Name des Friedhofs, Melaten, der sich vom Französischen malade, krank, ableite, so González. Es dauerte etwas, bis die Kölner Katholiken den Vorschlag der Franzosen geschluckt hatten. 1811 konnte der Friedhof eröffnet werden. Heute zählt er mehr als 55 000 Grabstätten und ist einer der größten Friedhöfe in Deutschland.

Karnevalslieder am Grab

Wer beim Betreten des Friedhofs meint, die Liedzeile „Ich möch zo Foß noch Kölle jonn“ zu hören, der liegt richtig. Willkommen auf dem Kölner Hauptfriedhof. Obwohl schon Jahrzehnte alt, gehört „Heimweh nach Köln“ von Willi Ostermann noch immer zum festen Bestandteil zahlreicher Feiern in der Trauerrhalle am Eingang des Friedhofs. „Ein bisschen Spaß muss bei einer Kölner Beerdigung eben sein“, erzählt González lächelnd und führt gleich zu einer besonderen, für diesen Friedhof typischen Grabstätte. „Am Aschermittwoch ist alles vorbei“, steht in goldenen Lettern und Noten auf dem Grabstein von Jupp Schmitz. Seine Stimmungslieder wie „Es ist noch Suppe da“ haben ihn bekannt gemacht. „Dabei ist in Vergessenheit geraten, dass der ausgebildete Konzertpianist auch kritische Songs veröffentlicht hat“, klärt die Stadtführerin auf. Der Karneval ist präsent auf dem Fried-



Entspannen in Pink: Am Grab des Komikers Dirk Bach und seines Partners lädt ein auffälliges Sitzmöbel zum Ausrufen ein.

BILDER: TRAUB

gräber der Stadt Köln erkennt man schnell, sie springen mit ihrer rot-weißen Bepflanzung schon von Weitem ins Auge.

So auffällig wie die Ruhestätte eines Fans des 1. FC Köln, die ein Geißbock zierte, sind die wenigsten gestaltet. Etwa eine Grabanlage auf der Millionenallee, die eine Mosaikwand, die Christus am Ölberg zeigt, abschließt. Schrill ist das kleine Kunstrasenengrab des Komikers Dirk Bach und seines Lebensgefährten, deren Grabstein mit Erinnerungsstücken vollgestellt ist. Daneben bietet eine Parkbank in Pink Gelegenheit zum Ausruhen.

Reise durch die Geschichte

Zur Kölner Stadtgeschichte, die sich auf Melaten nachverfolgen lässt, gehörten schon früh die erfolgreichen Kaufleute und Unternehmer – auch weibliche. Bescheiden ist das Grab der Klosterfrau Maria Clementine Martin, die Mitte des 19. Jahrhunderts dank eigener Anstrengungen geschäftliche Erfolge feierte: Ihr „Melissengeist“ ist heute noch erhaltlich. Schlicht sind auch das Doppelgrab, in dem die beiden Kunstmäzene Wallraf und Richartz seit 1867 gemeinsam ruhen, und aus neuerer Zeit die Grabsäte der Künstlerfamilie Millowitsch. Nur der Nachname auf dem breiten Grabstein weist auf die hier Bestatteten hin.

Viel Zeit muss man mitbringen, will man die vielen Gräber der Prominenten – vor allem abseits der Millionenallee – entdecken. Fabrikanten wie Nikolaus August Otto, dem 1891 gestorbenen „Schöpfer des Verbrennungsmotors“, wie es auf dem Grabstein heißt, begegnet man dabei ebenso wie der Frauenrechtlerin Mathilde von Mevissen (1848-1924). Und man trifft auf die bekannten Bier-, Parfüm-, Schokoladen- und Verlegerdynasten sowie auf berühmte Protagonisten der Kölner Künstlerszene – von August Sander, dem Dadaisten Baargeld über die Schriftstellerin Irmgard Keun bis zum Maler Sigmar Polke, dem Architekten Oswald Mathias Ungers und den Gründern der legendären Band Can, Holger Czukay und Jaki Liebezeit.

Eine kuriose Grabsäte für ein Kölner Original aus der Mitte des 19. Jahrhunderts findet man kurz vor dem Ausgang zur Haltestelle „Melaten“. Ein Ofenteil krönt hier einen Grabsteinklotz. Sabine González klärt auf: „Es wird erzählt, dass sich der Verstorbene an diesem Ofen, der in einer Wirtschaft stand, am liebsten aufgehalten haben soll“, sagt die Stadtführerin. Ob er dabei Karnevalslieder gesungen hat, ist nicht überliefert.

Ein bisschen Spaß muss sein

Auf einem Friedhof in Köln hört man Karnevalslieder und trifft Kostümierte

Grabstätte mit Geißbock und rot-weißem Schal: Diese besondere Ruhestätte gehört offenbar einem glühenden Anhänger des Kölner Fußballvereins 1. FC Köln.



Nachname genügt: Auch die eher schlichte Grabsäte der Theatertfamilie Millowitsch findet sich unter den 55 000 Gräbern des Kölner Melaten-Friedhofs.



Ein Leben für den Karneval: Die Figur auf dem Grab trägt die Gesichtszüge des Verstorbenen. Das Thema Karneval ist auf dem großen Kölner Friedhof allgegenwärtig, manchmal trifft man auf Kostümierte oder hört Karnevalslieder.

hof. Ein berühmter Karnevalist hat sich in den Gesichtszügen einer auf seinem Grab stehenden Bronzestatue verewigt. Sie trägt die Uniform der berühmten Kölner Funken. Auf der Gedenk- und Grabsäte der Kölische Funke wird an die Verstorbenen auch mit deren karnevalistischen Spitznamen erinnert. Kleine Clowns oder die „Berufsbezeichnung“ Karnevalist verraten auf anderen Gräbern die Leidenschaft der Verstorbenen. „Nicht selten sieht man Kostümierte auf dem Friedhof“, sagt González. Es komme auch vor, dass an Gräbern Karnevalslieder angestimmt würden.

Grab erinnert an Kegelbahn

Viele der auffällig gestalteten Ruhestätten liegen an der Prachtstraße des Melaten-Friedhofs, die Millionenallee.

getauft wurde. Dort wird Präsentation großgeschrieben – seit zwei Jahrhunderten. Tempelanlagen und Obelisken ragen in die Höhe. „Da der Kölner vieles mit Humor nimmt, heißt eine der längsten Grabsäte, die der Bankiersfamilie Deichmann, auch nur „De Kägelbahn“, verrät die Friedhofsexperten. Die alten Mausoleen dienten im Zweiten Weltkrieg als Warenversteck. „Heute werden die großen Anlagen mitunter von Obdachlosen als Rückzugsorte genutzt.“

Der Übersichtsplan am Eingang verschweigt zwar die Lage der Prominentengräber, doch führt der Weg direkt auf die Millionenallee zu, vorbei am neuen Ruhegarten für Urnenbestattungen, der in Kreuzform angelegt worden ist. Dabei passiert man auch den unscheinbaren Gedenkstein für zwei im 16. Jahrhundert auf Melaten hingerichtete Protestanten. Die Ehren-

Von Wahrheit und Wahnsinn

INTERVIEW Kabarettist Florian Schroeder über „Querdenker“, empörte Menschen, den Messias und die Kraft der Parodie

von Ralf Döring

LÖRRACH - Der Kabarettist Florian Schroeder eckt gerne an. Das geschieht auch ganz bewusst, wie bei einem Auftritt bei einer Kundgebung der „Querdenker“. Auch dafür wurde Schroeder jetzt mit dem Deutschen Kleinkunstpreis ausgezeichnet.

FRAGE: Wie ist es, vor einem Publikum zu stehen, das Masse träßt?

FLORIAN SCHROEDER: Ich glaube, die Leute sind das mittlerweile gewohnt. Daher ist das unterdessen kaum noch eine Einschränkung.

FRAGE: Vorausgesetzt, es ist gut, was ihnen auf der Bühne geboten wird.

SCHROEDER: Richtig! Es steigt der Anspruch an den Künstler, und das schadet ja nie.

FRAGE: Die neue Show heißt „Neustart“. Worum geht es?

SCHROEDER: Es geht tatsächlich um den Neustart. Ich versuche zu thematisieren: Woher kommt die Sehnsucht nach dem Messias?

Denn damit ist ja der Neustart verbunden. Seit Jahren rufen wir alle zwei Wochen den neuen Messias aus, um ihn dann drei Wochen später zu stürzen, um zu behaupten, das war's jetzt auch wieder nicht. Wir produzieren selbst die Erwartung, die uns anschließend enttäuschen muss. Die Grundfrage ist: Wie kommt das? Ich bin in dem Zusammenhang auf ein schönes Zitat von Franz Kafka gestoßen, das als Motto ganz am Anfang der Show steht: „Der Messias wird erst kommen, wenn er nicht mehr nötig sein wird. Er kommt nicht am letzten Tag, sondern am allerletzten.“

FRAGE: Ähnlichkeiten mit der aktuellen Situation sind rein zufällig?

SCHROEDER: Ganz im Gegenteil. Wir leben ja seit Jahren in der permanenten Apokalypse. Der Weltuntergang hat Inflationsraten erreicht, die schwindelig machen. Wir haben gelernt, die Dinge vom Ende her zu denken, mit der untergehenden Sonne, nicht mit der aufgehenden. Umso größer wird der Wunsch nach einer messianischen Figur, die zwar Erlösung verspricht, aber doch nur Fundamentalismus bringt. Damit beschäftigte ich mich in dieser paradoxen Zeit, in der wir zusammenrücken müssen, indem wir uns auseinandersetzen. Natürlich kommt Corona vor, das Thema Verschwörungsdenken, ich mache mit dem Publikum eine Abstimmung: Ist das ein Held oder kann das weg? Da können die Leute abstimmen, wer von den alten Helden noch taugt und wer nicht.

FRAGE: Welche Helden gelten noch, welche nicht mehr?

SCHROEDER: Wenn ich das Bild von Greta Thunberg zeige, bin ich jeden Abend erstaunt, wie krass die Reaktionen auseinandergehen. Die einen jubeln „Heldin“, die anderen brüllen „weg“, und das sind erstaunlich viele. Gerade bei einem Publikum, das sich mutmaßlich für besonders aufgeklärt hält, wundert mich das immer wieder. Aber da scheint so ein Aggressionspotenzial zu sein. Ich lasse Greta aber leben und packe sie auf die Seite der Helden.

FRAGE: Ihr Auftritt bei den „Querdenkern“ in Stuttgart hat Ihnen zu einem Populärtätsschub verholfen. Dazu gab

es als Vorlauf ein Solo beim NDR. War das Zufall?

SCHROEDER: Das war etwas, was als Zufall begann und dann von mir kalkuliert wurde. Es begann mit dieser Nummer, die übrigens der erste Text des „Neustart“-Programms war. Ich habe sie im Fernsehen einfach ausprobiert, weil das Thema so aktuell war. Ich verwandle mich da in einen Verschwörungsdenken, aber ich versuche schon da, dies jenseits des Klischees zu tun. Also vermische ich Fakten und Fiktion, Wahrheit und Wahnsinn; es kommen durchaus Fakten vor, aber auch völliger Irrsinn – etwa die These, Bill Gates hätte den „Spiegel“ gekauft und alle Artikel, die dort erscheinen, gleich mit. Das sind klassische, völlig übertriebene Verschwörungsvorstellungen. Aber ich sage auch Dinge, die stimmen – das Versagen des RKI und der Politik.

FRAGE: Aber Ihr Siegeszug begann ja nicht beim NDR, sondern auf Youtube.

SCHROEDER: Irgendein User hat die entscheidenden 15 Minuten rausgeschnitten und auf Youtube gestellt, und mit 100 000 Views ging das relativ schnell durch die Decke. Ich habe dann die Kommentare verfolgt und gesehen, was Verschwörungsdenken und -anhänger darunter schrieben: „Das war sein letzter Auftritt beim NDR“ – „Das war's“ – „Er ist raus“ – „Tschüss“ und „Endlich hat er's verstanden, der erste Comedian, der's kapiert hat.“ Daraufhin bekam ich eine Anfrage von den „Querdenkern“, ob ich auf der Berliner Demo am 1. August auftreten wollte...

FRAGE: ...was dann nicht geklappt hat...

SCHROEDER: Genau. Zunächst habe ich das vorbereitet und bin hingefahren. Aber ich war heilfroh, dass es nicht geklappt hat, denn das wäre ein Desaster geworden. Dann hatten mir die Veranstalter angeboten, eine Woche später nach Stuttgart zu kommen, das sei zwar ein bisschen kleiner, aber da könnte ich das auch machen. Ich bin hingefahren und das war ideal. Da waren 500, 600 Leute, die auch bereit waren, zuzuhören, weil die Stimmung bedeutend weniger aggressiv war als in Berlin.

FRAGE: Die bedächtigen Schwaben...

SCHROEDER: Ja, aber es gibt auch einen strukturellen Unterschied. In Berlin gibt es bedeutend mehr Nazis, die ganze Bewegung ist von Rechten unterwandert. In Stuttgart sind viel mehr Impfgegner, Esoteri-

ker, Anthroposophen – klar, auch Rechte, aber es ist eine andere Gemengelage. Und dann habe ich mir diesen Auftritt sehr genau vorher zurechtgelegt und habe dann versucht, den Ball ins Netz zu hauen.

FRAGE: Sie hatten Sicherheitskräfte dabei – gab es Momente, in denen Sie Angst hatten?

SCHROEDER: In Stuttgart überhaupt nicht. In Berlin eine Woche vorher – ja. Tatsächliche haben die Securitys den Auftritt quasi verhindert. Wir standen an der Siegessäule und hätten noch 300 Meter zur Bühne laufen müssen und der Verantwortliche bei den „Querdenkern“ sagte, „etz musch' laufe, laufsch' rüber, mir sen da, mir nemme dich in Empfang“. Dann sind die Securitys rausgegangen und haben sich angeguckt, was da für Leute waren, und dann gesagt: „Du steigst hier auf gar keinen Fall aus!“ Da waren Leute mit Reichskriegsflaggen und Andere, die eine öffentlich-rechtliche Nasen wie mich hassen. Da

war es wirklich gut, dass ich Securitys dabei hatte – abgesehen davon, dass der Auftritt sowieso abgebrochen worden wäre, weil die Polizei die Demo auflöste, als ich auftreten sollte. In Stuttgart war's völlig ok, aber weil es nicht kalkulierbar war, waren die Securitys eine Sicherheitsmaßnahme, die sein musste.

FRAGE: Ein ähnliches Phänomen, aber aus der anderen Ecke, war der Eklat um Ihren ersten Podcast mit Serdar Somuncu: Da kamen die Angriffe aus dem anderen politischen Lager. Woher kommt diese Empörung?

SCHROEDER: Es herrscht eine ungeheure Sehnsucht nach Eindeutigkeit, und das verbindet wirklich alle Lager. Eine Sehnsucht nach Reinheit: Das ist einer von den Guten oder einer von den Bösen. Heute gehört man zu diesem Lager und morgen zum anderen. Die Vorzeichen ändern sich schnell, aber die Reaktion ist immer absolut. Es geht nie unter „nie wieder soll er auftreten dürfen“, „nie wieder soll er auf einer Bühne stehen“, „wer so etwas sagt, darf gar nicht mehr.“ Unter dem sozialen Tod geht's nicht.

FRAGE: Was steckt dahinter?

SCHROEDER: Meine These ist, dass es ein verzweifelter Versuch ist, in einer Welt, die als hyperkomplex wahrgenommen wird und immer weniger beeinflussbar erscheint, so etwas wie Deutungshoheit zu behalten. Das vollzieht sich im eigenen kleinen Kreis, indem man sagt: Der verarscht die „Querdenker“, ich glaube auch nicht an Corona, also ist das für mich der Feind und ich versichere mich in meiner eigenen Gruppe meines Gutes. Oder: Der lacht an der falschen Stelle über einen Kollegen, der sich sexistischer und rassistischer Stereotype bedient – aha – der lacht, also ist er auch so einer. Das hat eine Verpanzierung und Militanz erreicht, die extrem ist.

FRAGE: Müssen Sie Konsequenzen ziehen?

SCHROEDER: Ich kann damit umgehen, weil ich mich als öffentliche Person nicht zum Opfer zu stilisieren habe, sondern Wege finden muss, damit umzugehen. Wer den Arsch aus dem Fenster hängt, darf sich nicht wundern, wenn's draufregnet. Ich glaube, da gibt's Menschen, die deutlich heftiger davon betroffen sind und nicht mit dem Immunsystem ausgestattet sind, wie ich es bin. Aber die Grundstruktur ist tatsächlich problematisch: Da wartet eine Meute auf die nächste Sau, die sie durchs Dorf treiben kann. Dabei geht jede Differenzierung verloren, jede Diskussion, es gibt nur noch Extreme. Selbst intelligente Leute, die für sich in Anspruch nehmen, sehr bewusst und sensibel gegenüber allen Ungerechtigkeiten zu leben, gehen dem auf den Leim und teilen extreme Verkürzungen diskussionslos. Das ist deshalb enttäuschend, weil sie sonst immer für Differenzierung und hinterfragten stehen.

FRAGE: Das wird ja befördert durch soziale Medien. Lassen Sie sich auf Streit ein?

SCHROEDER: Nein. Ich bemühe mich, mit dem, was ich da tue, den Ton vorzugeben, den ich mir von anderen wünsche. Wenn mich je-

mand korrigiert, dann bedanke ich mich, aber in die Diskussion gehe ich selten. Das ist auch nicht meine Aufgabe. Ich lese, ich like mal einen Kommentar oder wenn jemand etwas Produktives schreibt, aber ich möchte mich nicht in diese Schützengräben begeben, weil es da nichts zu gewinnen gibt. Das ist die Seite der sozialen Medien, die ich sehr problematisch finde. Sehr vielen Leuten geht es da nicht um Austausch, sondern um ein gefestigtes Weltbild, das noch weiter gefestigt werden soll, indem man sich, wie in Talkshows, aus den Schützengräben heraus mit den eigenen Meinungen gegenseitig erschießen will. Und das ist mir zu fruchtlos.

FRAGE: Brauchen wir Talkshows für die öffentliche Debatte?

SCHROEDER: Grundsätzlich sind sie wichtig und haben eine entscheidende Rolle. Ich finde es nur sehr schade, wenn sie ihr Potenzial nicht ausschöpfen. Stattdessen begnügt man sich leider oft mit dem Referat bekannter Positionen; quasi wie in der Arena werden die Kämpfer auf den jeweiligen Seiten positioniert und dann aufeinander losgelassen. Mir fehlt ein Austausch – von dem ich glaube, dass die Zuschauer ihn teilen und mitnehmen würden. Beispielsweise Sätze wie „da habe ich mich getäuscht“ oder „danke, dass Sie das so sagen, habe ich noch nie so gesehen“ – das kommt viel zu selten vor. Es geht immer um Stierkampf. Das ist dann ein überkommenes Muster, das sich großer Möglichkeiten beraubt.

FRAGE: Ist Satire journalistischer geworden?

SCHROEDER: Die Satire hat festgestellt, dass es mit Meinung allein nicht mehr getan ist. In einer Zeit, in der jeder glaubt, seine eigenen Fakten zu haben, ist es die Aufgabe des Satirikers, Fakten zu liefern, auszusprechen, was nicht ausreichend vorkommt, weil sich viele klassische Medien auf die Galileoierung des Fernsehens beschränken: In kleinen Happen wird alles erklärt, und es fallen einfach Themen hinten runter, die dann zum Teil in der Genauigkeit und manchmal auch in der Zuspritzung nur von einem satirischen Format bearbeitet werden können.

FRAGE: Also sind Kabarettisten doch die besseren, weil meinungsfreudigeren Journalisten?

SCHROEDER: Satire kann Journalismus nie ersetzen. Die Momente, in denen Satire quasi in die journalistische Primärproduktion kommt, also etwas aufdeckt oder wirklich ins investigative Feld vordringt – die kann es geben, und wenn es gelingt, ist es schön. Aber das ist selten, und das ist auch nicht unser Anspruch. Wir müssen uns immer auf sehr guten Journalismus verlassen können, auf Quellen und Netzwerke, die große Medien und öffentlich-rechtliche Anstalten haben. Darauf können wir die Satire aufbauen. Dafür haben wir den Vorteil, dass wir weitergehen können als der Journalismus, dass wir Analogien sehen können, dass wir böser sein können, übertreiben können, in alle Richtungen austeilen können, wo dem Journalismus naturgemäß Grenzen gesetzt sind.



Seit 2004 ist Florian Schröder mit eigenen Kabarett-Programmen auf Tour. BILD: FRANK EIDEL

Zur Person

Florian Schroeder wird 1979 in Lörrach geboren. Schon als Schüler entdeckt er, dass er Menschen zum Lachen bringen kann, indem er Prominente parodiert. Das bringt ihm einen ersten Auftritt mit 14 Jahren bei Harald Schmidt ein. Bevor er seine Karriere als Kabarettist startet, studiert er in Freiburg. Erste Kaba-

rett-Erfahrungen sammelt er mit einer Hommage an Heinz Erhardt, sein erstes eigenes Programm startet 2004. Drei Jahre später startet beim SWR Fernsehen seine Kabarettshow „Schroeder!“.

2011 veröffentlicht er sein erstes Buch „Alles – und nicht ganz dicht“. Es folgen Fernsehformate wie die

Nachrichtensatire „Das Ernste“ in der ARD, Kabarettprogramme und eine Tour mit Peer Steinbrück.

Im Juli erregt er mit einem Ausschnitt aus einem „NDR Comedy Spezial“ die Aufmerksamkeit der „Querdenker“-Bewegung, deren Verantwortliche ihn zu einem Auftritt bei einer ihrer Demos einladen. In Stutt-

gart hält er ein Plädoyer für die Meinungsfreiheit – und für die Schutzmaßnahmen gegen Corona. Im September startet Schroeder mit dem Kabarettisten Serdar Somuncu einen Podcast, dessen erste Folge wegen einer sexistischen Passage heftig kritisiert wird. Beide entschuldigen sich für den Beitrag.

„Wir brauchen immer eine größere Lobby“

INTERVIEW Palliativmedizinerin Dr. Claudia Bausewein über Herausforderungen durch Corona und eine nötige Strategie

von ELKE SCHRÖDER

MÜNCHEN - Die letzte Lebensphase von schwer kranken und sterbenden Menschen in ihrem Sinne so gut wie möglich zu gestalten, Schmerzen zu nehmen, ist ein Ziel der Palliativmediziner – auch in Corona-Zeiten. Doch sei Palliativversorgung nicht selbstverständlich, wenn in Krankenhäusern die Station geschlossen und in eine Covid-19-Station umgewandelt werden, wie es immer wieder passiert sei, sagt Prof. Dr. Claudia Bausewein, Vorstandsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin, im Interview. Die Direktorin der Palliativklinik an der Uniklinik München, die Mut machen will, sich frühzeitig mit dem Thema Sterben und Tod auseinanderzusetzen, leitet nun ein Projekt, das eine nationale Strategie entwickeln soll.

FRAGE: Frau Dr. Bausewein, setzen wir uns angesichts der Pandemie nun eher mit der eigenen Vergänglichkeit auseinander?

DR. CLAUDIA BAUSEWEIN: Im Frühjahr hatte ich das Gefühl, dass für einige Zeit diese Themen Sterben und Tod doch eine andere Aktualität bekommen haben, denn sie haben durch die Pandemie eine andere Unmittelbarkeit. Im Prinzip kann jeder relativ rasch in eine solche Situation kommen, selbst oder im familiären Umfeld betroffen sein. Am Anfang waren wir mit diesen Themen auch durch die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin immer mal in den Medien gewesen. Im Lauf der Monate ist diese Diskussion stark durch die Verschwörungstheorien und sonstige Diskussionen abgelöst worden.

FRAGE: Wie sieht es jetzt aus?

BAUSEWEIN: In der zweiten Welle steht wieder die Frage der ausreichenden Intensivkapazitäten im Vordergrund. Primär liegt natürlich der Fokus darauf, die an Covid-19 erkrankten Menschen zu behandeln und über die Krise zu bringen. Die Versorgung schwer kranker und sterbender Menschen kommt in den Diskussionen kaum vor. Trotzdem ist die Palliativversorgung natürlich auch mitbetroffen.



Gut versorgt in der letzten Lebensphase: Es kann helfen, wenn man sich frühzeitig darüber Gedanken macht und seinen Patientenwillen formuliert.

BILD: RUPERT OBERHÄUSER/IMAGO IMAGES

FRAGE: Was heißt das für den Alltag der Palliativmediziner?

BAUSEWEIN: Zunächst müssen wir die Patienten, die wir normalerweise betreuen, also Menschen mit fortgeschrittenen Krebskrankungen oder mit anderen chronischen Erkrankungen, am Lebensende weiterhin begleiten. Aber es sterben auch Menschen an Covid-19, die palliativmedizinische Unterstützung brauchen, zum Beispiel zur Kontrolle belastender Symptome oder der Angehörigen. Hier versuchen wir, die Primärbetreuer zu beraten oder uns auch an ethischen Diskussionen zu beteiligen. Es geht auch um Besuchsregelungen und was wir tun können, damit Menschen nicht allein und in Isolation sterben. Man muss auch überlegen: Wie begleitet man die sehr kranken Menschen aus Alten- und Pflegeheimen, die meistens mehrere Grunderkrankungen haben? Je kräcker und eingeschränkter sie im Vorfeld sind, desto unwahrscheinlicher ist es, dass sie eine Erkrankung mit Covid-19 über-

stehen. Es stellen sich dann schon Fragen: Was ist mit dem Patientenwillen, wenn jemand im Pflegeheim sagt, ich will aber gar nicht mehr ins Krankenhaus. Auch in solchen Fällen müssen wir die Kollegen, Patienten und Angehörige bei der Entscheidungsfindung unterstützen.

FRAGE: Kommen die Wünsche solcher Corona-Intensivpatienten in der allgemeinen Betrachtung der Pandemie zu kurz?

BAUSEWEIN: Grundsätzlich müssen wir auch in der Pandemie-Situation immer überlegen, welches (realistische) Therapieziel verfolgen wir



Prof. Dr. Claudia Bausewein
BILD: CHRISTIAN KAUFMANN

bei einem Patienten und welche medizinischen Maßnahmen müssen wir ergreifen, um dieses Ziel zu erreichen. Dabei ist der Patientenwunsch wichtig, insbesondere bei der Zustimmung zu den medizinischen Maßnahmen, wie zum Beispiel der Behandlung auf einer Intensivstation oder der künstlichen Beatmung. Idealerweise äußert sich ein Patient direkt, wenn Therapieentscheidungen getroffen werden müssen. Wenn er aber nicht mehr dazu in der Lage ist, ist es sehr wichtig, dass entsprechende Wünsche in einer Patientenverfügung dokumentiert sind und ein Vorsorgebevollmächtigter benannt ist.

FRAGE: Wie hat sich in der Corona-Krise der Blick auf Ihre Arbeit verändert?

BAUSEWEIN: Der Stellenwert von Palliativversorgung auch in Pandemie-Zeiten ist für uns eine grundsätzliche Frage, nicht nur, weil Menschen an der Corona-Erkrankung versterben, sondern auch die Versorgung anderer schwer kranker und sterbender Menschen sichergestellt werden

muss. Doch es ist noch nicht der Fall, dass Palliativversorgung selbstverständlich ist, wenn in Krankenhäusern das Personal abgezogen, die Station geschlossen und in eine Covid-Station umgewandelt wird, wie es immer wieder passiert ist. Wir wissen, dass nicht nur in Deutschland, auch international, die Palliativversorgung nicht automatisch mit Pandemie verbunden wird.

FRAGE: Werden die Palliativmediziner in der Pandemie von der Politik gehört, oder brauchen sie eine größere Lobby?

BAUSEWEIN: Wir brauchen immer eine größere Lobby, weil die Themen Sterben und Tod auch ohne Pandemie-Situation und mit viel Aktivität von Hospiz- und Palliativversorgung trotzdem Tabuthemen geblieben sind. Es gibt aber durchaus erfreuliche Entwicklungen: Über das Bundesforschungsministerium wurde das sogenannte Netzwerk Universitätsmedizin gegründet und finanziert. Hier arbeiten ganz unterschiedliche Bereiche im Ge-

sundheitswesen daran, sicherzustellen, dass wir besser mit Pandemien umgehen können. Wir haben es geschafft, dass eines der ersten Projekte, das überhaupt in diesem Rahmen gefördert wird, die Entwicklung einer nationalen Strategie für Palliativversorgung in Pandemiezeiten (PallPan) ist. Das Projekt habe ich mit Kollegen anderer Universitätskliniken initiiert und koordiniere es nun mit Prof. Dr. Steffen Simon von der Uniklinik Köln.

FRAGE: Was bedeutet das Projekt für die Palliativmedizin und die Patienten?

BAUSEWEIN: Damit konnten wir das Thema relativ hochpolitisch platzieren, um deutlich zu machen: Erstens wird es Menschen geben, die an dieser Covid-19-Erkrankung sterben. Zweitens brauchen auch die Menschen, die gar nichts mit der Erkrankung zu tun haben, sondern aufgrund einer anderen Erkrankung in ihrer letzten Lebensphase sind, ebenfalls eine adäquate Versorgung. In diesem Sinne erarbeiten wir jetzt in einem Konsortium aus zwölf palliativmedizinischen Einrichtungen bundesweit an dieser Strategie, die im März fertiggestellt werden soll.

FRAGE: Gemeinsam mit dem Wiener Hospiz-Experten Rainer Simader haben Sie mit Ihrem Buch „99 Fragen an den Tod“ einen „Leitfaden für ein gutes Lebensende“ verfasst. In welchem Alter ist es ratsam, sich mit Fragen zum Sterben ernsthaft zu beschäftigen?

BAUSEWEIN: Das hängt nicht vom Alter ab. Jeder, der eine voranschreitende chronische Erkrankung hat, sollte sich grundsätzlich Gedanken machen. Junge Menschen tun auch Gutes daran, sich zu informieren. Es geht vielleicht gar nicht mal um sie selber, sondern um Angehörige. Auch für Dreißigjährige ist es gut, sich mit dieser Frage vertraut zu machen. Es wirkt ja auch andere Fragen auf: Wie lebe ich eigentlich mein Leben? Wenn es irgendwann zu Ende geht und ich auf mein Leben zurück schaue, wie möchte ich es gelebt haben? Das sind Fragen, die mir helfen können, von daher ist es für mich nicht altersabhängig.

Forscher belegen: Lachen hält das Herz in Schuss

GESUNDHEIT Eine japanische Studie zeigt: Humorvolle Menschen leben länger und auch gesünder und glücklicher

von JÖRG ZITTLAU

AURICH - Schon Aristoteles sagte: „Lachen ist eine körperliche Übung von großem Wert für die Gesundheit.“ Eine aktuelle Studie aus Japan zeigt nun, wie recht der griechische Philosoph damit hatte. Ein Forscherteam der Universität Yamagata hat über 17 000 Männer und Frauen nach Lachgewohnheiten befragt und über einen Zeitraum von fünf Jahren beobachtet, wie sich deren Herz-Kreislauf-Gesundheit und Sterbequote entwickelten.

Großteil lacht häufig

Die Probanden waren in der Untersuchung durchschnittlich 63 Jahre alt, und sie wurden in drei Lach-Gruppen eingeteilt: Mehr als einmal lachen pro Woche; mehr als einmal pro Monat, aber we-



Gute Laune und regelmäßiges Lachen sorgen für mehr Gesundheit.

BILD: KLOSE/DPA

niger als einmal pro Woche; und weniger als einmal pro Monat. Was sicherlich hierzulande die Frage aufwirft, wie man – allen Ernstes – weniger als einmal pro Monat lachen kann. Doch Studien-

mehr als 80 Prozent der Probanden zur Kategorie derjenigen, die mehr als einmal pro Woche lauthals lachen. Gerade mal 3,3 Prozent outen sich als Spaßbremsen, die weniger als einmal pro Monat lachen. Was aus medizinischer Sicht zu begrüßen ist. Denn das Sterberisiko der Weniger-Lacher, so das zweite Ergebnis der Studie, war in dem Beobachtungszeitraum fast 2,4-mal so hoch wie bei den Viel-Lachern. Ihr Risiko für einen Infarkt oder ein anderes kardiovaskuläres Ereignis war um das 1,7-Fache erhöht, und auch Diabetes und Übergewicht kamen bei ihnen öfter vor. Und sie waren deutlich häufiger Single – was die Alltagserfahrung bestätigt, dass Trauerklöse nur geringe Chancen auf dem Partnermarkt haben.

Für Sakurada steht daher fest, dass ein Leben mit nied-

riger Lach-Frequenz auch ein Leben mit hohen Risiken für die Gesundheit ist.

Gut fürs Immunsystem

Was nach Ansicht des Epidemiologen und Gesundheitsforschers nicht nur daran liegt, dass Wenig-Lacher öfter rauchen, trinken und bewegungsarm auf dem Sofa sitzen. Sondern auch daran, dass umgekehrt häufiges Lachen direkte Positiv-Effekte auf das Immunsystem hat. „Außerdem dämpft es den Blutzuckerwert und die Ausschüttung von Stresshormonen“, so Sakurada.

Möglicherweise röhrt der medizinisch positive Effekt des Lachens aber auch daher, dass es meistens der Ausdruck einer humorvollen Lebenshaltung ist. Die wiederum verlängert laut einer Studie, die Sven Svebak an-

der norwegischen Universität für Wissenschaft und Technologie durchgeführt hat, das Leben um bis zu 20 Prozent – jedenfalls gegenüber Menschen, die nahezu humorlos sind. Als Ursache vermutet der Neuromediziner: „Ein freundlicher Sinn für Humor wirkt wie ein Stoßdämpfer in einem Auto. Er ist ein mentaler Stoßdämpfer, der uns hilft, im Alltag besser mit Frustrationen, Ärger und Konflikten zurechtzukommen.“

Svebak betont jedoch, dass dies nur für den freundlichen, den Menschen zugewandten Humor gilt. Aber nicht für Schadenfreude, Hämme und andere feindlich gesinnte Typen des Humors. Wer also länger leben will, sollte nicht nur laut und herhaft lachen. Er sollte es auch mit wohlwollender Absicht tun.

Auch wegen Corona: Siegeszug der Maultaschen

ERNÄHRUNG Schwäbische Spezialität wird auch im Norden immer beliebter und wurde im Lockdown öfter fertig gekauft

DITZINGEN / DPA - Auf heimisches Essen hat Astronaut Alexander Gerst im Weltraum nicht verzichten müssen: Als er 2018 an Bord der Raumstation ISS war, hat es sogar Maultaschen gegeben. Die schwäbische Spezialität erfreut sich schon lange großer Beliebtheit – und das vor allem im Süden von Deutschland. Hier sitzen zugleich die wichtigsten und bekanntesten Hersteller. Marktführer Bürger in Ditzingen (Kreis Ludwigsburg), Rehm Fleischwaren in Aichwald (Kreis Esslingen) und Settele im bayrischen Neu-Ulm an der Landesgrenze zu Baden-Württemberg. Und während der ersten Phase der Corona-Krise sind neben Klopapier und Tiefkühlpizza vermehrt die gefüllten Teigtaschen gekauft worden. „Im März haben wir das gemerkt“, sagt Bürger-Chef Martin Bihlmaier.

Inzwischen herrscht wieder die normale Nachfrage. Das änderte sich auch Anfang November nicht, als in Deutschland wegen der stark gestiegenen Corona-Zahlen strengere Regeln wirksam wurden. Seitdem dürfen sich keine Gäste mehr in Restaurants und Cafés aufhalten – mindestens bis Monatsende.

Corona sei ein weiterer Impulsgeber für die steigende Nachfrage an Convenience-Produkten gewesen, wie es die Maultaschen seien, sagt eine Settele-Sprecherin. Jeder Verbraucher in Deutschland isst nach Schätzung der Firma Bürger im Durchschnitt etwa sieben solcher Teigtaschen im Jahr, der Baden-Württemberger etwa 32 Stück, egal ob in der Brühe gekocht, in der Pfanne



Sieben Maultaschen isst im Durchschnitt jeder Deutsche pro Jahr, schätzt der Hersteller Bürger aus Ditzingen.

BILD: GABBERT/DPA

mit Zwiebeln angebraten oder in Streifen geschnitten und mit Ei überbacken.

Gefälle zwischen Stadt und Land

„Die Maultasche ist ein sehr regionaler Artikel, der aber auch im Norden immer mehr verkauft wird“, so Frank Roth, Geschäftsführer der Rehm Fleischwaren GmbH. In Großstädten wie Hamburg oder Berlin werde sie immer populärer, fügt die Settele-Sprecherin hinzu. „In Berlin gibt es viele Exilschwaben“, sagt Bihlmaier und erläutert, dass das Gericht oftmals auch in Menschen von großen Universitätsstädten angeboten werde. Es gebe ein deutliches Stadt-Land-Gefälle.

Bürger setzt auf Plakat- und Hörfunkwerbung. Damit könne man ganz gezielt in einer Region werben. 2019 produzierte Bürger mit 1000 Mitarbeitern 81 900 Tonnen Lebensmittel – Eierspätzle, Schupfnudeln, Gnocchi und natürlich Maultaschen. Von diesen wurden 30 000 Tonnen hergestellt. Der Umsatz betrug 223,7 Millionen Euro. Die Teigtaschen stehen für die Hälfte der Gesamterlöse. Im laufenden Jahr rechnet der Branchenprimus mit weniger Umsatz, weil das Geschäft mit Kantinen und Menschen infolge von Corona zurückgegangen ist und das durch den Lebensmittelhandel nicht aufgefangen werden kann.

Die Europäische Union gewährt der schwäbischen Leibspeise seit Ende 2009 den höchsten Schutz. Seitdem ist sie als regionale Spe-

zialität anerkannt. Die echten schwäbischen Maultaschen, die mit Wurstbrät, Ei, Brot, Petersilie, Zwiebeln und Lauch gefüllt sind, dürfen somit nur noch aus Baden-Württemberg und dem Regierungsbezirk Schwaben in Bayern kommen. Bürger produziert nicht am Stammsitz in Ditzingen, sondern in Crailsheim. 2,5 Millionen Maultaschen werden am Tag produziert. Zunächst wird der Teig durch Walzen immer dünner, dann in vier Streifen geschnitten, und anschließend kommt das Brät drauf. Die Füllung enthält neben dem Fleisch auch Petersilie und Spinat. Das sorgt für die grüne Sprengelung. Dann werden die Teigtaschen zugeklappt, und am Ende kommen sie 20 Minuten in den Dampfgarer. Schließlich werden sie verpackt. Die Herstellung dauert mehrere Stunden.

Am liebsten mit Schwein gefüllt

Der Klassiker mit Schweinefleisch gefüllt sei immer noch am gefragtesten, sagt der 47 Jahre alte Bihlmaier. Aber es gibt die Teigtaschen in allen Varianten: mit Rind, für Vegetarier sowie als vegane Variante. Auch bei Settele ist man „zufrieden mit der Entwicklung“ bei den Produkten ohne Fleisch. Maultaschen werden nicht nur in Deutschland verkauft. Durch ihre Kunden sind Hersteller auch im Ausland aktiv. Ins Weltall haben sie es noch nicht geschafft. Dafür war damals die Lufthansa-Catering-Tochter LSG Group zuständig.

Eisberg droht mit Insel zu kollidieren

KING EDWARD POINT/PARIS / DPA - Ein riesiger Eisberg ist auf Kollisionskurs mit der Insel Südgeorgien im Südatlantik. Der Eisberg A68a könnte das Tierleben dort gefährden, wie die europäische Weltraumbehörde Esa mitteilte. Der Koloss könnte demnach für bis zu zehn Jahre vor der Insel, die mit rund 3500 Quadratkilometer Fläche etwa gleich groß ist wie er, auf Grund laufen.

Das könnte die Nahrungs- suchen von Pinguinen und Robben behindern und das Leben auf dem Meeresboden zerstören. A68a war den Angaben zufolge zuletzt 350 Kilometer von Südgeorgien entfernt. Es besteht noch Hoffnung, dass Meeresströmungen ihn an der Insel vorbeileiten.

Der Eisberg A68 hatte sich im Juli 2017 vom Larsen-Schelfeis an der Ostküste der Antarktischen Halbinsel gelöst. Ursprünglich war er mit einer Fläche von etwa 5800 Quadratkilometern mehr als doppelt so groß wie das Saarland. Später brachen zwei Eisbrocken ab. Der Hauptteil wird nun A68a genannt. Vor vier Monaten rechnete die Esa noch damit, dass der Koloss weiter zerbreche, da er in raueren Gewässern sei.

Südgeorgien und der Rest der gleichnamigen Inselgruppe liegen etwa 1400 Kilometer östlich der argentinischen Küste und sind nur teilweise bewohnt.

Die TV-Gymnastik ist zurück auf den Bildschirmen

SPORT Mitmach-Aerobic im Fernsehen erinnert an die 1980er Jahre und feiert jetzt ein Revival

BERLIN / DPA - Es geht los: unter der Woche läuft. Gleicher Bild zeigt sich beim Norddeutschen Rundfunk (NDR): Im April wurde das neue Format „Der Norden bleibt fit zuhause“ mit Spitzensportlern gegen Mittag im NDR Fernsehen ausgestrahlt. Nicht nur Öffentlich-Rechtliche springen auf den Trend. Der Bezahlsender Sky initiierte für sein Programm Sky Sport im Frühjahr das Fitness-Format „SkyGym“ mit Zehn-Minuten-Workouts. Nach Senderangaben ist das Training am Wochenende morgens zu sehen.

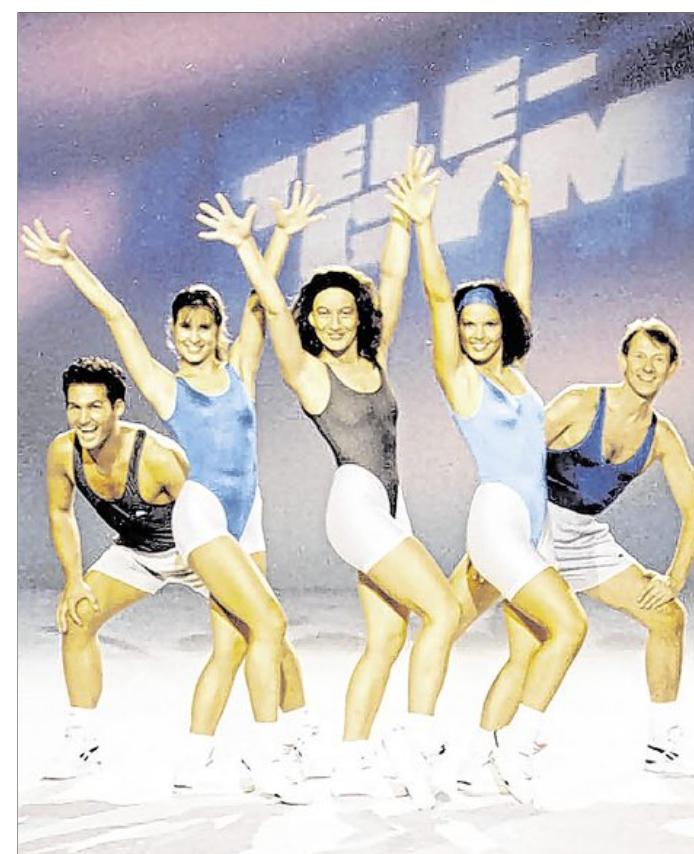
Aber nicht überall ist diese Entwicklung zu beobachten. Der Medienkonzern ProSieben-Sat.1 sieht es so: „Mitmach-Sport ist heute so individuell, dass er für unsere Sender keine Rolle spielt.“ Auch im ZDF gibt es keine Pläne für ein Sportprogramm zum Mitmachen. „Tele-Gym“ – beim Bayerischen Rundfunk (BR) hat das schon rund 30 Jahre alte TV-Format bis heute überlebt – im Gegensatz zu anderen Sendungen – zum Beispiel „Üb mit, bleib fit“ im Saarländischen Rundfunk in den 1960er Jahren, „Enorm in Form“ im ZDF in den 80ern oder „Medizin nach Noten“ in der DDR. „Tele-Gym“-Vorläufer war in den 1970er Jahren Skigymnastik mit Sportstar Rosi Mittermaier.

Auch der Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB) führt nach Ausbruch der Pandemie ein TV-Fitness-Format ein, das ebenfalls morgens

unter der Woche läuft. Gleicher Bild zeigt sich beim Norddeutschen Rundfunk (NDR): Im April wurde das neue Format „Der Norden bleibt fit zuhause“ mit Spitzensportlern gegen Mittag im NDR Fernsehen ausgestrahlt. Nicht nur Öffentlich-Rechtliche springen auf den Trend. Der Bezahlsender Sky initiierte für sein Programm Sky Sport im Frühjahr das Fitness-Format „SkyGym“ mit Zehn-Minuten-Workouts. Nach Senderangaben ist das Training am Wochenende morgens zu sehen.

Aber nicht überall ist diese Entwicklung zu beobachten. Der Medienkonzern ProSieben-Sat.1 sieht es so: „Mitmach-Sport ist heute so individuell, dass er für unsere Sender keine Rolle spielt.“ Auch im ZDF gibt es keine Pläne für ein Sportprogramm zum Mitmachen. „Tele-Gym“ – beim Bayerischen Rundfunk (BR) hat das schon rund 30 Jahre alte TV-Format bis heute überlebt – im Gegensatz zu anderen Sendungen – zum Beispiel „Üb mit, bleib fit“ im Saarländischen Rundfunk in den 1960er Jahren, „Enorm in Form“ im ZDF in den 80ern oder „Medizin nach Noten“ in der DDR. „Tele-Gym“-Vorläufer war in den 1970er Jahren Skigymnastik mit Sportstar Rosi Mittermaier.

In Corona-Zeiten stieg das Interesse. Der BR nennt Zahlen: Vor dem ersten Lockdown zog die Sendung von



Die Aerobic-Crew der Sendung „Tele-Gym“ im Bayerischen Rundfunk.

BILD: BR/DPA

Jahresanfang bis Mitte März werktags gegen 8.30 Uhr durchschnittlich 71 000 Zuschauer bundesweit an, seither sind es 87 000. Während des ersten Lockdowns waren es 110 000. In diesem Jahr führt der BR ein weiteres Mitmach-Format „Fit mit Felix“ mit Ski-Star Felix Neureuther ein, das vor allem für di-

gitale Kanäle konzipiert ist. Zudem läuft derzeit sonntags eine Folge im BR-Fernsehen.

Die Umfrage ergab weitere Trends: TV-Sender integrieren Sportübungen zwar in ihr Programm, bieten aber dafür keine eigenen Formate an. Beispiele: Im Ersten gibt es in der Service-Sendung „ARD-Buffet“ auch Fitness- und

Entspannungsübungen, und das auch schon vor Corona. Seit Frühjahr wurde die Schlagzahl erhöht, heißt es. Ein fester Sendeplatz für ein Mitmach-Sportformat sei aber nicht geplant. Auch der Mitteldeutsche Rundfunk und der Südwestrundfunk integrieren schon länger Sportübungen in Nachmittags-Servicesendungen.

Vom MDR heißt es: „Aktuell beobachten wir, auch aufgrund von wieder geschlossenen Fitnessstudios und dem Eintreten der dunklen Jahreszeit“, einen erhöhten Bedarf an Angeboten.“ Beim Saarländischen Rundfunk führte Corona dazu, dass im Sportteil der Landesschau („Aktueller Bericht“) von März bis Mai Fitnessübungen zum Mitmachen vorgestellt wurden.

Weiterer Trend: Mitmach-Angebote gibt es im Digitalen, aber nicht im fortlaufenden TV-Programm. Der Privatsender RTL bietet zurzeit Sportübungen auf seiner Webseite unter der Aktion „Lockdown-Challenge“ an. Der Westdeutsche Rundfunk (WDR) teilt mit: „Wer sich vor einem Bildschirm zum aktiven Sporttreiben anleiten lassen möchte, tut dies nicht zu einer bestimmten, vorgegebenen Zeit mithilfe eines linearen Angebots. Daher plane man derzeit kein Mitmach-Sportformat im linearen Programm, biete aber verschiedene Programme auf Abruf an.“

Unbekanntes Welterbe

Insgesamt 46 Stätten in Deutschland sind von der Unesco geschützt – doch von einigen haben die wenigsten gehört: Wir stellen fünf vor



Die Pfahlbauten am Ufer des Bodensees sind deutsches Unesco-Welterbe – hier die steinzeitlichen Häusernachbildungen des Pfahlbau-Museums.

BILD: KÄSTLE/DPA

von MONA CONTZEN

Das Fagus-Werk Alfeld

BERLIN - Die legendäre Inka-Stadt Machu Picchu, die Tempelanlage Angkor Wat in Kambodscha, das indische Taj Mahal: Weltweit gibt es 1121 Unesco-Welterbestätten in 167 Ländern – und es werden jedes Jahr mehr. Allein in Deutschland hat die UN-Kulturoorganisation Unesco, die im November ihren 75. Geburtstag feiert, bisher schon 46 künstlerische Meisterwerke, einzigartige Naturlandschaften und bedeutende Zeugnisse vergangener Kulturen unter Schutz gestellt.

Da ist es nicht einfach Schritt zu halten. Das Siegel sei zwar ein „Qualitätsmerkmal“, sagt Claudia Schwarz, Vorsitzende des Vereins Unesco-Welterbestätten Deutschland. Doch es gelinge eben nicht jeder Stätte, nach dem Rummel um die Titelverleihung das Interesse aufrechtzuerhalten – und in Besucherzahlen umzusetzen.

So lautete das ernüchternende Ergebnis einer Tourismusstudie vor einigen Jahren: Der Kölner Dom ist weithin bekannt. Um den besonderen Status vieler Sehenswürdigkeiten vor ihrer Haustür allerdings wissen die Deutschen gar nicht.

Hier sind daher fünf Welterbestätten, von denen man vielleicht noch nie gehört hat.

Doch hier kommen nicht nur Architekturfans auf ihre Kosten: Führungen auf dem Außengelände und die Fagus-Gropius-Ausstellung im ehemaligen Lagerhaus geben interessante Einblicke in die Industriegeschichte. Und wer ein Faible für Schuhe hat, kann im Modellkeller gleich 30 000 Originalmodelle bewundern.

Der Muskauer Park

Gartenkunst, Naturmalerei, Welterbe: Das Meisterwerk von Hermann Fürst von Pückler-Muskau im sächsischen Bad Muskau trägt viele Attribute. Der Muskauer Park, der 2004 als außergewöhnliches Beispiel eines eu-

ropäischen Landschaftsparks sowie einer künstlerischen Ideallandschaft auf deutsch-polnischen Antrag in die Unesco-Liste aufgenommen wurde, gleicht einem lebendigen Gemälde.

Mit den Stilmitteln der Landschaftsmalerei stimmte der Fürst Vorder- und Hintergrund aufeinander ab, die weitläufigen Parkräume gehörten harmonisch in die umgebende Landschaft beiderseits der Neiße über, Parkwege eröffneten immer wieder neue Perspektiven in der Inszenierung.

Der 1815 angelegte Landschaftsgarten mit einem 50 Kilometer langen Wege- netz lässt sich prima per Fahrrad oder Kutsche erkunden. Wer den exzentrischen Fürsten und seine „Parkomanie“ besser kennenlernen möchte, kann die unterhalt- sammale Dauerausstellung im Neuen Schloss besuchen.

Die Siedlungen der Berliner Moderne

Die Museumsinsel gehört bei einem Berlin-Besuch zum Pflichtprogramm. Auch die Schlösser und Gärten von Potsdam und Berlin stehen bei vielen Touristen hoch im Kurs. Angesichts dieser Konkurrenz tut sich die dritte Welterbestätte der Hauptstadt etwas schwerer.



Diese Getreideähre stammt vermutlich aus dem Jahr 3700 vor Christus – das Pfahlbaumuseum Unteruhldingen zeigt archäologische Schätze.

BILD: KÄSTLE/DPA

siedlung des Architekten Bruno Taut zieht mit bunten Fassaden und geometrischen Formen die Blicke auf sich. Info-Stationen gibt es in der Großsiedlung Siemensstadt und in der Hufeisensiedlung, außerdem werden in allen sechs Siedlungen Führungen angeboten.

Deutschlands alte Buchenwälder

Ohne den Einfluss des Menschen wäre Deutschland zu zwei Dritteln mit Buchenwäldern bedeckt, doch die einzigartigen Waldökosysteme schwinden. Wo man heute noch unberührte Laubwälder findet, verrät die Welterbeliste der Unesco: Seit 2011 stehen fünf Buchenwaldgebiete in den Nationalparks Jasmund, Müritz, Hainich und Kellerwald-Edersee sowie im Unesco-Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin zusammen mit anderen europäischen Regionen unter Schutz.

Erkunden kann man die Wälder zum Beispiel mithilfe der kostenlosen Weltnaturreise-App, die den Besucher auf ausgewählten Routen durch die so unterschiedlichen Schutzgebiete lotst. Während die Buchen auf Rügen vom Kreidefelsen ins Meer zu stürzen scheinen, neigen sie sich an der Müritz über das

Moor. In der Schorfheide in Brandenburg spiegeln sich die Stämme in klaren Seen, im hessischen Kellerwald drücken sich knorrige Baumgestalten an karge Hänge. Und im thüringischen Hainich ragen die mächtigen Bäume im Frühling aus einem wahren Blütenmeer heraus.

Die prähistorischen Alpen-Pfahlbauten

Die archäologischen Stätten liegen unsichtbar unter Wasser, doch am Bodensee kommen bis heute sensationelle Funde ans Tageslicht: Textilien, Einbäume, Räder – im Pfahlbaumuseum Unteruhldingen ballen sich ungefähr 10 000 Jahre Geschichte auf nur 800 Metern Strecke.

Der Rundgang durch Deutschlands ältestes Freiluftmuseum führt durch Steinzeitdörfer und befestigte Siedlungen der Bronzezeit. Rekonstruierte Pfahlhäuser und Inszenierungen geben einen Einblick in den Alltag unserer Urahnen. An schönen Herbst- und Wintertagen lässt sich auch das Seepanorama von den Stegen über dem Wasser wunderbar genießen. Insgesamt sind 111 Orte mit Pfahlbauten in sechs europäischen Ländern im Jahr 2001 Unesco-Weltkulturerbe geworden.



Das Fagus-Werk in Alfeld in Niedersachsen ist Unesco-Welterbe – und zählt mit Sicherheit zu den eher unbekannteren.

BILD: STRATENSCHULTE/DPA



Der Nationalpark Jasmund auf Rügen: Die alten Buchenwälder dort zählen gemeinsam mit anderen Waldgebieten in Deutschland zum Unesco-Welterbe.

BILD: BÜTTNER/DPA

TAGESTIPPS 21. NOVEMBER



20.15 **ZDF**
Der Kommissar und das Meer - Aus glücklichen Tagen: Regie: Miguel Alexandre, D, 2020 Krimireihe. Ein Mord und ein Einbruch in Visby auf Gotland führen zu einem alten Polizisten-Selbstmord: Kommissar Anders (Walter Sittler) muss sich fragen, ob er in der Vergangenheit einen Ermittlungsfehler begangen hat. Darüber hinaus macht ihm der Polizist Sigge Sundström mit seinen Verschwörungstheorien zum Fall die Arbeit unnötig schwer. **90 Min.** **★★★**

20.15 **3 SAT**
Amen Saleikum - Fröhliche Weihnachten: Regie: Katalin Gödörs, CH, 2019 Komödie. In Pfarrer Martins Kirche findet nur noch eine kleine Gemeinde zusammen, während die Hinterhofmoschee nebenan immer mehr Zulauf hat. Dann kommt auch noch die Nachricht, dass der Bischof die sanierungsbedürftige Kirche schließen will. Pfarrer Martins Idealismus ist langsam verschwunden. Aber der Konflikt mit der Moschee weckt ihn auf. Gelingt es ihm, die Schließung der Kirche zu verhindern? **90 Min.** **★★★**



20.15 **ARTE**
Vom Schreiben und Denken. Die Saga der Schrift (1/3): Regie: David Sington, F, 2020 Dokumentation. Schreiben ist heute für die meisten etwas Selbstverständliches. Die Schrift ermöglicht es, über Zeit und Raum hinweg mit anderen Menschen zu kommunizieren. Ohne die Erfindung des Alphabets hätte die moderne Welt unmöglich entstehen können. Doch wer kam auf diese geniale Idee? **160 Min.** **★★★**



20.15 **SAT.1**
BFG - Big Friendly Giant: Regie: Steven Spielberg, USA/IND, 2016 Fantasyfilm. Als das Waisenkind Sophie (Ruby Barnhill) eines Nachts einen Riesen bei seinem Streifzug entdeckt, wird sie prompt von ihm in sein Reich entführt und fürchtet nun, von ihm gefressen zu werden. Doch schon bald stellt sich heraus, dass er eigentlich ein ganz freundliches Wesen ist - im Gegensatz zu seinen Artgenossen. **140 Min.** **★★★**



20.15 **Tele 5**
Darkest Hour: Regie: Chris Gorak, USA/RUS, 2011 Science-Fiction-Film. Moskau ist das Ziel von vier jungen Amerikanern: Sean (Emile Hirsch), Ben und Skyler, die hier das Geschäft ihres Lebens wittern, und den beiden Urlauberinnen Natalie und Anne, die das Abenteuer suchen. In einer Bar lernen sie sich kennen. Der schöne Abend endet in einer Katastrophe: Unsichtbare Aliens kapern die Stadt. **105 Min.** **★★★**



22.35 **SAT.1**
Lemony Snicket - Rätselhafte Ereignisse: Regie: Brad Silberling, USA, 2004 Komödie. Bei einem Brand verlieren die drei Baudelaire-Kinder ihre Eltern - sie erben allerdings ein großes Vermögen, das ihnen mit Erreichen der Volljährigkeit ausgezahlt wird. Bis dahin soll ein Verwandter als Vormund der drei Waisen dienen. Doch Graf Olaf (Jim Carrey) versucht immer wieder, das Erbe der Kinder an sich zu reißen. **125 Min.** **★★★**

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD Das Erste®

6.15 Love, Cakes and Rock'n Roll **6.35** Hobbymania **6.55** Fridays for future - Luis kämpft gegen den Klimawandel **7.20** neuneinhalb **7.30** Anna und der wilde Wald **8.30** Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten. Dokumentarfilm. D 2018 **9.50** Tagesschau **9.55** Seehund, Puma & Co. **11.30** Quarks im Ersten **12.00** Tagesschau **12.05** Die Tiere **12.55** Tagesschau **13.00** **○○** **Sportschau** Ski Alpin. Slalom Damen - 2. Lauf / ca. 14.10 Zweierbob-Weltcup: 1. und 2. Lauf Herren / ca. 15.20 Schneller, höher, grüner? Sport und Nachhaltigkeit Dokumentation / ca. 15.50 Skispringen: Team Herren - 1. und 2. Durchgang **17.50** **○○** **Tagesschau** **18.00** **○○** **Sportschau** 3. Liga - Der 11. Spieltag **18.30** **○○** **Sportschau** Fußball-Bundesliga. Der 8. Spieltag. U. a.: FC Bayern München - Werder Bremen / 2. Liga. Der 8. Spieltag **19.57** **○○** **Lotto am Samstag** **20.00** **○○** **Tagesschau**



Klein gegen Groß
Kai Pflaume (Foto) begrüßt diesmal Michelle Hunziker, Ina Müller, Wladimir Klitschko, Bischof Ulrich Neymeyer und Ralph Schmitz als Gäste.

Spielshow **20.15** **ARD**

20.15 **○○** **Klein gegen Groß - Das unglaubliche Duell** Spielshow. Dass Ina Müller sich mit Musik bestens auskennt, kann man regelmäßig in ihren Sendungen hören. Ob sie aber Musik mit den Augen erkennt, muss die Entertainerin im Duell mit David unter Beweis stellen. Die beiden müssen den Titel und den Interpret anhand der Rillen auf der Schallplatte erkennen.

23.30 **○○** **Tagesshemen**

23.50 **○○** **Das Wort zum Sonntag**

23.55 **○○** **★ Donna Leon - Beweise, dass es böse ist** Krimireihe, D 2005. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger, Laura-Charlotte Siniyana. Commissario Brunetti ermittelt heimlich in einem Fall, den sein eitler Vorgesetzte Patta bereits für abgeschlossen erklärt hat. Patta ist überzeugt, die Witwe Battestini sei von ihrer rumänischen Putzfrau erschlagen worden, die danach auf der Flucht ums Leben kam.

01.25 **○○** **Tagesschau**

01.30 **○○** **★ The Book of Eli - Der letzte Kämpfer** Actionfilm, USA 2009

SONDERZEICHEN: **○○** Stereo

KI.KA **KiKA**

10.35 TanzAlarm **10.45** Tigerenten Club **11.45** Schmatzo **12.00** Die Wilden Kerle **13.30** ★ Wer küsst schon einen Leguan? Jugendfilm. D 2003 **15.05** Geronimo Stilton **15.50** Ma-scha und der Bär **16.20** 1000 Tricks **16.35** Operation Autsch! **17.00** Timster **17.15** Sherlock Yack **18.00** Ein Fall für die Erdmännchen **18.15** Edgar, das Super-Karibù **18.35** Elefantastisch! **18.47** Baumhaus **18.50** Sandmann **19.00** Karin **19.25** Checker Tobi **19.50** logo! **20.00** Kika Live **20.10** Checkpoint **20.35** Leider lustig

SIXX **SIXX**

5.30 Kids Baking Championship **6.20** Fixer Upper - Umbauen, einrichten, einziehen! **8.05** Good Bones - Mutter, Tochter, Home-Makeover **9.55** Jamie Oliver: Veggie **10.55** Jamie and Jimmy's Food Party **13.00** Das große Backen **15.25** Sweet & Easy - Enie backt **16.30** Die Super-Makler - Palm Springs **17.55** Die Super-Makler - Top oder Flop? **20.15** Fixer Upper - Umbauen, einrichten, einziehen! **22.10** o2 Music Roadtrip **23.10** Das Böse im Blick - Augenzeuge Kamera **2.45** Secret Summer Paradise

SPORT 1 **sport1**

6.00 Teleshopping **9.15** Die PS Profis - Mehr Power aus dem Pott. HotRod mit Stargast Alex Wesselsky, Kurzversion **9.30** Normal **10.00** Teleshopping **14.00** Storage Hunters **14.30** Poker-EPT Barcelona 2019 **15.30** Motorsport - Porsche Carrera Cup, Magazin **15.55** Volleyball. Bundesliga. Frauen. VC Wiesbaden - SSC Palmburg Schwerin, live **18.00** Basketball. Die BBL-EWE Baskets Oldenburg - RAPORT SKYLINERS, live **20.00** Darts. Grand Slam of Darts. Gruppenspiele, 2. Runde, live **0.00** Sport Clips

ZDF

ZDF

8.20 Robin Hood - Schlitzohr von Sherwood **8.45** heute Xpress **8.50** Bibi Blocksberg **9.40** Bibi und Tina **10.25** heute Xpress **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** Soko Stuttgart **12.00** heute Xpress **12.05** Menschen - das Magazin **12.15** ★ Das Glück der Anderen. Liebeskomödie. D 2014 **13.45** ★ Rosamunde Pilcher: Wind über der See. Liebesmelodram. D 2007 **15.13** **○○** **heute Xpress** **15.15** **○○** **Vorsicht, Falle!** **16.00** **○○** **Bares für Rares** **17.00** **○○** **heute Xpress** **17.05** **○○** **Länderspiegel** **17.35** **○○** **plan b** Hinschen und handeln - Gewalt gegen Frauen verhindern **18.05** **○○** **○○** **Soko Wien** Krimiserie. Der Finger am Abzug **19.00** **○○** **heute / Wetter** **19.25** **○○** **○○** **Der Bergdoktor** Familienliebe (1/2). Martin untersucht Baby Leo, das vermutlich an einer vererbten Immunkrankheit leidet. Bei Labortests kommt heraus: Leo kann nicht das leibliche Kind von Vater Jakob Wimmer sein.



Der Kommissar und das Meer
Das Ermittlerteam Thomas Wittberg (Andy Gätjen, l.), Ewa Svensson (Inger Nilsson, M.) und Robert Anders (Walter Sittler) kommt noch weiteren Verbrechen auf die Spur.

Krimireihe **20.15** **ZDF**

20.15 **○○** **○○** **Der Kommissar und das Meer - Aus glücklichen Tagen** Krimireihe, D/S 2020. Mit Walter Sittler, Inger Nilsson, Andy Gätjen. Regie: Miguel Alexandre. Ein Mord und ein Einbruch in Visby auf Gotland führen zu einem alten Polizisten-Selbstmord: Kommissar Anders muss sich fragen, ob er in der Vergangenheit einen Ermittlungsfehler begangen hat. Darüber hinaus macht ihm der Polizist Sigge Sundström mit seinen Verschwörungstheorien zum Fall die Arbeit unnötig schwer. **90 Min.** **★★★**

23.30 **○○** **Tagesshemen**

23.50 **○○** **Das Wort zum Sonntag**

23.55 **○○** **★ Donna Leon - Beweise, dass es böse ist** Krimireihe, D 2005. Mit Uwe Kockisch, Julia Jäger, Laura-Charlotte Siniyana. Commissario Brunetti ermittelt heimlich in einem Fall, den sein eitler Vorgesetzte Patta bereits für abgeschlossen erklärt hat. Patta ist überzeugt, die Witwe Battestini sei von ihrer rumänischen Putzfrau erschlagen worden, die danach auf der Flucht ums Leben kam.

01.25 **○○** **Tagesschau**

01.30 **○○** **★ The Book of Eli - Der letzte Kämpfer** Actionfilm, USA 2009

SONDERZEICHEN: **○○** Stereo

PRO 7

5.55 The Middle **6.15** Two and a Half Men. Sitcom **7.35** The Big Bang Theory. Sitcom **8.55** How to Live with Your Parents. Comedyserie **9.45** Eine schrecklich nette Familie. Sitcom **10.44** Motzmobil **10.45** Eine schrecklich nette Familie. Sitcom **11.45** The Orville. Science-Fiction-Serie **12.45** Die Simpsons. Zeichentrickserie **15.40** Two and a Half Men. Sitcom **17.00** Last Man Standing. Comedyserie **18.00** Newsitem **18.10** Die Simpsons. Zeichentrickserie **19.05** Galileo **20.15** The 6th Day. Science-Fiction-Film. USA 2000. Mit Tony Goldwyn

PRO 7

22.45 **○○** **heute journal** **23.00** **○○** **Das aktuelle sportstudio**

00.25 **○○** **heute Xpress** **00.30** **○○** **16.9 heute-show**

01.00 **○○** **○○** **16.9 Auf die harte Tour** Actionkomödie, USA 1991. Mit Michael J. Fox

16:9 für Gehörlose **16:9 Hörfilm** **16:9 Breitbild** **16:9 Dolby** **★ Spieldfilm** **○○** **Zweikanal**

RTL

5.30 X-Factor: Das Unfassbare **6.00** Infomercial **8.05** X-Factor: Das Unfassbare **10.15** Die Schnäppchenhäuser - Der Traum vom Eigenheim **14.15** Die Schnäppchenhäuser - Jeder Cent zählt **16.15** Hartz und herlich - Tag für Tag. Benz-Baracken. Ehrentage / Angriff in den Benz-Baracken **20.15** ★ Twister. Actionfilm. USA 1996. Mit Bill Paxton **22.25** ★ Zodiac - Die Zeichen der Apokalypse. Science-Fiction-Film. CDN 2014. Mit Joel Gretsch **10.15** The 6th Day. Science-Fiction-Film. USA 2000. Mit Tony Goldwyn

RTL

5.55 The Middle **6.15** Two and a Half Men. Sitcom **7.35** The Big Bang Theory. Sitcom **8.55** How to Live with Your Parents. Comedyserie **9.45** Eine schrecklich nette Familie. Sitcom **10.44** Motzmobil **10.45** Eine schrecklich nette Familie. Sitcom **11.45** The Orville. Science-Fiction-Serie **12.45** Die Simpsons. Zeichentrickserie **15.40** Two and a Half Men. Sitcom **17.00** Last Man Standing. Comedyserie **18.00** Newsitem **18.10** Die Simpsons. Zeichentrickserie **19.05** Galileo **20.15** The 6th Day. Science-Fiction-Film. USA 2000. Mit Tony Goldwyn

RTL

5.30 In Plain Sight **6.25** Hawaii Five-0 **9.15** Blue Bloods - Crime Scene New York. Racheträume / Nachtschicht **11.05** Castle. Der letzte Nagel / Schmutzige Bombe / Countdown / Mörderische Seifenoper / Tod eines Geschworenen / Die Pizza-Connection **16.25** Kabel Eins News **16.40** Castle. Tod im Pool / Lieben und Sterben in L.A. / Ganz schön tot / Neuanfang **20.15** Hawaii Five-0. Unter Wasser / Ein Zeichen **22.15** Lucifer. Fantasyserie. Sie haben die Wahl / Ein guter Tag zum Sterben **0.10** Hawaii Five-0

RTL

5.30 In Plain Sight **6.25** Hawaii Five-0 **9.15** Blue Bloods - Crime Scene New York. Racheträume / Nachtschicht **11.05** Castle. Der letzte Nagel / Schmutzige Bombe / Countdown / Mörderische Seifenoper / Tod eines Geschworenen / Die Pizza-Connection **16.25** Kabel Eins News **16.40** Castle. Tod im Pool / Lieben und Sterben in L.A. / Ganz schön tot / Neuanfang **20.15** Hawaii Five-0. Unter Wasser / Ein Zeichen **22.15** Lucifer. Fantasyserie. Sie haben die Wahl / Ein guter Tag zum Sterben **0.10</b**

TAGESTIPPS 22. NOVEMBER



20.15 ARD
Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot: Regie: Grzegorz Muskala, D, 2020 Krimireihe. Kaum sitzt Felix Murot (Ulrich Tukur) am Urlaubsort im Restaurant, da knallt ihm die gereizte Bedienung eine Haxe auf den Tisch, die er nicht bestellt hat. Sie verwechselt ihn mit Walter Boenfeld, der ihm aufs Haar gleicht. Die beiden Doppelgänger verstehen sich auf Anhieb, doch am nächsten Tag ist Boenfeld tot – ermordet. Murot schlüpft in dessen Rolle und ermittelt undercover. 90 Min. ★★★

20.15 PRO 7
Solo: A Star Wars Story: Regie: Ron Howard, USA, 2018 Science-Fiction-Film. Nach seinem Verrat an der imperialen Armee schließen sich der junge Han und sein neuer Freund – der Wookie Chewbacca – einige Jahre vor der Entführung Prinzessin Leias durch Darth Vader einer Schmugglerbande an. Auf der Jagd nach dem Treibstoff Coaxium führt Hans Kindheitsfreundin Qi'ra die Gruppe zu dem Baron und Falschspieler Lando Calrissian, dem Besitzer des legendären „Millenium Falcon“. 165 Min. ★★★



20.15 RTL
Fifty Shades of Grey – Befreite Lust: Regie: James Foley, USA, 2018 Liebesdrama. Aus der schüchternen Anastasia Steele (Dakota Johnson) ist Mrs. Grey geworden. An der Seite ihres superreichen Christian (Jamie Dornan) genießt sie den Luxus. Doch mit der Zeit entwickelt sie Zweifel an seiner Treue. Zu allem Überfluss versucht ihr eifersüchtiger Ex-Boss Jack, das junge Glück des Paares zu zerstören. 125 Min. ★★



22.15 ZDF
Vienna Blood: Königin der Nacht: Regie: Umut Dag, D/A, 2019 Krimireihe. Die Stadt Wien leidet 1907 unter den bizarren Morden eines Serientäters. Dr. Max Liebermann (Matthew Beard, M.) feiert die Verlobung mit Clara Weiss (Luise von Finckh), als Inspektor Reinhardt (Jürgen Maurer) zu einem Tatort in ein Freudenhaus abberufen wird. Max folgt ihm und lässt Clara und deren brüskierten Eltern ratlos zurück. 90 Min. ★★★



22.30 ARTE
Frank Lloyd Wright: Regie: Sigrid Faltin, D, 2020 Porträt. „Ich werde der größte Architekt des 20. Jahrhunderts sein“, soll er einmal gesagt haben. Bescheidenheit war nicht die Tugend von Frank Lloyd Wright (1867–1959). Und er schuf mit dem Guggenheim-Museum und Fallingwater, dem Haus über dem Wasserfall, tatsächlich Ikonen der Architektur. Acht seiner Gebäude wurden 2019 zum UNESCO-Weltkulturerbe geadelt. 55 Min.



22.30 SIXX
Ire sind männlich: Regie: Anno Saul, D, 2014 Komödie. Die Kumpels Daniel (Fahri Yardim, I.) und Thomas (Milan Peschel) sind auf Frauenjagd. Ihr Revier finden sie in Therapiegruppen. Sie denken sich ein paar Probleme aus, präsentieren sie überzeugend in der Runde und versuchen damit, die Herzen der Patientinnen zu erobern. Doch Sylvie durchschaut die Masche und will das Duo enttarnen. 110 Min. ★★★

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD Das Erste®

8.05 Küchenkrimi **8.30** Tiere bis unters Dach **9.30** Die Sendung mit der Maus **10.03** ★ Alteleirauf. Märchenfilm. D 2012 **11.00** ★ Die Galoschen des Glücks. Märchenfilm. D 2018 **12.00** Tagesschau **12.03** Presseclub **12.45** Europamagazin **13.15** Sportschau. Ski Alpin. Slalom Damen / ca. 14.20 Flucht und Verrat. Die Stasiak Tuchscherer

15.15 ☺ **Sportschau** Zuerst. Weltcup in Sigulda: 2. Lauf Herren. Kommentator: Eik Galley / ca. 15.50 Skispringen. Weltcup in Wisla: 1. und 2. Durchgang Herren. Mit sieben Springern reiste das DSV-Team zum Saisonauftakt ins polnische Wisla. Nach dem Teamspringen am Samstag steht nun der Einzelwettbewerb auf dem Programm.

17.59 ☺ **Gewinnzahlen Deutsche Fernsehlotterie**

18.00 ☺ **Tagesschau**
18.05 ☺ **Bericht aus Berlin**
18.30 ☺ **Sportschau**
19.20 ☺ **Weltspiegel**
20.00 ☺ **Tagesschau**

Tatort
Kommissar Felix Murot (Ulrich Tukur) taucht in das Leben des Mordopfers Walter Boenfeld ein. Auch dessen Frau Monika (Anne Ratte-Polle) steht unter Verdacht.
Krimireihe **20.15** ARD

20.15 ☺ **Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot**

Krimireihe, D 2020. Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Anne Ratte-Polle. Der neue Wiesbadener „Tatort“ erinnert bewusst wieder an die Werke von Jacques Tati. Der französische Komiker ging vor allem als „Monsieur Hulot“ in die Filmgeschichte ein.

21.45 ☺ **Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut** Krimireihe, NZ 2016. Mit Neill Rea, Fern Sutherland, Nic Sampson, Detective Mike Shepherd ermittelt im Milieu der Oldtimerszene. Dass es in dieser nicht friedlich zugeht, wird Shepherd spätestens bewusst, als die zweite vermeintlich verunglückte Leiche vor seinem Auto gefunden wird.

23.15 ☺ **Tagesthemen**

23.35 ☺ **ttt – titel thesen temporeamente**

00.05 ☺ **Druckfrisch**

00.35 ☺ **Bericht vom Parteitag der Grünen**

00.50 ☺ **Philomena – Eine Mutter sucht ihren Sohn**

Tragikomödie, GB/F/USA 2013. Mit Judi Dench

SONDERZEICHEN: ☺ Stereo

KI.KA **KiKA**

12.00 ★ Der dritte Prinz. Märchenfilm. CS 1983 **13.25** ★ Onnelli und Anneli im Winter. Familienfilm. FIN 2015

14.45 Miretti ermittelt **15.05** Horseland, die Pferderanch **15.50** Lassie

16.35 Anna und die wilden Tiere **17.00**

1, 2 oder 3 **17.25** The Gorilla Show

18.00 Ein Fall für die Erdmännchen

18.15 Edgar, das Super-Karibu **18.35**

Elefantastisch! **18.47** Baumhusa

18.50 Sandmännchen **19.00** Yakari

19.15 Yakari **19.25** Puri- **19.50** logo!

20.00 Erde an Zukunft **20.10** stark

20.25 Schau in meine Welt!

SIXX **SIXX**

5.05 Pets & Docs – Ein Team für Tiere

6.45 Good Bones – Mutter, Tochter, Home-Makeover **8.30** Fixer Upper – Umbauen, einrichten, einziehen!

10.25 Die Super-Makler – Top oder Flop? **12.10** Cesar auf Tour **14.05** Der Hundeflüsterer **16.05** Der Welpentrainer – Auf die Pfoten, fertig, los! **20.15**

★ Schlussmacher. Komödie. D 2013. Mit Matthias Schweighöfer, Milan Peschel

22.30 ★ Ire sind männlich. Komödie. D 2014 **20.20** ★ Schlussmacher. Komödie. D 2013 **21.5** ★ Ire sind männlich. Komödie. D 2014

SPORT 1 **sport1**

5.45 Sport Clips **6.00** Teleshopping

8.00 Antworten mit Bayless Conley

8.30 Die Arche-Fernsehkanzel **9.00**

Hattrick Pur – Die 2. Bundesliga **9.30**

Bundesliga Pur **11.00** Der Check24

Doppelpass Live **13.30** Bundesliga Pur

- Lunchtime **15.00** Darts. Grand Slam

of Darts: Viertelfinale, live **18.00** Darts.

Highlights **19.30** Sky Sport News –

Highlights der 2. Liga **20.45** Darts.

Grand Slam of Darts: Viertelfinale, live

23.45 Motorsport – Porsche GT Magazin

0.15 Sport Clips **0.45** Teleshopping

Nacht **1.00** Sport Clips

ARD Das Erste®

7.40 Bibi und Tina **8.05** Eine lausige Hexe **8.35** Löwenzahn **9.00** heute Xpress **9.03** sonntags **9.30** Evangelischer Gottesdienst **10.15** ★ Der Teufel mit den drei goldenen Haaren. Märchenfilm. D 2009 **11.30** heute Xpress **12.03** Presseclub **12.45** Europamagazin **13.15** Sportschau. Ski Alpin. Slalom Damen / ca. 14.20 Flucht und Verrat. Die Stasiak Tuchscherer

15.15 ☺ **Sportschau** Zuerst. Weltcup in Sigulda: 2. Lauf Herren. Kommentator: Eik Galley / ca. 15.50 Skispringen. Weltcup in Wisla: 1. und 2. Durchgang Herren. Mit sieben Springern reiste das DSV-Team zum Saisonauftakt ins polnische Wisla. Nach dem Teamspringen am Samstag steht nun der Einzelwettbewerb auf dem Programm.

17.59 ☺ **Gewinnzahlen Deutsche Fernsehlotterie**

18.00 ☺ **Tagesschau**

18.05 ☺ **Bericht aus Berlin**

18.30 ☺ **Sportschau**

19.20 ☺ **Weltspiegel**

20.00 ☺ **Tagesschau**

Tatort
Kommissar Felix Murot (Ulrich Tukur) taucht in das Leben des Mordopfers Walter Boenfeld ein. Auch dessen Frau Monika (Anne Ratte-Polle) steht unter Verdacht.

Familienfilm **20.15** ZDF

20.15 ☺ **Tatort: Die Ferien des Monsieur Murot**

Krimireihe, D 2020. Mit Ulrich Tukur, Barbara Philipp, Anne Ratte-Polle. Der neue Wiesbadener „Tatort“ erinnert bewusst wieder an die Werke von Jacques Tati. Der französische Komiker ging vor allem als „Monsieur Hulot“ in die Filmgeschichte ein.

21.45 ☺ **Brokenwood – Mord in Neuseeland: Benzin im Blut** Krimireihe, NZ 2016. Mit Neill Rea, Fern Sutherland, Nic Sampson, Detective Mike Shepherd ermittelt im Milieu der Oldtimerszene. Dass es in dieser nicht friedlich zugeht, wird Shepherd spätestens bewusst, als die zweite vermeintlich verunglückte Leiche vor seinem Auto gefunden wird.

23.15 ☺ **Tagesthemen**

23.35 ☺ **ttt – titel thesen temporeamente**

00.05 ☺ **Druckfrisch**

00.35 ☺ **Bericht vom Parteitag der Grünen**

00.50 ☺ **Philomena – Eine Mutter sucht ihren Sohn**

Tragikomödie, GB/F/USA 2013. Mit Judi Dench

SONDERZEICHEN: ☺ Stereo

PRO 7

12.15 Uncovered: Ware Mensch – Das Geschäft mit Billigarbeitern **13.15**

Big Stories: US Hip-Hop Superstars

14.20 The Voice of Germany **17.00** taff

weekend **18.00** Newtime **18.10** Die

Simpsons **19.05** Galileo Spezial: Der

letzte Tropfen – Wie tickt die Welt, wenn

kein Öl mehr fließt? **20.15** ★ Solo: A

Star Wars Story. Science-Fiction-Film.

USA 2018. Mit Alden Ehrenreich, Eric

Beck, Donald Glover, Emilia Clarke, Riz

Reed, Thandie Newton, John Boyega, Keri

Rudd, Warwick Davis, Oscar Isaac, Dom

McGowan, Lupita Nyong'o, Riz Ahmed,

Thandie Newton, John Boyega, Keri

Rudd, Warwick Davis, Oscar Isaac, Dom

McGowan, Lupita Nyong'o, Riz Ahmed,

Thandie Newton, John Boyega, Keri

Rudd, Warwick Davis, Oscar Isaac, Dom

McGowan, Lupita Nyong'o, Riz Ahmed,

Thandie Newton, John Boyega, Keri

Rudd, Warwick Davis, Oscar Isaac, Dom



Kinderseite

Die Zahl zum Staunen: Den Rekord für die längsten Haare hält mit 5,62 Metern eine Frau aus China.

Von der Schatzsuche bis zur Detektivarbeit

TIPPS So können Kinder auch mit wenig Kontakten ihre Freizeit verbringen

VON STEFFEN BUSEMANN

Da bin ich wieder, Roxi, die Reporterkuh. Bestimmt fällt es euch nicht leicht, im Moment auf so vieles zu verzichten, was Spaß macht. Aber es ist sehr wichtig, dass ihr euch an die Maßnahmen zum Schutz vor dem Coronavirus hältet. So könnt ihr euch und andere schützen. Langweilig muss euch aber trotzdem nicht sein. Ihr glaubt mir nicht? Dann überzeugt euch selbst und lest den Artikel auf der rechten Seite. Ich habe mich nämlich mal umgehört, was man auch mit Abstand und nur wenigen Personen gut machen kann. Wusstet ihr, dass ihr auch in Ostfriesland eine richtige Schatzsuche machen könnt? Das Abenteuer wartet auf euch! Außerdem habe ich mir wieder eine knifflige Kopfnuss für euch überlegt. Ich bin gespannt, ob ihr mein Rätsel lösen könnt. Als Belohnung winkt euch wieder ein toller Gewinn. Eure Roxi



In ihrer Freizeit können Kinder einen Schatz suchen...

Mithilfe eines GPS-Empfängers oder deinem Handy kannst du dich dann auf die Schatzsuche begeben. Es gibt in Ostfriesland tausende kleine Schätze und alle sind unterschiedlich versteckt. Worauf wartest du noch? Ab ins Abenteuer!

im Internet und in jedem Spielwarenladen erhältlich.

Ostfrieslands Natur fotografieren

Die Natur in Ostfriesland ist in dieser Jahreszeit besonders schön. Vor allem die Wälder sind mit ihren laubbedeckten Wegen ein sehr schönes Fotomotiv. Schnapp dir dein Handy oder deine Kamera und versuche, besonders spektakuläre Bilder zu machen. Dabei kannst du gerne kreativ werden und viel ausprobieren. Versuche doch mal, Bilder aus einer anderen Perspektive zu machen, indem du dich auf den Boden kniest, dich auf eine Erhöhung stellst oder ganz nah an deine Bildmotive rangelst. Je außergewöhnlicher dein Bild ist, desto besser. Du kannst auch einen Freund oder eine Freundin fragen, ob ihr euch gemeinsam auf die Suche nach schönen Bildmotiven machen wollt. So könnt ihr euch gegenseitig Tipps geben und eure Fotos verbessern.



...oder auf Spurensuche gehen.

BILDER: PIXABAY/STOCK.ADOBE.COM

Die fertigen Bilder kannst du dann in ein Fotoalbum kleben oder du erstellst eine Fotowand oder ein Poster, mit dem du dein Zimmer verschönern kannst.

Neue Sportarten ausprobieren

Alle Sporteinrichtungen sind im Moment leider geschlossen. Das ist jedoch kein Grund, nur noch rumzusitzen und nicht mehr aktiv zu sein. Vielleicht findest du es langweilig, einfach nur laufen zu gehen. Probiere es stattdessen doch einmal mit Seilspringen. Das ist gar nicht so leicht und am Anfang ist es eine echte Herausforderung, sich nicht im Springseil zu verheddern. Wenn du ohne Probleme viele Sprünge schaffst, kannst du den Schwierigkeitsgrad erhöhen, indem du das Seil über Kreuz bewegst oder zwei schnelle Sprünge nacheinander machst, während das Seil in der Luft ist. Es macht nicht nur großen

Spaß, sondern ist auch sehr gut, um deine Ausdauer zu trainieren.

Viel Abwechslung kann auch das Jonglieren bieten. Versuche zunächst einmal, drei Bälle gleichzeitig hochzuhalten. Wenn es zu einfach wird, kannst du dich immer weiter steigern und die Zahl der Bälle erhöhen. Zusätzlich kannst du dich beim Jonglieren fortbewegen oder auf einem Bein stehen. Das sind gute Übungen, um deine Koordination zu verbessern.

Für die nächste Sportart braucht es etwas Vorbereitung. Du benötigst zehn kleine Dosen, die du zu einer Pyramide aufbaust. Dann gehe ein paar Schritte zurück und versuche, so viele wie möglich abzuwerfen. Je mehr Abstand du nimmst, desto schwieriger wird es. Gerne kannst du auch gegen eine andere Person antreten. Wer schafft es, mit drei Würfen die höchste Punktzahl zu erreichen?

Eins steht fest: Auch in diesen Zeiten gibt es jede Menge zu tun.

LIEBLINGSWITZ



TOMMA MEYER ist zehn Jahre alt und kommt aus Stapelmoor. Sie hat uns ihre Lieblingswitze geschickt. Hier ist einer davon:

„Warum weinst du denn, meine Kleine?“
„Mein Hund ist weg“
„Wo wohnst du denn?“
„Das weiß nur mein Hund!“

→ Die Kinderseite braucht ständig neue Witze. Kennt ihr besonders lustige? Dann schickt uns eure Lieblingswitze mit einem Foto von euch. Wohin, das verrät euch Roxi unter Kontakt.

KONTAKT



Reporterkuh Roxi freut sich auf Anrufe, E-Mails und Post. Sie ist erreichbar unter Telefon 04 91 / 97 90 245, per E-Mail an kinderseite@g-a-online.de und per Post an die GA-Kinderseite, Untenende 21, 26817 Rhauderfehn. Bitte gebt immer auch euer Alter an!

AUFLÖSUNG

Hier ist die Auflösung vom gestrigen Buchstabensalat.

Lösung

E K A P U Z I N E R K R E S S E
I E E I A S N A C H T K E R Z E
N K U E C H E N S C H E L L E I
O S A N A R A Z I S S E E I S D S
G Z R U E E N R D B K H I L L D
E I E H R E N P R E I S H A N R
B S C H L U E S S E L B L U M E
R I N G E L B L U M E B C M M
L C B N I U D O U A N A E R A
P R I M E L M I A C E K I S U R
B L S Z T E B K M K L A E T G
R E G K R E I D R K I L L E A E
G N E E S N L E T A R L B I E R
K A M S R N U U K L U A S D K I
C E B A R T N E L K E T U A T
M N A S E I F E N K R A U T E

Roxi braucht Hilfe: Welche Zahl passt nicht?

KOPFNUSS In jeder Reihe hat sich ein Fehler eingeschlichen / Fünf Bücher verlost

Welches Wort sucht Roxi?

1	5	8	15	20
2	12	21	24	36
3	4	12	14	20
4	3	4	9	12

Nun kommt der zweite Teil. Ihr müsst nachzählen, an welcher Stelle des Alphabets die falsche Zahl steht und den passenden Buchstaben herausuchen. In diesem Fall ist es der Buchstabe I, weil er an der neunten Stelle des Alphabets steht.

Wenn ihr alle verkehrten Zahlen herausgefunden habt, ergibt sich ein Lösungswort.

Der Buchstabe aus Zahlenreihe 1 ist der erste Buchstabe des gesuchten Wortes, der Buchstabe aus Zahlenreihe 2 der zweite und so weiter. Das Lösungswort hat also vier Buchstaben. Hier kommt mein letzter Hinweis: Das gesuchte Wort ist ein Lebewesen.

In der Kopfnuss vor zwei Wochen hatte Roxi ein Bil-

derrätsel für euch. Sie hat eure Hilfe gebraucht, um herauszufinden, womit Roxis Vater so einen Krach veranstaltet hat.

Ich bin beeindruckt. Viele von euch haben die Antwort gewusst: Roxis Vater hat mit einem Laubbläser den Garten von Blättern befreit. Roxi hat sich übrigens Ohrenschützer gekauft, damit sie in Zukunft in Ruhe schlafen kann.

Die Reporterkuh hat jetzt die fünf glücklichen Gewinner ausgelost: Amelie Balzer aus Emden (14 Jahre), Marvin Helmerichs aus Aurich (12 Jahre), Lorena Kruse aus Remels (8 Jahre), Emma Bloem aus Rhauderfehn (11 Jahre) und Jannek Timker aus Wiesmoor (8 Jahre).

Reporterkuh Roxi gratuliert allen fünf Gewinnern ganz herzlich! Die Bücher kommen in den nächsten Tagen mit der Post.

Kein Zisch und kein Boom an Silvester?

BERLIN / DPA - Silvester ohne Feuerwerk können sich viele Menschen kaum vorstellen. Dieses Jahr könnte es aber vielleicht so kommen.

Einige Politiker und Vertreter der Polizei fordern: Wir sollten wegen der Corona-Krise aufs Böller verzichten.

Die Leute sagen zum Beispiel: Wo geböllert wird, stehen oft viele Leute eng zusammen. Das ist gerade keine gute Idee, weil man sich so schneller mit dem Virus ansteckt. Außerdem verletzen sich Menschen oft beim Feuerwerk und kommen ins Krankenhaus. Dort haben die Helferinnen und Helfer wegen der Corona-Kranken es schon sehr viel zu tun. Von einem Verbot halten nicht alle etwas.

Der deutsche Innenminister sagt: „Feuerwerk muss Silvester trotz Corona möglich sein.“ Was passiert, entscheiden aber die einzelnen Städte und Gemeinden.